

FORSCHUNGSBERICHT

INSTITUT FÜR ANGEWANDTE FORSCHUNG – 2014

IMPRESSUM

Forschungsbericht für das Jahr 2014

Herausgeber:

Hochschule der Medien
Nobelstraße 10
70569 Stuttgart
Tel. 0711/89 23-10
Fax 0711/89 23-11
info@hdm-stuttgart.de
www.hdm-stuttgart.de

Gesamtredaktion:

Alexandra Wenzel
Institut für Angewandte Forschung (IAF)
iaf@hdm-stuttgart.de

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Vorwort	3
2.	Allgemeine Entwicklung an der HdM	5
2.1	Entwicklung des IAF	7
2.2	Drittmittelentwicklung	10
2.3	Promotionsförderung	12
3	Jahresberichte 2014 der Forschungsschwerpunkte	15
4.	Jahresberichte 2014 zu ausgewählten Forschungsprojekten im Einzelnen	53
5.	Auszeichnungen und Preise	109
6.	Transfer	115
7.	Tabellenanhang	121
7.1	Wissenschaftliche Publikationen	122
7.2	Promotionen	135
7.3	Drittmittel mit Forschungsbezug	138
7.4	Sonstige Drittmittel	142
7.5	Gesamtsumme aller Drittmittel	146
7.6	Abschlussarbeiten	147
7.7	Vorträge	149
7.8	Messen	175
7.9	Veranstaltungen	177
7.10	Mitgliedschaften	184

1. VORWORT

Im Laufe des Jahres 2014 waren an der Hochschule der Medien Stuttgart (HdM) einige Entwicklungen zu verzeichnen, die ihrer Forschungsleistung mittelfristig ohne Frage zugutekommen werden.

Zum einen wurde der seit gut einem Jahrzehnt erstrebte Neubau fertig, der alle Fakultäten der HdM an einem Ort zusammenführt. Das erweiterte nicht nur die Laborkapazität der Hochschule erheblich, auch Synergiegewinne zeichnen sich hier schon nach kurzer Zeit ab.

Als zweites wurde der „Master of Research“ erfolgreich auf den Weg gebracht. Dieser Studiengang, der im laufenden Jahr 2015 zum ersten Mal für Bewerber offensteht, ist speziell darauf ausgerichtet, Studierende in die Welt der Forschung einzuführen. In einem allgemeinen forschungstheoretischen Teil und in der Arbeit an einem individuellen Forschungsprojekt lernen sie die spezielle Denk- und Arbeitsweise des Forschers kennen. Ihre Themen können aus der ganzen Vielfalt der HdM eingebracht werden. Der eine oder andere Absolvent des „Master of Research“ wird sicher seine vermutete und im Master of Research erprobte Neigung zum Forscher bestätigt finden und eine Promotion anstreben.

Mit diesem Stichwort verbindet sich die dritte gute Nachricht: Die HdM konnte mit der Universität Swansea einen formellen Vertrag über kooperative Promotionen schließen. Gemeinsame Promotionsverfahren mit dieser renommierten walisischen Hochschule gab es auf individueller Basis schon seit längerem, doch ist diese Möglichkeit nun festgeschrieben. Ihren Anfang nahm diese Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Drucktechnik, doch ist eine Ausweitung auf andere Fächer nicht ausgeschlossen. In diesem Zusammenhang ist schließlich die Mitarbeit der HdM bei der Entwicklung des „BW-CAR“ (Baden-Württemberg Center of Applied Research) zu erwähnen. Dieses – zunächst virtuelle – Institut soll die Spitzenforscher eines Fachgebietes verschiedener Hochschulen für Angewandte Wissenschaften des Landes zusammenführen und im Laufe der Zeit auch bei den Möglichkeiten zur Promotion an HAWs eine Rolle spielen.

In Zahlen gefasst, ist die Forschungsleistung der HdM im Kalenderjahr 2014 um gut zehn Prozent angestiegen; das gilt jedenfalls dann, wenn man sie an den eingeworbenen Drittmitteln für Forschungsprojekte misst. Gut anderthalb Millionen Euro sind zusammengekommen, womit sich der Trend der vergangenen Jahre fortgesetzt hat. Nimmt man dagegen die Anzahl der wissenschaftlichen Veröffentlichungen zum Maßstab, hat sie sich im Vergleich zum Vorjahr nur unwesentlich verändert. Details finden sich im Inneren des Berichts.



Ein kleiner Exkurs sei gestattet. Dieser Bericht dient nicht zuletzt dem Zweck, die Forschungsleistung der Hochschule zu beurteilen. Sie präzise zu messen, ist jedoch gar nicht so einfach; diesbezügliche Zahlen sind mit der gebotenen Vorsicht zu genießen.

Das Gutachtergremium „AG IV“ legt zum Beispiel großen

Wert darauf, nur solche Drittmittel als Forschungsgelder anzuerkennen, die auch wirklich für die Forschung verwendet werden, nicht dagegen solche, die primär der Lehre dienen. In einem Umfeld, das die Einheit von Forschung und Lehre hochhält, muss das zu Abgrenzungsschwierigkeiten und damit zu Enttäuschungen führen. Das Dreieck, das Forschung, Lehre und künstlerische Produktion aufspannen, ist damit noch gar nicht angesprochen.

Zählt man die Veröffentlichungen aus der HdM nicht nur, sondern gewichtet sie nach den Vorschriften der „AG IV“ danach, ob sie begutachtet – peer reviewed – wurden oder nicht, ist im Jahr 2014 sogar ein kleiner Rückgang der Forschungsleistung der HdM zu verzeichnen. Wobei die AG IV die auf manchen Fachgebieten herausragend wichtigen peer reviewed Konferenzbeiträge zum steten Ärger der Betroffenen nicht als begutachtete Veröffentlichung anerkennt.

Nach Ansicht des Unterzeichners ist außerdem die von der AG IV vorgenommene doppelte Gewichtung der Drittmittel gegenüber den Veröffentlichungen fragwürdig: Eingeworbene Drittmittel beweisen zunächst ja nur, dass ein Geldgeber und (meistens auch) ein Gutachtergremium überzeugt werden konnten; der Erfolg der Arbeit müsste sich dann in Veröffentlichungen widerspiegeln.

Andererseits ist ein industrieller Förderer vielleicht gar nicht so sehr an der schnellen Veröffentlichung von Forschungsergebnissen interessiert, sondern will sie zunächst lieber für sich behalten. Das ist aus dessen Sicht völlig verständlich und auch legitim, deckt sich aber nicht ohne weiteres mit den Interessen einer forschenden Hochschule – zumal aktuelle Veröffentlichungen bei der nächsten Ausschreibung von Fördermitteln einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg leisten können.

Prof. Dr. Wolfgang Faigle

Prorektor für Forschung und internationale Beziehungen

2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG AN DER HDM

2.1	Entwicklung des IAF	7
2.2	Drittmittelenwicklung	10
2.3	Promotionsförderung	12

2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG AN DER HDM

Zum Wintersemester 2014/15 zog die Fakultät Information und Kommunikation von der Wolframstraße auf das Campusgelände in Vaihingen, sodass die Hochschule der Medien nun, 13 Jahre nach der Fusion, auch räumlich vereint ist. Rund 1000 Studierende sowie etwa 60 Professoren und Mitarbeiter der Fakultät Information und Kommunikation sind nun in dem neuen Gebäude untergebracht.

Das neue Gebäude auf dem Hochschulcampus in Stuttgart-Vaihingen wurde mit mehreren Veranstaltungen eingeweiht. Der 5. Dezember stand dabei ganz unter dem Motto „Tag der Forschung“. Einen Tag lang standen Forschungsarbeiten, wissenschaftliche Projekte und Labore an der HdM im Mittelpunkt. Von digitaler Souveränität bis zu funktionalen Schichten, von Packmitteleigenschaften bis hin zu Lernwelten - in rund 30 Beiträgen verteilt auf fünf Themenreihen stellten Professoren, Mitarbeiter und Studenten die Forschungsmöglichkeiten aus der weiten Welt der Medien an der HdM vor. Parallel dazu fanden Symposien zur User Experience, zur Barrierefreiheit, zum Bibliotheks- und Informationsmanagement sowie eine Konferenz für Visual Effects, Games, Animation und Mobile Media statt.

Noch bevor die letzten Bauarbeiten abgeschlossen waren, begann bereits der Bau des nächsten Gebäudekomplexes. Hinter dem Pavillon, der als Behelfsgebäude errichtet worden war und neben Hörsälen auch ein Studio und Büros beherbergt, entsteht ein neuer Hörsaal- und Bürobau. Dieser bietet der in den letzten Jahren stark gewachsenen Hochschule die benötigte Fläche. Auf vier Etagen und einer Hauptnutzfläche von 1.600 qm² entstehen Seminarräume, Labore und Büros. Die Fertigstellung des Baus ist für das kommende Wintersemester geplant.

Die HdM bietet heute in den drei Fakultäten Druck und Medien, Electronic Media sowie Information und Kommunikation sechzehn akkreditierte Bachelor- und neun akkreditierte Master-Programme an. Rund 4000 Studierende sind zurzeit an der Hochschule eingeschrieben.

Die Bandbreite der Studieninhalte der HdM reicht vom Druck über audiovisuelle Medien und Informationsmanagement, Werbung oder Medienproduktion bis hin zur Medienwirtschaft. Im Sommersemester 2014 und Wintersemester 2014/15 wurden folgende Studiengänge angeboten; darunter befinden sich die beiden neuen Studiengänge „Mobile Medien“ und „Crossmedia Redaktion“.

Bachelorstudiengänge:

- Audiovisuelle Medien
- Bibliotheks- und Informationsmanagement
- Crossmedia Redaktion

- Druck- und Medientechnologie mit den Schwerpunkten „Graphic Arts Technology“ und „Digital Publishing“
- Deutsch-Chinesische Druck- und Medientechnologie
- Informationsdesign
- Mediapublishing
- Medieninformatik
- Medienwirtschaft
- Mobile Medien
- Online-Medien-Management
- Print-Media-Management
- Verpackungstechnik
- Deutsch-Chinesische Verpackungstechnik
- Werbung und Marktkommunikation
- Wirtschaftsinformatik und digitale Medien

Masterstudiengänge:

- Computer Science and Media
- Deutsch-chinesischer Studiengang Drucktechnologie und Management
- Elektronische Medien mit den Schwerpunkten „Audiovisuelle Medien“, „Medienwirtschaft“ und „Unternehmenskommunikation“
- Print and Publishing
- Packaging, Design & Marketing
- Master of Media Research (ab SS 2015)

Berufsbegleitende Masterstudiengänge:

- International Business
- Bibliotheks- und Informationsmanagement
- Elektromobilität (Hochschulföderation SüdWest)

Zum Sommersemester 2015 wird erstmalig ein Masterstudiengang angeboten, der sich ausschließlich mit Forschungsthemen auseinandersetzt. Die sollen für angewandte Forschung in der Industrie oder auf Promotionsvorhaben vorbereitet werden.

Studierende des neuen Masterprogramms sollen an Forschungsprojekten der HdM beteiligt und durch gezielte Lehrveranstaltungen und individuelle Betreuung zu Forschungspraktikern ausgebildet werden. Der Studiengang vermittelt Wissen und Kompetenzen, die für Forschungsarbeiten in der Industrie, an Forschungsinstituten oder an Hochschulen notwendig sind. Beim Erwerb von Wissen und Kompetenzen geht hier Tiefe vor Breite. Die Studierenden werden systematisch an die Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen im Rahmen von Forschungsprojekten der HdM herangeführt und bearbeiten eigene Problemstellungen in Kooperation mit Forschungsteams

1. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG AN DER HDM

unter enger und intensiver Betreuung der für diese Projekte verantwortlichen forschenden Professoren der HdM. Begleitend erwerben die Studierenden Wissen und Kompetenzen zu Wissenschaftstheorie und -methodik, Forschungsmanagement (Strategisches F&E-Management, Beantragen von Drittmitteln) sowie dem Vermitteln von Forschungsergebnissen (Publikationen in Zeitschriften und auf Konferenzen).

Das Ausbildungsspektrum der HdM ist durch die gleiche Vielfalt gekennzeichnet, die auch die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der Hochschule auszeichnet. Anwendungsorientierte Forschung sowie ein aktiver Wissens- und Technologietransfer sind für die Aktualisierung der Lehre zwingend erforderlich, besonders im Hinblick auf den schnellen wissenschaftlichen und technologischen Fortschritt.

Momentan sind im Stellenplan der HdM 137 Professoren beziehungsweise 134,33 Voll-zeitäquivalente (VZÄ) (Planstellen und Stellen aus den Hochschulprogrammen 2012 und 2016, Medienautorprogramm und Nachfolgemittel Stiftungsprofessur) an der HdM ausgewiesen. Beschäftigt sind zum 01.09.2014 136 Professoren bzw. 133,83 VZÄ.

2.1 ENTWICKLUNG DES IAF

Mit dem vorliegenden Forschungsbericht informiert die zentrale Einrichtung zur Koordination von Forschung und Entwicklung an der HdM – das Institut für Angewandte Forschung (IAF) – über die Forschungsschwerpunkte und deren Aktivitäten im Jahr 2014.

Das IAF ist eine Organisationseinheit zur Koordination und Optimierung der bestehenden Forschung und Entwicklung an der HdM. Es bearbeitet Anfragen von Unternehmen aus der Industrie und dem Dienstleistungssektor; es vermittelt und betreut die Abwicklung von Kooperationsprojekten mit Wissenschaftlern der HdM. Die Transferangebote stehen allen Interessenten offen; Großunternehmen, kleine und mittelständische Unternehmen werden bei ihren Forschungsaktivitäten unterstützt.

Das IAF trägt zur interdisziplinären und hochschulübergreifenden Zusammenarbeit von Wissenschaftlern bei, unterstützt die Mitglieder des IAF bei der Einwerbung von Drittmittelprojekten und hilft bei der Durchführung und Koordination von Forschungs- und Entwicklungsprojekten.

Zur Schärfung des Forschungsprofils der HdM wurden innerhalb der grundlegenden Bereiche **Medientechnik** und **Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Medien** (WiSo der Medien) profilbildende Forschungsschwerpunkte eingerichtet.

Diese interdisziplinären Forschungsverbünde, in denen jeweils mehrere Professoren mit weiteren Forschungseinrichtungen oder Unternehmen der Wirtschaft national und international zusammenarbeiten, sollen die Sichtbarkeit und die Kompetenz der HdM weiter verbessern. Für die Forscher gilt in besonderem Maße, was inzwischen von allen Bereichen gefordert wird: Sie müssen neue Forschungsrichtungen anstoßen und sich dabei auch mit anderen Disziplinen vernetzen.

Ab 2013 wurden fünf Forschungsschwerpunkte besonders herausgestellt und unter anderem finanziell besonders unterstützt. Als die ersten fünf Leuchttürme der HdM-Forschung wurden die folgenden Fachgebiete definiert:

Digital Media

(Prof. Dr. Eberhardt, Prof. Dr. Curdt, Prof. Dr. Hahn)

Das kooperative Promotionskolleg Digital Media ermöglicht eine zielgerichtete Forschung auf dem zukunftssträchtigen Gebiet der digitalen Medien. Dabei werden alle wichtigen technischen Aspekte digitaler Medien wie Bildgewinnung, Bild- und Videoverarbeitung, Bildsynthese, Visualisierung sowie Displaytechnik in Verbindung mit künstlerischen Aspekten abgedeckt.

Information Experience and Design Research Group (IXD)

(Prof. Dr. Burmester, Prof. Dr. Mangold, Prof. Tille, Prof. Dr. Thissen)

Die Gestaltung von Informationsmedien soll eine effektive und effiziente Nutzung ermöglichen. Information Experience erweitert diesen Standard um Fragen des emotionalen Erlebens. Ziel ist es, theoretische und methodische Grundlagen zur Gestaltung positiver Nutzererlebnisse zu entwickeln.

Innovative Anwendungen der Drucktechnik (IAD)

(Prof. Dr. Güttler, Prof. Dr. Hübner, Prof. Dr. Schaschek, Prof. Dr. Steiner, Prof. Dr. Weichmann)

Der Forschungsschwerpunkt IAD befasst sich damit, die hoch-effizienten und kostengünstigen (Massen-)Fertigungsmethoden der Drucktechniken auf Bereiche wie Sensorik und Elektronik auszudehnen sowie die dazu notwendigen Prozessschritte auch für Innovationen im grafischen Bereich zu optimieren.

Institut für Kreativwirtschaft (IKW)

(Prof. Dr. Engstler, Prof. Dr. Friedrichsen, Prof. Nohr)

Das Institut für Kreativwirtschaft (IKW) beschäftigt sich mit der Regional- und Standortentwicklung durch Kreativcluster in lokalen und regionalen Agglomerationen, Wertschöpfungsstrukturen innerhalb der Branchen der Kreativwirtschaft sowie

zwischen der Kreativwirtschaft und anderen Wirtschaftssegmenten. Das Institut erforscht hierzu insbesondere Bedingungen der Kreativ- und Kulturproduktion, Arbeits- und Beschäftigungsformen für Kreative in den Branchen der Kreativwirtschaft auch als Modell für andere Wirtschaftssegmente.

Responsive Media Experience (REMEX)

(Prof. Dr. Charzinski, Prof. Dr. Gerlicher, Prof. Dr. Maucher, Prof. Dr. Hedler, Prof. Kriha, Prof. Dr. Zimmermann)

Die Forschungsgruppe Responsive Media Experience (REMEX) konzipiert und erforscht innovative Anwendungen und Technologien, die sich an den Benutzer, den Kontext und die Endgeräte adaptieren, um eine optimale Usability und User Experience zu erreichen.

Trotz der Schwerpunktbildung soll die ganze Breite der individuellen Forschung an der HdM nicht vernachlässigt werden, es sollen weitere Forschungsbereiche gefördert, ausgebaut und nach Möglichkeit in die bestehenden Forschungsschwerpunkte integriert werden. Dafür standen 2014 drei Anschubstellen (je 50% E9 oder E10 bzw. 25.000 €) zur Verfügung. Eine der Anschubstellen konnte zum größten Teil durch die derzeit lineare Bonusmittelvergabe des MWK finanziert werden.

Die Anschubstellen wurden an die folgenden Gruppen vergeben:

- „Institut für Qualitätsmanagement und Organisationsentwicklung in Bibliotheken und Hochschulen (IQO) (Prof. Vonhof, Prof. Dr. Hinkelmann)
- „Digital Publishing“ (Prof. Dr. Dörsam, Prof. Dr. Hitzges und Prof. Dr. Riemke-Gurzki)
- „Nutzer-Interaktion in digitalen Markenerlebniswelten“ (Prof. Dr. Scheible, Prof. Dr. Keber, Prof. Schulz)

Für das Jahr 2014 wurden vermehrt Mittel für die Forschungsförderung bereitgestellt und für die Instrumente der internen Forschungsförderung eingesetzt. Dazu gehören neben den oben erwähnten Angeboten unter anderem die an die Professoren verteilten „Bonusmittel“. Mit dem Bonuspunktesystem sollen herausragende Leistungen und besonderes Engagement, die über das selbstverständlich zu erwartende Maß hinausgehen, gewürdigt und belohnt werden; dazu zählen auch besondere Anstrengungen in der Forschung.

Für die Leistungen im Jahr 2013 wurden insgesamt 114.941 € vergeben. Bei der Evaluation der Forschungsberichte von der sogenannten „AG IV“ und der Berechnung der Kennzahl für

die Forschungsleistung der Hochschule konnte die HdM ihre Kennzahl auf 5,3 steigern und bekam demzufolge 22.000 € Sonderbonusmittel des MWK.

Der Vorstand des IAF besteht aus den Sprechern der Forschungsschwerpunkte. Zum Stichtag 01.12.14 waren dies, die folgenden Professoren:

- Prof. Dr. Gunter Hübner (Geschäftsführender Leiter)
- Prof. Dr. Gotfried Zimmermann (Stellvertretender Geschäftsführender Leiter)
- Prof. Dr. Michael Burmester
- Prof. Dr. em. Rafael Capurro
- Prof. Dr. Charzinski
- Prof. Dr. Barbara Dörsam
- Prof. Dr. Ansgar Gerlicher
- Prof. Dr. Stefan Güttler
- Prof. Dr. Petra Grimm
- Prof. Dr. Martin Engstler
- Prof. Stephan Ferdinand
- Prof. Dr. Martin Forster
- Prof. Dr.-Ing. Matthias Franz
- Prof. Dr. Mike Friedrichsen
- Prof. Dr. em. Martin Gläser
- Prof. Dr. Jens-Uwe Hahn
- Prof. Dr. Marko Hedler
- Prof. Dr. Arno Hitzges
- Prof. Dr. em. Wolfgang von Keitz
- Prof. Dr. Tobias Keber
- Prof. Walter Kriha
- Prof. Dr. Boris Kühnle
- Prof. Susanne Krüger
- Prof. Dr. Roland Mangold
- Prof. Dr. Johannes Maucher
- Prof. Dr. Burkard Michel
- Prof. Dr. Udo Mildenerberger
- Prof. Sebastian Mundt
- Prof. Holger Nohr
- Prof. Dr. Ursula Probst
- Prof. Dr. Christian Rathke
- Prof. Dr. Thorsten Riemke-Gurzki
- Prof. Dr. Lars Rinsdorf
- Prof. Dr. Karl Schaschek
- Prof. Dr. Johannes Schaugg
- Prof. Ronald Schaul
- Prof. Dr. Okke Schlüter
- Prof. Dr. Bettina Schwarzer

1. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG AN DER HDM

- Prof. Dr. Sarah Spitzer
- Prof. Dipl.-Ing. Uwe Schulz
- Prof. Christof Seeger
- Prof. Dr. Richard Stang
- Prof. Dr. Erich Steiner
- Prof. Dr. Peter Thies
- Prof. Dr. Frank Thissen
- Prof. Ralph Tille
- Prof. Dr. Michael Veddern
- Prof. Cornelia Vonhof
- Prof. Dipl.-Phys. Armin Weichmann
- Prof. Dr. Helmut Witzenzellner
- Prof. Dr. Heinrich Witting
- Prof. Dr. Gottfried Zimmermann

Als das für Forschung zuständige Mitglied des Rektorats gehört Prof. Dr. Wolfgang Faigle dem Vorstand mit beratender Stimme an.

Nach der Definition der fünf Forschungsleuchttürme umfasst das IAF nach dem Stand vom 30. Dezember 2013 noch weitere 16 kleinere, weitgehend selbstständige Arbeitsbereiche, die keinem Leuchtturm angehören:

1. Computer Assisted and Generated Imagery (CAGI)
Prof. Dr. Bernhard Eberhardt
2. Enterprise Information Management (EIM)
Prof. Dr.-Ing. Thorsten Riemke-Gurzki, Prof. Dr. Ing. Arno Hitzges
3. Institut für angewandte Kindermedienforschung (ifaK)
Prof. Dr. Richard Stang, Prof. Susanne Krüger
4. Institut für empirische Medien- und Kommunikationsforschung (leMuK)
Prof. Christof Seeger
5. Institut für digitale Ethik (IdE)
Prof. Dr. Petra Grimm, Prof. Dr. Tobias Keber, Prof. Dr. Oliver Zöllner
6. Institut für qualitative Medien- und Innovationsforschung (IQ)
Prof. Dr. Boris Kühnle, Prof. Dr. Burkard Michel, Prof. Dr. Lars Rinsdorf, Prof. Dr. Oliver Zöllner
7. Institut für Qualitätsmanagement und Organisationsentwicklung in Bibliotheken und
8. Hochschulen (IQO)
Prof. Dr. Mathias Hinkelmann, Prof. Cornelia Vonhof
9. Internationales.Recht.Medien.Informationen (IRMI)
Prof. Dr. Michael Veddern, Prof. Dr. Tobias Keber

10. Lernwelten
Prof. Dr. Richard Stang
11. Kompetenzzentrum Metadatenmanagement
Prof. Magnus Pfeffer, Prof. Heidrun Wiesenmüller, Prof. Markus Hennies
12. Institut für angewandte Narrationsforschung (IANA)
Prof. Dr. Michael Müller, Prof. Jörn Precht, Prof. Dr. Petra Grimm, Prof. Dr. Stephen Lowry, Prof. Stuart Marlow, Prof. Boris Michalski, Prof. Dr. Eva Stadler
13. Mobile Applications & Security
Prof. Dr. Ansgar Gerlicher
14. Software Engineering
Prof. Dr. Peter Thies

Drei Forschungsthemen sind neu zum IAF gekommen. Im Forschungsthema „Digitale Persönlichkeit“ des Studiengangs Online-Medien-Management werden Untersuchungen subsumiert, die sich der Darstellung von Personen und Unternehmenspersönlichkeiten sowie deren öffentlichen Wahrnehmung in Sozialen Onlinenetzwerken widmen. Dieses Forschungsgebiet wird aus betriebswirtschaftlicher (Prof. Dr. Sarah Spitzer, HdM), soziologischer (Dr. phil. Elke Hemminger, PH Schwäbisch Gmünd), psychologischer (Dr. Anna Kölzer, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt) sowie informationstechnischer Sicht (Prof. Dr. Stephan Wilczek, HdM) untersucht.

Der sich im Aufbau befindliche Forschungsbereich „Serious Online Gaming“ (Prof. Dr. Stephan Wilczek, Prof. Dr. Bettina Schwarzer) beleuchtet interdisziplinär das relativ neue Forschungsfeld des Einsatzes von Online-Spielen zur Steigerung der Effizienz und Effektivität in Unternehmen.

Das Institut für Games (Prof. Dr. Michael Felten, Prof. Sabiha Ghellal, Prof. Dr. Jens Hahn, Prof. Dr. Schult, Prof. Dr. Radicke) aus den Studiengängen Audiovisuelle Medien (AM), Medieninformatik (MI), Mobile Medien (MMB) Computer Science and Media (CSM) sowie dem neuen Master Audiovisuelle Medien (AMM) bündeln Forschungsvorhaben in den Bereichen Serious Games und Gamification. Konkret ist als erste Maßnahme die Teilnahme an EU-Projekten in Kooperation mit der Akademia Górniczo-Hutnicza in Krakau, sowie dem GEE Lab in Karlsruhe geplant.

Das Gesamtbudget des IAF für 2014 betrug rund 220.000 €. Der Betrag setzt sich zusammen aus der Grundförderung des Landes (53.200 €) und aus Eigenmitteln der HdM. Zusätzlich wurden die Forschungsleuchttürme mit jeweils 20.000 € gefördert.

Die Zentrale des IAF bilden zurzeit drei Personen. Die Stelle der Forschungsreferentin (75%) wird wie bisher von Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Alexandra Wenzel M.A. besetzt. Zusätzlich wurde das IAF durch Dipl.-Ing. (FH) Michael Krebes (50%) und Samuel Umlauf B.Eng. (50%) verstärkt. Alle Stellen werden aus dem Budget des IAF finanziert.

Die meisten Personalstellen für Forschungsarbeiten im Rahmen des IAF werden aus den eingeworbenen Drittmitteln finanziert. Mit leichten Fluktuationen durch auslaufende Verträge und Neueinstellungen waren im IAF im Berichtsjahr im Mittel 28 Vollstellen für wissenschaftliche Mitarbeiter, verteilt auf 34 Personen, angesiedelt. Die Mehrzahl der Stellen ist also drittmittelfinanziert.

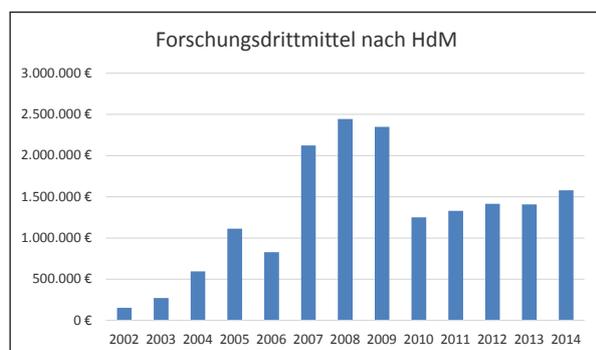
2.2 DRITTMITTELENTWICKLUNG

Das IAF hat sich an der HdM als eine feste Größe etabliert; was nicht zuletzt dem Land Baden-Württemberg zu verdanken ist, das das IAF regelmäßig mit einer Grundförderung von 53.200 Euro pro Jahr ausstattet. Die konsequente Weiterführung der Aktivitäten des IAF setzt allerdings gerade diese projektunabhängige und strukturell so wichtige Förderung voraus.

Die projektbezogene Forschung stützt sich dagegen zu einem eher geringen Teil auf haushaltsmittel der HdM und zum größten Teil auf eingeworbene Drittmittel.

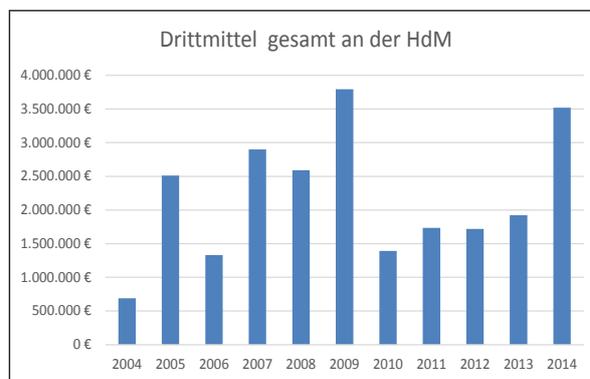
Im Berichtsjahr 2014 betragen die Drittmiteleinnahmen der HdM für die Forschung: **1.578.247 €** (Drittmittel mit ausschließlichen Forschungsbezug).

Die oben genannte Summe gibt die Auffassung der HdM wieder; welche Beträge im Rahmen der Leistungsorientierten Mittelvergabe des Wissenschaftsministeriums (LOMV) und von der Gutachtergruppe „AG IV“ anerkannt werden, bleibt abzuwarten.



Jahr	Drittmittel nach HdM
2002	153.000 €
2003	271.000 €
2004	595.000 €
2005	1.112.300 €
2006	828.000 €
2007	2.124.000 €
2008	2.444.000 €
2009	2.348.500 € * bereinigt um HBFG Mittel (3.695.000 €)
2010	1.252.000 €
2011	1.328.200 €
2012	1.413.800 €
2013	1.408.203 €
2014	1.578.247 €

Die absolute Summe der Drittmittel, forschungsrelevante und sonstige Drittmittel mit Forschungsbezug von **3.366.087 €** hat sich im Vergleich zum Vorjahr (€1.921.401) um mehr als 75% gesteigert.



Jahr	Drittmittel Gesamt
2004	690.000 €
2005	2.511.000 €
2006	1.330.000 €
2007	2.900.000 €
2008	2.592.000 €
2009	3.795.000 €
2010	1.391.000 €
2011	1.734.970 €
2012	1.717.700 €
2013	1.921.401 €
2014	3.366.087 €

1. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG AN DER HDM

Bei Zahlenangaben zu eingeworbenen Forschungsmitteln sind die erwähnten verschiedenen Betrachtungsweisen zu unterscheiden.

Die HdM konnte ihre im Rahmen der LOMV als Forschung anerkannten Drittmittel in den vergangenen Berichtsjahren deutlich steigern.

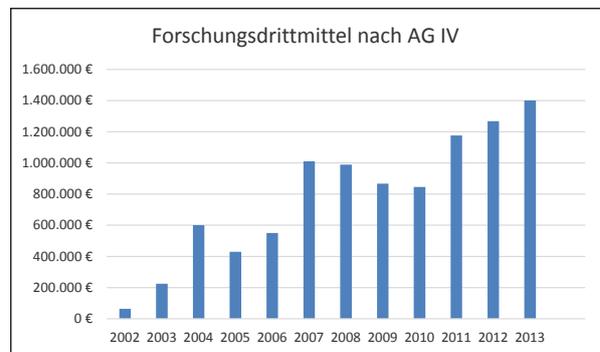
LOMV-Jahr	Drittmittel nach LOMV (Anreiz)	LOMV-Bonus gesamt	LOMV-Bonus (Anreiz) relativ
2003	64.000 €	6.400 €	10,0%
2004	225.000 €	22.500 €	10,0%
2005	635.000 €	13.000 €	2,0%
2006	970.000 €	19.000 €	2,0%
2007	960.000 €	13.500 €	1,4%
2008	1.980.000 €	37.333 €	1,3%
2009	2.653.000 €	77.299 €	1,1%
2010	2.420.000 €	70.558 €	1,0%
2011	1.755.000 €	16.846 €	0,8%
2012	2.181.000 €	14.176 €	0,6%
2013	2.539.000 €	15.635 €	0,6%

Prognosen für künftige Jahre lassen sich aus diesen Zahlen kaum ableiten. Dazu ist das LOMV-Modell zu vielschichtig, und der Einfluss der Leistungen der anderen Hochschulen ist zu groß.

Bedingt durch die erheblich gesteigerte Forschungsleistung aller baden-württembergischen Hochschulen für Angewandte Wissenschaften einerseits und die Deckelung der vom Ministerium dafür ausgeworfenen Bonusmittel andererseits verringert sich deren relative Höhe regelmäßig.

Von den genannten Bonusmitteln im Rahmen der leistungsorientierten Mittelvergabe (LOMV) sorgfältig zu unterscheiden sind die Bonusmittel (zweiter Art), die neben der IAF-Grundförderung nach den Regeln der so genannten AG IV seit 2013 linear entsprechend den ermittelten Kennzahlen ausgeschüttet werden; Die von der AG IV als Forschungsgelder anerkannten Drittmittelbeträge unterscheiden sich deutlich von den im Rahmen der LOMV berücksichtigungsfähigen.

Die von Angehörigen des IAF eingeworbenen und von der AG IV als Forschung anerkannten Drittmittel entwickelten sich über die Jahre wie folgt:



Jahr	Drittmittel nach AG IV
2002	64.000 €
2003	225.000 €
2004	600.000 €
2005	430.000 €
2006	550.000 €
2007	1.010.000 €
2008	989.000 €
2009	867.000 €
2010	846.000 €
2011	1.177.000 €
2012	1.268.000 €
2013	1.402.000 €

Der Betrag für 2014 ergibt sich erst durch die Auswertung des vorliegenden Berichts; nach Auffassung der HdM müsste er über den Ergebnissen der Vorjahre liegen.

Bei der Bestimmung der Deputatsnachlässe als Anreiz für Professoren, sich verstärkt der Forschung zu widmen, kommt die HdM dem forschenden Personal weiterhin entgegen. Auf Grund der Zahlen für 2013 und nach den Vorgaben der einschlägigen ministeriellen Erlasse wurden 2014 insgesamt 52 Semesterwochenstunden Deputat für Forschungszwecke umgewidmet.

Trotz aller notwendigen, größtenteils ministeriell vorgegebenen Einschränkungen wird sich die HdM weiter bemühen, als zusätzlichen Anreiz für Professoren, die sich in besonderem Maße der Forschung widmen, verstärkt Deputatsnachlässe zu gewähren und finanzielle Mittel für dienstliche Zwecke zukommen zu lassen.

2.3 PROMOTIONSFÖRDERUNG

Die Zukunftsfähigkeit und die Forschungsqualität der HdM sind eng mit der Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses verknüpft. Ein bedeutender Schritt vorwärts in der Forschungslandschaft der HdM war daher die Eröffnung eines regulären Weges zur Promotion für ihre Absolventen. Die HdM betrachtet die Promotionsmöglichkeit als einen wesentlichen Fortschritt bei der Entwicklung ihrer Forschungskultur und unterstützt ihre Promotionsstudenten, zum Beispiel durch Entgegenkommen bei der Organisation der Arbeitszeit

oder beim Verzicht auf ihren Anteil an den Semestergebühren der UWS. Diese wichtigen Weichenstellungen der letzten Jahre trugen erste Früchte.

Die HdM hat mit der University of the West of Scotland (UWS) mit Hauptsitz in Paisley einen entsprechenden Vertrag abgeschlossen. Die UWS erkennt Master-Grade und Diplom deutscher Fachhochschulen als Zugangsberechtigung zu ihrem PhD-Studium an. Die Betreuung der Arbeit wird von mindestens einem Professor von HdM und UWS gemeinsam geleistet. Die Fächerspektren von HdM und UWS decken sich in weiten Teilen, aber nicht vollständig.

Am 17. Juli 2014 wurde an der HdM ein weiteres Abkommen unterzeichnet, das kooperative Promotionen an der HdM in Zusammenarbeit mit der Swansea University in Großbritannien auf eine vertragliche Basis stellt. Es soll die Mobilität in Forschung und Lehre fördern sowie das Promotionsangebot der HdM auf Dauer bereichern. Das Programm ermöglicht auch Akademikern, die ihren Abschluss an einer Hochschule für Angewandte Wissenschaften gemacht haben, die Krönung ihres Studiums mit einer Doktorarbeit. Als Titel wird der PhD verliehen, der weltweit zu den renommiertesten gehört. Das Abkommen hat seine Wurzeln im Bereich Druck und kam über Forschungsverbindungen zwischen Prof. Dr. Gunter Hübner vom Studiengang Druck- und Medientechnologie an der HdM und Prof. Tim Claypole von der Swansea University zustande.

Überdies wird das kooperative Promotionskolleg „Digital Media Production“ (in Zusammenarbeit mit den Universitäten Stuttgart und Tübingen) aller Voraussicht nach weitergeführt.

Darüberhinaus kooperiert die HdM auf bestimmten Fachgebieten noch mit anderen deutschen und ausländischen Universitäten.

Zurzeit werden insgesamt 45 Promotionen in Zusammenarbeit mit dreizehn Universitäten bearbeitet.

Das Promotionskolleg Digital Media Production hat seine Arbeit im Jahr 2011 begonnen. Es wird vom Institut für Visualisierung und Interaktive Systeme an der Universität Stuttgart (Prof. Dr. Thomas Ertl), dem Institut für Graphisch Interaktive Systeme an der Universität Tübingen (Prof. Dr. Andreas Schilling) und dem Arbeitsbereich Computeranimation der HdM (Prof. Dr. Bernd Eberhardt) getragen. Die jeweiligen Fakultäten der Universitäten ermöglichen den Promotionszugang von Absolventen der HdM und anderer Hochschulen im Kolleg und erkennen Professoren der HdM als Betreuer und Mitberichter von Promotionsvorhaben an. Durch die räumliche Nähe der beteiligten Kooperationspartner können Promotionsvorhaben optimal durchgeführt werden. Die Promotionsstudenten haben die Möglichkeit, die Ausstattung und das Lehrangebot aller drei Hochschulen zu nutzen. An den Instituten in Stuttgart und Tübingen steht Hard- und Software-Equipment, wie Large Displays und GPU-Cluster, Rekonstruktions- und Computer-Vision-Software, zur Verfügung, das die Ausstattung der HdM, darunter ein Motion-Capture- und Motion-Control-System, professionelle Filmkameras und Studios, ergänzt.

Die Promotionen im Kolleg werden von der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Tübingen und der Fakultät Informatik, Elektrotechnik und Informationstechnik der Universität Stuttgart gemäß ihrer Promotionsordnung durchgeführt. Die Fakultäten verleihen nach erfolgreichem Abschluss des Promotionsverfahrens den Grad eines Doktors der Naturwissenschaften.

Für die HdM ergibt sich aus diesen Kooperationen eine ganze Reihe von Vorteilen. Ihre Absolventen erhalten an der HdM eine echte Perspektive hinsichtlich einer weitergehenden wissenschaftlichen Ausbildung. Die Hochschule kann sich auf diesem Weg einen eigenen, hochqualifizierten wissenschaftlichen Nachwuchs aufbauen. Die Möglichkeit zur Promotion steigert außerdem die Motivation der meist drittmittelfinanzierten Projektmitarbeiter erheblich.

Im Jahr 2014 wurde eine Promotion erfolgreich abgeschlossen:

Am 23. Mai 2014 hat Marcus Mast an der schwedischen Universität Linköping seine Dissertation erfolgreich verteidigt. Es ist die erste abgeschlossene Promotion der HdM in Zusammenarbeit mit der Partnerhochschule Linköping.

Mast hat sich in seiner Dissertation mit dem Titel „Human-Robot Interaction for Semi-Autonomous Assistive Robots“ mit Fragen der Mensch-Roboter-Interaktion beschäftigt.

1. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG AN DER HdM

Fachlicher Betreuer der Dissertation an der HdM war Professor Dr. Michael Burmester. Für die Verteidigung in Linköping wurde ein Gremium aus ausgewiesenen Wissenschaftlern im Forschungsgebiet zusammengestellt, bestehend aus einem Kontrahenten und drei Prüfern. Der Kontrahent leitete die wissenschaftliche Diskussion, die Prüfer trafen die Entscheidung über die Doktorarbeit. Die Arbeit fand im Rahmen des Forschungsprojekts „Multi-Role Shadow Robotic System for Independent Living“ (SRS) statt. In dem Projekt ging es darum, einen Roboter zu entwickeln, der ältere Menschen bei ihren täglichen Verrichtungen unterstützt und dabei teilautonom agieren soll. Bisher arbeiten Roboter meist entweder autonom oder ferngesteuert. Im ersten Fall können die Systeme zwar relativ selbstständig in einem bekannten Gebiet agieren, scheitern jedoch oft bei der Bewältigung neuer Situationen. Bei ferngesteuerten Systemen hingegen ist der Roboter vollständig unter der Kontrolle eines Teleoperators und damit auch von diesem abhängig. Der entwickelte SRS-Roboter ist eine Mischung aus beiden Ansätzen. Die Innovation besteht darin, dass er sich einerseits autonom bewegen und agieren kann und andererseits bei komplexen Aufgaben ferngesteuert werden kann. Dadurch wird das System erheblich flexibler.

Marcus Mast hat insgesamt sechs Jahre als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der HdM gearbeitet. Nach ersten Forschungsarbeiten im Bereich Eye Tracking sowie in verschiedenen Industrieprojekten stieg er in die Forschung zur Mensch-Roboter-Interaktion ein.

3. JAHRESBERICHTE 2014 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

3.1	Kooperatives Promotionskolleg „Digital Media Production“	16
3.2	Innovative Anwendungen der Drucktechnik (IAD)	17
3.3	Institut für Kreativwirtschaft (IKW)	19
3.4	Information Experience and Design Research Group (IXD)	24
3.5	Responsive Media Experience (REMEX)	31
3.6	Institut für Digitale Ethik	35
3.7	Institut für Angewandte Kindermedienforschung (IFaK)	38
3.8	Institut für Moderation (IMO)	39
3.9	Institut für empirische Medien- und Kommunikationsforschung (IeMuK)	40
3.10	Institut für qualitative Medien- und Innovationsforschung (IQ)	40
3.11	Institut für Qualitätsmanagement und Organisationsentwicklung in Bibliotheken und Hochschulen (IQO)	44
3.12	Internationales.Recht.Medien.Informationen (IRMI)	46
3.13	Kompetenzzentrum Metadatenmanagement	48
3.14	Lernwelten	49
3.15	Mobile Applications & Security	51

3. JAHRESBERICHTE 2014 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Die bisherigen Forschungsberichte und auch der hier vorgelegte bieten Einblick in die laufenden Projektarbeiten der Forschungsschwerpunkte des IAFs der Hochschule der Medien (HdM).

Die zentrale Einrichtung zur Koordination von Forschung und Entwicklung an der HdM ist das Institut für Angewandte Forschung (IAF). Seine Mitglieder akquirieren, meist mit der Unterstützung des IAF, zusammen mit Partnern aus anderen Hochschulen, aus der Wirtschaft und unabhängigen Forschungsinstituten national und international ausgerichtete Projekte. Im Jahr 2014 wurden ca. 50 Forschungsprojekte an der HdM bearbeitet. Die Tätigkeiten im Jahr 2014 werden im Folgenden dargestellt.

3.1 KOOPERATIVES PROMOTIONS-KOLLEG „DIGITAL MEDIA PRODUCTION“

Zusammen mit den Universitäten Stuttgart und Tübingen führt die Hochschule der Medien (HdM) seit 2011 das kooperative Promotionskolleg „Digital Media Production“. Das kooperative Promotionskolleg Digital Media ermöglicht eine zielgerichtete Forschung auf dem zukunftssträchtigen Gebiet der digitalen Medien. Dabei werden alle wichtigen technischen Aspekte digitaler Medien wie Bildgewinnung, Bild- und Videoverarbeitung, Bildsynthese, Visualisierung sowie Displaytechnik in Verbindung mit künstlerischen Aspekten abgedeckt. Vom Land Baden-Württemberg wird das Kolleg mit elf Vollzeit-Stipendien nach dem Landesgraduiertenförderungsgesetz (LGFG) bis Ende 2014 gefördert. Der Schwerpunkt des Kollegs liegt auf den Gebieten Medienproduktion, Visualisierung und Computergrafik/Vision. Ende 2013 konnten weitere Stipendiaten aufgenommen werden, sodass derzeit folgende Promotionsvorhaben umgesetzt werden:

Seit 2012:

- Lena Gieseke: prozedurale Texturen und shader zur Texturanalyse und -Synthese
- Patrick Bader: Visualisierung von Lernzuständen
- Dieter Morgenroth: SPH computational fluids
- Bernfried Runow: Signalverarbeitung Ton
- Robert Krüger: Visual analytics
- Markus Huber: Simulation von Textilien
- Norman Pohl: Human computer Interfaces
- David Körner: Volume rendering
- Jan Fröhlich: Farbmanagement
- Sebastian Herholz: neue Methoden der Bildberechnung

Seit 2013:

- Alexander Henka: Human Computer Interfaces
- Valentin Schwindt: Realistische Menschdarstellungen

Von den Kollegiaten und ihren Betreuern wurden und werden Studenten als wissenschaftliche Hilfskräfte angeleitet und zahlreiche Bachelor- und Masterarbeiten im Rahmen des Forschungsschwerpunkts ausgegeben und betreut.

Ziele des Forschungsschwerpunkts

Im kooperativen Promotionskolleg werden derzeit Themen aus klassischen Gebieten der Computergraphik, -Visualisierung und Signalverarbeitung untersucht, wie zum Beispiel Themen zur photorealistischen Bildberechnung, der physikalischen Simulation von Flüssigkeiten, Rauch und Textilien, der Bewegungssynthese und Animation, der Untersuchung von Mensch-Computer-Schnittstellen, sowie Visual Analytics. Motivation zu diesen Forschungsthemen gewinnt das kooperative Promotionskolleg unter anderem aus aktuellen Anforderungen zu professionellen Medienproduktionen.

Eingeworbene Drittmittel:

- Open Tools for Scene Referred Film Production, Projektverantwortlicher: Prof. Dr. Bernd Eberhardt, Dipl.-Ing. (FH) Jan Fröhlich, Hochschule: HdM, Stuttgart Projektlaufzeit: 01.10.2013 – 31.03.2015
- Media-Solution-Center: Teilbereich „Methodik“, eine Mitarbeiterstelle, Projektverantwortlicher: Prof. Dr. Bernd Eberhardt, Mitarbeiter: David Körner. Laufzeit ist zwei Jahre und voraussichtlicher Beginn im Mai 2015

Aktivitäten im Kalenderjahr 2014

Die im kooperativen Promotionskolleg aufgenommenen Kollegiaten haben 2014 ihre Forschungsarbeiten erfolgreich weitergeführt und die in den Promotionsvereinbarungen vom Herbst 2013 festgelegten Anforderungen und Auflagen erfüllt.

Etliche Kollegiaten wurden zu „internships“ eingeladen, um bei renommierten Firmen, Forschungseinrichtungen und Universitäten Kooperationen bzw. gemeinsame Projekte voranzubringen. Für diese Doktoranden wurden die Stipendien für den Zeitraum ausgesetzt, da die Finanzierung durch die einladenden Institutionen erfolgt. Dies zeigt auch eine internationale Sichtbarkeit unseres kooperativen Promotionskollegs in Industrie und Wissenschaft.

- Norman Pohl (Microsoft Research),
- Markus Huber (Univ. Konstanz),
- Jan Fröhlich (Dolby digital),
- David Körner (Disney Research) und
- Robert Krüger (University of Arizona).

Auch im vergangenen Jahr der Förderung konnten unsere Kollegiaten vielfältige ausgezeichnete wissenschaftliche Ergebnisse erzielen, die in peer-reviewed Veröffentlichungen resultierten. Die vollständige Publikationsliste findet sich auf der Homepage des Kollegs (www.hdm-stuttgart.de/digitalmedia). Die Zeitschriften und Konferenzen haben alle einen hohen Stellenwert in der Forschungsgemeinschaft. Dies garantiert eine hohe Qualität der angefertigten Arbeiten auch im Hinblick auf hochwertige Dissertationen. Zudem wurden einige dieser Arbeiten mit „Best Paper Awards“ und „Honorable Mentions“ ausgezeichnet. Erwähnenswert ist auch, dass Arbeiten im Bereich High-Dynamic Range-Filmaufnahmen (vgl. Publikation 033 auf S. 124), die im kooperativen Promotionskolleg entstanden sind, Einfluss auf internationale Standardisierungs-Komitees genommen haben, wie beispielsweise auf den Ausschuss zur MPEG-Erweiterung für HEVC/H.265.

Geplante zukünftige Entwicklung

Das kooperative Promotionskolleg „Digital Media Production“ hat im Dezember 2014 nach Aufforderung einen Antrag auf Weiterführung im Ministerium für Wissenschaft und Kunst eingereicht. Er wird derzeit geprüft.

Die aktuelle Tranche an Stipendiaten hat sich im vergangenen Kalenderjahr durch zahlreiche Veröffentlichungen gut entwickelt und erfolgreich um eine Weiterfinanzierung bemüht. Die Promotionsvorhaben sind sämtlich noch nicht abgeschlossen und sind nicht vor 2016 zu erwarten. Derzeit sind alle Stipendiaten mit Anschlussfinanzierungen versorgt, sodass die Promotion abgeschlossen werden kann.

Kontakt

- Prof. Dr. Bernhard Eberhardt, HdM Stuttgart
Telefon: 0711 8923-2829
E-Mail: eberhardt@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Thomas Ertl, Universität Stuttgart
Telefon: 0711 685-88331
E-Mail: Thomas.Ertl@vis.uni-stuttgart.de
- Prof. Dr. Andreas Schilling, Universität Tübingen
Telefon: 07071 29-75462
E-Mail: schilling@Uni-Tuebingen.de

3.2 INNOVATIVE ANWENDUNGEN DER DRUCK-TECHNIK (IAD)

Unter diesem Namen begannen bereits im Jahre 2005 unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Gunter Hübner Forschungsaktivitäten, die sich vor allem auf das Gebiet der gedruckten Elektronik fokussieren. Seitdem ist der Forschungsschwerpunkt kontinuierlich gewachsen. Seit Ende 2012 sind die Forschungsaktivitäten von fünf Professoren und derzeit vier wissenschaftlichen Mitarbeitern in einem HdM-„Forschungsleuchtturm“ gebündelt. Die Aktivitäten des Forschungsbereiches „Gravure Printing“ um Prof. Dipl.-Phys. Armin Weichmann wurden im Leuchtturm integriert. Der Forschungsschwerpunkt ist dem Bachelor-Studiengang „Druck- und Medientechnologie“ und dem dazugehörigen Master-Studiengang „Print and Publishing“ zugeordnet und bearbeitet Themen, die in diesem Umfeld angesiedelt sind. Es stehen sämtliche Druckverfahren, von der eigenen Formherstellung bis zur Weiterverarbeitung und die dazugehörige, spezifische Messtechnik zur Verfügung.

Die Forschungsaktivitäten sind insbesondere auf Themen wie funktionelles Drucken und gedruckte Elektronik ausgerichtet. Im Produktionsprozess werden vornehmlich Druckverfahren wie Siebdruck, Tiefdruck, Offsetdruck sowie digitale Druckverfahren eingesetzt, aber auch generative, additive Fertigungsmethoden. Das Forschungsziel ist es, die schnellen und kostengünstigen Produktionsmethoden der Drucktechnologien auf neuartige Anwendungen vor allem im Bereich der Elektronik und Sensorik auszudehnen und bestehende drucktechnische Prozesse weiter zu entwickeln und zu optimieren.

Im Vergleich zu anderen Fertigungsprozessen aus der Elektroniksparte können durch die Drucktechniken anstelle von relativ langsamen, auf Einzelstücke bezogene Fertigungsverfahren großflächige Mehrfachnutzen- oder auch rotative Methoden (oft Rolle-zu-Rolle-Methoden genannt) eingesetzt werden.

Die oft deutlich kostengünstigeren verfahrenstechnischen Möglichkeiten der Drucktechnik gegenüber klassischen Produktionsmethoden sind in vielen Bereichen noch nicht voll ausgeschöpft. Hier findet sich noch viel Potenzial für weitere Anwendungen oder Verbesserungen bestehender Techniken. Neben eigenständigen Aktivitäten sollen in enger Kooperation mit Industriepartnern neuartige Anwendungen entwickelt werden, die weit über das in der grafischen Industrie übliche Spektrum an Bedruckstoffen und Druckfarben hinausgehen.

Die Mitgliedschaft in der OE-A Organisation (Organic and printed Electronic Association www.oe-a.org) hat sich als besonders förderlich erwiesen.

Geplante zukünftige Entwicklung

Der Forschungsschwerpunkt IAD führt in den eigenen, an der Hochschule der Medien (HdM) angesiedelten Laboren Forschungsprojekte in Zusammenarbeit mit Industrieunternehmen aus. Entweder als direkter industrieller Forschungsauftrag oder in Form von Kooperationsprojekten, die i. d. R. öffentliche Förderung erfahren. Typisch sind Förderungen aus BMBF Fachprogrammen, wie FHProfUnt, ZIM o. ä.

Grundsätzlich sollen diese Aktivitäten weiter intensiviert und ausgebaut werden.

Die Präsenz auf nationalen und internationalen wissenschaftlichen Konferenzen (z. B. IARIGAI-Konferenz, auf der der Forschungsschwerpunkt schon mehrfach mit Beiträgen vertreten war) soll verstetigt und weiter ausgebaut werden. Vor allem Publikationen in sog. „peer reviewed papers“ stehen hier im Vordergrund.

Durch Partnerschaften mit anderen Hochschulen und Universitäten werden Weiterqualifizierungsmöglichkeiten (z. B. Promotion) für die wiss. Mitarbeiter vorangetrieben.

Kontakt:

- Prof. Dr.-Ing. Gunter Hübner
Telefon: 0711 8923-2144
E-Mail: huebner@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Stefan Güttler
Telefon: 0711 8923-2161
E-Mail: guettler@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Karl Schaschek
Telefon: 0711 8923-2046
E-Mail: schaschek@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dipl.-Phys. Armin Weichmann
Telefon: 0711 8923-2197
E-Mail: weichmann@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Erich Steiner (seit Herbst 2014 emeritiert)
Telefon: 0711 8923-2801
E-Mail: steiner@hdm-stuttgart.de
- Thomas Fischer (M. Sc.)
Telefon: 0711 8923-2132
E-Mail: fischert@hdm-stuttgart.de
- Patrick Rassek (M. Sc.)
Telefon: 0711 8923 - 2111
E-Mail: rassek@hdm-stuttgart.de
- Dipl.-Ing. (FH) Andreas Willfahrt
Telefon: 0711 8923-2717
E-Mail: willfahrt@hdm-stuttgart.de

Projekte des Forschungsschwerpunkts IAD

KoSiF - Komplexe Systeme in Folie, BMBF

Im Mittelpunkt dieses Projekts steht die Erforschung komplexer Systeme in Folie (KoSiF). Ziel des Projekts KoSiF ist es, die Basistechnologien und Technologien für zusätzliche Funktionalität zu erforschen, bewerten und technologisch aufeinander abzustimmen, die für die Herstellung zukünftiger SiF-Produkte notwendig sind. Das IAD an der HdM ist für die Energieversorgung der Komponenten zuständig z.B. mit Hilfe aufgedruckter Batterien.

Projektträger

- VDVVDE Innovation + Technik GmbH

Projektpartner

- Festo AG & Co. KG
- Hochschule der Medien Stuttgart
- Hahn-Schickard-Gesellschaft / Institut für Mikroaufbautechnik (HSG-IMAT)
- Institut für Großflächige Mikroelektronik
- Institut für Mikroelektronik Stuttgart (IMS CHIPS)
- Institut für Nano- und Mikroelektronische Systeme
- Institut für Elektrische und Optische Nachrichtentechnik
- Max-Planck-Institut für Festkörperforschung
- Pilz GmbH & Co. KG
- Würth Elektronik GmbH & Co. KG

Kontaktperson

- Prof. Dr.-Ing. Gunter Hübner
Telefon: 0711 8923-2144
E-Mail: huebner@hdm-stuttgart.de

BatMat - Printed Rechargeable Batteries, BMBF

Batterien in standardisierten Bauformen werden bereits milliardenfach in verschiedensten Anwendungen genutzt. Allen gemeinsam ist eine Metallkapselung, die vor mechanischen und chemischen Einflüssen schützt. Hierdurch erhalten die Batterien eine starre Form mit erheblicher Dicke. Für deren Integration in ein Gesamtsystem kommen daher nur vergleichsweise aufwändige Bestückungsverfahren in Frage. Im vorliegenden Projekt werden daher flexible primäre und sekundäre Dünnschichtbatterien erforscht, die auf eine Metallkapselung verzichten und dadurch dünn, mechanisch flexibel sowie formvariabel werden. Diese flexiblen Dünnschichtbatterien sollen mittels Drucktechniken hochproduktiv und kostengünstig hergestellt werden. Hierzu

3. JAHRESBERICHTE 2014 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

werden die benötigten chemischen Schichten in einer Maschine nacheinander aufgetragen. Die vielfachen Bearbeitungsstationen der üblichen Bestückungsverfahren entfallen. Mit gedruckten Batterien wird es möglich, Etiketten energieeffizient mit elektrischen Anzeigeelementen auszustatten, ohne hierfür voluminöse und energetisch überdimensionierte Knopfzellen zu verwenden. Der Mehrwert für den Kunden besteht in innovativen Informationselementen. Insbesondere der entstehende Markt der „gedruckten Elektronik“ erfordert eine ebenso flexible und leistungsmäßig adaptive elektrische Energiequelle in Form gedruckter Dünnschichtbatterien.

Laufzeit: 01.05.2011 – 31.04.2014

Projektpartner

- ECKART GmbH
- Friedrich-Schiller-Universität Jena - Lehrstuhl für Organische und Makromolekulare Chemie (IOMC)
- Hochschule der Medien
- Ruhr - Universität Bochum – Zentrum für Elektrochemie
- Schoeller Technocell GmbH & Co.KG
- Schreiner Group GmbH & Co. KG - Schreiner PrinTronics
- Technische Universität Chemnitz
- VARTA Microbattery GmbH

Kontakt:

- Dipl.-Ing. (FH) Michael Wendler
Telefon: 0711 8923-2132
E-Mail: wendler@hdm-stuttgart.de

3.3 INSTITUT FÜR KREATIVWIRTSCHAFT

Das Institut für Kreativwirtschaft (IKW) beschäftigt sich mit der Regional- und Standortentwicklung durch Kreativcluster in lokalen und regionalen Agglomerationen, Wertschöpfungsstrukturen innerhalb der Branchen der Kreativwirtschaft sowie zwischen der Kreativwirtschaft und anderen Wirtschaftssegmenten. Das Institut erforscht hierzu insbesondere Bedingungen der Kreativ- und Kulturproduktion, Arbeits- und Beschäftigungsformen für Kreative in den Branchen der Kreativwirtschaft auch als Modell für andere Wirtschaftssegmente.

In den vergangenen Jahren hat sich die wirtschaftliche Bedeutung der Kreativwirtschaftsbranchen besonders dynamisch entwickelt. In Baden-Württemberg sind 30.000 Unternehmen in den elf Kreativ-Teilmärkten Musik, Buch, bildende Kunst, Film, Rundfunk, darstellende Künste, Design, Architektur, Presse,

Werbung sowie Software und Games aktiv. Diese Unternehmen erwirtschaften zusammen einen Erlös von rund 22 Milliarden Euro. 218.000 Erwerbstätige verdienen damit ihr Geld im Kreativsektor. Ein Vergleich mit anderen Baden-Württembergischen Branchen macht deutlich, dass sich dieser Wirtschaftssektor inzwischen zu einer relevanten Größe entwickelt hat: Die Kultur- und Kreativwirtschaft in Baden-Württemberg liegt bei der Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (116.000) fast auf gleicher Höhe mit der Kredit- und Versicherungswirtschaft (120.000).

Mit seinen Forschungsarbeiten liefert das IKW wichtige empirische Daten und daraus abgeleitet konkrete Handlungsempfehlungen für Kreativschaffende und auch die Politik. So hat sich das seit 2012 am IKW durchgeführte Trendbarometer Kreativwirtschaft Baden-Württemberg bereits als wichtige Branchentrendstudie etabliert und liefert aktuelle Branchentrends sowie Innovationsimpulse für die Arbeiten im landesweiten Netzwerk Kreativwirtschaft Baden-Württemberg. Die Ergebnisse werden u. a. im jährlich stattfindenden Forumsgespräch „Kreativwirtschaft“ des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg vorgestellt und diskutiert.

Das IKW begleitet auch hochschulexterne Projekte auf wissenschaftlicher Basis mit Studien, Strukturberichten, Onlineumfragen oder Leitfadenterviews zu teilbranchenspezifischen, regionalen oder anderen Aspekten der Kreativwirtschaft und berät zu adäquaten Erhebungs- und Auswertungsmethoden. Je nach Absprache arbeitet das IKW-Team eng mit Kunden oder Auftraggebern zusammen oder geht eigenverantwortlich die jeweiligen Schritte an. Das IKW versteht sich als kompetenter Dienstleister für Forschungsprojekte und übernimmt die Aufgaben der Konzeption, Realisierung, Durchführung, Analyse und Dokumentation des Forschungsvorhabens.

Die Forschungslandschaft im Branchenfeld der Creative Industries steht erst am Anfang und fokussierte bislang primär deskriptiv-statische Untersuchungen zur Kreativwirtschaft sowie Fragestellungen der Clusterbildung im regionalen Kontext. Die heute vorliegenden nationalen und internationalen Studien belegen dabei vor allem die ökonomische Bedeutung der gesamten Kreativwirtschaft sowie deren Teilbranchen und verdeutlichen die strukturellen Besonderheiten in den Kreativbranchen wie die Kleingliedrigkeit oder den hohen Ausbildungsstand der hierin zusammengefassten Unternehmen. Das Institut für Kreativwirtschaft baut auf diesen Forschungsergebnissen auf und vertieft insbesondere Fragestellungen wie die Folgen der voranschreitenden Digitalisierung der Kreativbranchen, die Förderung von Rahmenbedingungen für eine verbesserte

Vernetzung der Kreativwirtschaft sowie Erfolgsfaktoren und Ansätze der Vernetzung anderen Industriezweigen in einem Open Innovation Ansatz. Hieraus werden neue Geschäftsmodelle skizziert und bewertet. Benötigt werden hierzu sowohl neue Erkenntnisse über Erfolgsfaktoren und strategische Ansätze der Vernetzung auf strategischer, organisatorischer sowie informationstechnischer Ebene.

Diese schlagen sich in unseren aktuellen Forschungsthemen nieder:

- Strategiestudien zu Herausforderungen und Lösungsansätzen für Unternehmen der Kreativwirtschaft (z. B. Trendbarometer Kreativwirtschaft),
- Handlungsempfehlungen für förderpolitische Schwerpunkte in der Kreativwirtschaft (z. B. Regional- und Standortentwicklung durch Kreativcluster in lokalen und regionalen Agglomerationen),
- Erweiterte Wertschöpfungsstrategien für ausgewählte Branchen der Kreativwirtschaft im Kontext digitaler Medien (z. B. digitale Geschäftsmodelle in der Verlagsbranche),
- Wertschöpfungsstrukturen innerhalb der Branchen der Kreativwirtschaft sowie zwischen der Kreativwirtschaft und anderen Wirtschaftssegmenten („Business Analytics“),
- Innovationsstrategien und Management von Innovationen („Innovationszirkel von Forschung und Wirtschaft“, „Open Innovation Ansatz“),
- IT-Optimierung in vernetzten Wertschöpfungsprozessen,
- Arbeits- und Beschäftigungsformen für Kreative in den Branchen der Kreativwirtschaft – auch als Modell für andere Wirtschaftssegmente.

Ein weiteres Ziel ist die Integration von Forschung und Lehre. Dazu werden Studierende bereits im Laufe ihres Studiums an konkrete Projekte herangeführt. Die Forschungsprojekte werden daher in die Lehre des Studienganges Wirtschaftsinformatik eingebracht und in Seminaren, Studien- und Abschlussarbeiten umgesetzt.

Das im Jahr 2010 gegründete Institut für Kreativwirtschaft wurde im Herbst 2012 zu einem der fünf strategischen Leuchtturmprojekte der Hochschule der Medien (HdM) ernannt und baut die für das Institut wichtigen Kooperationen mit Partnern aus der Kreativwirtschaft, der überregionalen und regionalen Wirtschaftsförderung sowie mit Forschungseinrichtungen aus. Das „Trendbarometer Kreativwirtschaft Baden-Württemberg“ wurde vom landesweiten Netzwerk „Kreativwirtschaft Baden-Württemberg“ initiiert und wurde bereits zum dritten Mal durchgeführt. Wie bereits in den beiden Vorjahren präsentiert Prof.

Dr. Martin Engstler die Ergebnisse einem öffentlichen Publikum beim jährlich stattfindenden Forumsgespräch Kreativwirtschaft des Landes Baden-Württemberg. Mit der Studie zur Kreativwirtschaft im ländlichen Raum im Auftrag des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg konnte die wirtschaftliche Relevanz der Kreativbranchen auch in den ländlichen Räumen verdeutlicht werden. Auch hier konnten strukturprägende Merkmale der Kreativbranchen wie die Kleingliedrigkeit der Unternehmen sowie die hohe Bedeutung von kooperativen Arbeitsprozessen verdeutlicht werden. Sowohl im aktuellen Trendbarometer als auch in der Studie zur Kreativwirtschaft im ländlichen Raum konnten Merkmale der spezifischen Arbeitssituation von Kreativschaffenden erhoben werden, die eine Grundlage für künftige vertiefende Studien bilden werden. Ein weiteres Forschungsfeld ist der Umgang mit der voranschreitenden Digitalisierung der Kreativbranchen. Diese Thematik ist sowohl Teil der empirischen Forschung (vgl. Trendbarometer KW) als auch Gegenstand von anwendungsorientierten Forschungsprojekten, z. B. dem KuMo-Prototyp zur Erschließung der webbasierten Kundenkommunikation am Beispiel von Fallstudien in zwei Kreativbranchen. Ergänzt wird diese Forschung durch Forschungsaktivitäten zur Datenanalyse und -aufbereitung für Entscheidungssituationen (Business Intelligence) sowie Lern- und Fortbildungskonzepten hierzu.

Das Institut für Kreativwirtschaft baut seine Forschungsaktivitäten zu Strukturentwicklungsfragen sowie innovativen Geschäftsmodellen in den Kreativbranchen weiter aus. Hierzu zählt die Teilnahme an öffentlichen Forschungsprogrammen (EU-Regionalförderung EFRE, „Creative Europe 2014“, BMBF ZIM, Baden-Württemberg Karl-Steinbuch-Programm) sowie die Auftragsforschung für öffentliche und privatwirtschaftliche Auftraggeber.

Kontakt:

- Prof. Dr. Martin Engstler
Telefon: 0711 8923-3172
E-Mail: engstler@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Mike Friedrichsen
Telefon: 0711 8923-3269
E-Mail: friedrichsen@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Peter Lehmann
Telefon: 0711 8923-3152
E-Mail: lehmann@hdm-stuttgart.de
- Prof. Holger Nohr
Telefon: 0711 8923-3187
E-Mail: nohr@hdm-stuttgart.de

3. JAHRESBERICHTE 2014 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

- Prof. Dr. Sarah Spitzer
Telefon: 0711 8923-3161
E-Mail: spitzer@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Stephan Wilczek
Telefon: 0711 8923-3265
E-Mail: wilczek@hdm-stuttgart.de
- Franziska Bendler, B.Sc.
E-Mail: bendler@hdm-stuttgart.de
- Gunther Heinrich, M.Sc.
Telefon: 0711 8923-2309
E-Mail: heinrich@hdm-stuttgart.de
- Lutz Mörgenthaler, B.Sc.
Telefon: 0711 8923-2312
E-Mail: moergenthaler@hdm-stuttgart.de
- Ronja Schwenk, B.Sc.
E-Mail: schwenk@hdm-stuttgart.de

Projekte des Instituts für Kreativwirtschaft

Trendbarometer Kreativwirtschaft Baden-Württemberg

Die Kultur-, Kreativ- und IT-Wirtschaft in Baden-Württemberg ist geprägt von einer großen Zahl von Kleinst-, Klein- und Mittelstandsbetrieben. Die Wettbewerbsfähigkeit dieser Unternehmen wird einerseits davon bestimmt, wie es gelingt Zukunftstrends in der Branche aus technischer Sicht und auch aus konzeptioneller Sicht in marktfähige Innovationen zu transformieren. Andererseits müssen sich Unternehmen der Kreativwirtschaft mit den veränderten Anforderungen ihrer Kunden bzw. Geschäftspartner auseinandersetzen und ihre strategischen Entwicklungspfade und Kooperationsmodelle daran ausrichten.

Mit dem landesweiten Netzwerk „Kreativwirtschaft Baden-Württemberg“ soll die Kultur-, Kreativ- und IT-Wirtschaft in Baden-Württemberg nachhaltig gestärkt werden. Im Mittelpunkt steht die Vernetzung der Teilbranchen Buchmarkt, Designwirtschaft, Filmwirtschaft, Pressemarkt, Rundfunkwirtschaft, Software-/Games-Industrie, Werbemarkt und IKT-Wirtschaft, weitere Teilbranchen können später noch ergänzt werden.

Die Maßnahme wird im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie dem Ministerium für Finanzen und Wirtschaft des Landes Baden-Württemberg gefördert, Netzwerkkoordinator ist die MFG Innovationsagentur Medien- und Kreativwirtschaft Baden-Württemberg.

Ziel des Vorhabens ist die Erstellung eines jährlichen Trendbarometers im beschriebenen Themenfeld auf Basis wissenschaftlicher Methoden. Die Ergebnisse des Trendbarometers liefern für Unternehmen der Kreativwirtschaft eine wichtige Informa-

tionsgrundlage für eigene strategische Entscheidungen. Hierzu werden Einschätzungen der Unternehmen der Kreativwirtschaft bezüglich der von ihnen erwarteten Entwicklungstrends empirisch durch eine Panelbefragung erhoben. Im Projektzeitraum wurden drei Erhebungen durchgeführt, die in Form einer Trendstudie veröffentlicht wurden. Die Reihe wird 2015 fortgesetzt.

Die Ergebnisse des Trendbarometers bilden für Unternehmen der Kreativwirtschaft eine wichtige Informationsgrundlage für eigene strategische Entscheidungen. Zudem liefert es Innovationsimpulse für die Arbeiten im landesweiten Netzwerk Kreativwirtschaft Baden-Württemberg.

Projektpartner:

- MFG Innovationsagentur Medien- und Kreativwirtschaft Baden-Württemberg / Europäischer Strukturfonds für regionale Entwicklung (EFRE) / Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Kontakt:

- Prof. Dr. Martin Engstler
Telefon: 0711 8923-3172
E-Mail: engstler@hdm-stuttgart.de
- Prof. Holger Nohr
Telefon: 0711 8923-3187
E-Mail: nohr@hdm-stuttgart.de
- Isabel Suditsch (bis 03/2014)
- Ronja Schwenk
schwenk@hdm-stuttgart.de

Kreativwirtschaft im Ländlichen Raum: Situationsbeschreibung und Entwicklungsperspektiven

Untersuchungen für die Kreativwirtschaft fokussieren bisher vorwiegend wirtschaftliche Strukturen in Metropolregionen und lassen den ländlichen Raum bislang außer Acht. Die vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz geförderte Studie „Kreativwirtschaft im Ländlichen Raum“ beleuchtet auf Basis von Experteninterviews, Onlinebefragungen und vertiefenden Fallstudien die Entwicklungs- und Wachstumspotenziale, regionale Stärken (Cluster), Netzwerke und Standortfaktoren der Kreativunternehmen in vier ausgewählten ländlichen Gebieten Baden-Württembergs.

Das Projekt hat zum Ziel, eine Daten- und Informationsgrundlage für die Entwicklung und die wirtschaftspolitische Förderung der Kreativwirtschaft im ländlichen Raum zu erheben, zu analysieren und Maßnahmen zur Förderung der Kreativwirtschaft in den ländlichen Räumen vorzuschlagen. Dabei werden u. a.

folgende Fragen im Rahmen der Untersuchung aufgearbeitet:

- Welchen Stellenwert hat die Kreativwirtschaft in Baden-Württemberg im ländlichen Raum, welche Teilbranchen sind besonders etabliert?
- Welche regionalen Stärken (Cluster) existieren und sind ausbaufähig?
- Welche Entwicklungs- und Wachstumspotenziale bietet der ländliche Raum der Kreativwirtschaft (Unternehmensgründungen, Erwerbstätigkeit, Wirtschaftsleistung etc.)?
- Welche Standortfaktoren sind im ländlichen Raum förderlich bzw. hinderlich für eine Entwicklung der Kreativwirtschaft?
- Welche Arbeitsformen prägen die Kreativwirtschaft im ländlichen Raum (in Abgrenzung zu urbanen Milieus)?
- Welche Vernetzungen mit klassischen Wirtschaftszweigen wirken im ländlichen Raum förderlich (z. B. Tourismus)?
- Welche konkreten Fördermaßnahmen sind notwendig und erfolgversprechend für eine nachhaltige Entwicklung der Kreativwirtschaft im ländlichen Raum?
- Welche Instrumente und Handlungsstrategien im Bildungs-, Kompetenz- und Professionalisierungsbereich können Land und Kommunen entwickeln, um die Kreativwirtschaft nachhaltig positiv zu entwickeln?

Aus den Studienerkenntnissen entwickelt das Team Strategien für die Politik und leitet daraus Maßnahmen für die wirtschaftspolitische Entwicklung und strukturelle Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft im ländlichen Raum ab. Aus diesen Analysen werden Empfehlungen zur wirtschaftspolitischen und strukturellen Förderung der Kreativwirtschaft im ländlichen Raum abgeleitet.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die typischen Merkmale kreativwirtschaftlicher Tätigkeit auch in den ländlichen Räumen nachweisbar sind. Eine zentrale Stärke der Kreativbranchen bei der Suche nach Problemlösungen liegt in ihrer Bereitschaft zur Kooperation, auch im Sinne des Open-Innovation Ansatzes. Um eine Annäherung zwischen Kreativschaffenden und der Verwaltung bzw. den Fördergebern zu erreichen, muss sich die Sichtbarkeit und Wahrnehmung der Kreativbranchen – nicht nur im ländlichen Raum – verbessern.

Projektpartner:

- Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

Kontakt:

- Prof. Dr. Martin Engstler
Telefon: 0711 8923-3172
E-Mail: engstler@hdm-stuttgart.de
- Prof. Holger Nohr
Telefon: 0711 8923-3187
E-Mail: nohr@hdm-stuttgart.de
- Lutz Mörgenthaler
Telefon: 0711 8923-2312
E-Mail: moergenthaler@hdm-stuttgart.de
- Isabel Suditsch

KuMo – Webtool für das Kundenmonitoring in der Kreativwirtschaft

Soziale Medien haben die Kundenkommunikation von Unternehmen der Kreativwirtschaft verändert. Dies betrifft die Kommunikation mit den Kunden sowie vor allem auch die Kommunikation der Kunden und Interessenten untereinander. Die Leistungen bzw. Produkte von Kreativunternehmen, z. B. Bücher, Musik, Filme, Kunstobjekte aber auch Designentwürfe oder Werbespots etc. werden von der Netzgemeinde in sozialen Medien kommentiert und diskutiert. Unternehmen der Kreativwirtschaft können den Kunden bzw. Nutzern hierbei ein breites Spektrum an Rollen einräumen, z. B. als Ideengeber für Innovationen, als Content Produzent, als Produktkonfigurator oder als Qualitätssicherer und Mitvermarkter in viralen Marketingkonzepten. Mit dem Ansatz des webbasierten Kundenmonitoring kann die bereits stattfindende Interaktion in sozialen Medien analytisch erschlossen werden und Erkenntnisse daraus in einem kommunikationsorientierten Kundenintegrationsansatz zusammengeführt werden.

Das Ziel dieses Vorhabens bestand in der Entwicklung eines exemplarischen Analysekonzepts für das Kunden-Monitoring und der parallelen Entwicklung eines praktisch einsetzbaren Kunden-Monitoring-Tools (Prototyp), dass das Analysekonzept in ausgewählten Branchen der Kreativwirtschaft veranschaulicht. Hierzu wurden zwei Fallstudien ausgewählt, die verschiedene handlungsorientierte Aspekte des Web-Monitoring in unterschiedlicher Breite sowie Tiefe in zwei Kreativbranchen abdecken:

- die Kundenkommunikation in sozialen Medien (Facebook) am Beispiel des Buchmarkts,
- die Meinungsbildung über die Suche auf frei zugänglichen Websites (Google) am Beispiel der Games-Industrie.

3. JAHRESBERICHTE 2014 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Die Analyseergebnisse in den ausgewählten Kreativbranchen geben Hinweise auf unterschiedliche Viraleffekte von Meldungstypen in sozialen Medien (Fallstudie im Buchmarkt) und veranschaulichen einen Ansatz zur Erschließung von unstrukturierten Inhalten und Meinungen (Opinion Mining) auf Basis von Suchmaschineneinträgen (Fallstudie in der Games-Industrie).

Die exemplarischen Analyseergebnisse unter Einsatz eines hierzu entwickelten und praktisch einsetzbaren Online-Prototyps verdeutlichen die Einsatzpotenziale kombinierter quantitativer und qualitativer Analysemethoden sowie deren Grenzen bezüglich hieraus ableitbarer Handlungsempfehlungen.

Projektpartner:

- Karl-Steinbuch Förderprogramm (MFG Baden-Württemberg mbH Innovationsagentur des Landes für Informationstechnologie und Medien)

Kontakt:

- Prof. Dr. Martin Engstler
Telefon: 0711 8923-3172
E-Mail: engstler@hdm-stuttgart.de
- Franziska Bendler
E-Mail: bendler@hdm-stuttgart.de
- Gunther Heinrich
Telefon: 0711 8923-2309
E-Mail: heinrich@hdm-stuttgart.de

everlab – Innovationslabor für Verlagsprodukte und Mediendienstleistungen

Die Förderung der Vernetzung von Unternehmen im Sinne eines Living Labs wurde in einem Strategieprozess der Wirtschaftsregion Stuttgart als wichtiges Handlungsfeld für das Verlagscluster in der Region Stuttgart identifiziert. Daher hat das IKW in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS) das everlab – Innovationslabor für Verlagsprodukte und Mediendienstleistungen (nachfolgend kurz everlab) als regionales Kompetenz- und Innovationszentrum aufgebaut, um entsprechende Maßnahmen in Angriff zu nehmen.

Während die WRS die Anschubfinanzierung für den Start der Initiative und die Einrichtung einer Geschäftsstelle für operative Aufgaben (z. B. Geschäftsstelle) stellte, konnte die HdM für Seminarräume und einen Showroom in räumlicher Nähe zum Existenzgründerzentrum der Hochschule sorgen. Das everlab erfährt so eine Vernetzung mit dem Gründerzentrum der Hochschule.

Das everlab unterstützt Verlage bei der Vernetzung mit Partnern aus der digitalen und analogen Medienwelt, aus angrenzenden Branchen, Wissenschaft und öffentlichen Einrichtungen, um so Kooperationen und Projektpartnerschaften zu fördern und den Wissenstransfer zu verbessern. Die signifikante Steigerung der Innovationsfähigkeit auf Seiten der Verlage ist ein zentrales Ziel des everlab.

Zu den Aktivitäten des everlab zählen:

- Relevante Lösungspartner und Know-how-Träger für die Entwicklung digitaler Mediendienstleistungen vernetzen
- Kunden und User in Innovations- und Wertschöpfungsprozesse integrieren
- Aufbau und Betrieb einer virtuellen Arbeits- und Kollaborationsplattform
- Einen Showroom für neue Verlagsprodukte und Mediendienstleistungen einrichten
- Förderung, Beratung und Betreuung von Existenzgründungen
- Vorbereitung von Forschungsanträgen und Bearbeitung konkreter Forschungsprojekte

Zur Umsetzung des everlab kommt ein modulares Konzept zum Einsatz, das die Vernetzung von Unternehmen im Sinne eines Open Innovation-Ansatzes mit konkreten Maßnahmen und Projekten in einem Living Lab verbindet. Hierzu werden Partnertreffen zu Fachthemen durchgeführt, die mit ergänzenden Veranstaltungen (z. B. Forum Junge Verlage (2012), Gründerpitch (2013)) kombiniert werden.

Ziel des everlab ist der Aufbau und die Etablierung eines Innovationszentrums für die Entwicklung neuer Verlagsprodukte und Mediendienstleistungen in der Region Stuttgart. Das everlab ist u. a. Bestandteil des Regional Action Plans der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart WRS GmbH und wurde im Dezember 2011 im Abschlussbericht des EU-EFRE-Projekts Making Knowledge Work (www.makingknowledgework.eu) bereits aufgeführt. Ein weiteres Ziel in der Förderung ist die berufsbegleitende Qualifizierung von Fach- und Führungskräften in der Region (z. B. berufsbegleitende Fortbildungsmodule, auch in Kombination mit einem Masterstudium).

Projektpartner:

- Wirtschaftsförderung Region Stuttgart WRS GmbH
- Innovationspartner, z. B. Verlagsunternehmen (MairDumont, Klett-Gruppe, Motorpresse etc.) und Dienstleister im Mediensektor (Medienmacher, Visenso, Lingulab etc.) aus der Wirtschaftsregion Stuttgart

Kontakt:

- Prof. Dr. Martin Engstler
Telefon: 0711 8923-3172
E-Mail: engstler@hdm-stuttgart.de
- Prof. Holger Nohr
Telefon: 0711 8923-3187
E-Mail: nohr@hdm-stuttgart.de
- Lutz Mörgenthaler
Telefon: 0711 8923-2312
E-Mail: moergenthaler@hdm-stuttgart.de

BI-Academy

Der Begriff „Business Intelligence“ (BI) beschreibt einen ganzheitlichen Ansatz zur Integration von Strategien, Prozessen und Technologien, um aus verteilten und inhomogenen Unternehmens-, Markt- und Wettbewerberdaten erfolgskritisches Wissen über Status, Potentiale und Perspektiven zu erzeugen. Ein neuer Weg zur Vermittlung der hierzu erforderlichen Kompetenzen ist Ziel eines Förderprojekts, das den Rollout einer englischsprachigen Lehr- und Lernplattform zum Thema „Business Intelligence“ zum Gegenstand hat. Die neue Lehr- und Lernplattform beinhaltet sowohl englischsprachige Fallstudien und Unterrichtsmaterialien für den fachlich-theoretischen Hintergrund als auch eine webbasierte Datenbasis, die Geschäftsszenarien mit praxisnahen, realistischen Szenarien für praktische Übungen enthält. Mit den beantragten finanziellen Mitteln wird einerseits der Betrieb einer existierenden Lehrplattform für eine breite Nutzung an Hochschulen aufgebaut werden, andererseits sollen die bestehenden, englischsprachigen Lehrinhalte sprachlich überarbeitet und ein begleitendes, englischsprachiges Lehrbuch aus den vorhandenen Unterlagen erstellt werden. Die nachhaltige Nutzung der Lehrplattform soll als „Business-Intelligence-Academy“ weitergeführt werden.

Ziel ist es, im Rahmen des „Programms zum Ausbau der fremdsprachigen (insbesondere englischsprachigen) Lehrangebote der Hochschulen in Baden-Württemberg unter möglicher Berücksichtigung fremdsprachiger E-Learning-Angebote (insbesondere MOOCs)“, auszubauen. Die bestehende Lernplattform soll mit Hilfe dieses Antrags sowohl für die Nutzung an deutschen Hochschulen als auch für die Kooperation mit internationalen Partnerhochschulen ausgebaut und unter dem Begriff „Business Intelligence Academy“ 2015 weiterentwickelt und kostenlos den Hochschulen zur Verfügung gestellt werden. Mit einem finanziellen Anschlag wurde in kurzer Zeit (ca. 6 Monate) eine ansprechende und stabile Lehrplattform ausgerollt.

Projektpartner:

- Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Baden-Württemberg, Förderbetrag

Kontakt:

- Prof. Dr. Peter Lehmann
Telefon: 0711 8923-3152
E-Mail: lehmann@hdm-stuttgart.de

3.4 INFORMATION EXPERIENCE AND DESIGN RESEARCH GROUP (IXD)

Die Information Experience and Design Research Group (IXD) ist seit Anfang 2013 einer der Forschungsleuchttürme an der Hochschule der Medien (HdM). Der Forschungsleuchtturm Information Experience setzt sich aus Prof. Dr. Michael Burmester, Prof. Dr. Roland Mangold und Prof. Ralph Tille zusammen. Die Forschungsbereiche von Prof. Dr. Frank Thissen sind als ehemaliger Teil des durch IXD abgelösten Institute of Information Design Research (IIDR) ebenfalls unter dem Dach der IXD-Gruppe enthalten.

Die Forschungsgruppe IXD setzt mit ihrer Forschungsausrichtung auf das Erleben von Informationen neue Forschungsprioritäten. Ziel ist es, die Prinzipien einer erlebnisorientierten Nutzung von Informationsmedien zu erforschen und die hierbei gewonnenen Erkenntnisse zur Anwendung zu bringen. Dabei stehen interaktive Medien für den Informationsabruf und die Informationsmanipulation (Benutzungsschnittstellen von Softwareapplikationen für Offline-, Online- oder mobilen Medien) im Vordergrund; untersucht werden aber auch dynamische Medien (z. B. Informations- und Wissenssendungen im Fernsehen) sowie statische Medien (Informationsbroschüren, Bedienungsanleitungen, Beipackzettel).

Aktuelle IXD-Forschungsarbeiten im Jahre 2014 haben ebenfalls das Erleben im Raum in den Fokus der Arbeiten gestellt. Im Rahmen der Forschungsaktivitäten dieser Gruppe sollen das Interaktionsverhalten sowie das mit der Interaktion verbundene Erleben von Mediennutzern untersucht und verstanden werden. Somit geht es nicht mehr nur darum, Ziele und Aktivitäten von Nutzern oder Rezipienten zu analysieren, sondern ganz zentral auch darum, die dem Handeln und Erleben zugrunde liegenden Bedürfnisse zu ermitteln und zu untersuchen. Somit ist es Ziel der Forschung, kognitions- und handlungspsychologisch sowie emotions- und motivationspsychologisch fundierte Gestaltungsprozesse und -methoden zu entwerfen.

3. JAHRESBERICHTE 2014 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Drei Aspekte sind bei unserer Forschung von zentraler Bedeutung:

1. Grundlagen und angewandte Forschung

Die Gruppe hat zum Ziel, theoretische und methodische Erkenntnisse zu erforschen, zu entwickeln und in die Gestaltungspraxis einzubringen. Die Mitglieder beraten bei der Entwicklung, Gestaltung und wissenschaftlichen Untersuchung von Informationsprodukten.

2. Informationen gewinnen und interpretieren

Das Ziel ist dabei, methodisch gezielt herauszufinden, wie sich Menschen bei der Nutzung eines Produktes, einer Anwendung oder eines Services fühlen und welche Bedürfnisse dem zugrunde liegen. Um zu diesen Informationen zu gelangen werden erprobte und neue Methoden eingesetzt und entwickelt. Ziel ist es, grundlegende Methoden und Theorien zu erarbeiten und zu verifizieren.

3. Informationen passend aufbereiten

Besonders in Unternehmen ist es wichtig, Informationen so aufzubereiten, dass sie eindeutig und schnell zu erfassen sind. Es stellt sich die Frage, welche Visualisierungstypen in Geschäftspräsentationen verwendet werden und wie Infografiken und andere Informationsvisualisierungen eingesetzt werden können.

Übergreifendes Ziel des Forschungsleuchtturms und der Gruppe „Information Experience and Design Research Group“ ist es, ein umfassendes Verständnis beim Erklären, Erfassen, Analysieren, Konzipieren und Visualisieren von Informationen herauszuarbeiten. Es gilt die Gestaltungsprinzipien für nutzerorientierte Informationsmedien zu entwickeln, bei denen nicht nur Usability und User Experience (enjoyment, joy of use) eine Rolle spielen. Es wird daran gearbeitet mit Mediennutzung tiefere Erlebnisse zu schaffen, die positives Erleben gekoppelt mit einer hohen persönlichen Bedeutung zu ermöglichen, wie beispielsweise das Erleben von Sinn und Bedeutung in der Arbeit bei der Nutzung interaktiver Werkzeuge in Arbeitskontexten. Um dieses Ziel zu erreichen werden auf Theorien der Motivationspsychologie und der Positiven Psychologie zurückgegriffen. Als Gestaltungsansätze spielen hier Experience Design und Positive Design eine wichtige Rolle.

Eine solche Ausrichtung hat Konsequenzen für die Theoriebildung, für die eingesetzte Forschungsmethodik sowie für den Transfer in die Anwendung:

1. Theoriebildung

Theoretische Ansätze, die zur Theoriebildung herangezogen werden, stammen u. a. aus folgenden Gebieten: Erklärungsansätze zur Psychologie des Designs; Modelle und Theorien aus der Positiven Psychologie, die durch Gestaltungsansätze wie Positive Design auf die Gestaltung von Produkten und Medien angewandt werden, Ansätze zur Interaktion kognitiver und motivational-emotionaler Prozesse bei der Verarbeitung medial dargebotener und durch unterschiedliche Nutzerinteraktionen (Natural User Interfaces, Gesten, etc.) zugänglich zu machender Informationen; Theorien zu User Experience, zu Product Information Experience und zu Datenvisualisierung als Experience; Aufstellungen von Motiven und Gratifikationserwartungen bei der Nutzung von Informationsmedien; Theorie der Produktsprache bzw. zur Produktsemiotik.

2. Forschungsmethodik

Es werden Verfahren zur Entwicklung und Evaluation neuer Design- und Interaktionsformen entwickelt; neue Designmethoden und Verfahren für das Experience Design müssen gefunden werden und die Vorgehensweisen bei der formativen Evaluation und beim UX Design Prozess müssen an die neue Schwerpunktsetzung angepasst werden. Schließlich müssen Erhebungsverfahren zur Messung „tiefer“ Bedürfnisse und Erlebnisse entwickelt und erprobt werden, die hinreichende Gütekriterien aufweisen (bspw. die „Valenzmethode“). Im Designbereich existiert eine höchst dynamische Debatte hinsichtlich der Forschungsmethoden, um mit oder durch Design zu Ergebnissen zu kommen. Eine Fokussierung und Verortung geeigneter Methoden steht hier im Vordergrund. Zudem ist klar, dass dringend nach Methoden zur systematischen Gestaltung für ein positives Nutzererlebnis gesucht werden muss.

3. Transfer in die Anwendung

Es müssen Verfahren gefunden werden, die einen Transfer der gewonnenen Forschungserkenntnisse in die Gestaltungspraxis sicherstellen. Erste Ansätze, wie die bei der formativen Evaluation von Informationsmedien gefundenen Ergebnisse aufbereitet werden müssen, um von den Gestaltern wiederum in den nutzerzentrierten Gestaltungsprozess eingebracht werden zu können, liegen aus eigenen empirischen Studien vor. Ergänzend zeigte sich in Studien, wie Gestalter arbeiten und wie Nutzer schon in frühen Phasen eingebunden werden können – insbesondere auch in den bisher genuin von Designern durchgeführten Entwurfsprozessen.

Die Forschungsarbeiten der Information Experience and Design Research Group (IXD) konnten sich im Jahre 2014 außerordentlich positiv entwickeln. Ein wichtiger Grund dafür ist das im Januar 2014 gestartete und im Rahmen der Förderinitiative „Einfach intuitiv – Usability für den Mittelstand“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) geförderte Projekt Design4Xperience „Erlebniszentrierter Gestaltungsprozess für kleine und mittlere Softwareunternehmen“. Das Projekt beschäftigt sich über Usability hinaus mit dem positiven und freudvollem Erleben bei der Nutzung von Software, Produkten und Diensten. Zudem sind verschiedene Forschungsarbeiten zum Erleben im Raum durchgeführt worden, die in der zukünftigen Entwicklung der Forschungsgruppe eine große Bedeutung haben werden. Dies drückt sich in bereits laufenden und geplanten Forschungsarbeiten aus sowie einen konkret in Kooperation mit der Hochschule der Künste Bern (HKB) in Bearbeitung befindlichen Forschungsantrag zum Erleben von Räumen unter reduzierten Lichtbedingungen der Nacht.

Zukünftig sollen weiter Prozesse, Methoden und Instrumente für das Design für positive Erlebnisse bei der Nutzung interaktiver, dynamischer und statischer Medien entwickelt und erforscht werden, um der Industrie fundierte und handhabbare Möglichkeiten in die Hand zu geben, attraktive Produkte zu entwickeln. Diese Entwicklungen wurden ganz wesentlich durch das im Jahre 2014 neu bezogene und komplett neu ausgestattete User Experience Research Lab (UXL) beeinflusst. Auf der Basis eines DFG-Großgeräteantrags konnte das Labor erheblich erweitert werden. Dazu gehört auch, dass nun im Labor zusätzlich zu den bereits vorhanden Beobachtungs- und Untersuchungstechniken physiologische Messungen vorgenommen werden können. Gerade diese Möglichkeiten schaffen einen weiteren Einblick in das Erleben von Nutzern.

Die Information Experience and Design Research Group (IXD) will mit ihrer Forschungsarbeit zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen beitragen. Dazu gehören Fragen des demografischen Wandels, neue Bildung sowie Gesundheit und Wellbeing als Ressource. Gerade für den letzten Punkt „Wellbeing als Ressource“ wurde bisher das Potenzial technischer Systeme noch nicht ausreichend erforscht, ausgelotet und nutzbar gemacht.

Kontakt:

- Prof. Dr. Michael Burmester (Sprecher)
Telefon: 0711 8923-3101
Email: burmester@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Roland Mangold
Telefon: 0711 8923-3119
Email: mangold@hdm-stuttgart.de

- Prof. Ralph Tille
Telefon: 0711 8923-3167
Email: tille@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Frank Thissen
Telefon: 0711 8923-3189
Email: thissen@hdm-stuttgart.de

Projekte des Forschungschwerpunkts IXD

Valenzmethode – ein formatives Verfahren zur Evaluation der User Experience

Das Nutzungserleben – die User Experience (UX) – wird zunehmend als wichtiger Aspekt der Nutzung von interaktiven Produkten und Diensten gesehen. Der Fokus liegt bei UX auf dem subjektiven Erleben der Nutzer während der Interaktion mit interaktiven Systemen. Es geht um die Eigenschaften von Produkten, die Nutzer zur Nutzung motivieren und um die positiven Aspekte des Erlebens, wie beispielsweise Spaß und Freude oder Schönheit. Gestalter sind in ihrer Gestaltungsarbeit besonders daran interessiert, Informationen zu erhalten, die es ihnen ermöglicht, das Erleben der Nutzer und dessen Zusammenhang mit Gestaltungsentscheidungen zu verstehen. Die Valenzmethode ist ein sich in der Entwicklung befindliches formatives Evaluationsverfahren, das genau diese Möglichkeit schafft.

Im Jahre 2014 wurde die Valenzmethode erweitert für die Untersuchung des Erlebens von Räumen, wie beispielsweise Kaufhäuser oder öffentliche Gebäude wie Bahnhöfe. Damit sind hoch interessante Varianten der Methode entstanden, wie das Fotomarkerverfahren, bei dem Nutzer emotionale Aspekte von Räumen in einem Foto festhalten und dann retrospektiv dazu befragt werden. Ziel ist es, theoretische Grundlagen zu schaffen und Methoden zu entwickeln, um das Nutzungserleben für die Nutzer von interaktiven Produkten und Dienstleistungen so positiv und freudvoll wie möglich zu gestalten. Aufbauend auf bestehenden theoretischen Ansätzen geht es um die Entwicklung eines theoretischen Rahmenwerkes, das die Basis für die Entwicklung von formativen Evaluationsmethoden bietet. Es sollen Methoden entstehen mit denen das subjektive Erleben während der Nutzung erfasst und verstanden werden kann. Die Erkenntnisse können dann in die Gestaltung von Produkten einfließen, die ein optimales Nutzungserleben ermöglichen. Die Entwicklung der Valenzmethode als ein formatives Evaluationsverfahren, das die gestalterische Optimierung von Produkten hinsichtlich des Nutzungserlebens erlaubt, wird als wesentlicher Erfolg der IXD angesehen.

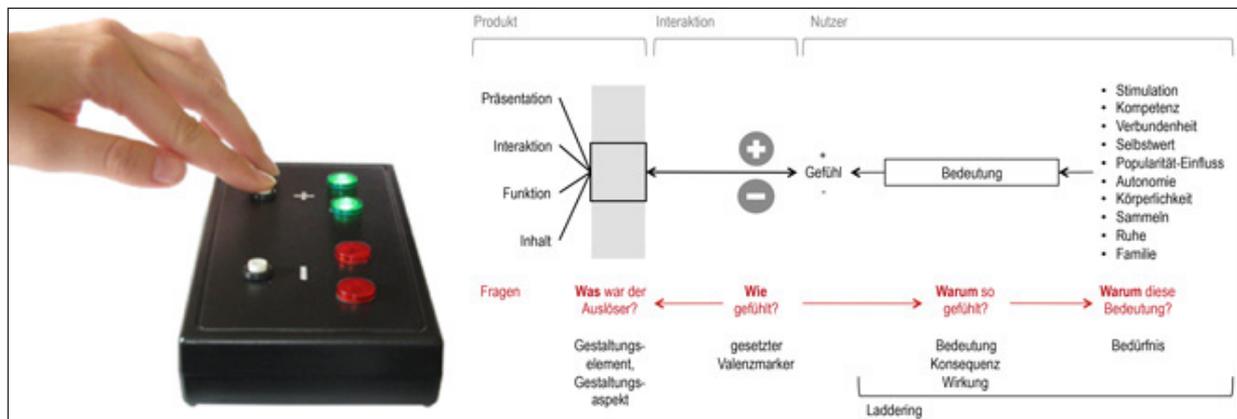


Abb. 3.1: Ablaufdiagramm des formativen Evaluationsverfahrens der Valenzmethode

Projektpartner:

- Points Gesellschaft für digitale Informationssysteme mbH
- Deutsche Telekom AG
- Siemens AG
- User Interface Design GmbH
- Tritschler

Kontakt:

- Prof. Dr. Michael Burmester
Telefon: 0711 8923-3101
Email: burmester@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Roland Mangold
Telefon: 0711 8923-3119
Email: mangold@hdm-stuttgart.de
- Dipl.-Psych. Magdalena Laib
Telefon: 0711 8923-3503
Email: magdalena.laib@hdm-stuttgart.de

Design4Xperience – Erlebniszentrierter Gestaltungsprozess für kleine und mittlere Softwareunternehmen

Das Projekt Design4Xperience ist Teil der Förderinitiative „Einfach intuitiv – Usability für den Mittelstand“, das im Rahmen des Förderschwerpunkts „Mittelstand-Digital – IKT-Anwendungen in der Wirtschaft“ vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert wird. Es startete im Januar 2014 und beschäftigt sich damit, wie kleine und mittelgroße Unternehmen (KMU) gezielt darin unterstützt werden können, positive Nutzungserlebnisse in ihre Produkte und interaktiven Dienstleistungen zu integrieren. Bisher geht es bei der Entwicklung von Software neben der technischen Funktionalität vor allem um Aspekte wie Effektivität und Effizienz in der Benutzerführung. Klassische Usability-Methoden nehmen darauf Bezug und

kümmern sich um die Vermeidung von Störungen, Hindernissen und Stress. Um eine positive User Experience (UX) im Umgang mit Software zu schaffen, wird jedoch mehr benötigt. Ziel des Projektes ist daher die Entwicklung und der Einsatz von Methoden und Instrumenten, mit denen die UX der Software von KMUs verbessert und die Software somit zu einem positiven Erlebnis für Nutzer gemacht werden kann. Hochschulen, Wirtschaftsförderer und KMUs arbeiten im Projekt gemeinsam daran, fundierte und gleichzeitig einfach einsetzbare Methoden zu entwickeln und zu evaluieren.

Mit dem Projekt Design4Xperience werden folgende Ziele verfolgt:

- Entwicklung eines Gestaltungsprozesses mit Fokus auf Entwurf von Software, die positives Erleben bei der Nutzung wahrscheinlich macht
- Aufbereitung, Weiterentwicklung und Entwicklung von Methoden, die systematisch die Gestaltung für ein positives Nutzererlebnis unterstützen
- Entwicklung von Instrumenten, die kleinen und mittleren Softwareunternehmen bei der Anwendung der Methoden Hilfestellung leisten
- Erprobung der entwickelten Methoden und Instrumente im Einsatz bei Software-KMU
- Transfer der Ergebnisse während der Projektlaufzeit in Softwareunternehmen
- Aufbau eines Kompetenzzentrums, das den Transfer der im Projekt erarbeiteten Ergebnisse in Software-KMU über die Projektgrenze hinaus ermöglicht

Übergreifend wird mit Design4Xperience daran gearbeitet, dass die Arbeit mit Softwareprodukten zu einem für die Nutzer im positiven Sinne bedeutsamen Erlebnis wird. Dadurch soll ein

kleiner Beitrag geleistet werden, dass das Arbeitsleben etwas mehr zu einer Quelle von Freude und Wohlbefinden werden kann. In zweiter Hinsicht soll die Hypothese untersucht werden, ob positive Erlebnisse bei der Softwarenutzung zu kreativeren und flexibleren Arbeiten verhilft.

Projektpartner:

- Institut für Arbeitswissenschaft und Technologiemanagement der Universität Stuttgart (IAT)
- Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO)
- Baden-Württemberg Connected e.V. (bwcon)
- SIC! Software GmbH (SIC!)
- points Gesellschaft für digitale Informationssysteme mbH (points)

Kontakt:

- Prof. Dr. Michael Burmester
Telefon: 0711 / 8923 3101
Email: burmester@hdm-stuttgart.de
- Dipl.-Psych. Magdalena Laib
Telefon: 0711/8923 3503
Email: magdalena.laib@hdm-stuttgart.de
- B.A. Katharina Schippert
Telefon: 0711 / 8923 3508
Email: schippert@hdm-stuttgart.de
- Dr. Katharina Zeiner
Telefon: 0711 / 8923 3503
Email: zeiner@hdm-stuttgart.de

Usability-Studie zu einer Kampagnen-Webseite

Die Porsche AG hat einen Prototyp für eine Kampagnen-Website entwickelt, der auf Usability-Mängel hin untersucht werden soll. Zu diesem Zweck wurde eine Usability-Untersuchung im User Experience Research Lab durchgeführt. Zudem wurde gezielt Eye-Tracking zur Analyse der Blickbewegungen in kritischen Nutzungssituationen vorgenommen.

Mit der Untersuchung sollten Usability-Mängel aufgedeckt und deren Ursachen beschrieben werden.

Projektpartner:

Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG

Kontakt:

- Prof. Dr. Michael Burmester
Telefon: 0711 8923-3101
Email: burmester@hdm-stuttgart.de

- Dipl.-Psych. Magdalena Laib
Telefon: 0711 8923-3503
Email: magdalena.laib@hdm-stuttgart.de
- B.A. Katharina Schippert
Telefon: 0711 8923-3508
Email: schippert@hdm-stuttgart.de

Wissenschaftliche Analyse eines PC-basierten Sprachtests

Der Prototyp eines neu entwickelten computerbasierten Sprachtests (V0.3.0) soll durch ein Expertenteam begutachtet und analysiert werden. Die Ergebnisse fließen in die Weiterentwicklung des Systems ein.

Die Untersuchung soll konzeptionelle, gestalterische und Interaktions-Probleme analysieren und in Verbesserungsvorschläge transferiert werden.

Projektpartner:

- Gesellschaft für akademische Studienvorbereitung und Testentwicklung e. V.

Kontakt:

- Prof Ralph Tille
Telefon: 0711 8923-3167
Email: tille@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Michael Burmester
Telefon: 0711 8923-3101
Email: burmester@hdm-stuttgart.de
- B.A. Katharina Schippert
Telefon: 0711 8923-3508
Email: schippert@hdm-stuttgart.de

Wissenschaftliche Beratungsprojekte

Es wurden zwei kleinere Projekte zur wissenschaftlichen Beratung von Unternehmen vorgenommen. Die Unternehmen wurden zum Einsatz von Usability-Engineering-Methoden beraten.

In beiden Projekten ging es um Methoden der Untersuchung des Nutzungsverhaltens (Usability Testing, Eye-Tracking) mit dem Ziel der Verbesserung der Gebrauchstauglichkeit.

Projektpartner:

- I-mobile
- Phaydon GmbH

Kontakt:

- Prof. Dr. Michael Burmester
Telefon: 0711 8923-3101
Email: burmester@hdm-stuttgart.de

3. JAHRESBERICHTE 2014 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

- Dipl.-Infw. (FH) Simon Eisele
Telefon: 0711 8923-3102
Email: eisele@hdm-stuttgart.de

Collaborative Research Tool

Die kollaborative Recherchearbeit ist nicht nur im universitären Kontext eine wesentliche und grundlegende Arbeit wissenschaftlicher Praxis. Oftmals verlaufen Rechercheaufgaben jedoch nicht effektiv und effizient genug ab. Ziel des Projekts Collaborative Digital Research Tool ist die Entwicklung einer Anwendung, mit der die Arbeit von Projektgruppen in den verschiedenen Phasen der Recherche unterstützt werden kann. Insbesondere sollen Lücken im Rechercheprozess geschlossen werden. Zur Abbildung des Rechercheprozesses werden verschiedene nutzerzentrierte Methoden eingesetzt.

Um erste Anforderungen für ein solches Tool zu erheben, wurden in acht Experteninterviews Studierende und Professoren verschiedener Studiengänge zu ihrer Recherchearbeit befragt. Die gewonnenen Erkenntnisse über die Recherche wurden in einem Prozessdiagramm dargestellt, um den Prozess der Recherche genauer zu beleuchten (s. Abb. 3.2). Im nächsten Schritt wurden aus den Experteninterviews weitere Anforderungen abgeleitet, die ein Collaborative Digital Research Tool aufweisen sollte. Für das Jahr 2014 ist eine Fokusgruppe geplant, um das entwickelte Konzept zu validieren und weiter an die Bedürfnisse der Zielgruppe anzupassen.

Kontakt:

- Prof. Ralph Tille
Telefon: 0711 8923-3167
Email: tille@hdm-stuttgart.de



Abb. 3.2: Prozessablauf des Forschungsprojektes

- B. A. Katharina Schippert
Telefon: 0711 8923-3508
Email: schippert@hdm-stuttgart.de

Tablets im Unterricht

Das Projekt untersucht den Einsatz von Laptops und Tablets im Unterricht an zwei Gymnasien in Baden-Württemberg sowohl in Hinblick auf die technologischen als auch auf die didaktischen Aspekte. Zudem werden projektorientierte Einsatzszenarien untersucht. Zur Evaluation werden Unterrichtsbeobachtungen, quantitative und qualitative Methoden eingesetzt.

Durch das Projekt soll geklärt werden, in welchen Kontexten der Einsatz von mobilen Technologien im Unterricht an Schulen sinnvoll ist, welche Rahmenbedingungen dazu benötigt werden und welcher Fortbildungsbedarf für die Lehrkräfte entsteht.

Projektpartner:

- Ministerium für Kultus, Jugend und Sport und das Leibniz-Institut für Wissensmedien

Kontakt:

- Prof. Dr. Frank Thissen
Telefon: 0711 8923-3195
Email: thissen@hdm-stuttgart.de
- Alexandra Strahl
Email: strahl@hdm-stuttgart.de

Mobilising and Transforming Teacher Education Pedagogics

This project targets a number of cross-sectoral European priorities including 'Modernizing Practices in Higher Education'; 'Revising and strengthening the professional profile of the teaching profession' and the effective use of ICT to support learning specifically in relation to Teacher Education where evidence indicates Information and Communication Technologies (ICT) are used predominantly in the preparation of teaching resources rather than to support or transform teaching and learning itself. Building upon the innovative experience and expertise of the project partners this project will produce a mobile learning toolkit and associated training resources/exemplars to support teacher educators, academics and teachers in changing their existing pedagogical practices in order to ensure trainees are suitably qualified with 21st century skills, making them more employable and competitive. In so doing, it will leverage additional benefits beyond universities in schools where newly qualified teachers are more likely to use mobile technologies effectively with pupils.

Little empirical research has been undertaken to explore the 'digital readiness' of academic staff in universities and particularly those in teacher education, although recent surveys of teachers in schools have revealed serious shortcomings in their ability to use ICT and digital technologies as tools for learning with students (OECD, 2007-2008). Despite this, mobile technologies such as the iPad are proliferating in schools and there is a growing concern that these technologies are being used to replicate rather than challenge existing pedagogical practices, despite some pockets of excellence which have been identified in recent studies (see Burden, et al, 2012; Heinrich, 2012). Therefore in 2013 Burden and Kearney (applicants in this proposal) conducted an exploratory world-wide online survey to identify how educators use mobile technologies in their teaching and learning. Over two hundred participants completed the survey of whom 45 were teacher educators and 50 were lecturers in universities. Analysis revealed that staff in Higher Education are aware of the potential value of using mobile technologies with students but do not yet recognise how some of the specific affordances of these devices such as their portability, spontaneity and personal ownership can be used to give students more control over their own learning or in ways outside of formal learning contexts, thus equipping them with essential 21st century learning and employability skills and attitudes (Kearney and Burden, in print 2014). These findings suggest there is a pressing need to provide much greater guidance for Teacher Educators on how they might use mobile technologies to leverage pedagogical change and also the need to underpin this with a sound framework for practice.

Hence the project's main objectives are:

- the development and wider dissemination of a mobile learning (m-learning) toolkit for teacher educators in Higher Education and schools to support them in assessing their current state of readiness to use mobile technologies using an evaluation tool and pedagogical framework which will then help them to plan for the strategic implementation of these technologies based on sound pedagogical affordances of the devices, resulting in changed pedagogical practices.
- to exemplify and illustrate best practice in the use of m-learning in Teacher Education through the creation of bespoke digital resources (e.g. e-Books) and training materials (e.g. an online course) which will demonstrate more student centred approaches to learning.
- to establish and sustain a teacher educator's mobile learning network which supports universities and schools and pre-

pares for further funding to expand the remit and research effectiveness of the network (e.g. through bids to Horizon 2020, etc).

The MTTEP (Mobilising and Transforming Teacher Education Pedagogies) is a 3 year project exploring how the use of mobile (especially tablet) technologies will impact on teacher education and so into the schools that these teachers will go on to work. A consortium of universities and schools have come together to produce support and resources for teacher educators.

Projektpartner:

- University of Hull
- The Thomas Ferens Academy
- Pädagogische Hochschule Karlsruhe
- Rennbuckel Realschule Karlsruhe
- Bergen University College Norwegen
- Akademiet Bergen AS
- University of Technology, Sydney

Kontakt

- Prof. Dr. Frank Thissen
Telefon: 0711 8923-3195
Email: thissen@hdm-stuttgart.de

3.5 RESPONSIVE MEDIA EXPERIENCE (REMEX)

Der Forschungsleuchtturm „Responsive Media Experience“ (REMEX) besteht seit 2013 als ein Zusammenschluss der früheren Forschungsbereiche „Adaptive User Interfaces“ (Prof. Zimmermann) und „Mobile Applications & Security“ (Prof. Gerlicher).

REMEX konzipiert und erforscht innovative Anwendungen und Technologien, die sich an den Benutzer, den Kontext und die Endgeräte adaptieren, um eine optimale Usability und User Experience zu erreichen. Schwerpunkte innerhalb des Forschungsleuchtturms befassen sich zum Beispiel mit personalisierten und barrierefreien Benutzerschnittstellen, adaptiven eLearning-Plattformen, Technologien zur Integration mobiler Endgeräte in Fahrzeug und Infotainment, sowie Car2Car/Car2X-Technologien. Studenten wirken im Forschungsleuchtturm als wissenschaftliche Hilfskräfte und in Form von Lehrprojekten mit.

Der Forschungsleuchtturm verfügt über ein Usability-Labor in der Nobelstr. 5 und über ein Mobile Lab in der Nobelstr. 10. Beide Labors stehen auch den Studenten für ihre im Rahmen der Lehre ausgeübten Projekte zur Verfügung.

3. JAHRESBERICHTE 2014 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Die Forschungsziele von REMEX untergliedern sich in folgende Bereiche:

Smart Homes & Ambient Assisted Living (AAL)

ISO/IEC 24752 definiert ein Framework für „Universal Remote Console“ (URC), in dem Anwendungen und deren Benutzerschnittstellen voneinander entkoppelt sind, um eine bessere Adaptivität und Personalisierbarkeit zu erreichen. Im URC-Ökosystem können unterschiedliche User Interfaces für dieselbe Anwendung parallel entwickelt und zur Laufzeit angepasst und ausgetauscht werden. Die Hochschule der Medien (HdM) ist Gründungsmitglied der openURC Alliance und ist aktiv an der Weiterentwicklung der URC-Technologie beteiligt. Smart-Home und eHealth-Technologien dienen als Anwendungsfälle im „Internet der Dinge“, zu dem auch persönliche Erlebnisse und anpassbare User Interfaces gehören werden.

Personalisierte Benutzerschnittstellen und Benutzerprofile

Damit benutzerspezifische Ausprägungen von Benutzerschnittstellen persistent und geräteübergreifend funktionieren, bedarf es sog. Benutzer- und Geräteprofile. Existierende Standards und Plattformen müssen erweitert werden, damit die Vision von allgegenwärtigen adaptiven User Interfaces Realität wird.

Standards und Technologien zum barrierefreien Design

Zukünftige Web- und andere Bedienplattformen sollen den besonderen Bedürfnisse von älteren Menschen und Benutzern mit Behinderungen Rechnung tragen. Eine Herausforderung ist die Integration bestehender Standards zur Barrierefreiheit (z.B. ISO 9241-171, W3C WCAG 2.0, W3C WAI-ARIA) in die Mainstream-Software-Entwicklung, zu der u. a. Personas beitragen können.

Standards und Technologien zur Entwicklung zur Integration von mobilen Endgeräten ins Fahrzeug sowie im Bereich Car2X und Smart Grids / Smart Homes

Die Integration von mobilen Endgeräten in das Automobil und die Nutzung von Apps und Internetdiensten im Fahrzeug wird in Zukunft stark zunehmen. Verschiedene Automobilhersteller arbeiten momentan intensiv an der Entwicklung und Standardisierung von Lösungen zur Anbindung mobiler Endgeräte ans Automobil, unter anderem im Rahmen des Car Connectivity Consortium2.

Die Vernetzung der Geräte, das sogenannte „Internet der Dinge“, bezieht auch die Kommunikation der Fahrzeuge mit anderen Verkehrsteilnehmern und mit dem Smart Home und

anderen stationären und mobilen Akteuren der zukünftigen Smart Cities ein. Das Smartphone und Cloud-Dienste bilden dabei die Schnittstellen. Eine Herausforderung ist dabei die nahtlose Integration der Komponenten und die Fusion der Daten, die im jeweiligen Kontext eine Rolle spielen. Die Daten, aber auch die Geräte und Szenarien werden in Zukunft stark zunehmen. Um diesem Trend zu entsprechen, werden neue Standards und Technologien benötigt, um Komplexität zu reduzieren und neue Anwendungen möglich zu machen.

Der Forschungsleuchtturm REMEX hat sich im Jahr 2014 organisatorisch und personell gefestigt. Für das folgende Jahr sollen die Möglichkeiten zum wissenschaftlichen Austausch, insbesondere zwischen den Doktoranden, weiter ausgebaut werden. Der interdisziplinäre Austausch mit den anderen Leuchttürmen der HdM soll durch gemeinsame Kolloquien ermöglicht werden. Es ist geplant, das in 2014 beantragte Projekt „Personal Experience Lab“ (Investantrag) mit dem Forschungsleuchtturm IDX in größerer Form als gemeinsame Forschungseinrichtung zu konzipieren.

Kontakt:

- Prof. Dr. Gottfried Zimmermann
gzimmermann@hdm-stuttgart.de
0711 8923-2751
- Prof. Dr. Ansgar Gerlicher
gerlicher@hdm-stuttgart.de
0711 8923-2788

Projekte des Forschungsschwerpunkts REMEX

Adaptierbare und adaptive Multimediasysteme

Bildungsprozesse umfassen in vielen Fällen die Rezeption multimedial dargebotener Informationen. Im Mittelpunkt des Projektes steht die Frage, welche Merkmale von Lernenden geeignet sind, um lernförderliche Anpassungen multimedialer Lernumgebungen vornehmen zu können. Besondere Bedeutung kommt dem Blickbewegungsverhalten, dem Sachwissen und den selbstregulativen Fertigkeiten der Lernenden zu. Untersucht wird auch, wie die Ausprägungen der interessanten Merkmale erfasst werden können und inwieweit Anpassungen vom Lernenden selbst oder von der Lernumgebung vorgenommen werden sollten. Bearbeitet werden die Forschungsfragen aus medieninformatischer, mediendidaktischer und pädagogisch-psychologischer Perspektive. Gemeinsame Grundlage bildet die Entwicklung einer modularen und flexibel erweiterbaren

multimedialen Lernumgebung auf Basis von ILIAS. Die im Projekt genutzten Forschungsmethoden reichen von Methoden des Software Engineerings über Usability-Studien bis hin zu laborexperimentellen Studien.

Das Cluster „Adaptierbare und adaptive Multimediasysteme“ ist Teil des Forschungsnetzwerks „WissenschaftsCampus Tübingen“. Die HdM übernimmt dabei medieninformatische Forschungs- und Entwicklungsarbeiten, während sich die anderen Projektpartner um mediendidaktische und pädagogisch-psychologische Themen kümmern.

Die HdM verfolgt in diesem Projekt folgende Ziele:

- ILIAS Erweiterungsbibliothek für adaptierbare multimediale Lerninhalte, insbesondere Adaption von Darstellungen und Lerninhalten auf Basis von Blickbewegungsdaten zur Laufzeit
- In-Browser-Kalibrierung von Blickbewegungsdaten
- Erzeugung von High-Level Gaze Events auf Basis von Blickbewegungsdaten
- Annotationsmöglichkeiten für Benutzer
- Automatische Anpassungen an die Laufzeitplattform (insbesondere an mobile Geräte)
- Wissenschaftliche Veröffentlichungen

Laufzeit: 01/2013 – 12/2016

Drittmittelgeber:

- WissenschaftsCampus Tübingen „Bildung in Informationsumwelten“ der Stiftung „Medien in der Bildung – Leibniz-Institut für Wissensmedien“
- Förderung aus Mitteln des MWK Baden-Württemberg

Projektpartner:

- Institut für Wissensmedien, Tübingen
- Pädagogische Hochschule Freiburg, Institut für Medien in der Bildung
- Universität Freiburg, Psychologisches Institut

Kontakt

- Prof. Dr. Gottfried Zimmermann
Telefon: 0711 8923-2751
E-Mail: gzimmermann@hdm-stuttgart.de
- Dipl.-Ing. Holger Schmidt
Telefon: 0711 8923-2752
E-Mail: schmidtho@hdm-stuttgart.de

Cloud4ALL

As we move inextricably into a digital economy there is a looming crisis for a growing number of increasingly marginalized individuals. The accessibility technologies we have are meeting the needs of only some, at high cost, and will not work with many new technologies. The path and pace of technological change predestines these approaches to fail in the very near future. At the same time the incidence of disabilities is increasing as our population ages.

The same technical advances however hold the potential for a radical paradigm shift in our approach to accessibility that can harness the pace of innovation and have it work for us rather than against us. An international consortium is forming to tap the unprecedented ability to pool resources and match demand with supply enabled by the Cloud to build a Global Public Inclusive Infrastructure (GPII) that can deliver accessibility to every individual where they need it, when they need it and in a way that matches their unique requirements; automatically so that they do not need to negotiate, explain, qualify or justify.

Cloud4All represents a European based effort to advance the GPII concept by pulling together a large multi-sector international community including stakeholders, industry leaders and experts in emerging technologies to thoughtfully research, design, develop and test the key software infrastructure and pilot implementations needed to explore this promising approach to digital inclusion.

Die HdM verfolgt in diesem Projekt folgende Ziele:

- Erforschung und Entwicklung neuer Technologien zum „Match-Making“, d. h. automatische oder semi-automatische Adaptionen der Benutzerschnittstelle auf Basis von Benutzerprofilen, insbesondere unter Anwendung statistischer Verfahren und Hybrid-Verfahren (regelbasiert, statistisch).
- (Weiter-)Entwicklung internationaler Standards zur Modellierung und Codierung von Benutzer-, Geräte- und Kontextprofilen, insbesondere unter Berücksichtigung assistiver Technologien.
- Erforschung geeigneter plattform- und anwendungsübergreifender Adaptionstrategien bei Benutzerschnittstellen, insbesondere für ältere Benutzer und Benutzer mit verschiedenen Arten von Behinderungen.
- Eine Online-Banking-Demo-Webanwendung, um die Möglichkeiten adaptiver und personalisierter Benutzerschnittstellen zu zeigen.

Laufzeit: 11/2011 – 10/2015

3. JAHRESBERICHTE 2014 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Drittmittelgeber:

- Europäische Kommission (im Rahmen des 7. Forschungsrahmenprogrammes)

Projektpartner:

- Astea Solutions AD, Bulgaria
- Centre For Research And Technology Hellas, Greece
- Code Factory SL, Spain
- Emergya Ingenieria SL, Spain
- Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V., Germany
- Fondazione Don Carlo Gnocchi Onlus, Italy
- Fundacio Privada Barcelona Digital Centre Tecnologic, Spain
- Fundacion Once Para La Cooperacion E Integracion Social De Personas Con Discapacidad, Spain
- Fundacion Vodafone Espana, Spain
- Fundosa Technosite S.A., Spain
- Hoeft & Wessel AG, Germany
- Inclusive Design Research Centre, OCAD University, Canada
- Microsoft, USA
- Mozilla Foundation, USA
- enLogic, Greece
- Omnitor AB, Sweden
- OpenDirective LLP
- TP Vision, Netherlands
- Raising The Floor - International Association, Switzerland
- Serotek Corporation, UK
- Singularlogic Anonymos Etairia Pliroforiakon Systimaton & Efarmogon Pliroforikis, Greece
- Full Measure, United Kingdom
- Stiftung Digitale Chancen, Germany
- Technische Universität Dresden, Germany
- Texthelp Systems Ltd, United Kingdom
- Universidad De Navarra, Spain
- Universidad Politecnica De Madrid, Spain

Kontakt:

- Prof. Dr. Gottfried Zimmermann
Telefon: 0711 8923-2751
E-Mail: gzimmermann@hdm-stuttgart.de
- Sebastian Kelle
Telefon: 0711 8923-2082
E-Mail: kelle@hdm-stuttgart.de
- Andreas Stiegler
Telefon: 0711 8923-2754
E-Mail: stiegler@hdm-stuttgart.de

- Christophe Strobbe

Telefon: 0711 8923-2749

E-Mail: strobbe@hdm-stuttgart.de

Prosperity4all

Over 2 billion people worldwide have different types, degrees, or combinations of disability, literacy, digital literacy or aging related barriers that impede or prevent use of ICT. Not long ago you could live without access to ICT quite well. However today access to ICT is required for most education, employment, and commerce, and is increasingly required for travel, health, safety, daily living and participation in most of our society. Yet we currently only reach 3 to 15% of these - in developed countries. We cannot socially, economically or politically afford to have this cumulatively large percentage of our society offline going forward. Yet there is no way to reach them with our current model.

Proposed is phase II of an effort to create a paradigm shift in inclusion. Part I was the FP7 project Cloud4all for creating instant, ubiquitous auto-personalization of interfaces and materials based on user needs and preferences. Part II, Prosperity4all, focuses on developing the infrastructure to allow a new ecosystem to grow; one that is based on self-rewarding collaboration, that can reduce redundant development, lower costs, increase market reach and penetration internationally, and create the robust cross-platform spectrum of mainstream and assistive technology based access solutions required. This will be done through a process based on true value propositions for all stakeholders and resulting in a system that can profitably serve markets as small as one, at a personally and societally affordable cost. This infrastructure will use cloud, crowd, game and smart technologies, to bring new players with both low and high technical skills into the development and delivery ecosystem, introduce accessibility as a ubiquitous service, and combine auto-configured access features built into mainstream products with assistive technologies and services to create the rich milieu of options needed to bring this diverse population of populations into our digital future.

Die HdM verfolgt in diesem Projekt folgende Ziele:

- Unterstützung der Entwicklung von Open-Source-Software durch Elemente von Gamification.
- Ausbau der URC-Technologie durch geeignete Entwicklungsprozesse, Werkzeuge und Web-Frameworks.
- Kombination der Global Public Inclusive Infrastructure (GPII) und URC Technologien mit dem Ziel von adaptiven und personalisierten User Interfaces.

- Nachhaltige Standardisierung der URC und GPII Technologien.

Laufzeit: 02/2014 – 01/2018

Drittmittelgeber:

- Europäische Kommission (im Rahmen des 7. Forschungsrahmenprogrammes)

Projektpartner:

- Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V., Germany
- Raising The Floor - International Association, Switzerland
- Ontario College Of Art And Design University, Canada
- LSE Enterprise Limited, UK
- Internationella Handelshogskolan Ijonkoping Ab*Ihh, Sweden
- Singularlogic Anonymi Etairia Plioroforiakon Sistimatou Kai Efarmogon Plioroforikis, Greece
- Centre For Research And Technology Hellas, Greece
- Fundosa Technosite Sa, Spain
- Engineering - Ingegneria Informatica Spa, Italy
- Participatory Culture Foundation, UK
- Sensus Aps, Denmark
- Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Germany
- Kompetenznetzwerk Informationstechnologie Zur Foerderung Der Integration Von Menschen Mit Behinderungen, Germany
- Fachhochschule Technikum Wien, Austria
- University Of Cyprus, Cyprus
- Fundacion Once Para La Cooperacion E Inclusion Social De Personas Con Discapacidad, Spain
- Age Platform Europe Aisbl, Belgium
- National Council For The Blind Of Ireland, Ireland
- El Consorcio para el desarrollo de la Sociedad de la Información y del Conocimiento en Andalucía „Fernando de los Ríos“, Spain
- Opendirective Ltd, UK
- Lifetool Gemeinnutzige Gmbh, Austria
- Mls Multimedia Ae, Greece
- Clevercherry.Com Ltd, UK
- Universität Stuttgart, Germany

Kontakt:

- Prof. Dr. Gottfried Zimmermann
Telefon: 0711 8923-2751
E-Mail: gzimmermann@hdm-stuttgart.de

- Patrick Münster
Telefon: 0711 8923-2768
E-Mail: muenster@hdm-stuttgart.de
- Lukas Smirek
E-Mail: smirek@hdm-stuttgart.de
- Andreas Stiegler
Telefon: 0711 8923-2754
E-Mail: stiegler@hdm-stuttgart.de

MOOC Accessibility Partnership

The purpose of the „MOOC Accessibility Partnership“ (MOOCA Partnership) is to implement a sustainable strategic partnership between European universities that excel in both teaching accessible design in ICT, and in providing an inclusive learning environment to students with disabilities. The project will devise and implement a joint curriculum framework on accessible design in ICT, by means of massive open online courses (MOOCs) directed to the registered students of the partner universities, as well as to professionals in the field in the form of vocational and educational training (VET).

Driven by the ratification of the UN convention on the rights of persons with disabilities (UNCRPD), the European Commission and national governments are planning for guidance and legislative actions to follow up. The goal of the UNCRPD is an inclusive society in which persons with disabilities have equal rights and equal access to everything, including education, built environment and information and communication technology (ICT). However, there is a great lack of knowledge and expertise on accessible design of professionals in the ICT domain across Europe. Therefore, one of the recommendations of G3ict's CRPD 2013 ICT Accessibility Progress Report is to build capacity, e. g. through training programs for future professionals about digital access for persons with disabilities.

The MOOCA Partnership will help to build this required capacity in Europe by bringing together European universities with the according expertise and existing curricular activities. The goal is sustainable exchange and harmonization of knowledge and teaching materials, and a joint provision of educational services to foster a more inclusive higher education in Europe, and to provide a low-barrier education and training on accessible design in ICT to current and future professionals. The vehicle for this goal is a joint framework for teaching massive open online courses (MOOCs), employing available interoperability standards and infrastructures for scalable learning design.

3. JAHRESBERICHTE 2014 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Die HdM ist Koordinator des Projekts und verfolgt folgende Ziele:

- Phase 1: Gemeinsame Entwicklung und Evaluation eines einführenden Kurses für barrierefreies Design in IKT mit den Projektpartnern, auf Basis einer ausgewählten MOOC-Plattform („Massive Open Online Course“). Der Kurs soll intern an der HdM (im Rahmen des Studiengangs „Computer Science and Media“) und extern als weiterbildende Maßnahme angeboten werden.
- Phase 2: Entwicklung und Evaluation eines weiterführenden Online-Kurses (zu einem Spezialthema) über barrierefreies Design in IKT, als Beitrag zu einem gemeinsamen Framework von Online-Kursen der Projektpartner. Der Online-Kurs soll intern an der HdM und extern als weiterbildende Maßnahme angeboten werden.

Drittmittelgeber:

- Europäische Kommission (im Rahmen einer ERASMUS+ Strategischen Partnerschaft)

Projektpartner:

- Johannes Kepler Universität, Linz, Austria
- Université Paris 8, Vincennes Saint-Denis, France
- Dublin Institute of Technology, Dublin, Ireland
- University of Southampton, UK
- University of the Aegean, Greece
- University of York, UK
- Technische Universität Dresden, Germany
- Oslo and Akershus University College of Applied Sciences, Norway

Kontakt:

- Prof. Dr. Gottfried Zimmermann
Telefon: 0711 8923-2751
E-Mail: gzimmermann@hdm-stuttgart.de
- Sebastian Kelle
Telefon: 0711 8923-2082
E-Mail: kelle@hdm-stuttgart.de

Automotive Apps & Info- / Entertainment der Zukunft

Im Rahmen mehrerer Projekte in Kooperation mit verschiedenen Unternehmen und Forschungseinrichtungen werden Fragestellungen im Bereich Info- und Entertainment im Fahrzeug untersucht:

- Wie kann Nachhaltigkeit, ökologisches und ökonomisches Fahren mittels Automotive Apps unterstützt werden?

- Welche Rolle werden in Zukunft Info- und Entertainment in autonom fahrenden Fahrzeugen einnehmen?
- Wie kann der Fahrer durch Apps im Fahrzeug und außerhalb des Fahrzeugs unterstützt werden?
- Welche Möglichkeiten des Entertainment und Medienkonsums im Fahrzeug wird es in Zukunft geben und wie können wir diese Mobilität angenehmer und komfortabler gestalten?
- Welche Möglichkeiten bieten Smartphones im Bereich Car2Car/Car2X Kommunikation? Wie können diese Technologien für das Konzept der Smart Cities genutzt werden?

Im Rahmen dieser Projekte sollen Technologien und Standards entwickelt werden, welche die Integration von CE-Technologien in das Fahrzeug erleichtern und neue Anwendungsbereiche und Märkte eröffnen.

Projektpartner:

- Volkswagen AG
- Daimler AG
- Dr.-Ing. h.c. Porsche AG
- Audi AG
- RMIT University Melbourne (GEElab)

Kontakt:

- Prof. Dr. Ansgar Gerlicher
Telefon: 0711 8923-2788
E-Mail: gerlicher@hdm-stuttgart.de

3.6 INSTITUT FÜR DIGITALE ETHIK (IDE)

Medienethik hat vornehmlich eine Steuerungs- und Reflexionsfunktion; zu ihren Aufgaben zählt es, medienbedingtes Verhalten – sowohl auf Seiten der Macher wie auch auf Seiten der Nutzer – auf seine Verantwortbarkeit hin zu untersuchen. Die technische Weiterentwicklung der Digitalen Medien hat Auswirkungen auf die Informations- und Kommunikationspraxis, die eigene Konstruktion der Realität und nicht zuletzt auf die gesellschaftlichen Werte- und Normensysteme, womit online-spezifische ethische Fragestellungen aufgeworfen werden.

Das 2013 gegründete deutschlandweit einzige Institut für Digitale Ethik bündelt nun die fachliche Expertise – die medienethischen Tagungen (z. B. der jährlich stattfindende Tag der Medienethik), Publikationen (z. B. Medienethik Schriftenreihe), Forschungsprojekte und Lehre – zu einem Kompetenzzentrum – in Kooperation mit u. a. dem Netzwerk Medienethik, dem Center for Digital Ethics & Policy (Chicago/IL, USA) und dem ICIE (International Center of Information Ethics, Karlsruhe). Somit

dient das Institut für Digitale Ethik (IDE) als Dialogforum für den intra- und interdisziplinären Austausch zwischen Medienwissenschaft, Medienpraxis und Medienpolitik (Dialog- und Netzwerkfunktion). Weiter ist erklärtes Ziel des Instituts, die Öffentlichkeit durch Veranstaltungen für aktuelle Fragestellungen der Medienethik im digitalen Umfeld zu sensibilisieren und zentrale Anlaufstelle („focal point“) für medienethische Expertise zu sein (Kompetenzzentrum und Beratungsfunktion).

Zu den Aufgaben einer Digitalen Ethik gehört es im Besonderen, die Auswirkungen der Online-Medien auf die Gesellschaft und den Einzelnen zu diagnostizieren (deskriptive Funktion) und konsistente Begründungen für moralisches Handeln und normative Standards im Internet zu erarbeiten (normative Funktion). Darüber hinaus kann sie als angewandte Ethik moralische Motivationspotenziale aufzeigen (volitive Funktion) – bspw. in Hinblick auf das schützenswerte Gut „Privatsphäre“ im Social Web –, die insbesondere für den Bereich der Medienbildung und Medienkompetenz nutzbar gemacht werden können.

Zentrale Forschungsfelder des Instituts sind:

- Informationsgerechtigkeit, Autonomie und Transparenz;
- ungleiche Zugangsbedingungen und Aneignungschancen
- neue journalistische Darstellungsformen, Angebotsplattformen, Geschäftsmodelle
- und deren ethische Implikationen;
- Kontrolle und Überwachung (in) der mediatisierten Gesellschaft;
- verletzendes Kommunikationsverhalten (z. B. Cybermobbing);
- Gefährdungspotenziale durch Medieninhalte;
- interkulturelle Kommunikationskonflikte;
- ungerechte Distributions- und Produktionsstandards.

Projekte und Aktivitäten des Instituts für Digitale Ethik

Entwicklung eines „klicksafe“-Handbuchs für Lehrkräfte

Das IDE (bei diesem Projekt vertreten durch: Prof. Dr. Petra Grimm, Karla Neef, Michael Waltinger) entwickelt in Kooperation mit der EU-Initiative „klicksafe“ (vertreten durch: Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK) Rheinland-Pfalz) ein Handbuch für Lehrkräfte, um Jugendliche hinsichtlich ihrer ethischen Kompetenzen und ihrer sozialen Verantwortung als Akteure im Netz zu schulen. Es will damit eine Lücke füllen, da bisher kein Material für die Schule oder die Jugendarbeit existiert, das sich mit Werteorientierung und ethischem Handeln im Internet auseinandersetzt. Das Handbuch umfasst drei Themenbereiche:

- Privatsphäre und Big Data
- Verletzendes Online-Verhalten
- Mediale Frauen- und Männerbilder

Jedes Themenmodul besteht aus wissenschaftlichen Hintergrundinformationen sowie Vorschlägen für Praxisprojekte in der pädagogischen Arbeit.

Die EU-Initiative „klicksafe“ hat die Aufgabe, Kinder, Jugendliche, Eltern und PädagogInnen über Sicherheitsfragen im Internet aufzuklären und ihnen Medienkompetenz zu vermitteln.

Projektpartner:

- Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK) Rheinland-Pfalz

Laufzeit: 04/2013 – 02/2015

Kontakt:

- Prof. Dr. Petra Grimm
Telefon: 0711 8923-2202
grimm@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Tobias Keber
Telefon: 0711 8923-2718
keber@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Oliver Zoellner
Telefon: 0711 8923-2281
zoellner@hdm-stuttgart.de
- Clarissa Henning
Telefon: 0711 8923-2299
ide@hdm-stuttgart.de
- Karla Neef
Telefon: 0711 8923-2234
neef@hdm-stuttgart.de

IDEepolis 2014 – Anonymität und Transparenz in der Digitalen Gesellschaft

Nicht erst mit dem durch den Whistleblower Edward Snowden publik gemachten NSA-Abhörprogramm PRISM stellt sich im öffentlichen Diskurs die Frage nach der Relevanz von Anonymität in der heutigen und zukünftigen Digitalen Gesellschaft. Im Zuge der Datenpreisgabe im Netz seitens der Nutzer und der Datenaggregation durch Unternehmen (Stichworte: Big Data und Data-Mining) und Regierungen (Stichworte: Cyberwar, Datenspiionage, Vorratsdatenspeicherung) erweist sich das Verhältnis von Anonymisierung und Identifizierung als zunehmend instabil. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, ob wir uns auf eine de-anonymisierte Gesellschaft zubewegen – eine Gesellschaft, in

3. JAHRESBERICHTE 2014 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

der das Geheimnis keinen Platz mehr hat. Welche Auswirkungen könnte dies auf politische, soziale und kulturelle Prozesse haben? Die Tagung IDEepolis beschäftigte sich multiperspektivisch mit den Voraussetzungen und der Funktion von Anonymität in bestimmten Kontexten. Sowohl auf der Makroebene der Gesellschaft als auch der Mikroebene der Akteure wurden Argumentationen und Begründungen für den Geltungsbereich der Anonymität und Transparenz erörtert.

Kontakt:

- Prof. Dr. Petra Grimm
Telefon: 0711 8923-2202
grimm@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Tobias Keber
Telefon: 0711 8923-2718
keber@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Oliver Zoellner
Telefon: 0711 8923-2281
zoellner@hdm-stuttgart.de
- Clarissa Henning
Telefon: 0711 8923-2299
ide@hdm-stuttgart.de

Wissens(trans)formationen. Strategien der medialen Repräsentation und Vermittlung von Wissen.

Die Tagung „Wissens(trans)formationen“ widmete sich den spezifischen Prozessen der medialen Wissensgenerierung, -verarbeitung und -vermittlung. Sie trug dem Umstand Rechnung, dass „Wissen“ gegenwärtig in allen Gesellschaftsbereichen eine herausragende Stellung als Faktor kultureller Integration einnimmt. Dabei ist es niemals „objektiv“ oder „neutral“, sondern immer bereits durch seine mediale Repräsentation funktionstragend für die jeweiligen Kontexte. Das zeigt sich insbesondere an konfligierenden Wissensmengen und Nichtwissen sowie an Prozessen der Wissensvermittlung. Ziel der Tagung war es, den interdisziplinären Austausch zwischen renommierten Expert/inn/en und Nachwuchswissenschaftler/inne/n aus verschiedenen Fachbereichen zum Thema der medialen Konstruktion, Transformation und Vermittlung von Wissen zu fördern.

Projektpartner:

- Universität Passau, Institut für Interdisziplinäre Medienforschung

Kontakt:

- Prof. Dr. Petra Grimm
Telefon: 0711 8923-2202
grimm@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Tobias Keber
Telefon: 0711 8923-2718
keber@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Oliver Zoellner
Telefon: 0711 8923-2281
zoellner@hdm-stuttgart.de
- Clarissa Henning
Telefon: 0711 8923-2299
ide@hdm-stuttgart.de

XIII. Tag der Medienethik – Digitalisierung der Gesellschaft

Mit der Digitalisierung unseres Alltags verändert sich unsere Lebenswirklichkeit essenziell: Unser Verhalten wird zunehmend transparent und kalkulierbar – insbesondere für Internetgiganten wie Google, Facebook, Amazon oder Apple, aber auch für Werbeunternehmen, Banken und Versicherungen. Im digitalen Zeitalter kann jeder Nutzer und Kunde getrackt, klassifiziert und vermessen werden. Algorithmen, Internet der Dinge und Big Data sind Schlüsselworte für diesen gravierenden Evolutionsprozess, mit dem sich unser Denken, Handeln und Werteverständnis neu justiert.

Welche ethischen Fragen mit der Digitalisierung der Gesellschaft verbunden sind, war das Thema des XIII. Tags der Medienethik an der Hochschule der Medien in Stuttgart, an dem in der Lehre und in Projekten das Thema Ethik im Fokus stand.

Kontakt:

- Prof. Dr. Petra Grimm
Telefon: 0711 8923-2202
grimm@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Tobias Keber
Telefon: 0711 8923-2718
keber@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Oliver Zoellner
Telefon: 0711 8923-2281
zoellner@hdm-stuttgart.de
- Clarissa Henning
Telefon: 0711 8923-2299
ide@hdm-stuttgart.de

3.7 INSTITUT FÜR ANGEWANDTE KINDERMEDIEN-FORSCHUNG (IFAK)

Im Fokus des wissenschaftlichen Forschungs- und Serviceinstituts „IfaK“ steht die Auseinandersetzung mit den Entwicklungen im Bereich der Kindermedien. Es unterstützt fachbezogen die Tätigkeit der Hochschule durch Forschungs- und Entwicklungsarbeit im Kindermediensektor sowie durch die Vermittlung von Forschungsergebnissen in der Lehre und in Fortbildungen.

Beschäftigungsgegenstand des Instituts sind für Kinder und Jugendliche produzierte und von ihnen genutzte Medien. Die Schwerpunkte liegen im Bereich der audiovisuellen, digitalen und interaktiven Medien.

Durch die vielfältigen Kooperationen mit zentralen Institutionen der Medienbildung, u. a. an Hochschulen, Forschungsinstituten und öffentlichen Einrichtungen, konnte eine Vernetzung erreicht werden, die zu einem weiteren Ausbau der Position des IfaK im Medienbildungsdiskurs beiträgt. Allerdings konnten die bereits eingeschränkten Aktivitäten 2014 nur punktuell wieder aufgebaut werden, da die Finanzierung der Geschäftsstelle nach wie vor nicht gesichert ist.

Das IfaK versteht sich als übergreifende Einrichtung, die den organisatorischen Rahmen für die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Forschenden bietet und Studierende gezielt in Forschungsprojekte einbezieht. Die Anfragen nach der Expertise des IfaK hatten sich in den letzten Jahren immens gesteigert. Um der verstärkten Resonanz Rechnung zu tragen, müsste das Institut in Zukunft weiter ausgebaut werden. Deshalb wurde die Projektakquise intensiviert. Ein Schwerpunkt dabei stellt die wissenschaftliche Aufbereitung der Sammlung „Kindermedienwelten“ dar. Die Arbeit der Geschäftsstelle des IfaK kann derzeit nur über Kleinprojekte reduziert am Leben erhalten werden.

Kontakt:

- Prof. Susanne Krüger
Telefon: 0711 8923-3168
E-Mail: kruegers@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Richard Stang
Telefon: 0711 8923-3174
E-Mail: stang@hdm-stuttgart.de
- Peter Marus (Projektmitarbeiter)
- Christina Voge (Projektmitarbeiterin)

Projekte und Aktivitäten des Instituts für Angewandte Kindermedienforschung

KinderMedienWelten

Das IfaK verfügt über eine Sammlung von über 4.000 historischen Objekten wie Kindergrammophone, Kinderschreibmaschinen, Kindercomputer, diverse Kindermedien usw. Die Sammlung reicht zurück bis Mitte des 19. Jh. und ist in Deutschland in dieser Form einzigartig. Die Sammlung wurde in Zusammenarbeit mit dem Bibliotheksservicezentrum Baden-Württemberg in Konstanz fast vollständig erschlossen und wird sukzessive für Ausstellungszwecke aufbereitet. 2014 konnte die virtuelle Ausstellung erweitert werden (<http://www.ifak-kindermedien.de/kindermedienwelten/>).

Laufzeit: 03/2012 – 02/2015

Kontakt:

- Prof. Dr. Richard Stang
Telefon: 0711 8923-3174
E-Mail: stang@hdm-stuttgart.de

KinderMedienwelten interaktiv für Kinder

Im Rahmen des Projekts wird die Geschichte der Kindermedien wissenschaftlich für Kinder aufbereitet. Das Ziel des Projektes ist, auf der Basis der Ergebnisse der wissenschaftlichen Auswertung der Sammlung diese für Kinder aufzubereiten und eine kindgerechte Website zu erstellen. Die Seite soll Kindern Wissenswertes über Medien im Alltag von Kindern früherer Zeiten vermitteln, in historische Zusammenhänge einführen und interaktive Möglichkeiten bieten, in vergangene „Medien“-Zeiten einzutauchen.

Möglich wird der Aufbau der Webseite durch eine Projektförderung im Rahmen der Initiative „Ein Netz für Kinder“, gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die die Entwicklung qualitätsvoller Internetangebote für Kinder unterstützt. Die Website wird in Zusammenarbeit mit dem Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg entwickelt. Das Service-Zentrum hostet das Projekt und stellt für die Umsetzung die imdas-pro-Datenbank zur Erfassung der Objekte zur Verfügung. Die grafischen Oberflächen und das Spieldesign entwickelt die Stuttgarter Agentur für Serious Gaming „Kastanie Eins“. Wissenschaftlicher Berater ist der emeritierte HdM-Professor Dr. Manfred Nagl, der die Kindermediensammlung aufgebaut und der Hochschule als Schenkung überlassen hat. Das Online-Spiel wurde im Januar 2014 veröffentlicht (www.mexii.de).

3. JAHRESBERICHTE 2014 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Die Erweiterung des Spiels soll im Rahmen einer weiteren Förderung 2015 erfolgen.

Laufzeit: 03/2012 – 02/2014

Projektpartner:

- Bundesregierung für Kultur und Medien
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Kontakt:

- Prof. Dr. Richard Stang
Telefon: 0711 8923-3174
E-Mail: stang@hdm-stuttgart.de

Medientipps

Die Medientipps – vor allem im Hörbereich und im Bereich der Kinderzeitschriften – zählen zu den besonderen Leistungen, die nach wie vor einen großen Stellenwert in der Außenwahrnehmung des IfaK einnehmen. Mit den Rezensionen von Hörmedien wird nicht nur Eltern und Pädagogen/innen ein Orientierungsrahmen zur Verfügung gestellt, sondern auch die Medienproduzenten haben ein reges Interesse, ihre Produktionen bewertet zu bekommen. Mit der „CD des Monats“, die zusammen mit der Stiftung Zuhören ausgewählt wurde, lieferte das IfaK eine unabhängige Empfehlung, die sich ausschließlich auf die Qualität der Produkte bezog. Diese Auszeichnung wurde auch auf dem Kindermedienportal „SCHAU HIN! Was Deine Kinder machen“ (<http://schau-hin.info/>) veröffentlicht.

Kontakt:

- Prof. Dr. Richard Stang
Telefon: 0711 8923-3174
E-Mail: stang@hdm-stuttgart.de

Medienpädagogische Konzepte

Mit der Entwicklung und Präsentation von medienpädagogischen Konzepten bietet das IfaK Pädagogen/innen und Bibliothekaren/innen einen Service, der Hilfestellung bei der Realisierung von Angeboten zur Medienkompetenzentwicklung bei Kindern gibt. Hier verfügt das IfaK besonders bezogen auf die Leseförderung über wichtige Ressourcen. Dazu zählt u. a. die E-Fachzeitschrift „Giraffe Online“, in der praxistaugliche Konzepte veröffentlicht werden.

Kontakt:

- Prof. Susanne Krüger

Telefon: 0711 8923-3168

E-Mail: kruegers@hdm-stuttgart.de

Multikids – Portal für Wissenschaft und Praxis

Das IfaK hat mit seinem breiten Angebot an Service und Information rund um die Kindermedien auf der Homepage eine wichtige Portalfunktion in diesem Bereich. Mit dem Angebot „Multikids“ liefert das IfaK ein Orientierungsangebot für Kinder und Eltern im WWW.

Kontakt:

- Prof. Dr. Richard Stang
Telefon: 0711 8923-3174
E-Mail: stang@hdm-stuttgart.de

3.8 INSTITUT FÜR MODERATION (IMO)

Das Institut für Moderation (imo) wurde 2009 gegründet. Es bildet jährlich 15 Nachwuchsjournalisten zu Moderatoren aus und ist in seiner Art bisher einzigartig in der deutschen Hochschullandschaft. Derzeit durchläuft der sechste Jahrgang das Qualifikationsprogramm Moderation an der Hochschule der Medien (HdM).

Die Weiterbildung ist auf die Moderation in elektronischen Medien und die Moderation von Publikumsveranstaltungen ausgerichtet. In praktischen Trainings im Studio, auf der Bühne, vor der Kamera und hinter dem Mikrofon werden die handwerklichen Fähigkeiten der Nachwuchsmoderatoren professionalisiert. Angeleitet werden die Teilnehmer ausschließlich von erfahrenen Lehrkräften aus der Praxis. Die zahlreichen praktischen Übungen werden durch entsprechende theoretische Inhalte gestützt. Einige der Absolventen konnten nach der Weiterbildung ihre Präsenz als Moderatoren auf dem Bildschirm und auf Veranstaltungen deutlich verstärken.

Bei der Informationsvermittlung und Unterhaltung in Fernsehen und Hörfunk gewinnt die unverwechselbare Persönlichkeit eines Moderators zunehmend an Bedeutung. Als einziges wissenschaftliches Institut in Deutschland konzentriert sich das imo deshalb auf die kontinuierliche Ausbildung von Persönlichkeiten.

Vor dem Hintergrund der andauernden Qualitätsdebatte in den elektronischen Medien möchte das imo journalistische Standards in der Moderation erforschen und definieren. Das akademisch und zugleich praktisch verankerte Qualifikationsprogramm Moderation soll so stilbildend wirken und ein nachhaltig hohes Niveau in der Moderation etablieren.

Projektpartner:

- Südwestrundfunk (SWR)
- Akademie für gesprochenes Wort
- Landesanstalt für Kommunikation (LfK)
- Medien- und Filmgesellschaft (MFG) Baden-Württemberg
- Sparda Bank Baden-Württemberg

Kontakt:

- Prof. Stephan Ferdinand
Telefon: 0711 8923-2256
E-Mail: ferdinand@hdm-stuttgart.de
- Christiane Delong
Telefon: 0711 8923-2269
E-Mail: delong@hdm-stuttgart.de
- im Südwestrundfunk (SWR):
Prof. Dr. Wieland Backes

3.9 INSTITUT FÜR EMPIRISCHE MEDIEN- UND KOMMUNIKATIONSFORSCHUNG (IEMUK)

Der Wandel und die Digitalisierung von Ausgabemedien bringt eine veränderte Mediennutzung und -rezeption mit sich und entsprechend umgekehrt. Untersuchungen aus Rezipientenperspektive können wichtige Anhaltspunkte zur Gestaltung und zum Aufbau von zukunftsfähigen Medien sein – seien sie gedruckt, digital oder eine Kombination von beidem.

Das Institut für empirische Medien- und Kommunikationsforschung (IeMuK) beschäftigt sich mit Fragestellungen wie:

- Welche Funktionen soll meine App haben, damit sie vom Kunden akzeptiert und gerne benutzt wird?
- Kommt mein Kunde mit der Navigationsstruktur meines digitalen Angebotes zurecht?
- Haben wir unsere Botschaft verständlich formuliert, sodass sie beim Rezipienten ankommt?
- Ist die Gestaltung unserer Medien optimal?
- Welche Bedeutung haben Überschriften in unseren Publikationen?
- Was ist ein Kunde bereit für unser Angebot zu bezahlen?

Projekte des Instituts für Empirische Medien- Und Kommunikationsforschung

Rezipientenorientierte Evaluation des Leseverhaltens einer Tageszeitung

Die beiden Rezipientengruppen, junge Nicht-Leser und langjährige Leser, wurden in Ihrem Leseverhalten untersucht und gegenübergestellt.

Appvertisement – Werbeformen auf mobilen Endgeräten

Die Pressebranche ist noch immer auf der Suche nach neuen Geschäftsmodellen für digitale Märkte. Im Fokus stehen derzeit Innovationen und Möglichkeiten für mobile Endgeräte

Laufendes Projekt ist NeuroMedia. Untersucht wird die Verknüpfung von Medienrezeption mit Gehirnstrommessung und welche Auswirkungen Medienstimuli auf unterschiedliche Gehirnareale haben.

Kontakt:

- Prof. Christof Seeger
Telefon: 0711 8923-2143
E-Mail: seeger@hdm-stuttgart.de

3.10 INSTITUT FÜR QUALITATIVE MEDIEN- UND INNOVATIONSFORSCHUNG (IQ)

Uns interessieren Innovationen von Medien-(technologien, -formaten, -prozessen) genauso wie weiter gefasste, soziale Innovationen, die durch Medien erst entstehen. Da Medieninnovationen schwer zähl- und ausrechenbar sind, bieten sich in der Forschung qualitative Ansätze an, mit denen wir verstehen wollen, wie Medienphänomene und Medienpraktiken zustande kommen.

Das IQ-Team besteht aus drei Professoren: Boris Kühnle, Burkard Michel, Lars Rinsdorf. Oliver Zöllner hat seit 2014 die Rolle als assoziiertes und beratendes Mitglied des IQ eingenommen. Seit Oktober 2013 unterstützt Max Ruppert als akademischer Mitarbeiter die Aktivitäten des Instituts auf einer befristeten Anschubstelle, die bis Oktober 2015 verlängert werden konnte. Im Berichtszeitraum 2014 wurden mit Unterstützung dieser Anschubstelle acht Forschungsanträge eingereicht, von denen zwei erfolgreich waren: Ein DFG-Großgeräteantrag der Länder (Cross-Media-Studio, 380.000 Euro) und ein Junior-Fellowship des Stifterverbands für die deutsche Wissenschaft (Copter Communication Camp, 14.000 Euro). Im März 2014 haben wir ein international vergleichendes Forschungsprojekt „Innovative Medienstandorte“ (Auftraggeber: WH Medien GmbH, Wien) erfolgreich abgeschlossen.

Ziel unserer Forschungsarbeit ist es, qualitative Forschungsmethoden angemessen anzuwenden und weiter zu entwickeln. Je nach Forschungsfrage können wir auf langjährige Erfahrungen im Bereich Medienanalyse, insbesondere Bildanalyseverfahren, auf ethnografische Ansätze oder leitfadengestützte Tiefeninterviews zurückgreifen. Bei der Datenanalyse bieten wir offenere, induktive Analysemethoden wie die dokumentarische Methode

3. JAHRESBERICHTE 2014 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

oder die Grounded Theory an, aber auch deduktive, hypothesenprüfende Verfahren. Ein wichtiges Ziel der Forschungsarbeit ist die sinnvolle Verknüpfung von qualitativen und quantitativen Ansätzen in Mixed-Method-Designs.

Unsere Erhebungsmethoden reichen von Beobachtungen über Gruppendiskussionen bis zu onlinebasierten Methoden wie z. B. der qualitativen Inhaltsanalysen von Online-Diskursen. Ergänzend kommen auch standardisierte Verfahren wie Fragebogenerhebungen zum Einsatz. Aus dem Bereich der betriebswirtschaftlichen Forschung können wir Methoden wie den Customer Journey, User Experience-Analyse oder Kunden-Werkstätten einsetzen.

Ausgehend von den Erfahrungen der in diesem Jahr geleisteten und angeschobenen Forschungsarbeit konzentriert sich das Team des IQ vor allem auf die Konzeption eines internationalen Forschungs- und Entwicklungsprojekts auf dem Gebiet der „creative industries“. Hier soll ein Antragskonsortium mit Partnern aus Donaauraum-Ländern der EU-Donaauraumstrategie aufgebaut und ein Antrag in einem EU-Programm (evtl. INTERREG) gestellt werden. In weiteren kleineren Projekten sind Kooperationen mit potentiellen Forschungspartnern aus Industrie und Wissenschaft entstanden, z. B. mit der Robert Bosch GmbH im Bereich der Medien- und Kommunikationsforschung im Auto. Weitere Kooperationspartner in anderen Projekten sind die HfWU Nürtingen-Geislingen und die Universität Tübingen.

Die Sichtbarkeit des IQ in der scientific community soll auch im kommenden Jahr durch Einreichungen für wissenschaftliche Fachtagungen, Buchprojekte und Peer-Reviewed-Journals gesteigert werden.

Kontaktperson:

- Prof. Dr. Burkard Michel
Telefon: 0711 8923-2230
E-Mail: michel@hdm-stuttgart.de

Projekte und Aktivitäten des Instituts für Qualitative Medien- und Innovationsforschung

Konferenzteilnahmen

Das IQ-Team hat im Jahr 2014 an folgenden wissenschaftlichen Konferenzen mit Peer-Review-Verfahren teilgenommen:

- **Erfolgsfaktoren von Medienquartieren in Europa**
DGPK-Fachgruppentagung Medienökonomie „Schnittstellen der Medienökonomie“ in Mainz (13.-15.11.2014): Prof. Dr. Boris Kühnle & Prof. Dr. Lars Rinsdorf.

- **Oszillieren als Auswertungsstrategie bei einer typenbildenden qualitativen Inhaltsanalyse**

Tagung „Auswertung qualitativer Daten“, Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung, Ludwig-Maximilians-Universität München (26/27.3.2015): Prof. Dr. Burkard Michel & Max Ruppert, M.A. (angenommen).

- **Interpretation im Rahmen der Dokumentarischen Methode: Potenziale für die Kommunikationswissenschaft**

Tagung „Auswertung qualitativer Daten“, Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung, Ludwig-Maximilians-Universität München (26/27.3.2015): Prof. Dr. Burkard Michel (angenommen).

Im Jahr 2014 abgeschlossene Projekte des IQ

Innovative Medienstandorte: Potenzialanalyse Neu Marx (Wien)

Was macht Medienquartiere erfolgreich? Diese Frage steht im Mittelpunkt der Studie, die die WH Medien GmbH beim IQ in Auftrag gegeben hat. Die WH-M ist eine 100-Prozent-Tochter der städtischen Wien Holding. Im März 2014 wurde das Projekt erfolgreich mit einem 85-seitigen Abschlussbericht für den Auftraggeber und einem Abschlussworkshop in Wien beendet. Im Rahmen der Studie hat das IQ den Medienstandort Neu Marx in Wien in eine Matrix internationaler best practices eingeordnet und strategische Optionen im Kontext von Medienquartier-Entwicklungen aufgezeigt. Das Projekt „Innovative Medienstandorte“ hatte ein Volumen von rund 65.000 €. Das hier entstandene Wissen und Forschungs-Know-how soll weiter entwickelt werden und in verschiedene weitere Aktivitäten des IQ münden. So ist ein Konferenztag im Rahmen der Generation Media Startup Konferenz im Juni 2015 in Stuttgart geplant sowie die Vorbereitung eines Forschungsantrags im Rahmen einer europäischen Ausschreibung (INTERREG/Donaauraumstrategie der EU).

Kontakt:

- Prof. Dr. Boris Alexander Kühnle
Telefon: 0711 8923-2246
E-Mail: kuehnle@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Lars Rinsdorf
Telefon: 0711 8923-2257
E-Mail: rinsdorf@hdm-stuttgart.de

Laufende Projekte des IQ

Konferenz: Connecting Creativity – Success factors for urban media and creative quarters

Das IQ-Team bereitet einen eigenen Konferenzteil für die Veranstaltung „Generation Media Startup“ am 18./19. Juni 2015 in Stuttgart vor. Hier geht es strategisch um eines der Schwerpunktthemen des IQ: die international vergleichende Erforschung von Medienquartieren und -standorten. Die Konferenz soll gleichzeitig der Vernetzung und dem Aufbau eines internationalen Antragskonsortiums für einen EU-Antrag dienen, sie ist international angelegt. Einen Hauptpartner im Bereich dieses Forschungsschwerpunkts sehen wir in der schottischen Partnerhochschule der HdM, der University of the West of Scotland (UWS).

Forschungsorientiertes Masterprojekt „AutoKomm“

Wie kommunizieren wir während der Autofahrt? Reden wir noch miteinander oder bestimmen Smartphone, Navi und Entertainmentssystem die Kommunikation im Innenraum? So lauten erste Forschungsfragen in diesem Projekt. Zusätzlich versuchen wir hier, verschiedene sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden für die Kommunikationssituation im Auto zu testen und zu entwickeln. Bei „AutoKomm“ handelt es sich um ein forschungsorientiertes Masterprojekt mit Studierenden des Studiengangs Electronic Media Master (EMM). Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, Forschung selbst durchzuführen; die konkreten Erhebungsmethoden, die wir ausprobieren und vergleichen, sind:

- Mitfahrende Beobachtung
- Interview/Gruppendiskussion
- Dashboard-Cam

In diesem Forschungs- und Masterprojekt kooperieren wir konzeptionell und inhaltlich mit der Robert Bosch GmbH.

Kontakt:

- Prof. Dr. Boris Alexander Kühnle
Telefon: 0711 8923-2246
E-Mail: kuehnle@hdm-stuttgart.de

„Colour & Culture“: Farbbedeutungen, -wahrnehmungen und -präferenzen beim Auto

Dieses Forschungsprojekt befindet sich Ende 2014/Anfang 2015 in der Konzeptionierungs- und Planungsphase. Inhaltlich geht es um die Frage, wie Menschen die Bedeutungen von Farben generieren, speziell in Bezug auf das Auto. In einer interdisziplinären Forschungsgruppe mit den HdM-Kollegen Prof. Dr. Christoph

Häberle (Grafisches Verpackungsdesign) und Prof. Dr. Roland Mangold (Medien- und Kognitionspsychologie) hat das IQ ein Konzept für eine qualitative Exploration der Bedeutungshorizonte für die Farbpräferenzbildung von Menschen in Bezug auf das Auto erarbeitet.

Ziel dieser explorativen Phase ist es, kulturell und sozial bedingte (kollektive) Deutungsmuster bei der Farbwahrnehmung von Automobilen zu erschließen. Dabei geht es zum einen um die soziale Generierung von Farbpräferenzen und zum anderen um die Annäherung an einen Katalog für verschiedene Deutungsmuster im Hinblick auf die Farbpräferenzbildung. In der Exploration werden Kategorien, Hypothesen und Fragestellungen für eine darauf folgende Online-Studie (Prof. Dr. Roland Mangold) zu automobilen Farbpräferenzen entwickelt. Außerdem soll ein Methodenbaukasten für die Forschungsfragen entwickelt und evaluiert werden, um ggf. eine Erweiterung/Anpassung des Forschungsdesigns im Bereich der qualitativ-rekonstruktiven Sozialforschung vorzunehmen.

Die Erhebung konzentriert sich zunächst auf Gruppendiskussionen und die anschließende Auswertung nach der dokumentarischen Methode, die im Bereich der qualitativ-rekonstruktiven Sozialforschung verankert ist (Bohnsack 2010). Sie ist dazu geeignet, sozial konstruierte Deutungsmuster in Bezug auf Farben beim Auto herauszuarbeiten. Bei diesem qualitativen Vorgehen wird in einer aufwändigen, mehrstufigen, interpretativen Analyse der Frage nachgegangen, ob und welche sozial gerahmten Sinnkonstruktionen sich im Datenmaterial, also in den Gesprächstranskripten, präsentieren. Durch dieses qualitative Vorgehen können kulturell geprägte und kollektiv geteilte Farbwahrnehmungen und -einschätzungen herausgearbeitet und verglichen werden, die in einem sozialen Zusammenhang (Milieu) vorherrschen.

Projektpartner:

- Prof. Dr. Christoph Häberle (Grafisches Verpackungsdesign), HdM
- Universität Tübingen, Institut für Medienwissenschaft, Prof. Dr. Susanne Marschall
- Universitätsklinikum Tübingen (UKT), Dr. rer. nat. Annette Werner
- BASF AG Coatings (Münster)
- Daimler AG

Kontakt:

- Prof. Dr. Burkard Michel
Tel.: 0711 8923-2230, E-Mail: michel@hdm-stuttgart.de

„Kriminalprävention in sozialen Netzwerken – neuer Weg zu mehr Sicherheit und Zivilcourage?“

In dem Forschungsprojekt, das noch im Stadium der Antragsvorbereitung ist, soll untersucht werden, wie soziale Netzwerke die bisherigen polizeilichen Kommunikationswege zur Vermittlung kriminalpräventiver Botschaften unterstützen, ergänzen oder gar ersetzen können. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen die zukünftige Kommunikation und Aufklärung im Bereich Kriminalprävention entscheidend prägen – und dadurch zu einer wirksamen Vorbeugungsarbeit und einer Reduzierung von Straftaten beitragen. Entfalten kriminalpräventive Empfehlungen eine höhere Wirkung, wenn sie über ein soziales Netzwerk verbreitet werden? Folgende Leitfragen wurden bisher für das angewandte Forschungsprojekt aufgestellt:

- Wie müssen die kriminalpräventiven Botschaften in einem sozialen Netzwerk (SNS) verbreitet werden, um Wirkung zu entfalten?
- Welche Auswirkungen hat der Dialog von Polizei und Netzwerknutzern auf das Sicherheitsgefühl der einzelnen SNS-Teilnehmer?
- Ist eine zentrale, eher unpersönliche Organisation in der Lage und geeignet, räumliche und mentale Distanzen einer Community durch bürgernahe Kommunikation zu überbrücken? Die Fragestellungen sollen exemplarisch anhand des Themas Zivilcourage in Bezug auf Gewaltdelikte mit den Netzwerkteilnehmern diskutiert und ausgewertet werden. Von Bedeutung sind dabei:

- Auswirkungen auf das Sicherheitsgefühl durch direkte und indirekte Viktimisierungserfahrungen.
- Veränderungen des Sicherheitsgefühls durch die dialogische Vermittlung von kriminalpräventiven Sicherheitsempfehlungen über das SNS.
- Umsetzung und Wirkung von kriminalpräventiven Empfehlungen.
- Auswirkungen auf Handlungsfähigkeit: Veränderungen der Handlungsbereitschaft und Umsetzung von Empfehlungen.

Im Rahmen dieses Forschungsprojekts erarbeitet das IQ zusammen mit den Partnern einen Antrag für das Forschungsprogramm „Zivile Sicherheit – Neue ökonomische Aspekte“ der Bundesregierung (BMBF).

Projektpartner:

- Prof. Dr. Petra Grimm, Clarissa Henning M.A. (Institut für digitale Ethik), HdM
- Prof. Gabriele Kille (Werbung und Marktkommunikation), HdM

- Viktoria Jerke, Andreas Mayer, Programm Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK)
- Bundeskriminalamt, Fachbereich KI 14, Wiesbaden
- Landeskriminalamt Niedersachsen, Hannover
- Deutsche Hochschule der Polizei, Münster
- Agentur tobesocial, Stuttgart (www.tobesocial.de)
- Projektevaluation: Diplomsoziologin Christiane Howe (TU Berlin)

Kontakt:

- Prof. Dr. Burkard Michel
Telefon: 0711 8923-2230
E-Mail: michel@hdm-stuttgart.de

Copter Communication Camp

Nach einem ersten innovativen Masterprojekt zum Thema „Copter Communication“ im Sommersemester 2014 mit Max Ruppert (IQ) und Thomas Maier (Mobile Media), wurde das Camp zu einem umfangreichen, fakultätsübergreifenden Lehr- und Lernkonzept weiterentwickelt und als Antrag für ein Junior-Fellowship des Stifterverbands für die deutsche Wissenschaft als „Copter Communication Camp“ eingereicht. Im Herbst 2014 wurde das Fellowship an Max Ruppert vergeben. Es setzt sich inhaltlich mit „Copter Communication“ oder „Drohnenjournalismus“ auseinander, bei dem ferngesteuerte und/oder teilautonome Fluggeräte (UAV) für die Bewegtbildberichterstattung, aber auch für datenjournalistische Projekte oder investigative Recherchen eingesetzt werden. Dieses neue, technologiegetriebene Feld des Journalismus und der Medienproduktion wird bisher auf Branchenkongressen und in Think Tanks diskutiert und von Redaktionen immer häufiger eingesetzt.

In der hochschulgebundenen medienwissenschaftlichen und journalistischen Ausbildung in Deutschland ist dieses Zukunftsthema bisher vollkommen unterbelichtet. Die hochschuldidaktische Herausforderung bzw. Innovation besteht darin, dieses komplexe Thema mit Studierenden unterschiedlicher Fachrichtungen, die an der HdM vertreten sind (eher technisch orientiert versus journalistisch-gestalterisch orientiert), in einem Lehr-/Lernkonzept zu durchdringen. Dabei besteht die Lehrinnovation vor allem darin, selbstlernende Teams für Problemlösungen rund um das Thema „Drohnenjournalismus“ aufzustellen, genügend Spielraum für Eigeninitiative zu lassen und dafür zu sorgen, dass in den Gruppen gemeinsam Wissen aufgebaut wird. Entgegen dem traditionellen Seminar- oder Vorlesungskonzept wird es einen Ort geben, an dem sich die Beteiligten auch außerhalb fester Veranstaltungstermine treffen und selbstständig organisieren können: Das „Copter Communication Camp“.

Projektpartner:

- Thomas Maier (M.Sc), HdM, Studiengang Mobile Media

Drittmittel:

- 14.000 € (von der Baden-Württemberg Stiftung)

Kontakt:

- Max Ruppert M.A.
Telefon: 0711 8923-2698
E-Mail: ruppert@hdm-stuttgart.de

Zum gleichen Thema wurde Ende 2014 ein ergänzender Forschungsantrag im Karl-Steinbuch-Forschungsprogramm der MFG gestellt.

Fazit

Bei den Antragsaktivitäten im Jahr 2014 hat das IQ das Augenmerk vor allem auf nationale Programme (DFG, BMBF) und auf EU-Programme gelegt. Ein DFG-Großgeräteantrag der Länder wurde zugeteilt, der in Zusammenarbeit des IQ mit den IAF-Mitarbeitern und den Beteiligten im Studiengang Medienwirtschaft entstand (Crossmedia-Studio für EMM). Im Jahr 2014 hat das IQ zudem verlässliche regionale Kooperationspartner gefunden, wie die Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen, danube connects in Ulm und international die School of Creative and Cultural Industries an der UWS in Schottland. Thematisch hat sich das Portfolio des IQ im Jahr 2014 auf die folgenden vier Hauptfelder konzentriert:

- „Creative industries“ und „Vergleichende Medienstandortforschung“
- „Neue Mobilität“ und „Auto als mediatisierte Lebenswelt“
- „Copter Communication“
- „Kommunikation und Nachhaltigkeit“

3.11 INSTITUT FÜR QUALITÄTSMANAGEMENT UND ORGANISATIONSENTWICKLUNG IN BIBLIOTHEKEN UND HOCHSCHULEN (IQO)

Qualitätsmanagement hat sich als übergreifendes Management- und Führungskonzept international durchgesetzt. Dies gilt nicht nur für die Privatwirtschaft, sondern auch für den öffentlichen Sektor. Das Institut stellt zwei Institutionen ins Zentrum seiner Forschungsarbeit, die die Entwicklung und Verbreitung von Qualitätsmanagement als ganzheitlichem Managementansatz im öffentlichen Sektor in den letzten Jahren aktiv voran gebracht haben: Hochschulen sowie Bibliotheken und Informationseinrich-

tungen. Die Forschungsarbeit zielt darauf, in diesen Institutionen Qualitätsmanagement als zentrales strategisches Führungs- und Steuerungsinstrument zu etablieren und Instrumente zu entwickeln, die die Effektivität und Effizienz stärken, zur Erhöhung der Konkurrenzfähigkeit sowie zur Verminderung von Fehlleistungen beitragen. Theoretische und methodische Erkenntnisse aus den Sozialwissenschaften wie der Betriebswirtschaft werden in ihrer Anwendbarkeit auf den öffentlichen Sektor geprüft und spezifisch weiterentwickelt. Aktuelle Forschungsergebnisse – auch aus anderen Branchen – werden in den Problemlösungsprozess eingespeist und aus projektbezogenen Lösungen modellhafte „best practices“ abgeleitet. Damit leistet das Forschungsinstitut einen Beitrag zur konzeptionellen wie praktischen Weiterentwicklung der Organisationen.

Im Mittelpunkt stehen derzeit die Projekte „Ausgezeichnete Bibliothek“ und das Verbundprojekt „Qualitätsmanagement und Systemakkreditierung: Instrumente und Erfahrungen für Hochschulen in Baden-Württemberg“.

Gemeinsam mit unseren Projektpartnern werden innovative Konzepte und passgenaue Lösungen für Qualitäts- und Organisationsentwicklungsprozesse in Bibliotheken und Hochschulen entwickelt. Das Team konzentriert sich dabei insbesondere auf folgende Managementinstrumente:

- Strategisches Management
- Prozessmanagement
- Internes Informationsmanagement

Kontakte:

- Prof. Dr. Mathias Hinkelmann
Telefon: 0711 8923-2165
E-Mail: hinkelmann@hdm-stuttgart.de
- Prof. Cornelia Vonhof
Telefon: 0711 8923-3165
E-Mail: vonhof@hdm-stuttgart.de

Projekte des IQO

Verbundprojekt „Qualitätsmanagement und Systemakkreditierung“

Die Hochschule der Medien (HdM) und die Hochschule Furtwangen haben in den letzten Jahren intensiv an der Einrichtung funktionsfähiger Qualitätsmanagementsysteme gearbeitet. Mit dem Verbundprojekt leiten die Hochschulen eine neue Phase in ihrer Qualitätsentwicklung ein. Prozesse, Instrumente und Methoden beider Hochschulen werden intensiv analysiert und auf Basis einer vergleichenden Betrachtung weiterentwickelt.

3. JAHRESBERICHTE 2014 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Von der Kooperation profitieren auch andere Hochschulen in Baden-Württemberg. Die Verbundpartner planen, ausgewählte Methoden und Werkzeuge als Best-Practice-Beispiele bereitzustellen. Zusätzlich werden Workshops mit interessierten Hochschulen veranstaltet und die Vernetzung der Hochschulen in BaWü vorangetrieben, um weitere Impulse für die Qualitätsentwicklung an Hochschulen in BaWü zu setzen.

Projektpartner:

- Hochschule Furtwangen

Kontakt:

- Prof. Dr. Mathias Hinkelmann
Telefon: 0711 8923-2165
E-Mail: hinkelmann@hdm-stuttgart.de

**Bereich Bibliotheken und Informationseinrichtungen:
Qualitätszertifikat und Zertifizierungsverfahren für Bibliotheken**

Qualitätsmanagement gewinnt für Bibliotheken und Informationseinrichtungen zunehmend an Bedeutung. Hinter dem Ziel, ein strategisch ausgerichtetes Führungs- und Managementkonzept auf den öffentlichen Dienstleistungssektor zu übertragen, steht einerseits der Anspruch, Methoden zu entwickeln, um Kundenzufriedenheit und Kundenbindung messbar zu steigern und damit nachhaltig zum Geschäftserfolg beizutragen. Andererseits soll eine externe Zertifizierung die erreichte Qualität dokumentieren und gegenüber den Stakeholdern sichtbar machen. Grundlage für das Modell „Ausgezeichnete Bibliothek“ sind die in Wirtschaft und Verwaltung international anerkannten Qualitätsmanagementsysteme der European Foundation for Quality Management (EFQM) und des Common Assessment Framework (CAF).

Die Wirksamkeit des Referenzmodells „Ausgezeichnete Bibliothek“ wird in unterschiedlichen Bibliothekssparten und Betriebsgrößen getestet. 2011 und 2013 wurden die ersten Zertifizierungen vom Institut IQO durchgeführt. Anfang 2015 werden weitere Projektbibliotheken zertifiziert und zudem stehen die ersten Rezertifizierungen an.

Projektpartner:

- Kommunale Bibliotheken
- Wissenschaftliche Bibliotheken
- Bibliothekarische Serviceeinrichtung

Kontakt:

- Prof. Cornelia Vonhof
Telefon: 0711 8923-3165
E-Mail: vonhof@hdm-stuttgart.de

Strategische Steuerung von Bibliotheken und Informationseinrichtungen

Strategische Steuerung von Bibliotheken und Informationseinrichtungen ist eine notwendige Voraussetzung für die erfolgreiche Implementierung eines ganzheitlichen Qualitätsmanagementsystems einerseits und die effiziente Erbringung der „richtigen“ Dienstleistungen andererseits. Der zunehmende Veränderungsdruck erfordert die Fähigkeit, externe und interne Analysen durchzuführen, davon konzeptionelle Entwicklungspfade abzuleiten, diese konsequent zu verfolgen, zu evaluieren und weiterzuentwickeln. Im Rahmen des Projektes werden sowohl aktuelle angewendete Steuerungsmechanismen untersucht sowie betriebswirtschaftliche Modelle auf ihre Anwendbarkeit in Organisationen des öffentlichen Sektors überprüft. Im Projekt werden Verfahren und Methoden zur Gestaltung von Strategieentwicklungsprozessen entwickelt. Dabei werden internationale Impulse aufgenommen.

Projektpartner:

- Kommunale Bibliotheken
- Wissenschaftliche Bibliotheken
- Bibliothekarische Serviceeinrichtungen

Kontakt:

- Prof. Cornelia Vonhof
Telefon: 0711 8923-3165
E-Mail: vonhof@hdm-stuttgart.de

IQO-Prozess-Wiki – Prozessmanagement in Bibliotheken und Informationseinrichtungen

Die Durchführung eines systematischen Prozessmanagements, d. h. Prozesse zu identifizieren, zu dokumentieren, zu gestalten und kontinuierlich weiterzuentwickeln, ist eine zentrale Anforderung von Qualitätsmanagementmodellen, sei es bei der Normenreihe DIN EN ISO 9000 oder bei Modellen wie EFQM, CAF und der Ausgezeichneten Bibliothek.

Im Pilotprojekt Prozess-Wiki des IQO wird untersucht, welche Anforderungen an die Gestaltung des „Prozesses des Prozessmanagements“ zu stellen sind, um dieses Managementinstrument erfolgreich einzuführen und nachhaltig in der Organisation zu verankern.

Auf der Basis einer Analyse kritischer Erfolgsfaktoren wird analysiert, inwiefern ein Wiki als Tool das Prozessmanagement unterstützen kann und welche Anforderungen an dessen Funktionsumfang dabei zu stellen sind. Mit dem IQO-Prozess-Wiki wird ein Instrument entwickelt, das die Prozessablage, die interne Kommunikation sowie das mit den Prozessen verbundene Wissens- und Dokumentenmanagement unterstützen soll. Zudem wird vom IQO im Wiki selbst das notwendige Methoden-Know-how zur Umsetzung von Prozessmanagement für die Anwender zur Verfügung gestellt.

Projektpartner:

- Kommunale Bibliotheken
- Wissenschaftliche Bibliotheken
- Bibliothekarische Serviceeinrichtungen

Kontakt:

- Prof. Cornelia Vonhof
Telefon: 0711 8923-3165
E-Mail: vonhof@hdm-stuttgart.de

3.12 FORSCHUNGSBEREICH „INTERNATIONALES RECHT.MEDIEN.INFORMATIONEN“ (IRMI)

Der Forschungsbereich „Internationales.Recht.Medien.Informationen“ (IRMI) hat sich zur Aufgabe gemacht, die rechtlichen Rahmenbedingungen und Anpassungsnotwendigkeiten, die sich aus der digitalisierungsbedingten Verschmelzung verschiedener Mediengattungen (Medienkonvergenz) sowie der räumlichen und zeitlichen Entgrenzung von Informationen (Ubiquität und Zeitsouveränität) ergeben, zu erforschen.

Die bestehende Rechtslage orientiert sich weiterhin an den traditionellen Medienkategorien (Rundfunk, Presse, Telemedien), obwohl diese sich vielfach überschneiden. Angesichts ständig und überall verfügbarer Informationen im „Cyberspace“ stellt sich die Frage, wie weit das traditionelle, an der Territorialität anknüpfende Konzept der Souveränität auf Internet-Sachverhalte noch angewandt werden kann.

Die nationalen Grenzen sind auch ein zentrales Problem für den stark wachsenden Rechte- und Lizenzhandel. Medienunternehmen und Medienschaffende müssen sich wegen der territorialen Gebundenheit „geistiger Eigentumsrechte“ mit einer Vielzahl unterschiedlichster Rechtsordnungen auseinandersetzen. Hinzu kommen die sich wandelnden Nutzungsmöglichkeiten und -gewohnheiten der Informationsgesellschaft, die herkömmliche Konzepte in Frage stellen.

Um praktikable Lösungsansätze und neue Mechanismen für die internationale (Vereinte Nationen), supranationale (Europäische Union) und nationale Ebene erarbeiten zu können, haben sich innerhalb des Forschungsschwerpunkts die beiden Inhaber von Professuren mit medienrechtlichem Schwerpunkt, Prof. Dr. Tobias Keber (Studiengang Medienwirtschaft) und Prof. Dr. Michael Veddern (Studiengang Mediapublishing), zusammengeslossen.

Innerhalb der genannten Themenfelder ist es Ziel des Forschungsbereichs

- Partner für Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Bereich des Medien- und Informationsrechts sowie interdisziplinärer Medienprojekte mit Berührungspunkten zu ethischen, kommunikationswissenschaftlichen sowie medien- und informationsrechtlichen Themen zu sein,
- gutachterliche Tätigkeiten zu Fragen des internationalen und nationalen Medien-, IT- und Urheberrechts zu entfalten,
- Vortrags- und Schulungstätigkeiten in den aufgezeigten Bereichen anzubieten,
- mit anderen Forschungsschwerpunkten innerhalb des IAF zu kooperieren (z. B. dem Institut für digitale Ethik – IDE)
- eine Schriftenreihe für herausragende Studienarbeiten oder sonstige Studien und Arbeiten mit medien- und/oder kommunikationswissenschaftlichem Schwerpunkt herauszugeben sowie
- sonstige Forschungsergebnisse zu den genannten Themenbereichen zu publizieren.

Der Forschungsbereich beabsichtigt, seine Tätigkeiten – ggf. mit geeigneten Partnern aus dem IAF, anderen Hochschulen/ Forschungseinrichtungen oder Unternehmen – fortzusetzen und auf neue Forschungsfelder auszuweiten.

Kontakt:

- Prof. Dr. Tobias Keber
Telefon: 0711 8923-2718
E-Mail: keber@hdm-stuttgart.de
- Prof. Dr. Michael Veddern
Telefon: 0711 8923-2972
E-Mail: veddern@hdm-stuttgart.de

Aktivitäten des Forschungsbereiches IRMI

Kongress zum Urheberrecht in der digitalen Kreativwirtschaft (10.12.2014):

Bei dem Kongress handelte es sich um eine öffentliche Diskussionsveranstaltung zur Reform des Urheberrechts. Ziel der Veranstaltung war die Schaffung eines öffentlichen Forums für die Diskussion der Reform des Urheberrechts vor dem Hintergrund des von der Europäischen Kommission angestoßenen Reformprozesses. Hierzu stellten sich in einer öffentlichen Arena (Fishbowl) in der Staatsgalerie Stuttgart folgende Personen der Diskussion:

- Alvar Freude, Freiberuflicher Softwareentwickler
- Dr. Georg Nolte, Justiziar, Google
- Prof. Dr. Rolf Schwartmann, Wissenschaftler, Dozent, Kölner Forschungsstelle für Medienrecht
- Dr. Carsten Ulbricht, Rechtsanwalt, Bartsch Rechtsanwälte
- Dirk von Gehlen, Leiter Social Media / Innovation, Süddeutsche Zeitung
- Prof. Dr. Christian Sprang, Justiziar, Börsenverein des Deutschen Buchhandels
- Prof. Dr. Guido Westkamp, Wissenschaftler Queen Mary University of London

Moderiert wurde die Diskussion von Prof. Dr. Tobias Keber und Hendrikje Brüning (beide HdM).

Projektpartner:

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft BW,
Steinbeis-Europa Zentrum
Medien- und Filmgesellschaft BW

Kontakt:

Prof. Dr. Tobias Keber
Telefon: 0711 8923-2718
E-Mail: keber@hdm-stuttgart.de

„Ich will alles - Gib mir deine Daten, ich geb dir meine.“ – Datenhunger vs. Datenschutz (Panel IV, Stuttgarter Medienkongress, 25.11.2014)

Der Workshop im Panel IV zeigte anhand von Fallstudien den Weg der Daten auf und bewertet die einzelnen Bereiche (privat – kommerziell – staatlich). Zusätzlich diskutierten Experten Lösungsansätze zur Frage, wie der nötige Schutz der Daten, Transparenz und eine Kontrolle der Datenerhebung in Zukunft gewährleistet werden können. Diskussionsteilnehmer waren:

- Peter Welchering, Wissenschafts- und Technikjournalist
 - Jan Kottmann, Google Germany GmbH
 - Peter Schaar, Europäische Akademie für Informationsfreiheit und Datenschutz e.V. (EAID)
 - Markus Tralls, Student HdM/HUMORE.net
 - Moritz Tremmel, Autor und Blogger zum Thema Datenschutz
- Moderiert wurde das Panel von Prof. Dr. Tobias Keber (HdM).

Projektpartner:

Landesanstalt für Kommunikation (LFK)

Kontakt:

Prof. Dr. Tobias Keber
Telefon: 0711 8923-2718
E-Mail: keber@hdm-stuttgart.de

Gutachten für die Fachhochschule Mannheim zur rechtlichen Zulässigkeit des hochschulinternen Newsletter-Versands

Im Rahmen des Gutachtauftrags war die Frage zu klären, ob das Versenden von hochschulinternen Newslettern und Nachrichten zentraler Hochschuleinrichtungen über den hochschulinternen E-mail-Account auch dann erlaubt ist, wenn das betreffende Hochschulmitglied (Professor/in, Hochschulbedienstete/r, Studierende/r) dem Empfang von Newslettern nicht im Voraus zugestimmt oder diesem sogar ausdrücklich widersprochen hat.

Projektpartner:

- Fachhochschule Mannheim

Kontakt:

- Prof. Dr. Michael Veddern
Telefon: 0711 8923-2972
E-Mail: veddern@hdm-stuttgart.de

International and European Internet, IP and Privacy Law

Innerhalb des Projekts sollen die wesentlichen weltweiten und europäischen rechtlichen Rahmenbedingungen der wichtigsten Bereiche des Internet, Copyright, Trademark and Privacy Law zusammengestellt und auf ihre praktischen Auswirkungen untersucht werden.

Ziel ist es, die gewonnenen Ergebnisse in Buchform zu veröffentlichen, um diese für Juristen, Medienpraktiker und Studierende zugänglich zu machen.

Kontakt: Prof. Dr. Michael Veddern

Schriftenreihe „Manuskripte – Recht.Medien.Verlage“

Die Publikationsreihe soll der Veröffentlichung hervorragender studentischer Abschlussarbeiten oder sonstiger Arbeiten und Studien mit medienrechtlichen und/oder kommunikationswissenschaftlichen Schwerpunkten bieten, die im Kontext der HdM entstanden sind.

Kontakt:

- Prof. Dr. Michael Veddern
Telefon: 0711 8923-2972
E-Mail: veddern@hdm-stuttgart.de

3.13 KOMPETENZZENTRUM METADATENMANAGEMENT

Das Kompetenzzentrum Metadatenmanagement beschäftigt sich mit allen Aspekten von Metadaten in Informationseinrichtungen. Im Mittelpunkt stehen dabei neben den Regelwerken und Standards zur Erstellung bibliografischer Daten auch die Weiterentwicklung der Datenformate zur Speicherung und für den Datenaustausch sowie die Aufbereitung der Daten für die Suche in Recherchesystemen sowie für Anwendungen außerhalb der Sphäre von Informationseinrichtungen. Im Bereich der Regelwerke begleiten die Mitglieder die Umstellung der zuvor auf den deutschen Sprachraum beschränkten Richtlinien auf den internationalen, auf der angloamerikanischen Tradition basierenden Standard „Resource Description and Access“ (RDA) und sind in nationalen und internationalen Gremien beratend wie gestaltend aktiv.

Im Bereich der Datenhaltung liegt der Schwerpunkt der Aktivitäten auf der Herausforderung des Semantic Web. Bibliografische und andere Daten aus Bibliothekssoftwaresystemen werden in einem stetig wachsenden Umfang als Linked Data aufbereitet und veröffentlicht und stehen damit erstmals in nicht-proprietären Datenformaten unter permissiven Lizenzen für die Nutzung durch Dritte zur Verfügung. Die Aufbereitung der Daten für das Semantic Web bedingt eine Veränderung der bisherigen, am Datensatz orientierten und linearen Konzeption hin zu einer Sicht auf die Daten, die als Graph mit Knoten und Kanten interpretiert werden kann. In einer graph-basierten Datenhaltung können die unterschiedlichen Beziehungen zwischen den einzelnen Elementen wesentlich einfacher modelliert und durchsucht werden als in einer relationalen Datenbank.

Standards und Datenspeicherung sind kein Selbstzweck, sondern ermöglichen es den Informationseinrichtungen, die von ihnen vorgehaltenen Medien für die Recherche und Nutzung

aufzubereiten. Das Kompetenzzentrum erforscht in diesem Bereich, wie durch gezielte Aufbereitung der bibliografischen Metadaten eine Verbesserung der Suchergebnisse erreicht werden kann.

Herausforderungen in diesem Bereich der Regelwerke sind die Transformation der Altdaten und die Anpassung der angloamerikanischen Standards an lokale Besonderheiten, umgekehrt aber auch die Mitwirkung bei der Weiterentwicklung von RDA in der globalen Bibliothekscommunity. Dabei können deutsche Entwicklungen und Verfahren (z. B. beim Datenmodell) eingebracht werden; ein weiteres Ziel ist eine echte Internationalisierung. Das Kompetenzzentrum sieht seine Aufgabe daher auch in der Entwicklung von Inhalten für die Lehre an Hochschulen und für Weiterbildung und Schulung der Kolleginnen und Kollegen, die bereits in Informationseinrichtungen arbeiten. Im Blickfeld stehen auch die Standards für die inhaltliche Erschließung von Medien und Informationen. Neben der Weiterentwicklung der Erschließungssysteme arbeiten die Mitglieder an Verfahren zur Optimierung der Nutzung vorhandener Daten sowie das Zusammenspiel der verschiedenen Methoden (z. B. unterschiedliche Thesauri und Systematiken).

Linked Data erleichtert die Zusammenführung von Daten heterogenen Inhalts und Herkunft und erlaubt es, Daten aus Informationseinrichtungen vielfältig mit Daten von Dritten zu verknüpfen. Die Mitglieder des Kompetenzzentrums arbeiten aktiv an der Entwicklung und Erprobung von Best Practices für Linked Data in Bibliotheken mit und sind in nationale Gremien eingebunden.

Ein weiterer wichtiger Forschungsaspekt ist die Frage, wie die im Umfeld der Informationseinrichtungen entstandenen Daten in neuen Zusammenhängen genutzt werden können. Im weltweiten Datennetz nehmen die qualitativ hochwertigen Daten der Informationseinrichtungen eine Sonderstellung ein: Sie entsprechen nationalen und internationalen Standards, sind in sich konsistent, reich an Informationen und verfügen über ein dichtes Netz von Beziehungen. Sie können deshalb einerseits die Rolle eines „Backbone“ einnehmen. Andererseits können mit ihrer Hilfe Daten anderer Anbieter qualitativ verbessert werden.

Geplante zukünftige Entwicklung

Die Nachfrage nach technischer Unterstützung für die Verarbeitung von großen Mengen von Metadaten steigt stark an. Workshops zu entsprechenden Softwareangeboten sind regelmäßig ausgebaut. Die Mitglieder des Kompetenzzentrums werden ihre Aktivitäten in diesem Bereich weiter fortsetzen und im kommenden Jahr einen Schwerpunkt auf die Veröffentlichung

3. JAHRESBERICHTE 2014 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

eines systematischen Überblicks der bestehenden Lösungen legen. Begleitend sollen virtuelle Arbeitsumgebungen aufgebaut werden, die einen einfacheren Einstieg in die Nutzung dieser Software bieten können.

2015 wird Frau Prof. Wiesenmüller ein Lehrbuch für RDA und eine begleitende Webseite mit Materialien veröffentlichen. Damit wird der deutschsprachigen Community erstmals eine zentrale Ressource als Basis für Schulungen und Lehrveranstaltungen zur Verfügung stehen.

Herr Prof. Pfeffer hat die wissenschaftliche Herausgeberschaft für die Zeitschrift „Standards in Metadata and Interoperability“ übernommen und bereitet den Launch einer neuen Webseite und einen Umstieg auf ein offenes peer review vor. Die Zeitschrift soll gezielt Vortragende und Forschende aus dem Bereich „Semantic Web in Bibliotheken“ ansprechen. Eine Kooperation mit der jährlich stattfindenden Konferenz „Semantic Web in Libraries“ und der DINI-Arbeitsgruppe „KIM“ besteht.

Vonseiten der UB Dresden und der Avantgarde Labs Dresden GmbH liegt eine Anfrage für ein gemeinsames Forschungsprojekt im Rahmen des d:swarm Projekts der UB Dresden vor. Die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit sollen 2015 evaluiert werden.

Kontakt:

- Prof. Magnus Pfeffer
Telefon: 0711 8923-3169
E-Mail: pfeffer@hdm-stuttgart.de
- Prof. Heidrun Wiesenmüller
Telefon: 0711 8923-3188
E-Mail: wiesenmueller@hdm-stuttgart.de
- Prof. Markus Hennies
Telefon: 0711 8923-3171
E-Mail: hennies@hdm-stuttgart.de

Aktivitäten des Kompetenzzentrums Metadatenmanagement

Evaluation von Open Source Software zur Metadatenverarbeitung

Es existieren zahlreiche Softwarepakete zur Metadatenverarbeitung; etliche davon liegen als Open Source vor. Ziel des Projekts ist die Erstellung von Dokumentationen zu den Möglichkeiten und Anwendungsszenarien der unterschiedlichen Pakete sowie die praktische Erprobung. Amazon Web Services stellt dafür Kapazitäten zur Verfügung.

Kontakt:

Prof. Magnus Pfeffer
Telefon: 0711 8923-3169
E-Mail: pfeffer@hdm-stuttgart.de

Laufzeit: seit Juni 2014

Projektpartner:

- Amazon Web Services (AWS)

Sammlung von Open Data aus Bibliotheken

In den letzten Jahren hat die Zahl von Informationseinrichtungen, die ihre Daten unter offenen Lizenzen freigeben, stark zugenommen. Diese Daten liegen in den unterschiedlichsten Formaten vor und sind nicht immer auf schnell angebundene Servern verfügbar. Ziel des Projekts ist eine Sammlung dieser offenen Daten, die dann einheitlich in mehreren Formaten auf leistungsstarken Cloud-Speichern für die Community bereitgestellt werden.

Kontakt:

Prof. Magnus Pfeffer
Telefon: 0711 8923-3169
E-Mail: pfeffer@hdm-stuttgart.de

Laufzeit: seit Juni 2014

Projektpartner:

- Amazon Web Services (AWS)

Workshop zur Thematik des Forschungsschwerpunkts

Zur Einweihung des Neubaus der Fakultät 3 an der HdM fand ein vom Studiengang Bibliotheks- und Informationsmanagement organisiertes Symposium statt. Das Kompetenzzentrum stellte in einem eigenen Workshop seine Aktivitäten vor und nutzte die Gelegenheit für den Austausch mit der Community.

Kontakt:

Prof. Heidrun Wiesenmüller
Telefon: 0711 8923-3188
E-Mail: wiesenmueller@hdm-stuttgart.de

Laufzeit: November/Dezember 2014

Regelwerksentwicklung

Mitgliedschaft in der AG RDA, die die Implementierung des neuen Regelwerks in Deutschland, Österreich und der Schweiz vorbereitet. Aktive Beteiligung bei der Entwicklung der deutschsprachigen Anwendungsrichtlinien D-A-CH.

Kontakt:

Prof. Heidrun Wiesenmüller

Telefon: 0711 8923-3188

E-Mail: wiesenmueller@hdm-stuttgart.de

Laufzeit: seit 2012

3.14 LERNWELTEN

Immer mehr Bildungs- und Kultureinrichtungen haben sich auf den Weg gemacht, Lernangebote auch räumlich neu zu präsentieren und dies gilt sowohl für den realen als auch den virtuellen Raum. Von Schulen über Hochschulen bis hin zu Weiterbildungseinrichtungen, von Bibliotheken und Museen werden neue Lernumgebungen konzipiert. Dies ist die Folge der dramatischen Veränderungen im Bildungsbereich, die zu einer erhöhten Sensibilisierung gegenüber der Gestaltung von Lernarrangements geführt haben. Diese bezieht sich nicht nur auf didaktisch-methodische Settings, sondern im verstärkten Maße auch auf die organisatorische, konkret bauliche und virtuelle Gestaltung von Lernräumen. Vor dem Hintergrund dieser unterschiedlichen Perspektiven ergibt sich ein neues Verständnis von Lernwelten, das einen ganzheitlichen Blick auf die verschiedenen Aspekte von Lernen, Lehren und Wissensgenerierung erfordert.

Der Forschungsschwerpunkt „Lernwelten“ setzt sich mit diesen Herausforderungen auseinander. Die Schwerpunkte dabei sind:

- didaktisch-methodische Lehr-/Lernsettings: Untersuchung und konkrete Gestaltung von Lehr-/Lernprozessen im Hinblick auf didaktisch-methodischen Veränderungsbedarf;
- organisatorische Gestaltungskonzepte: Entwicklung organisatorischer Konzepte, die den unterschiedlichen Anforderungen des lebenslangen Lernens Rechnung tragen (Stichwort: Learning Centres);
- bauliche Gestaltung von realen Lernräumen: Entwicklung architektonischer Gestaltungsoptionen realer Lernräume, die sich sowohl an den Ergebnissen der Lehr-/Lernforschung als auch an den Ergebnissen der Wahrnehmungsforschung orientieren;
- Gestaltung virtueller Lernräume: Entwicklung einer me-

dienadäquaten Gestaltung virtueller Lernsettings, die auf den bisherigen Erfahrungen des E-Learning aufbaut.

Die Forschung bezogen auf Lernumgebungen ist in Deutschland äußerst disparat. Besonders bezogen auf die Möblierung und Gestaltung von neuen Lernwelten liegen bislang wenig empirische Ergebnisse vor. Dies gilt auch bezogen auf neue Institutionenformen, wie sie zum Beispiel in zunehmendem Maße in der räumlichen Zusammenlegung von Volkshochschulen und Bibliotheken realisiert werden. Der Forschungsschwerpunkt hat mit seinen Aktivitäten und Projekten damit begonnen, dieses Feld wissenschaftlich zu systematisieren. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit ist, Ansätze für die Verbesserung der Lernarchitektur an Hochschulen und hier besonders der Hochschule der Medien (HdM) zu entwickeln und zu realisieren.

Zukünftige Entwicklung

Der Bedarf an empirisch fundierten Forschungsergebnissen zur Entwicklung von Lernwelten wächst. Diesem Bedarf will der Forschungsschwerpunkt in den nächsten Jahren verstärkt Rechnung tragen. Neben strategischen Forschungsk Kooperationen wie mit dem Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE) wurden Forschungs- und Entwicklungsprojekte beantragt, die dazu beitragen sollen, die empirische Basis in diesem Themenbereich zu verbreitern. Für 2015 ist geplant, die Forschungsaktivitäten von Prof. Dr. Frank Thissen und Prof. Dr. Richard Stang im „Learning Research Center“ zu bündeln.

Kontakt:

- Prof. Dr. Richard Stang

Telefon: 0711/25706-174

E-Mail: stang@hdm-stuttgart

Aktivitäten des Forschungsbereiches Lernwelten

In Kooperationsprojekten u. a. mit dem Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE) in Bonn arbeitet der Forschungsschwerpunkt an der Erforschung und Entwicklung neuer Lernwelten. Schwerpunkte dabei waren u. a. folgende Projekte:

Expertenforum „Innovative Bildungsräume gestalten/ Lernzentren“

Die Herausforderungen des lebenslangen Lernens erfordern neue Formen der Kooperation von Bildungs- und Kultureinrichtungen. Die organisatorische Bündelung zur Gestaltung innovativer Bildungsräume stellt für Weiterbildungseinrichtungen unter konzeptioneller und strategischer eine große Herausforderung

3. JAHRESBERICHTE 2014 DER FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

dar, die durch lokal angepasste Strategien bewältigt werden müssen. Um Konzepte zu entwickeln, wie sich diese Herausforderungen meistern lassen, wurden Vertreter ausgewählter Lernzentren als Experten in eine Arbeitsgruppe eingebunden, die sich regelmäßig in Workshops mit den zentralen Fragen der Weiterentwicklung beschäftigt. Die Ergebnisse dieser Arbeit wurden in dem Webportal zu Lernzentren zur Verfügung gestellt (siehe: Website „die-lernzentren.de“). Das Projekt wird in Kooperation mit dem Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE), Bonn, durchgeführt. Ein Workshop fand am 23./24.06.2014 im DasTietz in Chemnitz statt.

Kontakt:

- Prof. Dr. Richard Stang
Telefon: 0711/25706-174
E-Mail: stang@hdm-stuttgart

Laufzeit: seit Dezember 2009

Finanzierung: Eigenmittel, Mittel des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung (DIE)

Service-WebSite „die-lernzentren.de“

Mit der Website „die-lernzentren.de“ wurde ein Portal zur Verfügung gestellt, das Weiterbildungseinrichtungen wichtige Informationen liefert, wie kooperative Strukturen in lokalen Bildungskontexten etabliert und konzeptionell gestaltet werden können. 2011 ging die Website online. Wichtige Beiträge liefern hier Expertisen aus bereits realisierten Kooperationsprojekten. Die Entwicklung der Website wird permanent vorangetrieben. Das Projekt wird in Kooperation mit dem Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE), Bonn, durchgeführt.

Kontakt:

Prof. Dr. Richard Stang (HdM)
Telefon: 0711/25706-174
E-Mail: stang@hdm-stuttgart

Laufzeit: seit Mai 2010

Projektpartner: Mittel des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung (DIE)

Forschungsprojekt „LearnerLab“ in Kooperation mit der Firma VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken

Die Gestaltung von Lernräumen erhält in Anbetracht verschiedener Lernzugänge und Lernmethoden eine immer größere

Relevanz bei der Raumgestaltung in Schulen, Weiterbildungseinrichtungen, Hochschulen und Bibliotheken. Doch bislang gibt es kaum wissenschaftliche Erkenntnisse, wie optimale Lernräume für die Zukunft aussehen sollten. Im Rahmen des Projektes wurden flexible Rauminszenierungen für Lernen erforscht. Ausgangspunkt für die Forschungsk Kooperation mit der Firma VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken aus Tauberbischofsheim war das gemeinsam konzipierte „LearnerLab“, das von VS in der Bibliothek der HdM in der Wolframstraße eingerichtet wurde. Hier sollten über einen Zeitraum von zwei Jahren Lernszenarien gestaltet und wissenschaftlich erforscht werden. Bis Juni 2014 konnten die Nutzungsstrukturen erforscht werden. Durch den Umzug der Fakultät „Information und Kommunikation“ in ein neues Gebäude wurde das Labor aufgelöst. Ab April 2015 sollen in der neu gestalteten „Lernwelt“ der HdM die Forschungsarbeiten weitergeführt werden.

Kontakt:

- Prof. Dr. Richard Stang
Telefon: 0711/25706-174
E-Mail: stang@hdm-stuttgart
Laufzeit: 01.12.2011 – 30.06.2014

Finanzierung: Eigenmittel, Mittel der Firma VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken

Forschende Beratung Lernwelten

Die Zunahme der Beratungsanfragen hat in den letzten Jahren den großen Bedarf an wissenschaftlich fundierter Begleitung bei der Entwicklung neuer Organisationsmodelle u. a. für kommunale Lernarrangements gezeigt. In den Beratungsprojekten wurde zielgerichtet eine Forschungsperspektive eingebunden und vertraglich geregelt, sodass die Beratungsprozesse unter einer Forschungsperspektive durchgeführt werden können. 2014 fanden u. a. in Ludwigsburg, Norderstedt, Nürnberg, Oberhausen, Trier und Wolfsburg statt.

Kontakt:

Prof. Dr. Richard Stang
Telefon: 0711/25706-174
E-Mail: stang@hdm-stuttgart

Laufzeit: 01.03.2012 – 28.02.2015

Projektpartner: Eigenmittel, Mittel der beteiligten Institutionen

3.15 MOBILE APPLICATIONS & SECURITY

Der Markt für mobile Anwendungen wächst rasant. Die schnelle Entwicklung und Vielfalt der mobilen Endgeräte, Betriebssysteme und sonstigen Technologien (wie z.B. Multitouch) stellt aber auch ein Problem für viele Unternehmen dar. Content-Anbieter wie z. B. Verlage und andere Medienunternehmen wollen ihren Content für mobile Endgeräte optimiert aufbereiten. Andere Unternehmen (wie z. B. die Automobilbranche) wollen mobile Endgeräte und deren Daten integrieren oder mit bestehenden Geräten verknüpfen, um einen Mehrwert für den Kunden zu erzeugen.

Da mobile Endgeräte besondere Eigenschaften haben, nicht nur was die technische Umsetzung in Software, sondern gerade auch die Ergonomie, Usability und Sicherheit betrifft, fehlt es oft an Know-how, um hier optimale Lösungen zu realisieren.

Ziel des Forschungsschwerpunkts Mobile Applications & Security ist es, zum einen diese Wissenslücken zu schließen und die Unternehmen bei der Umsetzung von mobilen Anwendungen und deren Anbindung an bestehende Systeme zu unterstützen, zum anderen, auf dem Gebiet der Software-Entwicklung neue Methoden zu suchen und neue Werkzeuge zu entwickeln, die eine effiziente und flexible Entwicklung von Software für mobile und eingebettete Systeme ermöglichen, ohne die hohen Aufwände für Portierungen und Anpassungen an die verschiedenen Plattformen in Kauf nehmen zu müssen. Dazu gehören:

- Algorithmen für die Verwaltung, Verarbeitung, Optimierung und Transcodierung von Mediendaten für mobile Endgeräte
- Verfahren zu Steuerung und Integration mobiler Endgeräte in Fahrzeuge
- Methoden, Werkzeuge und Prozesse zur Softwareentwicklung von mobilen Anwendungen insbesondere unter Einbezug der Aspekte der Ergonomie und IT-Sicherheit

Die Integration von mobilen Endgeräten in das Automobil und die Nutzung von Apps und Internetdiensten im Fahrzeug wird in Zukunft stark zunehmen. Verschiedene Automobilhersteller arbeiten momentan intensiv an der Entwicklung und Standardisierung von Lösungen zur Anbindung mobiler Endgeräte ans Automobil unter anderem im Rahmen des Car Connectivity Consortium².

Der Forschungsschwerpunkt Mobile Applications & Security arbeitete mit der Firma Volkswagen in Forschungsprojekten zum Thema „Medialgorithmen für ICI-Systeme“, „Integration mobiler Endgeräte in das Automobil“ und „Cloudbasierte Medienaggregation für ICI-Systeme“ zusammen. Die Integration mobiler Endgeräte in das Automobil und die Entwicklung von

Software für In-Car-Infotainment-Systeme ist momentan ein zentrales Thema der Automobilindustrie. Auch die Elektromobilität wird aus unserer Sicht zu einem deutlichen Anstieg der Software im Fahrzeug führen.

Weitere Themen im Bereich In-Car-Infotainmentsysteme wurden im Rahmen von Bachelor- und Masterarbeiten mit Firmen wie der Daimler AG, Gigatronik, Areus Engineering und anderen durchgeführt. Die Firmen Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Bosch und Vector Informatik unterstützen die Forschung und Lehre in diesem Bereich mit der Bereitstellung von Hardware und Software.

Im Bereich mobile IT-Sicherheit wurde der Schwerpunkt von der Horst-Görtz-Stiftung (deutscher IT-Sicherheitspreis) gefördert.

Im Rahmen zweier Promotionen wird in den Bereichen „Remote User Interfaces“ und „Privatsphäre in Smart Grids / Smart Homes“ geforscht. Die Promotionen finden in Zusammenarbeit mit der Partnerhochschule University of the West of Scotland statt und werden auf Seite der HdM von Prof. Dr. Gerlicher betreut.

Kontakt:

- Prof. Dr. Ansgar Gerlicher
Telefon: 0711 8923-2788
E-Mail: gerlicher@hdm-stuttgart.de

4. JAHRESBERICHTE 2014 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

4.1	ENTWICKLUNG VON PROTOTYPEN FÜR EXPERIMENTE ZUR BEEINFLUSSUNG DES REGULATIONSFOKUS DURCH GESTALTERISCHE ELEMENTE (REGULATORY FOCUS 3)	55	4.25	MACHBARKEITSSTUDIE DEUTSCHE WELLE	79
4.2	FORTFÜHRUNG DES PROJEKTES „EXPERIMENTE ZUR BEEINFLUSSUNG DES REGULATIONSFOKUS DURCH GESTALTERISCHE ELEMENTE“ (REGULATORY FOCUS 3)	56	4.26	MOOCS, BI-ACADEMY	80
4.3	WISSENSCHAFTLICH-TECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG BEI EYE-TRACKING-STUDIEN	57	4.27	FORMATLAB	81
4.4	UNTERSTÜTZUNG EYE-TRACKING	58	4.28	STANDARDISIERTE NUTZUNGSMESSUNG VON BIBLIOTHEKSWEBSEITEN	82
4.5	AUDITIVES FEEDBACK FÜR DIE GESTENSTEUERUNG IM FAHRZEUG	59	4.29	LICHTFELDVIDEO	83
4.6	GESANGSMIKROFONE V4	60	4.30	QUELLTEST	84
4.7	INTERAKTIVE KLETTERWAND	61	4.31	DRUCKTESTS	85
4.8	OPEN FILM TOOLS	62	4.32	TRUE ROLLING 1	86
4.9	STIPENDIEN KOOPERATIVES PROMOTIONSKOLLEG „DIGITAL MEDIA“	63	4.33	TRUE ROLLING 2	87
4.10	NETZWERK KREATIVWIRTSCHAFT – TRENDBAROMETER KREATIVWIRTSCHAFT	64	4.34	TRUE ROLLING 3	88
4.11	KUMO – WEBTOOL FÜR DAS KUNDENMONITORING IN DER KREATIVWIRTSCHAFT	65	4.35	VERSTÄNDLICHKEIT IN PUBLIKATIONEN	89
4.12	KREATIVWIRTSCHAFT IM LÄNDLICHEN RAUM: SITUATIONSANALYSE UND ENTWICKLUNGSPERSPEKTIVEN	66	4.36	SKIB EXPLORE	90
4.13	QUALIFIKATIONSPROGRAMM MODERATION	67	4.37	WISSENSCHAFTLICHE ANALYSE EINES PC-BASIERTEN SPRACHTESTS	91
4.14	ENTWICKLUNG EINES ELEKTROFOTOGRAPHISCHEN DRUCKWERKS	68	4.38	QUALITÄT SZERTIFIKAT UND ZERTIFIZIERUNGSVERFAHREN FÜR BIBLIOTHEKEN	92
4.15	ENTWICKLUNG STRATEGISCHER DESIGNKONZEPTE	69	4.39	DRUCKTEST TIEFDRUCK PAPIERFÜLLSTOFFE	93
4.16	CONETENT ENGINEERING	70	4.40	DRUCKTEST TIEFDRUCKZYLINDER	94
4.17	SOLARGEHÄUSE	71	4.41	REFERENZDRUCK PAPIERQUALITÄT	95
4.18	SUPPORT-TÜV	72	4.42	REFERENZDRUCKE	96
4.19	KONZEPTION ECM	73	4.43	TIEFDRUCK NICKELOBERFLÄCHE	97
4.20	PUBLISHING-AUTOMATISIERUNG	74	4.44	DRUCKTEST TIEFDRUCKFARBE	98
4.21	BATMAT	75	4.45	DUCTUS	99
4.22	KOSIF	76	4.46	i.e.SMART	100
4.23	TESTDRUCKE	77	4.47	CLOUD4ALL	101
4.24	WHM-STUDIE „MEDIENSTANDORT-ANALYSE“	78	4.48	ADAPTIERBARE UND ADAPTIVE MULTIMEDIA-SYSTEME	102
			4.49	PROSPERITY4ALL	103
			4.50	MOOCAP	104
			4.51	CREATIVE INDUSTRIES GLOBAL NETWORK	105
			4.52	EUROPEAN MEDIA CLOUD CAMPUS	106
			4.53	MOBILISING AND TRANSFORMING TEACHER EDUCATION PEDAGOGIES	107
			4.54	MITTELBAUPROGRAMM	108

4. JAHRESBERICHTE 2014 ZU AUSGEWÄHLTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN IM EINZELNEN

Das folgende Kapitel listet die im Kalenderjahr 2014 an der Hochschule der Medien durchgeführten Forschungs- und Entwicklungsarbeiten auf. Der überwiegende Teil davon wurde im Institut für Angewandte Forschung durchgeführt. Es werden diejenigen Forschungsprojekte der Schwerpunkte und Einrichtungen der HdM aufgeführt, die nach hiesiger Auffassung in die Drittmittelbilanz eingehen müssen.

Weitere Projekte, die unter „Sonstige Drittmittel“ gelistet sind (siehe Tabelle 7.4 auf Seite 142 ff.), werden in diesem Kapitel nicht aufgeführt. Informationen zu diesen Projekten erhalten Sie bei Frau Alexandra Wenzel (wenzel@hdm-stuttgart.de).

4.1 ENTWICKLUNG VON PROTOTYPEN FÜR EXPERIMENTE ZUR BEEINFLUSSUNG DES REGULATIONSFOKUS DURCH GESTALTERISCHE ELEMENTE (REGULATORY FOCUS 3)

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 1/2014	
Projektleiter	Burmester, Michael, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Design4Xperience - Erlebniszentrierter Gestaltungsprozess für kleine und mittlere Softwareunternehmen
Projekttitel englisch	Design4Xperience - Experience-Centered Design Process for small and medium software enterprises
Mittelgeber	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi), Förderungsschwerpunkt Mittelstand Digital
Programmname	Usability für den Mittelstand
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	359.678,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	119.892,67 €
Projektbeginn	1.1.2014
Projektende	31.12.2016
Status der FH im Projekt	Konsortialleiter
Region, auf die sich das Projekt bezieht	Deutschland
URL / Homepage zum Projekt	www.design4xperience.de
Projektbeschreibung deutsch	Positive UX bei der Nutzung von Software hat diverse Vorteile, z.B. Steigerung der Motivation zur Softwarenutzung sowie der emotionalen Produktbindung, wodurch sich deutliche Wettbewerbsvorteile für Softwarehersteller ergeben. Design4Xperience will explizit den kleinen und mittleren Softwarehersteller mit wissenschaftlich fundierten, in der Praxis erprobten und pragmatisch nutzbaren Methoden und Instrumenten eine starke Position am Markt verschaffen. UX Methoden bieten Potential, Produktentwicklung in multidisziplinären Teams in einem einfacher steuerbaren Prozess zu gestalten, wodurch die Effektivität der kleinen und mittleren Unternehmen steigt.
Projektbeschreibung englisch	Positive User Experience needs different design processes and methods than classical usability engineering. Design4Xperience aims to develop a design process and methods to design software providing the potential to set the possibility of positive experiences during the use of the software.
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	0711/ 8923 3101; Fax 0711/ 8923 3300; burmester@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	15
Projektpartner	Fraunhofer IAO, Universität Stuttgart, Baden-Württemberg Connected, points, SIC!
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	User Experience, Usability, Methoden
Schlagwörter englisch	User Experience, Usability, Methods
Forschungsschwerpunkt des IAF	Information Experience and Design Research Group (IXD)

4.2 FORTFÜHRUNG DES PROJEKTES „EXPERIMENTE ZUR BEEINFLUSSUNG DES REGULATIONSFOKUS DURCH GESTALTERISCHE ELEMENTE“ (REGULARY FOCUS 3)

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 2/2014	
Projektleiter	Burmester, Michael, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Usability Studie zu einer Kampagnen-Webseite
Projekttitel englisch	Usability study for a campagne website
Mittelgeber	Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG
Programmname	Industrieprojekt
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	8.568,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	8.568,00 €
Projektbeginn	1.9.2014
Projektende	30.9.2014
Status der FH im Projekt	Projektleitung
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Untersuchung der Usability einer Kampagnen-Website mit Methoden des Usability Testings und des Eye-Trackings.
Projektbeschreibung englisch	A usability study of a campagne website based on the methodology of usability testing and eye-tracking.
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	0711/8923 3101; Fax 0711/8923 3300; burmester@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,6
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Usability Testing, Eye-Tracking
Schlagwörter englisch	usability testing, eye-tracking
Forschungsschwerpunkt des IAF	Information Experience and Design Research Group (IXD)

4.3 WISSENSCHAFTLICH-TECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG BEI EYE-TRACKING-STUDIEN

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 3/2014	
Projektleiter	Burmester, Michael, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Usability-Test-Beratung
Projekttitel englisch	Methodological Support for Usability Testing
Mittelgeber	I-mobile solutions GmbH & Co KG
Programmname	Industrieprojekt
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	2.380,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	2.380,00 €
Projektbeginn	15.1.2014
Projektende	28.2.2014
Status der FH im Projekt	Projektleitung
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Beratung zur wissenschaftlich-methodischen Durchführung von Usability-Tests.
Projektbeschreibung englisch	The objective of the project was scientific and methologic support for conducting usability tests.
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	0711/8923 3101; Fax 0711/8923 3300; burmester@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,2
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Usability Test, wissenschaftliche Beratung
Schlagwörter englisch	usability test, scientific support
Forschungsschwerpunkt des IAF	Information Experience and Design Research Group (IXD)

4.4 UNTERSTÜTZUNG EYE-TRACKING

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 4/2014	
Projektleiter	Burmester, Michael, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Unterstützung Eye-Tracking
Projekttitel englisch	Support Eye-Tracking
Mittelgeber	Phyadon Research & Consulting
Programmname	Industrieprojekt
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	476,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	476,00 €
Projektbeginn	1.11.2014
Projektende	30.11.2014
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Wissenschaftlich-technische Unterstützung beim Eye-Tracking.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	0711/8923 3101; Fax 0711/8923 3300; burmester@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,05
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Information Experience and Design Research Group (IXD)

4.5 AUDITIVES FEEDBACK FÜR DIE GESTENSTEUERUNG IM FAHRZEUG

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 5/2014	
Projektleiter	Curdt, Oliver, Prof.
Projekttitel deutsch	Auditives Feedback für die Gestensteuerung im Fahrzeug
Projekttitel englisch	Audio Feedback for Car Interior
Mittelgeber	5-337 Audi Electronics Venture GmbH
Programmname	Industrieprojekt/Konzeptentwicklung akustisches Feedback
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	5.000,00 €
Projektbeginn	1.2.2014
Projektende	30.4.2014
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Sounddesign für Gestikbedienung
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	curdt@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	1
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Medien und Technologie

4.6 GESANGSMIKROFONE V4

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 6/2014	
Projektleiter	Curdt, Oliver, Prof.
Projekttitel deutsch	Gesangsmikrofone V4
Projekttitel englisch	Microphones for Vocal Recording
Mittelgeber	Schoeps GmbH
Programmname	Industrieprojekt/Vocal Microphones
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	4.800,00 €
Projektbeginn	30.3.2014
Projektende	30.1.2015
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Untersuchung von Positionierung und Frequenzgang von Gesangsmikrofonen
Projektbeschreibung englisch	Positioning and frequency response of vocal microphones
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	2
Projektpartner	Schoeps GmbH, Karlsruhe
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Medien und Technologie

4.7 INTERAKTIVE KLETTERWAND

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 7/2014	
Projektleiter	Drees, Ursula, Prof.
Projekttitel deutsch	Interaktive Kletterwand
Projekttitel englisch	interactive Bolderwall
Mittelgeber	ICT, Madness GmbH, Royal Emotions, Stellwerk 3, Roth und Lorenz, Motor Presse, Netvico, T-Wall, Netvico, Thyssen-Krupp
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	50.348,63 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	50.348,63 €
Projektbeginn	1.3.2014
Projektende	31.7.2014
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Eine interaktive Kletterwand, die als Computerspiel funktioniert. Die Kletterfläche ist ein überdimensionales Display, mit dem die Spieler mit eigener Muskelkraft interagieren. Die Interfaces des Computerspiels sind touch-sensitive Klettersteine.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	12
Projektpartner	ICT, ILEK (Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren), Uni Stuttgart, IPOC (Institut für Polymerchemie), Uni Stuttgart, Hochschule Esslingen Mechatronik - Elektrotechnik.
Veröffentlichungen zum Projekt	Vortrag beim Karl Steinbuch Stipendium, Veröffentlichung PLOT Magazin für Szenografie, Veröffentlichung im Media Art Blog Berlin
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Interaktiver Kletterwand, Microcontroller

4.8 OPEN FILM TOOLS

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 8/2014	
Projektleiter	Eberhardt, Bernhard, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	open Film Tools
Projekttitel englisch	open Film Tools
Mittelgeber	MFG-Stiftung
Programmname	Karl-Steinbuch-Forschungsprogramm
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	67.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	20.100,00 €
Projektbeginn	1.11.2013
Projektende	20.4.2015
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Projekt zur Kameracharakterisierungen zum Zweck einer verbesserten Farbwiedergabe. Neben einer Software entstehen im Forschungsprojekt auch Web-Applikationen und ein Handbuch, das Filmemacher in die Lage versetzt, einfache Kameracharakterisierungen selbst zu berechnen, um so die Farbwiedergabe von verschiedenen Kameras optimal aufeinander abzustimmen.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	60 % für 12 Monate
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	kooperatives Promotionskolleg "Digital Media"

4.9 STIPENDIEN KOOPERATIVES PROMOTIONSKOLLEG „DIGITAL MEDIA“

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 9/2014	
Projektleiter	Eberhardt, Bernhard, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	11 Stipendien kooperatives Promotionskolleg "Digital Media"
Projekttitel englisch	Joint Ph.D. Program "Digital Media"
Mittelgeber	MWK
Programmname	Kooperative Promotionskollegs
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	624.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	198.000,00 €
Projektbeginn	1.2.2011
Projektende	31.12.2014
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Stipendien für das kooperative Promotionskolleg
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	132
Projektpartner	Universität Stuttgart, Universität Tübingen
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Kooperatives Promotionskolleg "Digital Media Production"

4.10 NETZWERK KREATIVWIRTSCHAFT – TRENDBAROMETER KREATIVWIRTSCHAFT

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 10/2014	
Projektleiter	Engstler, Martin, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Netzwerk Kreativwirtschaft – Trendbarometer Kreativwirtschaft
Projekttitel englisch	Trend Survey Creative Industries Baden-Württemberg
Mittelgeber	MFG (Europäische Union EFRE / Finanz- und Wirtschaftsministerium BW)
Programmname	Europäischer Strukturfonds für regionale Entwicklung (EFRE)
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	63.547,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	10.600,00 €
Projektbeginn	1.1.2011
Projektende	31.12.2014
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	Baden-Württemberg
URL / Homepage zum Projekt	www.kreativnetzwerk.mfg.de
Projektbeschreibung deutsch	Ziel der jährlichen Erhebung ist es, Einschätzungen der Unternehmen der Kreativwirtschaft bezüglich der von ihnen erwarteten Entwicklungstrends zu erheben. Die Ergebnisse liefern für Unternehmen der Kreativwirtschaft eine wichtige Informationsbasis für eigene strategische Entscheidungen.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	0711-8923-3172, engstler@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	9
Projektpartner	MFG Baden-Württemberg
Veröffentlichungen zum Projekt	Engstler, Martin; Nohr, Holger; Suditsch, Isabel: Trendbarometer Kreativwirtschaft Baden-Württemberg 2014: Ergebnisse einer Befragung von Kreativschaffenden, Stuttgart: Kohlhammer, 2014.
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	keine
Schlagwörter deutsch	Kreativwirtschaft, Trendumfrage
Schlagwörter englisch	Creative Industries, Trend Survey
Forschungsschwerpunkt des IAF	Institut für Kreativwirtschaft

4.11 KUMO – WEBTOOL FÜR DAS KUNDENMONITORING IN DER KREATIVWIRTSCHAFT

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 11/2014	
Projektleiter	Engstler, Martin, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	KuMo – Webtool für das Kundenmonitoring in der Kreativwirtschaft
Projekttitel englisch	KuMo – Webtool for Customer Monitoring in the Creative Industries
Mittelgeber	MFG Innovationsagentur für Medien u. Kreativwirtschaft BW
Programmname	Karl Steinbuch Forschungsprogramm
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	69.500,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	15.130,00 €
Projektbeginn	1.10.2013
Projektende	28.2.2014
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	Baden-Württemberg
URL / Homepage zum Projekt	www.institut-kreativwirtschaft.blogspot.de/p/projekte.html
Projektbeschreibung deutsch	Das Vorhaben hat die Zielsetzung, die bislang wissenschaftlich wenig reflektierten Kundenkommunikationsformen im Internet zunächst auf der Basis von Fallstudien- und Daten zu erfassen und zu systematisieren. Die Erkenntnisse bilden die Grundlage für die Prototyp-Entwicklung eines Webtools zum Kunden-Monitoring in der Kreativwirtschaft.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	0711-8923-3172, engstler@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	4
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	Engstler, M.; Nohr, H.; Bendler, F. (2014): Webbasiertes Kundenmonitoring in der Kreativwirtschaft, in: Jähnert, J.; Förster, C. (Hrsg.): Technologien für digitale Innovationen. Interdisziplinäre Beiträge zur Informationsverarbeitung, Heidelberg u. a.: Springer, S. 133-161 (ISBN: 978-3-658-04745-0)
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	keine
Schlagwörter deutsch	Web-Monitoring, Kreativwirtschaft, Verlage, Facebook, Google
Schlagwörter englisch	Web-Monitoring, Creative Industries, Publishing Companies, Facebook, Google
Forschungsschwerpunkt des IAF	Institut für Kreativwirtschaft

4.12 KREATIVWIRTSCHAFT IM LÄNDLICHEN RAUM: SITUATIONSANALYSE UND ENTWICKLUNGSPERSPEKTIVEN

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 12/2014	
Projektleiter	Engstler, Martin, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Kreativwirtschaft im Ländlichen Raum: Situationsanalyse und Entwicklungsperspektiven
Projekttitel englisch	Creative Industries in Rural Areas (Baden-Württemberg)
Mittelgeber	Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR)
Programmname	Forschungsauftrag
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	87.450,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	42.300,00 €
Projektbeginn	1.12.2012
Projektende	28.2.2015
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	Baden-Württemberg
URL / Homepage zum Projekt	www.institut-kreativwirtschaft.blogspot.de/p/projekte.html
Projektbeschreibung deutsch	Das Projekt hat zum Ziel, eine Daten- und Informationsgrundlage für die Entwicklung und die wirtschaftspolitische Förderung der Kreativwirtschaft im Ländlichen Raum zu erheben, zu analysieren und Maßnahmen vorzuschlagen.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	0711-8923-3172, engstler@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	12
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	Engstler, M.; Mörgenthaler, L.: Kreativwirtschaft im ländlichen Raum: Situationsbeschreibung und Entwicklungsperspektiven, Stuttgart: MLR und HdM (2014, in Vorbereitung)"
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	keine
Schlagwörter deutsch	Kreativwirtschaft, Ländlicher Raum
Schlagwörter englisch	Creative Industries, Rural Areas
Forschungsschwerpunkt des IAF	Institut für Kreativwirtschaft

4.13 QUALIFIKATIONSPROGRAMM MODERATION

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 13/2014	
Projektleiter	Ferdinand, Stephan, Prof.
Projekttitel deutsch	Qualifikationsprogramm Moderation
Projekttitel englisch	Presentation and moderation for Electronic Media
Mittelgeber	Sparda-Bank BW, Südwestrundfunk, Landesanstalt für Kommunikation
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	120.595,00 €
Projektbeginn	1.11.2009
Projektende	1.11.2014
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	www.moderationzukunft.de
Projektbeschreibung deutsch	Qualifizierung von Moderatoren in elektronischen Medien und für öffentliche Veranstaltungen. Im Mittelpunkt der Forschungsaktivitäten steht die Analyse von Standards und Entwicklungen im Feld der Moderation.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	0711/8923-2256, -2268 ferdinand@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	12
Projektpartner	Südwestrundfunk, Akademie für gesprochenes Wort
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Moderation in den Elektronischen Medien

4.14 ENTWICKLUNG EINES ELEKTROFOTOGRAFISCHEN DRUCKWERKS

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 14/2014	
Projektleiter	Güttler, Stefan, Prof. Dr.
Projekttitle deutsch	Entwicklung eines elektrofotografischen Druckwerks
Projekttitle englisch	
Mittelgeber	Fraunhofer-IPA
Programmname	Industrieprojekt
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	7.600,00 €
Projektbeginn	1.1.2014
Projektende	31.12.2016
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Entwicklung eines elektrofotografischen Druckwerks
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	1
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Elektrofotografisches Druckwerk
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	IAD

4.15 ENTWICKLUNG STRATEGISCHER DESIGNKONZEPTE

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 15/2014	
Projektleiter	Häberle, Christoph, Prof. Dr.; Nevenka Markovic / Packaging Innovation, Designmanagement / Reckitt Benckiser, One Philips Parkway, Montcale, NJ 07645 (New Jersey), USA
Projekttitel deutsch	Entwicklung strategischer Designkonzepte
Projekttitel englisch	Development of Stategic Designconcepts
Mittelgeber	Reckitt Benckiser Deutschland GmbH
Programmname	Industrieprojekt
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	5.000,00 EUR
Projektbeginn	1.10.2013
Projektende	6.2.2014
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Entwicklung strategischer Designkonzepte: Briefings seitens Reckitt Benckiser "Eco Package", "Urban Living", "Easier Cleaning"; zu entwickeln sind 4-8 Entwürfe (nicht markenspezifisch) inkl. Design-Mock-Up und einer digitalen Präsentation der Ergebnisse
Projektbeschreibung englisch	Development of Stategic Design Ideas: briefings "Eco Package", "Urban Living", "Easier Cleaning" ideation, creation without feasibility analysis 4-8 drafts based on given product categories – not brand specific -, materialideas, shape, proportions, colours, graphic-design Design-Mock-Up (scale model) digital presentation of the results"
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Verpackung / Verpackungsdesign

4.16 CONETENT ENGINEERING

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 16/2014	
Projektleiter	Hedler, Marko, Dr.
Projekttitel deutsch	Content Engineering
Projekttitel englisch	Content Engineering
Mittelgeber	data2type, Heidelberg
Programmname	Industrieprojekt
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	5.600,00 €
Projektbeginn	1.1.2013
Projektende	offen
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Forschungsvorhaben im Bereich des crossmedialen Datenmanagements.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,5
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	REMEX

4.17 SOLARGEHÄUSE

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 17/2014	
Projektleiter	Herrenbauer, Michael, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Solargehäuse
Projekttitel englisch	Housing for Solar Water Heating System
Mittelgeber	Steinbeis Europazentrum
Programmname	EU-Projekt DanubePIE
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	7.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	4.000,00 €
Projektbeginn	1.8.2014
Projektende	31.3.2015
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Entwicklung eines neuen Gehäuses für einen solares Brauchwassersystem unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit und der Wirtschaftlichkeit.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	herrenbauer@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,5
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Verpackungstechnik

4.18 SUPPORT-TÜV

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 18/2014	
Projektleiter	Hitzges, Arno, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Support-TÜV
Projekttitel englisch	TÜV-SÜD Academie
Mittelgeber	TWG im Auftrag des TÜV Süd
Programmname	Industrieprojekt
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	17.850,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	17.850,00 €
Projektbeginn	1.1.2014
Projektende	31.10.2014
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Konzeption eines IT-gestützten Trainingscenter der TÜV-SÜD Akademie
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	hitzges@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	1
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	EIM

4.19 KONZEPTION ECM

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 19/2014	
Projektleiter	Hitzges, Arno, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Konzeption ECM
Projekttitel englisch	Conception ECM
Mittelgeber	Infoman, Lightwerk
Programmname	Industrieprojekt
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	25.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	5.355,00 €
Projektbeginn	1.5.2014
Projektende	offen
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Konzeption von Enterprise-Content-Management-Lösungen
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	hitzges@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	EIM

4.20 PUBLISHING-AUTOMATISIERUNG

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 20/2014	
Projektleiter	Hitzges, Arno, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Publishing-Automatisierung
Projekttitel englisch	Publishing Automation
Mittelgeber	Phonix Contact, Manufaktur
Programmname	Industrieprojekt
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	23.232,27 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	23.232,27 €
Projektbeginn	1.1.2014
Projektende	offen
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Automatisierung mittels Database-Publishing
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	hitzges@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	EIM

4.21 BATMAT

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 21/2014	
Projektleiter	Hübner, Gunter, Prof. Dr.-Ing.
Projekttitel deutsch	BatMat
Projekttitel englisch	BatMat
Mittelgeber	BMBF
Programmname	WING
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	272.525,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	68.970,00 €
Projektbeginn	01.05.2011
Projektende	30.4.2015
Status der FH im Projekt	Kooperationsprojekt
Region, auf die sich das Projekt bezieht	Deutschland
URL / Homepage zum Projekt	www.batmat.info/
Projektbeschreibung deutsch	Das Projekt beschäftigt sich mit der Erforschung primärer und sekundärer Dünnschichtbatterien, die auf eine Metallkapselung verzichten und dadurch dünn, mechanisch flexibel sowie formvariabel werden. Diese Batteriezellen sollen mittels Drucktechniken hochproduktiv und kostengünstig hergestellt werden. An der HdM wird die Herstellung wiederaufladbarer Sekundärbatteriezellen auf Basis der NiMH-Technik, mit Hilfe der Siebdrucktechnologie, erforscht.
Projektbeschreibung englisch	Explore printed primary and secondary batteries
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	0711/8923-2144, 0711/8923-2180; huebner@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	12
Projektpartner	ECKART GmbH, Felix Schoeller Foto- und Spezialpapiere GmbH & Co. KG, Friedrich-Schiller-Universität Jena - Lehrstuhl für Organische und Makromolekulare Chemie (IOMC), Ruhr-Universität Bochum – Zentrum für Elektrochemie, Schreiner Group GmbH & Co. KG - Schreiner PrinTronics, Technische Universität Chemnitz, VARTA Microbattery GmbH
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Akkumulator, gedruckte Elektronik, NiMH
Schlagwörter englisch	secondary battery, printed electronics, NiMH
Forschungsschwerpunkt des IAF	Innovative Anwendungen der Drucktechnologien (IAD)

4.22 KOSIF

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 22/2014	
Projektleiter	Hübner, Gunter Prof. Dr.-Ing.
Projekttitel deutsch	KoSIF
Projekttitel englisch	KoSIF
Mittelgeber	BMBF
Programmname	IKT2020
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	283.680,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	60.000,00 €
Projektbeginn	1.1.2013
Projektende	30.6.2016
Status der FH im Projekt	Kooperationspartner
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	http://kosif.ims-chips.de/
Projektbeschreibung deutsch	Basistechnologien und Technologien für zusätzliche Funktionalität, die für die Herstellung zukünftiger SiF-Produkte notwendig sind, werden erforscht, bewertet und technologisch aufeinander abgestimmt. Dies erfolgt durch zwei Demonstratoren, die von den Industriepartnern definiert und koordiniert werden. Beide Demonstratoren werden als autonome und drahtlos kommunizierende Systeme auf flexiblen Folien realisiert und in der Anwendung erprobt.
Projektbeschreibung englisch	complex systems in foils
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	0711/8923-2144 , 0711/8923-2180, huebner@hdm-stuttgart.de
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	12
Projektpartner	Festo AG & Co. KG, Hahn-Schickard-Gesellschaft / Institut für Mikroaufbautechnik (HSG-IMAT), Institut für Großflächige Mikroelektronik, Institut für Mikroelektronik Stuttgart (IMS CHIPS), Institut für Nano- und Mikroelektronische Systeme, Institut für Elektrische und Optische Nachrichtentechnik, Max-Planck-Institut für Festkörperforschung, Pilz GmbH & Co. KG, Würth Elektronik GmbH & Co. KG
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Sensoren, Systeme in Folie, gedruckte Batterien
Schlagwörter englisch	sensors, integrated systems, printed batteries
Forschungsschwerpunkt des IAF	IAD

4.23 TESTDRUCKE

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 23/2014	
Projektleiter	Hübner, Gunter, Prof. Dr.-Ing.
Projekttitel deutsch	Testdrucke
Projekttitel englisch	printing tests
Mittelgeber	Wacker Chemie AG, E.G.O.
Programmname	Industrieprojekt
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	39.934,89 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	1.339,39 €
Projektbeginn	1.1.2012
Projektende	offen
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Es handelt sich hier um eine Zusammenfassung mehrerer kleiner Testreihen, um auszuprobieren, ob sich Druckverfahren für Dinge wie z.B. Sensoren oder Bedienelemente aus dem Bereich der Elektronik oder Fertigungstechnik einsetzen lassen.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	0711/8923-2144 , 0711/8923-2180, huebner@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,5
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Testdrucke
Schlagwörter englisch	printing test, print trial
Forschungsschwerpunkt des IAF	Innovative Anwendungen der Drucktechnologien (IAD)

4.24 WHM-STUDIE „MEDIENSTANDORT-ANALYSE“

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 24/2014	
Projektleiter	Kühnle, Boris Alexander, Prof. Dr. ; Michel, Burkard, Prof. Dr. ; Rinsdorf, Lars, Prof. Dr. ; Zöllner, Oliver, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	WHM-Studie "Medienstandort-Analyse"
Projekttitel englisch	WHM-Mediaquarter Study
Mittelgeber	WH-Medien GmbH Reichratsstraße 11/7 1010 Wien
Programmname	n/a
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	64.997,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	43.331,00 €
Projektbeginn	15.9.2013
Projektende	15.3.2014
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Gegenstand des Projektes war das Erstellen einer umfangreichen Studie mit dem Ziel, Perspektiven und Optionen für die Weiterentwicklung des Medienstandortes Neu Marx in Wien abzuleiten. Dazu wurden internationale Medienstandorte untersucht und verglichen, um herauszuarbeiten, was einen erfolgreichen Medienstandort ausmacht und besonders innovative Geschäftsfelder, Organisationsformen und Best Practice Beispiele aufzuzeigen. Auf Basis der Ergebnisse wurden entsprechende Empfehlungen für geeignete wirtschaftliche, rechtliche und politische Rahmenbedingungen rund um den Medienstandort Neu Marx formuliert.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	(0711) 8923-2246, kuehnle@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	15,5
Projektpartner	WH-Medien GmbH
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Medienquartiere, Creative cities
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Institut für qualitative Medien- und Innovationsforschung (IQ)

4.25 MACHBARKEITSSTUDIE DEUTSCHE WELLE

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 25/2014	
Projektleiter	Lehmann, Peter, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Machbarkeitsstudie Deutsche Welle
Projekttitel englisch	
Mittelgeber	Deutsche Welle
Programmname	Industrieprojekt
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	5.000,00 €
Projektbeginn	1.9.2014
Projektende	28.2.2015
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Machbarkeitsstudie; Crawling von WebSites und Analytics, Software-Evaluation, Strukturanalyse, Big Data-Szenarien als Forschungsschwerpunkt.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	lehmann@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	2
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Kreativwirtschaft

4.26 MOOCS, BI-ACADEMY

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 26/2014	
Projektleiter	Lehmann, Peter, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	MOOCS, BI-Academy
Projekttitel englisch	MOOCS, BI-Academy
Mittelgeber	MWK
Programmname	Ausbauprogramm 2012 fremdsprachiger Lehrangebote (MOOCS)
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	65.000,00 €
Projektbeginn	1.7.2014
Projektende	31.12.2014
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Ausbau der BI-Academy mit fremdsprachigen Lehrveranstaltungen, Untersuchung von Lernmethoden
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	lehmann@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	15
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Kreativwirtschaft

4.27 FORMATLAB

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 27/2014	
Projektleiter	Müller, Michael, Prof. Dr.; Stadler, Eva
Projekttitle deutsch	Formatlab
Projekttitle englisch	Format Laboratory
Mittelgeber	ProSiebenSAT.1 Media AG
Programmname	Industrieprojekt/Formatlab
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	2.000,00 €
Projektbeginn	1.3.2014
Projektende	fortlaufend
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	In Kooperation mit Fernsehveranstaltern werden neue Formatideen entwickelt.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	muellermi@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	keine
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Medien & Gesellschaft

4.28 STANDARDISIERTE NUTZUNGSMESSUNG VON BIBLIOTHEKSWEBSEITEN

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 28/2014	
Projektleiter	Mundt, Sebastian, Prof.
Projekttitel deutsch	Standardisierte Nutzungsmessung von Bibliothekswebseiten
Projekttitel englisch	Measuring usage of library web sites
Mittelgeber	Kultusministerkonferenz
Programmname	Kompetenznetzwerk für Bibliotheken
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	115.000 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	25.000 €
Projektbeginn	15.7.2011
Projektende	31.12.2013
Status der FH im Projekt	Projektleitung
Region, auf die sich das Projekt bezieht	Deutschland
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Entwicklung eines Verfahrens zur standardisierten Messung der Seitenbesuche auf Bibliothekswebseiten.
Projektbeschreibung englisch	Development of a standardized method to measure visits to library web sites
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	T 0711/25706-263, F 0711/25706-300, mundt@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	6
Projektpartner	Hochschulbibliothekszentrum NRW
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Benutzer, Webseite, Bibliothek, Statistik
Schlagwörter englisch	user, web site, library, statistics
Forschungsschwerpunkt des IAF	Digitaler Medienwandel

4.29 LICHTFELDVIDEO

Forschungsprojekt an der HdM Nr.29/2014	
Projektleiter	Schmid, Katja, Prof.
Projekttitel deutsch	Lichtfeldvideo
Projekttitel englisch	Light Field
Mittelgeber	IIFOP 2.0_T- Fraunhofer IIS
Programmname	IIFOP 2.0_T
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	13.000,00 €
Projektbeginn	1.10.2014
Projektende	31.3.2015
Status der FH im Projekt	Auftrag
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Workflowtests für Lichtfeldfotografie, Machbarkeitsstudie
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	0711/8923 2217, katja.schmid@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	1
Projektpartner	Fraunhofer IIS Erlangen
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Computational Photography, Photogrammetry

4.30 QUELLTEST

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 30/2014	
Projektleiter	Schaschek, Karl, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Quelltest
Projekttitel englisch	Swelling Test for Printing blankets
Mittelgeber	Siegwerk Druckfarben AG & Co. KGaA
Programmname	Industrieprojekt
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	1.785,00 €
Projektbeginn	1.1.2014
Projektende	1.10.2014
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Quelltest Drucktücher
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	schaschek@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,5
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Innovative Anwendungen der Drucktechnologien (IAD)

4.31 DRUCKTESTS

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 31/2014	
Projektleiter	Schaschek, Karl, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Drucktest
Projekttitel englisch	Printing Test
Mittelgeber	Omya International AG
Programmname	Industrieprojekt
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	2.842,52 €
Projektbeginn	1.1.2014
Projektende	1.7.2014
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Drucktest Stauben
Projektbeschreibung englisch	Printing Test Linding
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	schaschek@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,033333333
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Innovative Anwendungen der Drucktechnologien (IAD)

4.32 TRUE ROLLING 1

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 32/2014	
Projektleiter	Schaschek, Karl, Prof. Dr.
Projekttitle deutsch	True Rolling 1
Projekttitle englisch	True Rolling 1
Mittelgeber	Felix Böttcher GmbH & Co. KG
Programmname	Industrieprojekt/Kooperationsvereinbarung
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	2.500,00 €
Projektbeginn	1.10.2013
Projektende	30.9.2017
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Kooperationsvereinbarung, Projekt „Experimentelle und numerische Validierung des True Rolling Verhalten von Druckverhalten“.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	schaschek@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,2
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Innovative Anwendungen der Drucktechnologien (IAD)

4.33 TRUE ROLLING 2

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 33/2014	
Projektleiter	Schaschek, Karl, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	True Rolling 2
Projekttitel englisch	True Rolling 2
Mittelgeber	ContiTech Elastomer-Beschichtungen GmbH
Programmname	Industrieprojekte/Kooperationsvereinbarung
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	2.500,00 €
Projektbeginn	1.10.2013
Projektende	30.9.2017
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Kooperationsvereinbarung, Projekt „Experimentelle und numerische Validierung des True Rolling Verhalten von Druckverhalten“.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	schaschek@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,2
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Innovative Anwendungen der Drucktechnologien (IAD)

4.34 TRUE ROLLING 3

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 34/2014	
Projektleiter	Schaschek, Karl, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	True Rolling 3
Projekttitel englisch	True Rolling 3
Mittelgeber	Druckzentrum Rhein Main GmbH & Co. KG
Programmname	Industrieprojekt
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	1.000,00 €
Projektbeginn	
Projektende	1.10.2013
Status der FH im Projekt	30.9.2017
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Kooperationsvereinbarung, Projekt „Experimentelle und numerische Validierung des True Rolling Verhalten von Druckverhalten“
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	schaschek@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Innovative Anwendungen der Drucktechnologien (IAD)

4.35 VERSTÄNDLICHKEIT IN PUBLIKATIONEN

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 35/2014	
Projektleiter	Seeger, Christof, Prof.
Projekttitel deutsch	Verständlichkeit in Publikationen
Projekttitel englisch	
Mittelgeber	Ministerium für ländlichen Raum BW
Programmname	
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	Verständlichkeit in Publikationen
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	5.000,00 €
Projektbeginn	1.11.2013
Projektende	31.4.2014
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	http://www.hdm-stuttgart.de/forschung_transfer/forschungsthemen/iemuk/projekte
Projektbeschreibung deutsch	Verständlichkeitsuntersuchung von Texten
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	Janina Zemni
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	seeger@hdm-stuttgart.de
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	4
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Institut für empirische Medien- und Kommunikationsforschung

4.36 SKIB EXPLORE

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 36/2014	
Projektleiter	Thies, Peter, Prof. Dr.-Ing.
Projekttitel deutsch	SKIB Explore
Projekttitel englisch	SKIB Explore - Synchronous Collaboration on Construction by means of Mobile Devices
Mittelgeber	Bundesministerium für Wirtschaft
Programmname	Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	63.588,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	42.764,00 €
Projektbeginn	1.8.2013
Projektende	31.3.2015
Status der FH im Projekt	Projektleitung, Forschungs- & Entwicklungsleistung
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	http://www.hdm-stuttgart.de
Projektbeschreibung deutsch	Ziel des Vorhabens SKIB ist die Entwicklung einer mobilen, Tablet-basierten Plattform für Architekten und Bauingenieure. Hierzu werden Baupläne digital zur Verfügung gestellt, die in audiovisueller Form annotiert und allen an einem Bauvorhaben Beteiligten sofort zugänglich gemacht werden können. Eine ereignisorientierte Explorationskomponente erlaubt eine lückenlose Auditierung des Gesamtsystems.
Projektbeschreibung englisch	The SKIB project aims at developing a mobile, tablet-based platform for architects and the construction sector in general. Digital drawings are enhanced with audiovisual annotations, synchronously shared with other users.
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	0711/89 23 - 31 94, thies@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	8,5
Projektpartner	arche95-Architekten, Ingenieurbüro in Leonberg
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	mobile Anwendungen, Baubranche, Android, Softwareentwicklung
Schlagwörter englisch	mobile Applications, construction, android, software development
Forschungsschwerpunkt des IAF	Software Engineering

4.37 WISSENSCHAFTLICHE ANALYSE EINES PC-BASIERTEN SPRACHTESTS

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 37/2014	
Projektleiter	Tille, Ralph, Prof.
Projekttitel deutsch	Wissenschaftliche Analyse eines PC-basierten Sprachtests
Projekttitel englisch	Scientific Analysis of a computer-based language assessment system
Mittelgeber	Gesellschaft für Akademische Studien
Programmname	Industrieprojekt
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	4.760,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	4.760,00 €
Projektbeginn	1.6.2014
Projektende	15.8.2014
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Ein computer-basierter Sprachtest wurde wissenschaftlich analysiert und bewertet sowie eine Expertise erstellt.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	tille@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	2
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Sprachtest, Analyse
Schlagwörter englisch	language test, analysis
Forschungsschwerpunkt des IAF	Forschungsleuchtturm Information Experience and Design Research Group (IXD)

4.38 QUALITÄTSZERTIFIKAT UND ZERTIFIZIERUNGSVERFAHREN FÜR BIBLIOTHEKEN

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 38/2014	
Projektleiter	Vonhof, Cornelia, Prof.
Projekttitel deutsch	Qualitätszertifikat und Zertifizierungsverfahren für Bibliotheken
Projekttitel englisch	Quality Award for Libraries
Mittelgeber	Teilnehmende Kommunen und öffentliche Institutionen (Hochschulen in Deutschland, Österreich, Schweiz)
Programmname	.
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	100.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	6.200,00 €
Projektbeginn	1.4.2007
Projektende	31.12.2012 (1. Staffel); 31.12.2014 (2. Staffel); 31.12.2016 (3. Staffel); 31.12.2017 (4. Staffel)
Status der FH im Projekt	Einzelprojekt der HdM / Projektleitung
Region, auf die sich das Projekt bezieht	deutschsprachige Länder
URL / Homepage zum Projekt	www.hdm-stuttgart.de/bi/forschung/iqo/ab
Projektbeschreibung deutsch	Entwicklung eines Zertifizierungsverfahrens für Bibliotheken auf Basis internationaler Qualitätsmanagementmodelle (EFQM; CAF)
Projektbeschreibung englisch	Development of a quality award based on international quality models (EFQM; CAF)
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	0711/8923-3165; vonhof@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	4
Projektpartner	Regierungspräsidium Stuttgart - Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen, teilnehmende Kommunen, N5 Solutions, Technische Universität Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin - Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Universität Salzburg, Züricher Hochschule der Künste, HAW-Bibliotheken Ba-Wü
Veröffentlichungen zum Projekt	Vorträge in Hong Kong, Guangzhou, Taipei, St. Petersburg; Publikationen unter: www.hdm-stuttgart.de/bi/team/professoren/person_view_detail?mitarbid=850041
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Qualitätsmanagement; Zertifizierung; Bibliothek
Schlagwörter englisch	Quality Management; Certification; Library
Forschungsschwerpunkt des IAF	Institut für Qualitätsmanagement und Organisationsentwicklung in Bibliotheken und Hochschulen (IQO)

4.39 DRUCKTEST TIEFDRUCK PAPIERFÜLLSTOFFE

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 39/2014	
Projektleiter	Weichmann, Armin, Prof.
Projekttitel deutsch	Drucktest Tiefdruck Papierfüllstoffe
Projekttitel englisch	Print tests paper fillers
Mittelgeber	Omya International GmbH
Programmname	Industrieprojekt
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	34.820,35 €
Projektbeginn	1.1.2014
Projektende	31.12.2014
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Diverse Drucktests für Papierfüllstoffe
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	weichmann@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	1,2
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Innovative Anwendungen der Drucktechnologien (IAD)

4.40 DRUCKTEST TIEFDRUCKZYLINDER

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 40/2014	
Projektleiter	Weichmann, Armin, Prof.
Projekttitel deutsch	Drucktest Tiefdruckzylinder
Projekttitel englisch	Print test gravure cylinder
Mittelgeber	BTG ECLEPENS S.A
Programmname	Industrieprojekt
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	1.921,85 €
Projektbeginn	1.1.2014
Projektende	31.1.2014
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Test einer neuen Tiefdruckzylinderstruktur
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	weichmann@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,05
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Innovative Anwendungen der Drucktechnologien (IAD)

4.41 REFERENZDRUCK PAPIERQUALITÄT

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 41/2014	
Projektleiter	Weichmann, Armin, Prof.
Projekttitel deutsch	Referenzdruck Papierqualität
Projekttitel englisch	Reference prints paper quality
Mittelgeber	SAPPI ALFELD GMBH
Programmname	Industrieprojekt
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	7.228,30 €
Projektbeginn	1.1.2014
Projektende	28.2.2014
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Referenzdrucke für neue Papierstreichmaschine
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	weichmann@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,3
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Innovative Anwendungen der Drucktechnologien (IAD)

4.42 REFERENZDRUCKE

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 42/2014	
Projektleiter	Weichmann, Armin, Prof.
Projekttitel deutsch	Referenzdrucke
Projekttitel englisch	Reference prints
Mittelgeber	GMG GMBH + CO.KG
Programmname	Industrieprojekt
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	3.312,78 €
Projektbeginn	1.2.2014
Projektende	30.5.2014
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Referenzdrucke im Tiefdruck für Open Color Technologie
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	weichmann@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,2
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Innovative Anwendungen der Drucktechnologien (IAD)

4.43 TIEFDRUCK NICKELOBERFLÄCHE

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 43/2014	
Projektleiter	Weichmann, Armin, Prof.
Projekttitel deutsch	Tiefdruck Nickeloberfläche
Projekttitel englisch	Gravure nickel surface
Mittelgeber	DBU
Programmname	Industrieprojekt
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	12.375,00 €
Projektbeginn	1.10.2014
Projektende	30.9.2016
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Nickel asl Tiefdruckzylinderoberfläche
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	weichmann@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	1,5
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Innovative Anwendungen der Drucktechnologien (IAD)

4.44 DRUCKTEST TIEFDRUCKFARBE

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 44/2014	
Projektleiter	Weichmann, Armin, Prof.
Projekttitel deutsch	Drucktest Tiefdruckfarbe
Projekttitel englisch	Print test gravure ink
Mittelgeber	MHM Holding GmbH
Programmname	Industrieprojekt
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	8.039,58 €
Projektbeginn	1.1.2014
Projektende	31.12.2014
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Drucktest für neue Farbzeptur
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	weichmann@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0,15
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Innovative Anwendungen der Drucktechnologien (IAD)

4.45 DUCTUS

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 45/2014	
Projektleiter	Wilczek, Stephan, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	DUCTUS
Projekttitel englisch	DUCTUS
Mittelgeber	Drees & Sommer
Programmname	Industrieprojekt
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	5.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	2.500,00 €
Projektbeginn	1.11.2013
Projektende	28.2.2014
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Programmierung eines Prototypen, der eine flexible, komponentenbasierte Konfiguration von standardisierten Angeboten im Bereich technischer Bauprojekte erlaubt
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	0711/8923-3265, wilczek@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	0
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Kreativwirtschaft

4.46 i.e.SMART

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 46/2014	
Projektleiter	Witting, Heinrich, Prof. Dr.; Rösch, Hartmut, Dr.
Projekttitel deutsch	i.e.SMART
Projekttitel englisch	i.e.SMART
Mittelgeber	European Commission
Programmname	CENTRAL EUROPE Programme
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	134.500,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	64.200,00 €
Projektbeginn	1.1.2013
Projektende	31.12.2014
Status der FH im Projekt	Unterauftragnehmer
Region, auf die sich das Projekt bezieht	Stuttgart und BaWü
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Entwicklung von Tools zur Ideenfindung
Projektbeschreibung englisch	Creativ Thinking
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	0711/8923-2136, witting@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	12
Projektpartner	Uni Stuttgart und weitere europäische Städte und Unis
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	
Forschungsschwerpunkt des IAF	Unterstützung von Start up Unternehmen

4.47 CLOUD4ALL

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 47/2014	
Projektleiter	Zimmermann, Gottfried, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Cloud4All
Projekttitel englisch	Cloud platforms Lead to Open and Universal access for people with Disabilities and for All
Mittelgeber	European Commission
Programmname	FP7, Information and Communication Technologies
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	476.358,44 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	127.955,93 €
Projektbeginn	1.11.2011
Projektende	31.10.2015
Status der FH im Projekt	Partner
Region, auf die sich das Projekt bezieht	Europa
URL / Homepage zum Projekt	www.cloud4all.info
Projektbeschreibung deutsch	Entwicklung und prototypische Implementierung einer Infrastruktur für adaptive Benutzerschnittstellen, insbesondere für Benutzer mit Behinderungen und ältere Benutzer. Prototypische Umsetzung und Evaluation in den Anwendungsbereichen PC-Betriebssysteme, Webbrowser, Smartphones, Cloud/Server-basierte assistive Anwendungen, Informationsterminal, Multitouch-Table, Smart House, und digitales TV.
Projektbeschreibung englisch	Development and prototypical implementation of an infrastructure for adaptive user interfaces, in particular for users with disabilities and older users.
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	0711/8923-2751, gzimmermann@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	ca. 31
Projektpartner	Wiss. Einrichtungen und Unternehmen aus Europa, USA und Kanada.
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Adaptivität, Barrierefreiheit, Cloud Computing, Benutzerprofile
Schlagwörter englisch	Adaptivity, accessibility, cloud computing, user profiles
Forschungsschwerpunkt des IAF	Forschungsleuchtturm Responsive Media Experience (REMEX)

4.48 ADAPTIERBARE UND ADAPTIVE MULTIMEDIA-SYSTEME

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 48/2014	
Projektleiter	Zimmermann, Gottfried, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Adaptierbare und adaptive Multimedia-Systeme
Projekttitel englisch	Adaptable and adaptive multimedia systems
Mittelgeber	MWK Baden-Württemberg
Programmname	AMMS
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	129.360,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	65.000,00 €
Projektbeginn	1.1.2013
Projektende	31.12.2016
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	Baden-Württemberg
URL / Homepage zum Projekt	http://www.wissenschaftscampus-tuebingen.de/www/en/index.html?ref=folder246
Projektbeschreibung deutsch	Innovative Technologien für adaptierbare und adaptive Multimedia-Systeme
Projektbeschreibung englisch	Advanced techniques for adaptable and adaptive multimedia systems
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	0711/8923-2751, gzimmermann@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	12
Projektpartner	IWM Tübingen, PH Freiburg, Uni Freiburg
Veröffentlichungen zum Projekt	
Absgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Adaptivität, Adaptierbarkeit, eLearning, Blickbewegungsverfolgung
Schlagwörter englisch	adaptivity, adaptability, eLearning, eye tracking
Forschungsschwerpunkt des IAF	Forschungsleuchtturm Responsive Media Experience (REMEX)

4.49 PROSPERITY4ALL

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 49/2014	
Projektleiter	Zimmermann, Gottfried, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Prosperity4all
Projekttitel englisch	Prosperity4all
Mittelgeber	European Commission
Programmname	FP7, Information and Communication Technologies
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	528.112,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	120.567,33 €
Projektbeginn	1.2.2014
Projektende	31.1.2018
Status der FH im Projekt	Partner
Region, auf die sich das Projekt bezieht	Europa
URL / Homepage zum Projekt	www.prosperity4all.eu
Projektbeschreibung deutsch	Werkzeuge und Ressourcen zur Entwicklung von personalisierten Benutzerschnittstellen, basierend auf der Global Public Inclusive Infrastructure (GPII)
Projektbeschreibung englisch	Tools and resources for the development of personalized user interfaces, based on the Global Public Inclusive Infrastructure (GPII)
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	0711/8923-2751, gzimmermann@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	ca. 30
Projektpartner	Wiss. Einrichtungen und Unternehmen aus Europa, USA und Kanada.
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Adaptivität, Barrierefreiheit, Cloud Computing, Benutzerprofile, Software-Entwicklung
Schlagwörter englisch	Adaptivity, accessibility, cloud computing, user profiles, software development
Forschungsschwerpunkt des IAF	Forschungsleuchtturm Responsive Media Experience (REMEX)

4.50 MOOCAP

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 50/2014	
Projektleiter	Zimmermann, Gottfried, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	MOOCAP
Projekttitel englisch	MOOCAP
Mittelgeber	European Commission
Programmname	ERASMUS+ Strategic Partnership
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	60.819,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	6.757,67 €
Projektbeginn	1.9.2014
Projektende	31.8.2017
Status der FH im Projekt	Koordinator
Region, auf die sich das Projekt bezieht	Europa
URL / Homepage zum Projekt	existiert noch nicht
Projektbeschreibung deutsch	Strategische Partnerschaft zur Entwicklung von MOOC-Kursen zur barrierefreiem Design in IKT
Projektbeschreibung englisch	Strategic partnership for the development of MOOC courses on accessible design in ICT
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	0711/8923-2751, gzimmermann@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	1
Projektpartner	8 europäische Hochschulen
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Barrierefreiheit, eLearning, MOOC, barrierefreies Design
Schlagwörter englisch	Accessibility, eLearning, MOOC, accessible design
Forschungsschwerpunkt des IAF	Forschungsleuchtturm Responsive Media Experience (REMEX)

4.51 CREATIVE INDUSTRIES GLOBAL NETWORK

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 51/2014	
Projektleiter	Nyström, Tommie, Prof.
Projekttitel deutsch	Creative Industries Global Network
Projekttitel englisch	Creative Industries Global Network (CIGN)
Mittelgeber	European Commission
Programmname	ERASMUS+
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	72.604,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	29.041,60 €
Projektbeginn	1.9.2014
Projektende	31.8.2017
Status der FH im Projekt	Projektpartner
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	www.cign-education.eu
Projektbeschreibung deutsch	
Projektbeschreibung englisch	CIGN (Creative Industries Global Network) is a pan-European network for curricular development for the Creative Industries. It aims to identify sectorial skill-gaps, develop curricula to address these, and enable opportunities for future employment. It will improve the quality of the educational programs of the project members and associate partners by developing new curricula through the exchange of best practice and by setting up jointly developed courses, including opportunities for work-related learning in consultation with key sectorial stakeholders.
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	0046 11-36 31 24, tommie.nystrom@liu.se
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	3,75
Projektpartner	artevelde University College Ghent, Linköping University, Ryerson University, University of the West of Scotland
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	ERASMUS+, Creative Industries, Curricular Development
Forschungsschwerpunkt des IAF	

4.52 EUROPEAN MEDIA CLOUD CAMPUS

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 52/2014	
Projektleiter	Rinsdorf, Lars, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	European Media Cloud Campus
Projekttitel englisch	European Media Cloud Campus
Mittelgeber	EU
Programmname	ERASMUS+
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	209.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	23.000,00 €
Projektbeginn	1.9.2014
Projektende	30.8.2017
Status der FH im Projekt	Koordinator
Region, auf die sich das Projekt bezieht	Europa
URL / Homepage zum Projekt	www.mediacloudcampus.eu
Projektbeschreibung deutsch	Im EMC2 entwickeln wir eine virtuelle Lehrredaktion auf der Basis unterschiedlicher cloud-basierter IT-Technologien, etwa für das Content Management, die Abbildung redaktioneller Prozesse, die Kommunikation der beteiligten Redakteure und die Dokumentation von im Projekt entwickelten Templates. Die Tools werden im Projekt getestet und optimiert. Zusätzlich erarbeiten wir Leitfäden zu relevanten Managementthemen rund um einen virtuellen Newsroom, wie etwa in Sachen IT-Sicherheit, Ethik und Urheberrecht. Wir leisten damit anwendungsorientierte Grundlagenforschung bei der Entwicklung cloud-basierter Redaktionssysteme zur Nutzung in Hochschule und Medienwirtschaft. Hochschulen in Europa können die Infrastruktur ab dem Fertigstellungszeitpunkt (August 2017), unter einer CC-Lizenz nutzen.
Projektbeschreibung englisch	
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	0711/8923-2257, rinsdorf@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	keine
Projektpartner	HvA, HIOA, Bilgi, DMIX
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Konvergente Media Production, Cloud Technologie
Schlagwörter englisch	Convergent Media Production, Cloud Technology
Forschungsschwerpunkt des IAF	

4.53 Mobilising and Transforming Teacher Education Pedagogies

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 53/2014	
Projektleiter	Thissen, Frank, Prof. Dr.
Projekttitel deutsch	Mobilising and Transforming Teacher Education Pedagogies
Projekttitel englisch	Mobilising and Transforming Teacher Education Pedagogies
Mittelgeber	EU
Programmname	ERASMUS+
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	57.643,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	23.057,20 €
Projektbeginn	1.9.2014
Projektende	31.8.2017
Status der FH im Projekt	Partner
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	http://geoges.ph-karlsruhe.de/mttep/
Projektbeschreibung deutsch	Entwicklung von Arbeitshilfen für Lehrer und Lehrer-Ausbildungsstätten zum zielgerichteten Einsatz von Tablets im Schulunterricht
Projektbeschreibung englisch	This project targets a number of cross-sectoral European priorities including 'Modernizing Practices in Higher Education'; 'Revising and strengthening the professional profile of the teaching profession' and the effective use of ICI' to support learning specifically in relation to Teacher Education where evidence indicates Information and Communication Technologies (ICT) are used predominantly in the preparation of teaching resources rather than to support or transform teaching and learning itself. Building upon the innovative experience and expertise of the project partners this project will produce a mobile learning toolkit and associated training resources/exemplars to support teacher educators, academics and teachers in changing their existing pedagogical practices in order to ensure trainees are suitably qualified with 21 st century skills, making them more employable and competitive. In so doing, it will leverage additional benefits beyond universities in schools where newly qualified teachers are more likely to use mobile technologies effectively with pupils.
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	0711/8923-3195, thissen@hdm-stuttgart.de
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	
Projektpartner	University of Hull, Thomas Ferens School Hull, PH Karlsruhe, Rennbuckel Realschule Karlsruhe, Bergen University College, Akademiet Bergen AS, University of Technology Sydney
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	mobiles Lernen, Pädagogik, Didaktik, Lehrerbildung und -fortbildung
Schlagwörter englisch	mobile learning, pedagogics, teacher education
Forschungsschwerpunkt des IAF	Information Experience

4.54 MITTELBAUPROGRAMM

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 54/2014	
Projektleiter	Hübner, Gunter Prof. Dr.-Ing.
Projekttitel deutsch	Mittelbauprogramm
Projekttitel englisch	Research Support Program
Mittelgeber	MWK
Programmname	Mittelbauprogramm
Gesamtmittel für die FH über die gesamte Laufzeit	85.950,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	28.650,00 €
Projektbeginn	1.1.2014
Projektende	31.12.2016
Status der FH im Projekt	
Region, auf die sich das Projekt bezieht	
URL / Homepage zum Projekt	
Projektbeschreibung deutsch	Für bisher erreichte Forschungsleistungen wurde zur Verstärkung der Forschungsaktivitäten in den Forschungsschwerpunkten der HAWs vom MWK das sog. Mittelbauprogramm ausgeschrieben. Im Rahmen dieses Programms wurde vom MWK eine halbe Stelle über 3 Jahre genehmigt.
Projektbeschreibung englisch	program to support research activities.
Telefondurchwahl, E-Mail des Projektleiters	
Ansprechpartner falls abweichend von Zeile 1	
Telefondurchwahl, E-Mail des Ansprechpartners	
Mitarbeiter-Mannmonate im Berichtszeitraum	6
Projektpartner	
Veröffentlichungen zum Projekt	
Abgeschlossene Promotionen im Rahmen des Projekts	
Schlagwörter deutsch	Gedruckte Elektronik, gedruckte Sensoren
Schlagwörter englisch	printed electronics, printed sensors
Forschungsschwerpunkt des IAF	IAD

5. AUSZEICHNUNGEN UND PREISE FÜR HDM-ANGEHÖRIGE

5. AUSZEICHNUNGEN UND PREISE FÜR HDM-ANGEHÖRIGE

Auch dieses Jahr wurden zahlreiche Studenten und Hochschulangehörige der Hochschule der Medien (HdM) mit zahlreichen Auszeichnungen und Preisen gewürdigt.

3-Löwen-Takt Filmwettbewerb

Unter dem Motto „Vielfalt macht mobiler“ hatte der Verkehrsbetrieb 3-Löwen-Takt im Herbst 2013 alle Baden-Württemberger dazu aufgerufen, sich kreativ mit der Netzmobilität im Land auseinanderzusetzen. Mit einem ausgefallenen Werbespot sorgten drei Studenten der (HdM) bei der Preisverleihung am 13. Januar 2014 für herzhaftes Lachen und sicherten sich damit den zweiten Platz.

Ein Kurzfilm zum Thema Netzmobilität – wer könnte sich da besser auskennen, als Spiderman? Zusammen mit ihrem Freund Simon Weber erschufen die HdM-Studenten Nono Weinzierl, Maximilian Scheffler (beide Online-Medien-Management) und Nicolas Großmann (Audiovisuelle Medien) eine neue Geschichte um den bekannten Superhelden, in der er erkennen muss, dass man in Baden-Württemberg besser auf das öffentliche Verkehrsnetz umsteigt, als sich an Spinnweben durch die Städte zu schwingen.

Mit ihrer Idee zeigte das Team Kreativität und Witz und verpackte alles in einen professionell produzierten Werbespot. Unter 150 Einsendungen schafften es die jungen Filmemacher zunächst unter die drei Bestplatzierten, die zu der Preisverleihung auf der Stuttgarter Urlaubs-Messe CMT eingeladen wurden.

Der Baden-Württembergische Verkehrsminister Winfried Hermann persönlich überreichte die Trophäe und beglückwünschte die HdM-Studenten zu einem herausragenden zweiten Platz.

Deutschlandstipendium

Am 27. Januar 2014 sowie am 17. Juli 2014 wurde bereits zum fünften und sechsten Mal das Deutschlandstipendium an der HdM vergeben. Rektor Alexander Roos bedankte sich bei den Stiftern, der Düsseldorfer Agentur Ketchum Pleon GmbH und der Firma Bosch und Siemens Haushaltsgeräte GmbH. Mit beiden Unternehmen arbeitet die HdM seit Jahren zusammen. Dank ihrer Unterstützung können nun weitere Stipendien ermöglicht werden. Diese werden zur Hälfte von privaten Förderern, darunter Unternehmen, Einzelpersonen oder Stiftungen, und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert.

Das Stipendium in Höhe von 300 € monatlich erhielten in diesem Jahr Rebecca Beiter vom Studiengang Crossmedia-Redaktion, Thi Thanh Mai Luong vom Studiengang Informationsdesign sowie Philip Schmitt aus dem Studiengang Wirtschaftsinformatik.

Junior Agency Award

Beim 23. GWA Junior Agency Tag an der International School Of Management (ISM) in Dortmund konkurrierten sieben Studenten-Teams aus ganz Deutschland um die Junior Trophäe in Gold, Silber und Bronze. Ein Semester lang hatten sie dafür strategische und kreative Lösungen zu einer realen Aufgabenstellung entwickelt, die sie letzten Freitag vor einer Jury und Publikum präsentierten. Dabei wurden sie jeweils von Coaches aus verschiedenen Werbeagenturen unterstützt.

Studierende der HdM aus den Studiengängen Elektronische Medien und Computer Science and Media stellten ihre Projektarbeiten vor. Für den Film „Gib deinem Leben mehr Dimension“ für den Kunden Grundig AG erhielten sie den Preis für das beste Making-Of.

Die HdM-Studenten gewannen nach 2012 zum zweiten Mal den Making-Of Preis. Er wird von allen teilnehmenden Studenten gewählt. Bereits 2011 konnte ein Team der Medienhochschule den Publikumspreis für das beste Konzept sowie den dritten Platz bei der Jurybewertung erzielen.

Gregor International Calendar Awards

Für Ihr Kalenderbuch wurde das Team des Studiengangs Druck- und Medientechnologie im Januar 2014 bei den „Gregor International Calendar Awards“ bereits zum dritten Mal bei einer Veranstaltung ausgezeichnet. Den „Award of Excellence“ gab es in der Kategorie „young talent“. Das Kalenderbuch der HdM-Studenten bringe viele verschiedene Techniken unter einen Hut und bestechen durch Originalität, Vielfalt und Interaktion, fand die Fachjury. Die Jury bewertete die Arbeiten unter anderem nach der Qualität der Produktion, nach dem Gesamteindruck, der Funktionalität, der Originalität oder der Konzeption. Zur diesjährigen Preisverleihung und Ausstellung wurden fast 1000 Kalender aus dem In- und Ausland eingereicht. Bei dem Kalenderwettbewerb wurden insgesamt 47 Preise vergeben, darunter zwölf Sonderpreise, die sogenannten „Awards of Excellence“. Einer davon ging an die HdM-Studenten, die in „Vita Studiosi“ den Alltag von Studierenden zeigen. Das bunte Kalenderbuch hat das zwölfköpfige Team aus dem Studiengang Druck- und Medientechnologie im Projektpraktikum im fünften und sechsten Semester geschaffen.

European Business Masters Cup

Bereits zum fünften Mal fand vom 27. bis 28. Februar 2014 das Finale des European Business Masters Cup im Stuttgarter Rathaus statt. Für das Finale hatten sich in mehreren nationalen Vorrunden an Universitäten in England (Birmingham City

5. AUSZEICHNUNGEN UND PREISE FÜR HDM-ANGEHÖRIGE

University), Schottland (University of Abertay, Dundee Business School), Österreich (Johannes Kepler Universität Linz), Deutschland (Hochschule der Medien) und Ungarn (Budapest College of Communication and Business) insgesamt 23 Studenten qualifiziert. Im Finale konnte sich das Team Green Force der HdM mit der Idee zur Stuttgarter Dachbegrünung gegen die drei anderen Finalteams durchsetzen.

PIDA 2014

Zum achten Mal war die Hochschule der Medien am 10. April 2014 der deutsche Austragungsort des internationalen Wettbewerbs für Verpackungsdesign PIDA, kurz für Packing Impact Design Award. Der schwedische Kartonhersteller BillerudKorsnäs vergab erneut Preise für innovative Verpackungsideen, dieses Mal zum Thema „Breaking the Code“. Der Preis für den „Best Level of Shelf Impact“ ging an das Team „Capt'n Ahab“. Die Studierenden der HdM, Michael Bauer, Florian Beck und Moritz Brodmann entwickelte eine weiße Verpackung in Form eines Wals.

Für das „Best Product and Packing Concept“ wurde das Projekt „Champagne en Blanc“ von Julia Kugel und Lukas Rübinger ausgezeichnet. In Anlehnung an das jährlich in Paris stattfindende „Dîner en blanc“ entwickelten die beiden eine Verpackung in Form eines Eiffelturms, die zusätzlich als Kerzenhalter dient.

Des Weiteren wurde Marcel Messner für seine Idee, die Punker unten den Champagnertrinkern mit „ChamPunker“ anzusprechen, ausgezeichnet.

Landesmedienpreis der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK)

Der Film „Leben bis zuletzt“ der (HdM) hat am 12. Mai 2014 den Landesmedienpreis der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK) in der „Kategorie Hochschulen und Ausbildungseinrichtungen“ erhalten. Studierende der Medienwirtschaft stellen darin das stationäre Hospiz St. Martin in Stuttgart-Degerloch vor. Die Produktion lief im HdM-Studentenfernsehen „stufe“ und wurde im Digitalkanal HD Campus ausgestrahlt.

Eine neunköpfige unabhängige Fachjury aus renommierten Radio- und Fernsehexperten hat im diesjährigen Wettbewerb über 140 Einreichungen gesichtet. Der Film „Leben bis zuletzt“ ist einer von 13 ausgezeichneten Beiträgen in elf Preiskategorien. Realisiert wurde die 14-minütige Produktion von Stefan Häußler, Thomas Münzner, Dang Nguyen und Elisabeth Pirsch in der Veranstaltung „Videoproduktion“. Die vier wurden von den Professoren Eckhard Wendling und Stephan Ferdinand sowie von

den technischen Mitarbeitern Michael Burg und Sarah Simon betreut.

SMART-Campus für Existenzgründer

Im Mai 2014 wurden eine Woche lang Business-Ideen der angehenden Existenzgründer auf dem SMART-Campus in Bratislava präsentiert. Eine Jury aus Experten der sieben SMART-Regionen hatte insgesamt Vorhaben von 38 Teams zu bewerten. Sieben schafften es ins Finale und mussten dort vor internationalen Investoren bestehen. Gleich drei von fünf HdM-Teams zogen in die Endrunde ein, um ihre Geschäftsideen vorzustellen.

Die studentischen Teams der HdM gewannen hierbei gleich mehrmals. Die Preise für die beste Geschäftsidee und das wertvollste Business gingen jeweils an die Medienhochschule.

Internationaler Wettbewerb der Organic and Printed Electronics Association

Im Rahmen der Branchenmesse LOPE-C (Mai 2014) in München wurde das Projekt „BatMat“ in der Kategorie „Funded Project Demonstrators“ mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Mit den Demonstrator-Awards zeichnet die OE-A innovative Konzepte aus, die die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der organischen und gedruckten Elektronik verdeutlichen. In „BatMat“ erforscht ein Konsortium aus acht Partnern, darunter die Hochschule der Medien (HdM), dünne, flexible und gedruckte Batterien. Die „BatMat“-Partner arbeiten an Primärbatterien, die nicht wieder aufladbar sind, sowie an wieder aufladbaren Sekundärbatterien (Akkus). Im HdM Forschungsschwerpunkt „Innovative Anwendungen der Drucktechnologien“ unter Leitung von Prof. Dr.-Ing. Gunter Hübner steht die Technik der gedruckten Nickel-Metallhydrid-Sekundärbatterien seit über fünf Jahren im Mittelpunkt.

ARD-ZDF-Förderpreis

Am 5. September 2014 wurde die ehemalige HdM-Studentin Verena Eckert von der Hochschule der Medien (HdM) auf der Internationalen Funkausstellung (IFA) in Berlin mit dem ARD-ZDF-Förderpreis ausgezeichnet. Der ARD-ZDF-Förderpreis ermutigt junge Frauen, sich mit der Technik auseinanderzusetzen. Dies ist bereits die zweite Auszeichnung, die Verena Eckert zum Thema „Die Moiré-Problematik bei digitalen Fotokameras mit Videofunktion“ gewinnen konnte. Darüber hinaus wurde Sie für Ihre Abschlussarbeit von der Fernseh- und Kinotechnischen Gesellschaft (FKTG) e.V. mit dem Hochschulabsolventenpreis geehrt, den Sie im Rahmen der 26. FKTG-Fachtagung am 5. Mai 2014 in Köln entgegennehmen durfte.

Printstars 2014

Auch 2014 fand in Stuttgart wieder die PrintNight 2014 statt, bei der vor über 450 Gästen zum elften Mal die besten Druckprodukte des Jahres sowie ihre Macher mit dem Innovationspreis der Deutschen Druckindustrie geehrt wurden. In diesem Jahr konnte die HdM erneut gleich zwei Preise abräumen. In der Kategorie „Schüler-/ Studierenden-Publikationen“ haben Studierende aus dem Studiengang Druck- und Medientechnologie mit der Projektarbeit „EinDRUCKsvolle Weihnachtshilfe“ Gold geholt, die Ausgabe „Printneo“ des Magazins „PMMinsight“ von Studierenden des Studiengangs Print-Media-Management gewann Bronze. Mit den „PrintStars“ werden innovative Printprodukte und Unternehmen sowie neuartige technologische Entwicklungen ausgezeichnet. Ausgelobt wird die Auszeichnung vom Verlag Deutscher Drucker in den Bereichen Druckprodukte, Marketing und Technologie, jeweils in mehreren Kategorien.

Commawards 2014

Studenten der HdM haben bei den Commawards 2014 einen Sonderpreis für ihre interaktive Kletterwand „PsychoPath“ erhalten. Mit der Auszeichnung werden Ideen für räumliche Inszenierungen prämiert. An dem Projekt waren insgesamt zehn Studenten aus den Studiengängen Audiovisuelle Medien, Medienwirtschaft und Elektronische Medien beteiligt. Die Commawards werden durch den CommClubs Bayern e.V. verliehen. Die Jury setzt sich aus Auftraggebern, Kreativen und Konsumenten zusammen. Eingereicht werden können Kreativarbeiten, die im deutschsprachigen Raum kreiert und umgesetzt wurden.

Darüber hinaus landeten die Studierenden mit „PsychoPath“ auch beim zweiten „Koordinaten – Festival der räumlichen Medien“ auf dem ersten Platz. Das Festival widmet sich der künstlerischen Nutzung und Erforschung umgebender Medien in Kiel.

SIGMAP 2014

In August diesen Jahres fand die „SIGMAP 2014“ (International Conference on Signal Processing and Multimedia Applications) in Wien statt. Hierbei wurde Stefan Radicke, Mitarbeiter der HdM mit einem Preis in der Kategorie „Best Student Paper Award“ ausgezeichnet. Das ausgezeichnete Paper entstand im Rahmen von Radickes Doktorarbeit an der University of the West of Scotland (UWS), einer Partnerhochschule der HdM. Stefan Radicke beschäftigt sich mit dem Enkodieren von Videodateien. Digitales Videomaterial muss zur Speicherung und Übertragung enkodiert werden, da sonst alle Videodateien zu groß wären. Bei der Wiedergabe werden die Daten dann entsprechend dekodiert.

Tonmeistertagung

Doppelerfolg für die HdM: Gleich zwei Produktionen aus dem Studiengang Audiovisuelle Medien wurden bei der Tonmeistertagung, die vom im November 2014 in Köln stattfand, mit ersten Preisen ausgezeichnet. In der Kategorie „Medienbasierte Klangkunst“ gab es „Gold“ für das Hörspiel „(V)erdacht“, mit dem richtigen „Ton zum Bild“ überzeugte das „Realworx Project“. Die Fachtagung des Verbandes deutscher Tonmeister (VDT) ist eines der wichtigsten Foren der internationalen professionellen Audiobranche. Neben Vorträgen, Workshops und vielen weiteren Veranstaltungen steht dabei alle zwei Jahre auch die Verleihung von Awards in verschiedenen Kategorien auf dem Programm.

HdM-Startup

In der 16. Ausgabe des Android-App-Magazins wurde „Spotgun“ zur besten Quiz-App des Jahres 2014 gewählt. Über zwei Jahre haben Jürgen Gomeringer, Philipp Rottmann und Michael Stachurski, HdM Absolventen des Masterstudiengangs Elektronische Medien, daran gearbeitet. Mit der App können Fernsehzuschauer in der Werbepause live Werbung raten. Wer am schnellsten die meisten Spots errät und die dazugehörigen Quizfragen richtig beantwortet, gewinnt Preise von Werbepartnern. Für die Entwicklung ihrer App hatten sie ein EXIST-Gründerstipendium erhalten. Die Redaktion des Magazins kürt die App des Jahres in knapp hundert Kategorien. Die Fachzeitschrift ist das führende Android-Magazin im deutschsprachigen Raum.

TV-Preis

Erst der Oscar, dann der erste Emmy und nun der nächste Fernsehpreis: Im August 2014 nahm Jörn Großhans in Los Angeles seine zweite Auszeichnung für „Outstanding Special Visual Effects“ entgegen. Den Emmy erhielt er für die digitalen Effekte in der vierten Staffel der US-Fantasy-Serie „Game of Thrones“, die bei der Stuttgarter Firma Mackevision entstanden sind.

Für die Arbeit an der dritten Staffel der amerikanischen Fernsehreihe hatte Großhans bereits 2013 den weltweit renommierten TV-Preis erhalten, den er jetzt erneut einpacken durfte. Auch den VES Award in der Kategorie „Outstanding Visual Effects in a Broadcast Program“ hat er im Februar 2013 abgeräumt. Die VES Awards werden jährlich von der Visual Effects Society in Los Angeles verliehen. Sie gelten nach dem Oscar als höchste Auszeichnung für herausragende Leistungen im Bereich Visuelle Effekte (VFX). Jörn Großhans hat von 2002 bis 2006 Audiovisuelle Medien an der HdM studiert.

5. AUSZEICHNUNGEN UND PREISE FÜR HDM-ANGEHÖRIGE

Katholischer Jugendmedienpreis 2014

Bereits zum zweiten Mal haben Studenten der HdM mit einer Produktion den Publikumspreis im Wettbewerb „Katholischer Jugendmedienpreis 2014“ erhalten. Tobias Schmutzler und sein Team haben ihn für ihre Komödie „Freigeist“ erhalten. Der mit 300 Euro dotierte Preis wurde im Rahmen der 20. Filmschau Baden-Württemberg vergeben. Stifter ist das Bischöfliche Jugendamt der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Adolf I. Döpfert-Stiftungspreis

Am 5. Dezember 2014 haben Sandra Röckl und Severin Werner den Adolf I. Döpfert-Stiftungspreis erhalten. Beide wurden für ihre herausragenden Abschlussarbeiten im Bereich gedruckte Elektronik ausgezeichnet. Die Preisverleihung fand im Rahmen des Tags der Forschung an der HdM statt. Die Adolf I. Döpfert-Stiftung vergibt seit dem Wintersemester 2003/2004 den Preis an Studierende der HdM für wissenschaftliche Arbeiten oder Abschlussarbeiten. Adolf Döpfert, Ehrensenator der Hochschule der Medien und ehemaliger Geschäftsführer der Stahl GmbH & Co., Ludwigsburg, gründete sie 2001 zur Unterstützung von Forschung und Lehre im Bereich der Druckweiterverarbeitung.

6. TRANSFER

6.1	Veranstaltungen	116
6.2	Messen	119

6. TRANSFER

6.1 VERANSTALTUNGEN

Sich informieren, austauschen und weiterbilden – die Hochschule der Medien ist ein Ort, an dem Wissenschaftler mit Vertretern aus Unternehmen, Kommunen und Verbänden zusammen kommen. Auch dieses Jahr fanden zahlreiche Veranstaltungen an der HdM statt.

Das Angebot lehnt sich an das breit gefächerte Lehr- und Forschungsspektrum der Fach- und Forschungsbereiche an und stellt das wissenschaftliche Potential der Hochschule allen Interessierten zur Verfügung. Das vielfältige Angebot vom Seminar auf dem eigenen Fachgebiet bis zu Fachtagungen eröffnet ein weiteres Feld für eine enge Zusammenarbeit der Hochschule mit der Wirtschaft. Es betrifft den gegenseitigen Austausch von Know How und die gemeinsame Entwicklung von Lehrinhalten und Seminaren ebenso, wie die gemeinsame Steuerung und Finanzierung von Projekten. Die HdM nutzt viele verschiedene Veranstaltungsformate, um neue Studierende und Partner zu akquirieren, das vielfältige Studienangebot zu bewerben und Kontakte mit Industrie und Wirtschaft zu pflegen.

Im Folgenden werden einige dieser Veranstaltungen, die 2014 stattfanden, näher beschrieben.

Studieninfotag 2014

Am 19. November 2014 fand der jährliche Studieninfotag an der HdM statt. Die zahlreichen Besucher konnten in Kurzvorträgen und Präsentationen, die über den Tag verteilt in mehreren Veranstaltungsböcken stattfanden, alles über die Inhalte und Anforderungen der 16 Bachelorstudiengänge erfahren. In praktischen Workshops wurde ein Eindruck vom anwendungsorientierten Studium an der HdM vermittelt. Auch Führungen durch die Druck- und Verpackungsabteilungen, die Medienlabore, die Film- und Tonstudios standen auf dem Programm. Im HdM-Kino wurden studentische Filmproduktionen gezeigt.

Masterinfotag

Am 07. Mai und 28. November 2014 bot der Masterinfotag Studenten und Hochschulabsolventen mit und ohne Berufserfahrung die Möglichkeit, die HdM und ihr Studienangebot im Masterbereich näher kennenzulernen. Studieninteressierte konnten sich über die kommenden Änderungen bezüglich des erweiterten Studienangebots und der verkürzten Studiendauer ab dem Wintersemester 2015/2016 informieren

MediaNight

Die MediaNight ist das große Finale der HdM-Studenten am Semesterende. Jeweils am 16. Januar und 10. Juli 2014 konnten Studenten der HdM den zahlreich erschienenen Gästen ihre Arbeiten des vergangenen Semesters präsentieren. Mit rund 150 Projekten verteilt auf die beiden Veranstaltungsabende wurden unter anderem professionelle Computeranimationen, Tonproduktionen und Software-Entwicklungen sowie kreative Printprodukte und künstlerische Installationen vorgestellt.

MasterShowcase / MasterNight

Auch die Masterstudenten des Studiengangs Elektronische Medien der HdM bieten zwei Mal im Jahr ihren Gästen die Möglichkeit Einblick in ihre Filmproduktionen zu gewinnen. Am 24. April und 15. Dezember wurden unter neuem Namen wie die Jahre zuvor Filmproduktionen im Kino der HdM vorgestellt. Dieses Jahr waren unter anderem die Dokumentation „Frauenbilder“ sowie die beiden Thriller „Schwarz“ und „Der Ausflug“ zu sehen. Der MasterShowcase wird einmal pro Semester organisiert.

CONMEDIA 2014

In diesem Jahr standen zum Thema „Work-Life-Balance“, also der Einklang von Arbeit und Privatem, Redakteur und Moderator Manuel Andrack, Ex-Nationalspieler Hansi Müller sowie FDP Politikerin Judith Skudelny den 300 Gästen Rede und Antwort. Von der Organisation über die Produktion bis hin zur Redaktion übernahmen die 34 Studierenden alle Aufgaben selbst, von der Recherche über die Produktion der Einspieler bis hin zum Bau des Bühnenbildes.

European Business Masters Cup

Beim internationalen Planspielwettbewerb European Business Masters Cup (EBMC) lernen Studierende aus ganz Europa, ein fiktives Unternehmen durch Köpfchen und Taktik zum Erfolg zu führen. Das Finale fand am 27. und 28. Februar 2014 im Stuttgarter Rathaus statt. Das Startup Center der HdM veranstaltet den Wettbewerb gemeinsam mit dem Finanz- und Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg und der Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt.

International Week

Vom 24. bis 28. November 2014 herrschte internationales Flair auf dem neuen HdM-Campus: Erstmals veranstaltete die HdM eine „International Week“. In Zusammenarbeit mit Austauschstudenten und Gästen von Partnerhochschulen standen täglich jede

6. TRANSFER

Menge Informationen, Workshops und Unterhaltsames auf dem Programm.

Publishers Day

Am 3. April 2014 fand an der HdM in Stuttgart zum vierten Mal der „Publishers Day“ statt. Die rund 100 externen Gäste kamen den ganzen Tag über erneut mit zahlreiche Geschäftsführer, Experten und Nachwuchskräfte der Verlagsbranche zusammen. Im Mittelpunkt stand das Thema „Employer Branding - Zukunftssicherung für die Verlagsbranche“.

7. Webday

Beim 7. Webday an der HdM drehte sich alles um Geschwindigkeit sowohl in der Applikation als auch im Design. Spezialisten und Buchautoren diskutierten am 10. Januar 2014 über Trends aus dem Bereich der Webanwendung. Die Themen des 7. Webdays an der HdM waren ebenso vielfältig wie am Puls der Zeit: Es ging um die Performance von Web-Applikationen, schnelles In-Browser Design und neue audiovisuelle Features aus dem Bereich WebRTC.

Vega – Camp

Anfang Dezember 2014 drehte sich an der HdM beim „VEGA Camp“ alles um visuelle Effekte, mobile Medien, Games und Animationen. 480 Teilnehmer informierten sich zwei Tage lang über neue Technologien und Trends. In rund 30 Beiträgen ließen sich Branchenexperte in die Karten schauen. Das Camp fand zum zweiten Mal statt und war in kürzester Zeit ausgebucht. Zu den Highlights gehörten die Vorträge von Emmy-Gewinner Jörn Großhans ,VFX-Supervisor bei Mackevision in Stuttgart und Stewart Lyons, Produzent der Erfolgsserie Breaking Bad.

Science & Research

Den kompletten „Tag der Forschung“ lang standen Forschungsarbeiten, wissenschaftliche Projekte und Labore an der HdM im Mittelpunkt. Von digitaler Souveränität bis zu funktionalen Schichten, von Packmitteleigenschaften bis zu Lernwelten - in rund 30 Beiträgen verteilt auf fünf Themenreihen stellten Professoren, Mitarbeiter und Studenten am 5. Dezember 2014 die Forschungsmöglichkeiten aus der weiten Welt der Medien vor.

Accessibility Day

Ebenfalls am 5. Dezember fand im Rahmen des Hochschulweiten „Tag der Forschung“ der Accessibility Day der HdM statt. Hierbei stellten Referenten aus Politik, Industrie und Forschung von 14 bis 18 Uhr Innovationen durch Barrierefreiheit vor. Zu den

Rednern zählte in diesem Jahr unter anderem Verena Bentele, Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen.

Forschung für Praxis

Im Neubau in der Nobelstraße 8 hatte die Veranstaltung Forschung und Praxis während des „Tag der Forschung“ ebenfalls ein breites Themenspektrum bezogen auf Perspektiven für Bibliotheks- und Informationsmanagement zu bieten. Die Bandbreite reichte vom Metadatenmanagement über Informations- und Wissensräume der Zukunft, die Vermittlung von Medienkompetenz bis hin zu Qualitätsmanagement und Organisationsentwicklung.

Symposium „Designing for positive User Experience“

Auch das Symposium „Designing for positive User Experience“ fand unter dem Überbegriff „Tag der Forschung“ am 05. Dezember 2014 an der HdM statt. Während der eintägigen Veranstaltung sprachen Referenten von der Delft University of Technology, der Folkwang Universität Essen, der HdM, dem Fraunhofer IAO, der Robert Bosch GmbH oder der User Interface Design GmbH. Sie verrieten, wie Technologie positives Erleben unterstützen kann und mit welchen Ansätzen positive Erlebnisse bei der Gestaltung von Produkten und Diensten geplant und gestaltet werden kann.

Tag der offenen Tür

Am Samstag, den 6. Dezember 2014, war HdM in Stuttgart Werkstatt, Labor und Spielplatz zugleich: Interessenten waren am Tag der offenen Tür eingeladen, das Angebot der Medienhochschule kennenzulernen und bei Workshops selbst aktiv zu werden. Die rund 2000 Besucher konnten sich selbst an der Druckmaschine ausprobieren, eine Radiosendung mitgestalten oder einen Roboter zum Tanzen bringen. Im Laufe des Tages fanden geführte Rundgänge durch die Räumlichkeiten der Hochschule statt. Dabei durften die Teilnehmer unter anderem einen Blick ins Digitalisierungslabor, die Technikabteilungen und in die neue Bibliothek werfen.

International Media Day

Das Wissenschaftsjahr 2014 steht unter dem Motto „Digitale Gesellschaft“. Dies nahmen zwei Studiengänge der HdM zum Anlass, am 26. November 2014 das internationale Symposium „Digital Media Landscapes – Innovation, Management, Reception“ zu veranstalten.

Die Studiengänge Online-Medien-Management und

Medienwirtschaft richteten im Rahmen der International Week an der HdM ein gemeinsames Symposium aus. Internationale Referenten zahlreicher Partneruniversitäten gaben in Vorträgen, Workshops und Diskussionsrunden Einblicke in die Besonderheiten der Mediensysteme ihrer Heimatländer.

5. Stuttgarter Medienkongress

Unter dem Motto „WAS IHR WOLLT“ veranstaltete die HdM und die Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK) am Dienstag, 25. November 2014, zum fünften Mal den Stuttgarter Medienkongress. Im Hotel Le Méridien ging es um aktuelle Themen wie crossmediale Marken, Datenschutz oder neue Entwicklungen und Strategien in der konvergenten digitalen Medienwelt.

5. Startup Weekend

Von Freitag, 21. bis Sonntag, 23. November 2014, waren gute Einfälle gefragt, denn da fand zum fünften Mal das Startup Weekend an HdM statt. Anmelden durfte sich jeder, der eine Geschäftsidee hat, ein Unternehmen gründen will, oder einfach nur schauen wollte, was sich die anderen Teilnehmer ausgedacht haben. An zweieinhalb Tagen durften die rund 100 Teilnehmer in Teams an ihren Geschäftsideen tüfteln und Konzepte ausarbeiten. Unterstützt wurden sie dabei von Mentoren mit langjähriger Business-Erfahrung.

Developers Day 2014

Beim dritten „Developers Day“ am 7. November 2014 drehte sich an der Stuttgarter HdM alles um Design-Methoden, Softwarearchitekturen und Entwicklungsprozesse. Den ganzen Tag über berichteten Software-Entwickler verschiedener Firmen über ihre Erfahrungen und Vorgehensweise. Die Veranstaltung wurde von den Studiengängen Medieninformatik und Mobile Medien der HdM organisiert.

BOBCATSSS-Symposium

BOBCATSSS ist eine jährlich stattfindende, internationale Konferenz zum Thema Bibliotheks- und Informationswissenschaft. Sie wird von Studierenden der HdM mitorganisiert und findet jedes Jahr in einer anderen europäischen Universität statt. Vom 29. bis 31. Januar 2014 fand die internationale Konferenz BOBCATSSS unter dem Motto „Library (r)evolution: Promoting sustainable information practices“ in der spanischen Stadt Barcelona statt.

GamesDay 2014

Am 04. Juli 2014 fand an der HdM bereits zum 14. Mal der GamesDay statt. Seit der Gründung im Jahr 2005/06 dreht sich diesem Tag für die drei Studiengänge Medieninformatik, Mobile Medien und Audiovisuelle Medien alles rund um das Thema „Games“. Experten aus der Videospielebranche geben Einblicke in die Spielentwicklung und stellen aktuelle Trends vor. In diesem Jahr ging es um das Thema „The Future of Games“, genauer gesagt um „Virtual- und Augmented-Reality-Konzepte“.

13. Tag der Medienethik

Am 25. Juni 2014 fand an der HdM in Stuttgart zum dreizehnten Mal der „Tag der Medienethik“ statt. Der Tag behandelt ethische Fragen in Bezug auf die zunehmende Digitalisierung der Gesellschaft. Die Besucher der Veranstaltung hatten die Gelegenheit, im Foyer vor dem Audimax, Einblicke in Projekte von Studierenden und Lehrenden zu erhalten, die im Kontext der Digitalisierung stehen. Den Höhepunkt bildete die Verleihung des Medienethik-Awards META 2013/14.

PIDA

Zum achten Mal fand am 10. April 2014 an der HdM der internationale Wettbewerb für Verpackungsdesign „PIDA“ statt. Ausgerichtet wird der PIDA - kurz für Packaging Impact Design Award - vom schwedischen Kartonhersteller BillerudKorsnäs. Neben dem Nachwuchswettbewerb wird auch eine Fachveranstaltung über Verpackungsdesign angeboten. Beim Fachkongress zum Thema Packaging Design ging es unter anderem um die neuesten Trends und Entwicklungen im Verpackungsdesign. Referenten aus der Industrie, der Markenartikelbranche, dem Handel und Designagenturen sprachen über die Zukunft von Verpackungen. Den Höhepunkt der Veranstaltung bildete die Präsentationen der Wettbewerbsbeiträge.

6. TRANSFER

6.2 MESSEN

Im Jahr 2014 beteiligten sich Professoren, Mitarbeiter und Studenten der HdM sich mit Messeständen, Vorträgen, Postern etc. am Programm oder an der Organisation folgender und weiterer Veranstaltungen.

Frankfurter Buchmesse

Vom 8. bis zum 12. Oktober 2014 fand die diesjährige Buchmesse in Frankfurt am Main statt. Namenhafte Verlage stellten dort die neuesten Werke ihrer Autoren vor. Ehrengast 2014 war Finnland, das den Länderschwerpunkt der Buchmesse bildete. Auch in diesem Jahr stellten Studierende der HdM wieder Studieninhalte und Projekte vor.

Leipziger Buchmesse

Wie im Vorjahr hat die Leipziger Buchmesse, die vom 13. bis 16. März stattfand auch 2014 einen neuen Rekord zu vermelden: 175 000 Bücherfreunde, 7 000 mehr als 2013, kamen aufs Messegelände, um zu sehen, was die Buchbranche alles zu bieten hat: Auch 2014 bildete die Leipziger Buchmesse den Auftakt des Branchenjahres für Verlage, Autoren, Buchhändler, Medien und Literaturbegeisterte. Für die HdM bietet die Leipziger Messe jedes Jahr eine willkommene Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen, bestehende zu pflegen und sich mit Branchenvertretern über die Entwicklungen in der Verlagswelt auszutauschen.

Sinsheimer Messetage

Zum 20. Mal gab es vom 8. bis 11. Oktober in Sinsheim die Druck + Form, eine der ältesten jährlichen Druckfachmessen in Deutschland. Die Messe bot ihren Besuchern eine breitgefächerte Themen- und Produktpalette und Studierenden der Druck- und Medientechnologie und Print-Media-Management die Gelegenheit, ihre Projektarbeiten zu präsentieren. Im Mittelpunkt der diesjährigen Messetage standen aktuelle, innovative und moderne Branchentechnologien. Besucher konnten sich über praxisreife Lösungen informieren, die mit neuen Technologien, Softwaresysteme und Geräten vorgestellt wurden.

ICT & Friends

Vom 2. bis 4. Juli 2014 lud die ICT AG zur Innovationsmesse ICT & Friends nach Kohlberg ein. Dort wurde an drei Tagen ein Querschnitt aus Multimedia-Exponaten, Workshops, Best-Practice-Beispielen und zukunftsorientierten Multimedia-Lösungen vorgestellt. Auch die HdM war vertreten: In der

Kategorie „Interaction Highlights“ wurde die Studioproduktion Event Media „PsychoPath“ vorgestellt.

World Usability Day

Auf dem World Usability Day in Stuttgart zeigten Experten wie man Nutzer durch Interaktion und Design begeistern kann. Am 13.10.2014 fand der World Usability Day bereits zum 10. Mal statt. Auch in diesem Jahr war der Studiengang Informationsdesign auf dem World Usability Day in Stuttgart mit einem Stand vertreten. Studenten präsentierten das Projekt „Snack-O-Mat“ und informierten die Besucher über die Hintergründe und Erfahrungen des Projektes. Mit zahlreichen Workshops und Vorträgen stand der Tag ganz im Zeichen benutzerfreundlicher Produkte.

DFTA-Fachtagung 2014

Die Deutschsprachige Flexodruck-Fachgruppe e.V. (DFTA) lud am 25. September 2014 nach Würzburg zur 69. DFTA-Fachtagung ein. Das Programm orientierte sich an den aktuellen Bedürfnissen von Druckereien aus allen wichtigen Einsatzbereichen des Flexodrucks. Unter anderem ging es um innovative Anwendungen von Wasserbasiertem Inkjetdruck, um 3D – Druck sowie Inline Farbmessung in Druckmaschinen.

21. Internationales Trickfilm-Festival

Beim 21. Internationalen Trickfilm-Festival Stuttgart im April 2014 wurden künstlerische Animationsfilme gezeigt und junge Talente gefördert. Die Besucher dürfen sich auf zahlreiche Vorführungen, Workshops und Präsentationen freuen. Die Studierenden des Studiengangs Audio-Visuelle Medien stellten am 23. April 2014 im Kino Metropol eine Film-Auswahl vor.

7. TABELLENANHANG

7.1	Wissenschaftliche Publikationen	122
7.2	Promotionen	135
7.3	Drittmittel mit Forschungsbezug	138
7.4	Sonstige Drittmittel	142
7.5	Gesamtsumme aller Drittmittel	146
7.6	Abschlussarbeiten	147
7.7	Vorträge	149
7.8	Messen	175
7.9	Veranstaltungen	177
7.10	Mitgliedschaften	184

7.1 WISSENSCHAFTLICHE PUBLIKATIONEN

Aufgeführt sind wissenschaftliche Publikationen von Angehörigen der HdM Stuttgart. Sind mehrere Autoren genannt, von diesen aber nur einige Angehörige der HdM, so sind die HdM-Angehörigen unterstrichen.

Peer reviewed Veröffentlichungen in Journals

001 BAETZGEN, A. (2014): Werbung ist halt da. Zur Akzeptanz der Werbung in Deutschland. In: transfer. Werbeforschung & Praxis, Ausgabe 04/2014, 6–13.

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage

002 BURMESTER, M.; MAST, M.; MATERNA, Z.; ŠPANĚL, M.; WEISSHARDT, F.; ARBEITER, G.; SMRŽ, P.; GRAF, B. (2014): Semi-Autonomous Domestic Service Robots: Evaluation of a User Interface for Remote Manipulation and Navigation With Focus on Effects of Stereoscopic Display. In: International Journal of Social Robotics, Issue 11/2014, 1–20. DOI 10.1007/s12369-014-0266-7.

Peer reviewed, Journal auf Thomson Reuters Liste

003 EBERHARDT, B.; HUBER, M.; WEISKOPF, D. (2014): Boundary Handling at Cloth-Fluid Contact. In: Computer Graphics Forum, 2014, 1–13. DOI 10.1111/cgf.12455.

Peer reviewed, Journal auf Thomson Reuters Liste

004 EBERHARDT, B.; KÖRNER, D.; PORTSMOUTH, J.; SADLO, F., ERTL, T. (2014): Flux-Limited Diffusion for Multiple Scattering in Participating Media. In: Computer Graphics Forum, Vol. 33, Issue 6, 178–189.

Peer reviewed, Journal auf Thomson Reuters Liste

005 ENGELN, A.; MORITZ, J. (2014): Auto der Zukunft für Ältere. In: Mobilität und Demografische Entwicklung, Bd. 7, 239–265.

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage

006 HAHN, J.-U.; GIESEKE L.; KOCH S., FUCHS M. (2014): Interactive Parameter Retrieval for Two-Tone Procedural Textures. In: Computer Graphics Forum, Vol. 33, Issue 6, 71–79.

Peer reviewed, Journal auf Thomson Reuters Liste

007 HERRENBauer, M.; CZERMAK, P.; AWUNGACHA LEKELEFAC, C. HILD, J. (2014): Photocatalytic Active Coatings for Lignin Degradation in a Continuous Packed Bed Reactor. In: International Journal of Photoenergy, 1–18. ISSN 1110-662X, Article ID 137634.

Peer reviewed, Journal auf Thomson Reuters Liste

008 HERRENBauer, M.; CZERMAK, P.; AWUNGACHA LEKELEFAC, C. BUSSE, N. (2014): Photocatalytic Based Degradation Processes of Lignin Derivatives,. In: International Journal of Photoenergy, Volume 2014, 1–10. ISSN: 1110-662X, Article ID 502326.

Peer reviewed, Journal auf Thomson Reuters Liste

009 KRÜGER, S. (2014): Und sie läuft und läuft. 15 Jahre Giraffe – Kinder und Jugendbibliotheken im Blick. In: BuB – Forum Bibliothek und Information, Vol. 66, No. 7/8, 540.

Peer reviewed, Journal auf Liste der Koordinierungsstelle

010 RADICKE, S.; HAHN, J.-U.; WANG, Q.; GRECOS, C. (2014): Bi-Predictive Motion Estimation for HEVC on a Graphics Processing Unit (GPU). In: IEEE Transactions on Consumer Electronics, Vol. 60, Issue 11/2014, 728–736. ISSN: 0098-3063.

Peer reviewed, Journal auf Thomson Reuters Liste

011 ROOS, A.; DIAO, H.; LI, S. (2014): An analysis of the motivation, structure and success factors of supply chain so-operation in the Sino-German printing industry. In: Journal of Print and Media Technology Research, Vol. III , No. 3, 151–219.

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage

012 SCHMITZ, R.; LI, S., GRECOS, C., ZHANG, X. (2014): Towards Robust Invariant Commutative Watermarking-Encryption Based on Image Histograms. In: International Journal of Multimedia Data Engineering and Management, Vol. 5 (2014), No. 4, 36–52.

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage

013 VONHOF, C.; HALLAM, G. (2014): Viele Gemeinsamkeiten trotz 16000 Kilometer Distanz: Bibliothekarische Ausbildung in Australien und Deutschland . In: BuB – Forum Bibliothek und Information, Vol. 66, No. 1 (2014), 45–50.

Peer reviewed, Journal auf Liste der Koordinierungsstelle

Nachmeldung aus 2013:

014 CAPURRO, R. (2013): Go Glocal: Intercultural Comparison of Leadership Ethics. In: Infopreneurship Journal (IJ), Vol. 1, 1–9.

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage

Dissertationen

015 MAST, MARCUS (2014): Human-Robot Interaction for Semi-Autonomous Assistive Robots : Empirical Studies and an Interaction Concept for Supporting Elderly People at Home. Dissertation, University of Linköping. Linköping, Linköping University Electronic Press, 65 p. ISBN 978-91-7519-319-9.

Veröffentlichungen in Proceedings / Tagungsbänden

016 ARNON, M.; ENGELN, A.; JOHANNSEN, U.; KLÖPFER, F.; SCHMIDT, C.; SCHERZINGER, F. (2014): User Experience für teilautomatische Fahrfunktionen am Beispiel des Highway Assist. In: VDI (Ed.), Tagungsband, 30. VDI/VW-Gemeinschaftstagung - Fahrerassistenz und Integrierte Sicherheit, Wolfsburg, Germany, 14-15 Oct 2014. Düsseldorf, VDI-Verlag, 13.

017 BADER, P.; SCHWIND, V.; SCHNEEGASS, S.; WOLF, K.; HENZE, N. (2014): Towards Transparent Handheld See-Through Devices. Paper presented at 8th Nordic Conference on Human-Computer Interaction, NordiCHI 2014 – Workshop on Interactions and Applications on See-through Technologies, Helsinki, Finland, 26–27 Oct 2014. New York, Fun, Fast, Foundational, 01–05.

018 BADER, P.; SCHWIND, V.; HENZE, N.; SCHNEEGASS, S.; BROY, N.; SCHMIDT, A. (2014): Design and Evaluation of a Layered Handheld 3D Display with Touch-Sensitive Front and Back. In: ACM (Ed.), Proceedings of 8th Nordic Conference on Human-Computer Interaction, Helsinki, Finland, 26. Oct 2014. New York, ACM, 315–318.

019 BADER, P.; SCHWIND, V.; SCHNEEGASS, S.; WOLF, K.; HENZE, N. (2014): A Mobile See-Through 3D Display with Front- and Back-Touch. In: Proceedings of 8th Nordic Conference on Human-Computer Interaction, Helsinki, Finland, 26 Oct 2014. New York, ACM, 1063–1066.

020 BAETZGEN, A. (2014): The new era of owned media in brand communications. In: Papanikos, G.T. (Ed.), Proceedings of 12th Annual International Conference on Communication and Mass Media, Athens, Greece, 12-15 May 2014. Athens, Institute for Education and Research, 29–30.

021 BURMESTER, M.; BRANDENBURG, S.; DÖBELT, S.; SCHLÖMER, I.; SCHMIDT, R.; STEVENS, G.; WERDER, K.; ZIEGLER, D. (2014): Usability für die betriebliche Praxis - Anwendbare Forschung für den Mittelstand. In: Koch, M.; Butz, A.; Schlichter, J. (Eds.), Mensch und Computer 2014 – Workshopband, 14. Fachübergreifende Konferenz für Interaktive und Kooperative Medien, München, Germany. Berlin, De Gruyter, 143–149.

022 BURMESTER, M.; LAIB, M.; KULZER, M.; PFAFF, F.; REIBKE, A.P. (2014): Snack-O-Mat a machine for initiating small talk in waiting situations. In: Bischof, A.; Liebold, B. (Eds.), Proceedings of CrossWorlds: Theory, Development & Evaluation of Social Technology, International Conference, Chemnitz, Germany, 30.6–1.7.2014. Chemnitz, CrossWorlds, 1–3.

023 BURMESTER, M.; MAST, M.; GRAF, B.; WEISSHARDT, F.; ARBEITER, G.; ŠPANĚL, M.; MATERNA, Z.; SMRŽ, P.; KRONREIF, G. (2014): Entwurf der Mensch-Roboter-Interaktion für einen semi-autonomen Serviceroboter zur Unterstützung älterer Menschen. In: VDE (Ed.), Tagungsband, 7. Deutscher AAL Kongresses: Wohnen – Pflege – Teilhabe: Besser leben durch Technik, Berlin, Germany, 21–22 Jan 2014. Berlin, VDE-Verlag, 1–10.

024 CHARZINSKI, J.; FLOHR, J. (2014): A Comparative Study of Traffic Properties for Web Pages Optimized for Mobile Hand-Held and Non-Mobile Devices. In: Fischbach, K.; Krieger, U.R. (Eds.), Proceedings of 17th International GI/ITG Conference on Measurement, Modelling and Evaluation of Computing Systems and Dependability and Fault-Tolerance, MMB & DFT 2014, Bamberg, Germany, 17-19 Mar 2014. Heidelberg, New York, Dordrecht, London, Springer, 29–42.

025 DÖRSAM, B. (2014): LeMon: Lecture Monitoring using student's own devices. In: Gomez Chova, L.; Lopez Martinez, A.; Candel Torres, I. (Eds.), Proceedings of 6th annual International Conference on Education and New Learning Technologies, EDUlearn 14, Barcelona, Spain, 7-9 July 2014. Barcelona, IATED Academy, 89–96.

026 DÖRSAM, B. (2014): Softwaretests- und Software-Qualitätsthemen in der Hochschullehre. In: Plödereder, E.; Grunske, L.; Schneider, E.; Ull, D. (Eds.), Tagungsband, 44. Jahrestagung der Gesellschaft für Informatik, Stuttgart, Germany, 22-26 Sep 2014. Bonn, Gesellschaft für Informatik e.V. (GI), 1745–1746.

- 027** DÖRSAM, B. (2014): StOnE: Student Online Evaluation - Verbesserung des Studienerfolges durch Digitalisierung der Lehre. In: Apostolopoulos, A.; Hoffmann, H.; Mußmann, U.; Coy, W.; Schwill, A. (Eds.), *Der Qualitätspakt E-Learning im Hochschul-pakt 2020 [Tagungsband]: Grundfragen Multimedialen Lehrens und Lernens*, GML² 2014, Berlin, Germany, 13-14 Mar 2014. Münster, Waxmann Verlag, 346–347.
- 028** DÖRSAM, B. (2014): Teaching of software testing and quality issues. In: Gomez Chova, L.; Lopez Martinez, A.; Candel Torres, I. (Eds.), *Proceedings of 6th annual International Conference on Education and New Learning Technologies, EDUlearn 14*, Barcelona, Spain, 7-9 July 2014. Barcelona, IATED Academy, 80–88.
- 029** EICHSTELLER, H.; SEITZ, J.; BOCKELMANN, C. (2014): Digital Dialog Insights 2013. In: *Deutscher Dialogmarketing Verband* (Ed.), *Tagungsband, 9. wissenschaftlicher interdisziplinärer Kongress für Dialogmarketing*, Hamburg, Germany, 1 Oct 2014. Wiesbaden, SpringerGabler, 167–182.
- 030** FANKHAUSER, T.; WANG, QI; GERLICHER, A.; GRECOS, CHRISTOS (2014): Web Scaling Frameworks: A novel class of frameworks for scalable web services in cloud environments. In: *Proceedings of IEEE International Conference on Communication (ICC) 2014*, Sydney, Australia, 10-14 June 2014. New York, IEEE, 1760–1766.
- 031** GHELLAL, S. (2014): The Remediation of Nosferatu. In: *ACM* (Ed.), *Proceedings of the 2014 conference on Designing interactive systems*, Vancouver, Canada, 21-25 June 2014. New York, ACM, 617–626. ISBN 978-1-4503-2902-6.
- 032** GODEFROID, P. (2014): The Impact of Mobility on Advertising. In: Sucky, E.; Werner, J.; Kolke, R.; Biethahn, N. (Eds.), *Mobility in a Globalised World 2013*. Bamberg, University of Bamberg Press, 77–84. ISBN 978-3-8630-9262-7.
- 033** GRANDINETTI, S.; FRÖHLICH, J.F.; EBERHARDT, B.; WALTER, S.; SCHILLING, A.; BRENDEL, H. (2014): Creating cinematic wide gamut HDR-video for the evaluation of tone mapping operators and HDR-displays. Paper presented at *IS&T/SPIE Electronic Imaging*, 2014, San Francisco, USA, 2-6 Feb 2014. DOI: 10.1117/12.2040003.
- 034** GRIMM, P. (2014): Ist Privatsphäre im digitalen Zeitalter noch ein Wert? Die Perspektive der Digitalen Ethik. In: Arns, T.; Bentele, M.; Niemeier, J.; Schütt, P.; Weber, M. (Eds.), *Tagungsband, 16. Kongress zum Wissensmanagement und Social Media in Unternehmen und Organisationen*, KnowTech 2014, Hanau, Deutschland. Berlin, GITO Verlag, 15–28.
- 035** HAHN, J.-U.; RADICKE S.; GRECOS C.; WANG Q. (2014): A Highly-Parallel Approach on Motion Estimation for High Efficiency Video Coding (HEVC). In: Mozar, S.; Wilson, T.; Pescador, F. (Eds.), *Proceedings of IEEE International Conference on Consumer Electronics (ICCE)*, Las Vegas, USA, 10-13 Jan 2014. New York, IEEE, 187–188.
- 036** HAHN, J.-U.; RADICKE S.; GRECOS C.; WANG Q. (2014): A Multi-Threaded Full-feature HEVC Encoder Based on Wavefront Parallel Processing. In: Obaidat, M.S.; Holzinger, A.; Cabello, E. (Eds.), *Proceedings of 11th International Conference on Signal Processing and Multimedia Applications, INSTICC 2014*, Wien, Österreich, 2–4 Sep 2014. Vienna, SciTePress, 90–98.
- 037** HENKA, A.; ZIMMERMANN, G. (2014): Persona Based Accessibility Testing. In: Stephanidis, C.; Antona, M. (Eds.), *Proceedings of International Conference on Human-Computer Interaction, HCI 2014*, Heraklion, Greece, 22-24 June 2014. Springer International Publishing, 226–231. ISBN: 978-1-4799-5863-4
- 038** HÖGSDAL, N. (2014): Master in innovative Entrepreneurship. In: *Tagungsband, Fachtagung „MOOCs or POOCs – Ornament oder Fundament der Hochschulentwicklung?“*. Stuttgart, Universität Stuttgart, 26–29.
- 039** IHLER, E.; JORDINE, T.; LIANG, Y. (2014): A mobile device based serious gaming approach for teaching and learning Java programming. In: *Proceedings of Frontiers in Education Conference, 2014*, Madrid, Spain, 22-25 Oct 2014. New York, IEEE, 53–59.
- 040** JÄGER, U. (2014): Settings as a Design Parameter to Increase the Effectiveness of Sales Role Plays in Higher Education. In: <http://www.globalsalescienceinstitute.org/conference/pastconferences/2014-london-content/> (Eds.), *8th Annual Conference of the Global Sales Science Institute, GSSI 2014*, London, UK, 11-12 June 2014. Portsmouth, University of Portsmouth, 30

7. TABELLENANHANG

- 041** KAMPS, K.; JÖCKEL, S.; POTZ, A. (2014): Digitale Partizipation Jugendlicher. In: Einspänner, J.; Dang-Anh, M.; Thimm, C. (Eds.), *Digitale Gesellschaft – Partizipationskulturen im Netz*. Tagungsband der Jahrestagung der DGPK-Fachgruppe „Computervermittelte Kommunikation“ 2012, Bonn, Deutschland, 8-10 Nov 2012. Berlin, Lit-Verlag, 148–168.
- 042** KELLE, S.; ZIMMERMANN, G. (2014): A Showcase for Accessible Online Banking. In: Stephanidis, C.; Antona, M. (Eds.), *Proceedings of International Conference on Human-Computer Interaction, HCII 2014, Heraklion, Greece, 22-24 June 2014*. Springer International Publishing, 37–45.
- 043** KRITZENBERGER, H. (2014): Transmedia Player Experience in an Action Adventure. In: Blashki, K.; Xiao, X. (Eds.), *International Conference on Games and Entertainment Technologies*, Lissabon, Portugal, IADIS Press, 372–375.
- 044** KROME, S.; WALZ, S.P.; GREUTER, S.; HOLOPAINEN, J.; GERLICHER, A.; SCHLEEHAUF, M. (2014): Exergaming in the Car: Preliminary Results of an Experimental Setup. In: *Proceedings of 10th Australasian Conference on Interactive Entertainment 2014*, Newcastle, Australia, 2-3 Dec 2014. New York, ACM, 351–353.
- 045** KROME, S.; WALZ, S.P.; GREUTER, S.; HOLOPAINEN, J.; GERLICHER, A.; SCHLEEHAUF, M. (2014): Exploring Game Ideas for Stresslessness in the Automotive Domain. In: *Proceedings of 10th Australasian Conference on Interactive Entertainment 2014*, Newcastle, Australia, 2-3 Dec 2014. New York, ACM, 361–363.
- 046** KRÜGER, R.; THOM, D.; ERTL, T. (2014): Visual Analysis of Movement Behavior using Web Data for Context Enrichment. Paper presented at IEEE Pacific Visualization Symposium, PacificVis 2014, Yokohama, Japan, 4-7 Mar 2014. New York, Springer, 193–200.
- 047** KRÜGER, R.; THOM, D.; BOSCH, H.; ERTL, T. (2014): Using Large Scale Aggregated Knowledge for Social Media Location Discovery. In: IEEE (Eds.), *Proceedings of 47th Hawaii International Conference on System Sciences, HICSS 2014, Hawaii, USA, 6-9 Jan 2014*. New York, IEEE, 1464–1473.
- 048** LEHMANN, P.; POONNAWAT, W. (2014): A Framework of using DSS in Business Simulation Games Study Object: Business Intelligence and Corporate Performance Management. In: Phillips-Wren, G.; Carlsson, S.; Burstein, F.; Respício, A.; Brézillon, P. (Eds.), *Proceedings of International Conference DSS 2.0, Paris, France, 2-5 June 2014*. Paris, University Pierre and Marie Curie, 01–16.
- 049** LEHMANN, P.; POONNAWAT, W. (2014): Using Self-Service Business Intelligence for Learning Decision Making with Business Simulation Games. In: Zvacek, S.; Restivo, M.T.; Uhomobhi, J.; Helfert, M. (Eds.), *Proceedings of 6th international conference on computer supported education, CSEDU2014, Barcelona, Spain, 1–3 Apr 2014*. Lisbon, SciTePress, 48–51.
- 050** MÜLLER, M.; GRIMM, P. (2014): Die Meta-Narrative des Social Web – Eine Hinführung zum Thema SocialMania. In: Grimm, P.; Müller, M. (Eds.), *SocialMania – Medien, Politik und die Privatisierung der Öffentlichkeiten*, Stuttgart, Germany, 21-22 June 2012. Stuttgart, Franz Steiner, 7–22.
- 051** PEISSNER, M.; ZIMMERMANN, G. (2014): Requirements for the Successful Market Adoption of Adaptive User Interfaces for Accessibility. In: Stephanidis, C.; Antona, M. (Eds.), *Proceedings of International Conference on Human-Computer Interaction, HCII 2014, Heraklion, Greece, 22-24 June 2014*. Springer International Publishing, 431–442.
- 052** PROBST, U. (2014): Biomaterials and their Sources with Aspects of use – an Overview. In *Proceedings of 3rd Congress on Biodegradable Polymer Packaging, Biopolpack 2014, Parma, Italy, 29-30 May 2014*, 12–17.
- 053** RADICKE, S.; RAPP, M. (2014): Is Virtual Reality The Future Of The Video Games Industry? In: Kloos, U.; Martínez, N.; Tullius, G. (Eds.), *Informatics Inside: Human-Centered Computing*. Reutlingen, Hochschule Reutlingen, 140–141.
- 054** REINSCH, C.; WANG, QI.; GERLICHER, A.; GRECO, C. (2014): Accelerated Service Discovery in Vehicular Networks. In: *Proceedings of 11th International Symposium on Wireless Communication Systems, ISWCS 2014, Barcelona, Spain, 26-29 Aug 2014*. Barcelona, Spain, IEEE, 385–389.

- 055** SCHEIBLE, J.; SCHNEEGASS, S.; ALT, F.; SCHMIDT, A. (2014): Midair Displays: Concept and First Experiences with Free-Floating Pervasive Displays. ACM (Eds.), Proceedings of 3th International Symposium on Pervasive Displays, PerDis 2014, Copenhagen, Denmark, 3–4 June 2014. New York, ACM, 27–32.
- 056** SCHEIBLE, J.; SCHNEEGASS, S.; ALT, F.; SCHMIDT, A.; SU, H. (2014): Midair Displays: Exploring the Concept of Free-Floating Public Displays. In: ACM (Eds.), Proceedings of SIGCHI Conference on Human Factors in Computing Systems, Toronto, Canada, Apr 26 – May 1 2014. New York, ACM, 2035–2040.
- 057** SCHEITER, K.; PLÖTZNER, R.; RENKL, A.; SCHÜLER, A.; ZIMMERMANN, G. (2014): Adaptierbarkeit und Adaptivität beim Lernen mit Multimedia. In: Tagungsband, 2. Fachtagung der Gesellschaft für Empirische Bildungsforschung, GEBF 2014, Frankfurt a. M., Germany, 3-5 Mar 2014. Frankfurt am Main, Goethe Universität, 439.
- 058** SCHLÜTER, O.; QUADE, S. (2014): Adapting Design Thinking. In: Proceedings of 7th International Conference of Education, Research and Innovation, ICERI, Sevilla, Spain, 17-19 Nov 2014. Published on CD-ROM (ISBN: 978-84-617-2484-0), IATED Academy, 5221–5229.
- 059** SCHMIDT, H.; ZIMMERMANN, G. (2014): An adaptive and adaptable learning platform with real-time eye-tracking support: lessons learned. In: Trahasch, S.; Plötzner, R.; Schneider, G.; Gayer, C.; Sassi, D.; Wöhrle, N. (Eds.) Proceedings of 12th e-Learning Conference of the German Computer Society, DeLFI 2014, Freiburg, Germany, 15-17 Sep 2014. Bonn, Köllen Verlag, 241–252.
- 060** SCHMITZ, R. (2014): Mobile Fractal Passwords. In: Sucky, E.; Werner, J.; Kolke, R.; Biethahn, N. (Eds.), Mobility in a Globalised World 2013. Bamberg, University of Bamberg Press, 67–76.
- 061** SEEGER, C. (2014): Employer-Branding. In: VDL Lokalpresse (Ed.), Tagungsband, VDL Jahrestagung 2014, Berlin, Germany, 12-14 June 2014. Berlin, VDL, 17–23.
- 062** SMIREK, L.; ZIMMERMANN, G.; ZIEGLER, D. (2014): Towards Universally Usable Smart Homes – How Can MyUI, URCC and openHAB Contribute to an Adaptive User Interface Platform? In: Think Mind (Eds.), Proceedings of 7th International Conference on Advances in Human-oriented and Personalized Mechanisms, Technologies, and Services, CENTRIC 2014, Nice, France, 12-16 Oct 2014. Think Mind, 29–38.
- 063** STEINER, E.; WENDLER, M.; CLAYPOLE, T.; KREBS, M. (2014): Performance optimization of fully printed primary (ZnMnO₂) and secondary (NiMH) batteries. In: Lovrecek, M. (Ed.), Proceedings of 41st International Research Conference of IARIGAI, Swansea, UK, 7-10 Sep 2014. Darmstadt, IARIGAI, 100–118.
- 064** STIEGLER, A.; LIVINGSTONE, D. (2014): Semantic Structures for RTS Army Prediction. In: Dickinson, P. (Eds.), GameOn2014 Proceedings, Lincoln, UK, 9-11 Sep 2014. Ghent, Eurosis-ETI, 65–69.
- 065** STIEGLER, A.; ZIMMERMANN, G. (2014): Gamification in the Development of Accessible Software. In: Stephanidis, C.; Antona, M. (Eds.), Proceedings of: International Conference on Human-Computer Interaction, HCI 2014, Heraklion, Greece, 22-24 June 2014. Springer International Publishing, 171–180.
- 066** WESTBOMKE, J.; BOUTERS, L.; NYSTRÖM, T.; MOTHERSILL, G.; SUTTER, R. (2014): The Creative Industries Global Network (CIGN) - Five HEIs sign up for quality enhancement of the educational profession. In: IATED (Ed.), Proceedings of 7th International Conference of Education, Research and Innovation, ICERI, Seville, Spain, 17-19 Nov 2014. Published on CD-ROM (ISBN: 978-84-617-2484-0), IATED Academy, 4847-4850.
- 067** WITTENZELLNER, H.; KRIZ, W.C.; AUCHTER, E. (2014): Long-term Effects of the German Entrepreneurship Education Program EXIST-priME-cup. In: Per Davidsson (Eds.), Proceedings of 10th Conference of the Australian Centre for Entrepreneurship Research Exchange, ACERE 2014, Sydney, Australia, 4-7 Feb 2014. Queensland, University of Technology, 595–611.
- 068** WITTENZELLNER, H.; KRIZ, W.C.; AUCHTER, E. (2014): priME Cup – Game Based Contests for Management, Innovation and Entrepreneurship. In: Kriz, W.C.; Eiselen, E.; Manahl, W. (Eds.), Proceedings of 45th Conference of the International Simulation and Gaming Association, ISAGA 2014, Dornbirn, Österreich, 7-11 July 2014. Bielefeld, Bertelsmann Verlag, 763–764.
- 069** ZIMMERMANN, G. (2014): Towards Deep Adaptivity- A Framework for the Development of Fully Context-Sensitive User Interfaces. In: Stephanidis, C.; Antona, M. (Eds.), Proceedings of

7. TABELLENANHANG

International Conference on Human-Computer Interaction, HCI 2014, Heraklion, Greece, 22-24 June 2014. Springer International Publishing, 299–310.

Nachmeldungen aus 2013:

070 EBERHARDT, B.; FUCHS, M.; KOCH, S.; GIESEKE, L.; MOZER, F. (2013): Towards a Practical Gamut of Appearance Acquisition. In: Eurographics Association (Ed.), Proceedings of Eurographics Workshop on Material Appearance Modeling, Issues and Acquisition, MAM2013, Maine, USA, 29 Oct 2013. DOI: 10.2312/MAM.MAM2013.021-023

071 KRÜGER, R.; STOLL, M.; ERTL, T.; BRUHN, A. (2013): Racecar Tracking and Visualization Using Sparse Data. Paper presented at 1st Workshop on Sports Data Visualization, IEEE SportVIS 2013, Atlanta, USA, 14 Oct 2013. Online: <http://workshop.sportvis.com/papers/stoll.pdf>.

072 MÜLLER, M. (2013): Daten, Informationen und Wissen: Überlegungen zu den zukünftigen Entwicklungen von Grundelementen der digitalen Gesellschaft. In: Hill, H.; Martini, M.; Wagner, E. (Eds.), Tagungsband, 2. Speyerer Forum zur digitalen Lebenswelt, Speyer, Germany, 11-12 Apr 2013. Baden-Baden, Nomos, 67–79.

073 POHL, N.; HODGES, S.; HELMES, J.; VILLAR, N.; PAEK, T. (2013): An interactive belt-worn badge with a retractable string-based input mechanism. In: Proceedings of SIGCHI Conference on Human Factors in Computing Systems, Paris, France, 27.04.–02.05.2013. New York, ACM, 1465–1468.

074 POHL, N.; KUBITZA, T.; DINGLER, T.; SCHMIDT, A. (2013): WebClip: a connector for ubiquitous physical input and output for touch screen devices. In: ACM (Ed.), Proceedings of the 2013 ACM International Joint Conference on Pervasive and Ubiquitous Computing, Zurich, Switzerland, 8-12 Sep 2013. New York, ACM, 387–390.

075 RIEKERT, W.-F.; CHADDE, S.; FALK, M.; GOLDSCHMIDT, D.; SCHIELE, I. (2013): Providing a central information resource for conference organisers. In: Taşkın, Z.; Çakmak, T.; Doğan, G. (Eds.), Proceedings of 21st Int. BOBCATSSS Conference, Ankara, Turkey, 23-25 January 2013. Ankara, Turkey, Hacettepe University Department of Information Management, 19–22.

076 RIEKERT, W.-F.; SIEBER, F. (2013): Promoting Change in Business Information Management - Connecting Staff and Stakeholders Through Enterprise Social Networks as a Factor of Success. In: Taşkın, Z.; Çakmak, T.; Doğan, G. (Eds.), Proceedings of 21st International BOBCATSSS Conference, From Collections to Connections, Turning Libraries „Inside-Out“, Ankara, Turkey, 23-25 January 2013. Ankara, Turkey, Hacettepe University Department of Information Management, 199–201.

077 STIEGLER, A.; LIVINGSTONE, D. (2013): Cooperative AI in Real-Time Strategy Games. In: Eliens, A.; Lamotte, W. (Eds.), Proceedings of GameOn2013, Brussels, Belgium, 25-27 Nov 2013. Ghent, Eurosis-ETI, 102–108.

Herausgeberschaft von Zeitschriften (reviewed papers)

078 CAPURRO, R.; HAUSMANNINGER, T.; WEBER, K.; WEIL, F. (Hrsg.) (2013): IRIE – Journal of the International Center for Information Ethics (ICIE), Vol. 21 (July 2014), The Digital Future of Education. ISSN 1614-1687. Website: <http://www.i-r-i-e.net/>

079 FAIGLE, W. (Hrsg.) (2014): International Circular of Graphic Education and Research, No.7 (2014). Stuttgart, IC Selbstverlag. ISSN 1868-0712.

080 GLÄSER, M.; HESS, T.; KRUSE, J.; SJURTS, I. (Hrsg.) (2013): MedienWirtschaft (MW). 4 Ausgaben in 2014. New Business, Hamburg. ISSN 1613-0669.

081 KAMPS, K.; AVERBECK-LIETZ, S.; BLÖBAUM, B.; SCHWEIGER, W. (Hrsg.) (2014): Studies in Communication | Media. 2 Ausgaben in 2014. Baden-Baden, Nomos. ISSN 2192-4007.

082 LOWRY, S. (Hrsg.) (2014): MontageAV. 2 Ausgaben in 2014. Marburg, Schüren. ISSN 0942-4954.

083 VONHOF, C. et al. (Hrsg.) (2014): Bibliothek Forschung und Praxis. 3 Ausgaben in 2014. Berlin, De Gruyter. ISSN 1865-7648.

084 VONHOF, C.; SCHELLE-WOLF, C.; EIGENBRODT, O.; MARSCHALL, K. (Hrsg.) (2014): BuB – Forum Bibliothek und Information. 10 Ausgaben in 2014. Bad Honnef, Bock und Herchen. ISSN 1869-1137.

085 WIESENMÜLLER, H.; BRINTZINGER, K.-R., HOHOFF, U., STÄCKER, TH., SÜHL-STROHMENGER, W. (Hrsg.) (2014): o-bib: das offene Bibliotheksjournal, Bd. 1, Nr. 1 (2014). München, Verein Deutscher Bibliothekare. ISSN 2363-9814.

Veröffentlichungen in wissenschaftlichen Zeitschriften

086 BURMESTER, M.; LAIB, M.; SCHIPPERT, K. (2014): Interaktion als positives Erlebnis – Technologiegestaltung neu denken. In: Wissenschaft trifft Praxis, 3/2014, 1–5.

087 DREES, U. (2014): Neue Welten, Psycho Path – The story of Peter who almost went crazy. In: PLOT, 10/2014, 23–24.

088 DREHER, M. (2014): Die Graubalance als Mittel zur Prozessoptimierung im Flexodruck. In: Flexo & Tiefdruck, 2/2014, 1–10.

089 DREHER, M. (2014): Is Gray Balance useless? In: Flexo Magazine, 7/2014, 46–50.

090 DREHER, M. (2014): Elevating Flexo. In: Flexo Magazine, 6/2014, 84–87.

091 DREHER, M. (2014): Flexo conquering Gravure market? What else? In: The essential handbook for Flexography & Packaging Printing (FlexoTech Magazine), 8/2014, 19–20.

092 DREHER, M. (2014): Has grey balance become obsolete? In: FlexoTech Magazine, 6/2014, 52–53.

093 DREHER, M. (2014): Tonwertzuwachs – Wie bitte? In: Deutscher Drucker, 15/16, 22–23.

094 DREHER, M. (2014): DFTA V4.2 – Alles wird besser! In: Flexo & Tiefdruck, 6/2014, 1.

095 EICHSTELLER, H.; SEITZ; SCHULZE; BAUER (2014): Kommunikation auf allen Plattformen. In: TOYS – Das Fachmagazin, 1/2014, 18–19.

096 EICHSTELLER, H.; BAUTZ, S.; SCHNEIDER, H. (2014): Gesellschaftsspiel mach/wird mobil. In: TOYS – Das Fachmagazin, 1/2014, 23.

097 EICHSTELLER, H.; BEHR, L.; SEIBOLD, L.-M.; HERP, S. (2014): Die Branche auf Social Media Plattformen. In: TOYS – Das Fachmagazin, 2/2014, 76–77.

098 EICHSTELLER, H.; FUCHSLOCH, S.; SCHERZINGER (2014): Online fördert Offline. In: TOYS – Das Fachmagazin, 2/2014, 80.

099 EICHSTELLER, H.; HUTH, C.; ANZENHOFER, J.; DURST, K. (2014): Holzspielwaren auf Facebook. In: TOYS – Das Fachmagazin, 3/2014, 16.

100 EICHSTELLER, H.; GEHBAUER; WINTER; SCHUHMACHER (2014): Holzspielzeug goes Facebook?. In: TOYS – Das Fachmagazin, 4/2014, 18–20.

101 EICHSTELLER, H.; MAINZ, M.; WOCHNER, N. (2014): Die 5. Jahreszeit im Marketing-Fokus. In: TOYS – Das Fachmagazin, 5/2014, 22.

102 EICHSTELLER, H.; ARZ, M.; KÄMMERER, S. (2014): Wohin mit all dem Spielzeug. In: TOYS – Das Fachmagazin, 6/2014, 28.

103 EICHSTELLER, H.; HÄRER, S.; NEUBRAND, M.; ZALDER, L. (2014): Eltern und Facebook – passt das zusammen?. In: TOYS – Das Fachmagazin, 7-8/2014, 22.

104 EICHSTELLER, H. (2014): Social Media Manager I – Handwerkszeug. In: TOYS – Das Fachmagazin, 10/2014, 23.

105 EICHSTELLER, H. (2014): Social Media Manager II – Kundenbeziehungen pflegen und manager. In: TOYS – Das Fachmagazin, 11-12/2014, 16–17.

106 EICHSTELLER, H.; THOMMES, J. (2014): Digital Dialog Insights 2014. In: dialog – Das Magazin für Dialogmarketing, 6/2014, 24–25.

107 EICHSTELLER, H. (2014): Die Zukunft des stationären Handels. In: PresseReport – Einzelhandelsmagazin, 2/2014, 22.

108 EICHSTELLER, H.; THOMMES, J. (2014): Anspruch und Wirklichkeit. In: Horizont, Ausgabe 25/2014, 39.

109 EICHSTELLER, H.; RÜTSCHLE, B. (2014): Social Media: Posten ja, Kontrolle nein. In: Stadionwelt Inside, 4/2014, 2.

7. TABELLENANHANG

- 110** EICHSTELLER, H. (2014): Vom Blättern und Klicken. In: aud!max CAREER GUIDE, 10/2014, 14–15.
- 111** ENGSTLER, M. (2014): Arbeitssituationen und Kooperationen in der Kreativwirtschaft. In: Horizonte, Heft 42/2014, 22.
- 112** ENGELHARDT, A.; RIEBE, J.; GRANDINETTI, S. (2014): Mehr Bilder – „Zwischenräume“ mit HFR. In: Digital Production, 7/2014, 70–75.
- 113** REUMONT, F. (2014): Tournage en HDR: premiers essay. In: Sonovision Broadcast, Nr: 601, 2.
- 114** GRIMM, P. (2014): Das Internet ist weder gut noch schlecht. In: promedia, 6/2014, 16-17.
- 115** GRIMM, P.; KRAH, H. (2014): Der Konsument als Voyeur. Wie Medien „Privatheit“ transportieren. In: Forschung & Lehre, 12/2014, 966.
- 116** GRIMM, P. (2014): Vorgestellt: Das „Institut für Digitale Ethik“ an der Hochschule der Medien Stuttgart. Neues Dialogforum für medienethische Fragen der Gesellschaft. In: Medien-Wirtschaft, 1/2014, 40–41.
- 117** HARTZ, A. (2014): Laudatio. In: Fernseh-Kinotechnik FKT, 9/2014, 40.
- 118** KELLER, H. (2014): Aus jugentlicher Eigenproduktion. In: Funkkorrespondenz, 4/2014, 18–19.
- 119** SEIDL, T.; SCHMIDT, F. (2014): Gründe Lehrender zur Teilnahme an hochschuldidaktischen Weiterbildungsveranstaltungen. In: Personal- und Organisationsentwicklung in Einrichtungen der Lehre und Forschung, 1-2/2014, 29–34.
- 120** SEIDL, T.; DECHENT, K.; BAUMANN, N. (2014): Herausforderungen bei der Qualitätssicherung von Schlüsselkompetenztrainings und ein Lösungsansatz. In: Neues Handbuch Hochschul-lehre, 1/2014, 95–116.
- 121** KAMPS, K. (2014): Durch die Hintertür. Medien im politischen Verhandlungssystem. In: Hammelsprung, 1/2014, 39–41.
- 122** KAMPS, K. (2014): Kommunikationsstrategien zur Beeinflussung von Gesetzesinitiativen. In: WISO-Diskurs, 7/2014, 1–36.
- 123** KEBER, T. (2014): Rechtskonformer Einsatz von Social Media im Unternehmen. In: Recht der Datenverarbeitung, RDV, 4/2014, 190–196.
- 124** KEBER, T. (2014): Datenschutz ist Chefsache. In: Deutscher Drucker, 12/2014, 34–38.
- 125** LOWRY, S. (2014): Heimatfrontfilme. Überlegungen zur historischen Bedingtheit eines kleinen Genres der NS-Zeit. In: MontageAV, 1/2014, 123–146.
- 126** LOWRY, S.; BRINCKMANN, C.N.; WULF, H.J. (2014): Von Zyklen, Reihen, Serien: Kleine Genres und ihre Verwandten. In: MontageAV, 1/2014, 4–10.
- 127** RATZEK, W. (†) (2014): Vom Chaos zur Schwarmintelligenz. In: , 4/2014, 39–41.
- 128** RATZEK, W. (†) (2014): Storytelling - Verstehen, was Sache ist. In: , No. 3, 10–12.
- 129** RATZEK, W. (†) LÜRWER, P.; RETZLAFF, E. (2014): Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung: Wikis als Wissensdreh-scheibe. In: , No. 1, 21–23.
- 130** MÜLLER, M. (2014): Beratungsansatz Core Story: Erzählend zum Sinn. In: training aktuell, 2/2014, 20–22.
- 131** MÜLLER, M. (2014): Arbeiten mit Geschichten: Narrative Methoden im Coaching. In: Coaching Magazin, 3/2014, 19–23.
- 132** MUNDT, S.; SÜHL-STROHMENGER, W.; KREISCHE, J. (2014): Hat der Kunde immer recht?. In: B.I.T. Online, 1/2014, 27–29.
- 133** HATZFELD, S. (2014): Karriere-Hub Stuttgart. In: Digital Production, 3/2014, 27–29.
- 134** WEILER, M.; SEIBERT, S. (2014): Traumanalyse der CG Jungs. In: Digital Production, 4/2014, 144–148.
- 135** SEEGER, C.; EDEN, J. (2014): Kinder Wissensmagazine. In: DNV, 23/2014, 20–22.
- 136** THISSEN, F. (2014): Mobiles Lernen mit Tablets. Veränderte Lebenswelten und Kompetenzen. In: LernChancen, 101, 48–51.

137 VONHOF, C. (2014): Ein neues Haus für die Hochschule der Medien - der Erweiterungsbau auf dem Campusgelände Stuttgart-Vaihingen ist in Betrieb gegangen. In: Südwest-Info: Mitteilungsblatt des VDB-Regionalverbands Südwest, 27, 30–32.

138 WEISSHAUPT, M. (2014): Personalmanagement für Kreativ-schaffende. Das Konzept des Künstlerbeziehungsmanagements . In: Medienwirtschaft, 2/2014, 48–50.

139 WIESENMÜLLER, H.; PFEFFER, M. (2014): Erschließung 2.0: Von der Medienererschließung zum Metadatenmagament. In: VDB-Mitteilungen, 1/2014, 19–21.

140 WIESENMÜLLER, H.; BAHRS, U. (2014): Regionalverband Südwest: Rückblick auf 2013. In: VDB-Mitteilungen, 1/2015, 45–47.

141 WIESENMÜLLER, H.; WELLEMS, CH. (2014): Wird allen Parlaments- und Behördenbibliotheken eine Umstellung auf das neue Regelwerk RDA empfohlen?. In: APBB aktuell: Behörde - Bibliothek - Information, Nr. 65, Juli 2014, 34–38.

142 WIESENMÜLLER, H. (2014): VDB goes OA: Die neue Zeitschrift o-bib. In: Südwest-Info: Mitteilungsblatt des VDB-Regionalverbands Südwest <http://www.vdb-online.org/landesverbaende/sw/sw-info/>, Nr. 27 (2014), 21–23.

143 ZÖLLNER, O. (2014): Angst vor der Nichtbeachtung. Auch das Privatsein bedarf der Kompetenz: Zwischen Datenschutz und digitaler Entblößung. In: Zeitzeichen: Evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft, 5/2014, 28–30.

Nachmeldungen aus 2013:

144 CAPURRO, R.; NAKADA, M. (2013): The Quest for Information Ethics and Roboethics in East and West. Research Report on trends in information ethics and roboethics in Japan and the West. In: ReGIS (Research Group on the Information Society) and ICIE (Internatinal Center for Information Ethics), March 31, 2013, 13–22.

145 KUHS, K. (2013): Kinderkram im Blätterwald. In: Grundschule Deutsch, Nr. 39 (2013), 48–52.

Herausgeberschaft von wissenschaftlichen Büchern

146 ENGSTLER, M.; HANSER, E.; MIKUSZ, M.; HERZWURM, G. (Hrsg.) (2014): Projektmanagement und Vorgehensmodelle 2014. Soziale Aspekte und Standardisierung. Bonn, Gesellschaft für Informatik, Lecture Notes in Informatics. ISBN 978-3-88579-630-5.

147 FRIEDRICHSEN, M.; FRANK, B. (Hrsg.) (2014): Der Moderne Odysseus: Beiträge zum Leitbild einer neuen Werte- und Leadership-Kultur. Wiesbaden, Gabler. ISBN 978-3-658-05899-9.

148 FRIEDRICHSEN, M.; KOHN, R. (Hrsg.) (2014): Digitale Politikvermittlung. Wiesbaden, VS-Verlag. ISBN 978-3-658-06571-3.

149 FRIEDRICHSEN, M.; HENNECKE, M.J. (Hrsg.) (2014): Wertschöpfung durch Unternehmenskommunikation. Baden-Baden, Nomos. ISBN 978-3-8329-5401-7.

150 CAPURRO, R.; GRIMM, P. (Hrsg.) (2014): Schriftenreihe Medienethik Band 12. Stuttgart, Franz Steiner Verlag. ISBN 1610-2851.

151 CAPURRO, R.; GRIMM, P. (Hrsg.) (2014): Schriftenreihe Medienethik Band 13. Stuttgart, Franz Steiner Verlag. ISBN 1610-2851.

152 GRIMM, P.; ZÖLLNER, O. (Hrsg.) (2014): Gender im medienethischen Diskurs. Stuttgart, Franz Steiner Verlag. ISBN 978-3-515-10718-1.

153 HUSE, U. (Hrsg.) (2014): Marketingstrategien für Selfpublisher. Stuttgart, StBV (hvs Stuttgart). ISBN 978-3-942015-18-1.

154 KÜHNLE, B.A.; GRIMM, P.; KEBER, T.; MANGOLD, R.; ZÖLLNER, O. (Hrsg.) (2014): Mit Kindern unterwegs im Internet. Baden-Baden, Nomos. ISBN 978-3-8487-0925-0.

155 MAYER, S. (Hrsg.) (2014): CHROMA256 International Color Project. Stuttgart, Selbstverlag.

156 MÜLLER, M.; GRIMM, P. (Hrsg.) (2014): SocialMania – Medien, Politik und die Privatisierung der Öffentlichkeiten. Stuttgart, Franz Steiner. ISBN 978-3-515-10950-5.

7. TABELLENANHANG

157 SCHWARZER, B.; SPITZER, S. (Hrsg.) (2014): Digitale Spiele im interdisziplinären Diskurs. Baden-Baden, Nomos. ISBN 978-3-8487-1586-2.

158 SEITZ, J.; EICHSTELLER, H. (Hrsg.) (2014): Digital Dialog Insight 2014. Stuttgart, Eigenverlag. ISBN 978-3-938887-29-5.

159 SIGLER, C. (Hrsg.) (2014) Medien, Gesellschaft und Pop Culture. München, Grin. ISBN 978-3-656-72183-3.

160 STANG, R.; EIGENBRODT, O. (Hrsg.) (2014): Formierungen von Wissensräumen. Berlin/Boston, De Gruyter, 248 Seiten. ISBN 978-3-11-030478-7.

Wissenschaftliche Veröffentlichungen in Büchern

161 BAETZGEN, A. (2014): Nicht schwarz, nicht weiß. Die Akzeptanz der Werbung im sozialen und medialen Wandel. In: Schwender, C.; Schlütze, D.; Zurstiege, G. (Hrsg.) Werbung im sozialen Wandel. Köln, Herbert von Halem Verlag, 158–173. ISBN 978-3-86962-102-9.

162 BURMESTER, M. (2014): Software-Ergonomie. In: Universum Verlag (Hrsg.) Lexikon Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit. Wiesbaden, Universum Verlag GmbH, auf CD-Rom. ISBN 978-3-89869-416-2.“

163 DREHER, M.; HERZAU, E. (2014): Verfahren zur Packmittelherstellung – Drucken. In: Kaßmann, M. (Hrsg.) Grundlagen der Verpackung. Berlin, Beuth, 180–186. ISBN 978-3-410-24192-8.

164 EICHSTELLER, H.; SEITZ, J. (2014): Digital Dialog Insights 2014. In: Schwarz, T. (Hrsg.) Marketing Automation. Waghäusel, marketing-BÖRSE, 85–97. ISBN 987-3-943666-06-9.

165 ENGSTLER, M. (2014): Bürolandschaften. Kooperative Wissensarbeit in offenen Büroflächen. In: Hochschule der Medien (Hrsg.) Steps to Innovation. Stuttgart, Hochschulverlag Stuttgart, 32–39. ISBN 978-3-945495-03-2.

166 ENGSTLER, M.; NOHR, H.; BENDLER, F. (2014): Webba- siertes Kundenmonitoring in der Kreativwirtschaft. In: Jähner, J.; Förster, C. (Hrsg.) Technologien für digitale Innovationen. Inter- disziplinäre Beiträge zur Informationsverarbeitung. Heidelberg, Springer, 133–161. ISBN 978-3-658-04745-0.

167 FRIEDRICHSEN, M. (2014): Der Schlüssel zur Leitbildanalyse. In: Friedrichsen, M.; Frank, B. (Hrsg.) Der Moderne Odysseus. Wiesbaden, Gabler, 11–22. ISBN 978-3-658-05899-9.

168 FRIEDRICHSEN, M. (2014): Neue politische Kommunikation durch Medienwandel. In: Friedrichsen, M.; Kohn, R. (Hrsg.) Digitale Politikvermittlung. Wiesbaden, VS-Verlag, 09–24. ISBN 978-3-658-06571-3.

169 FRIEDRICHSEN, M. (2014): Media Ownership and Media Innovation Policies in Germany. In: van Kranenburg, H. (Hrsg.) Effect of (cross) media ownership and media innovation policies on innovations in Journalism and media. Nijmegen, Radboud University, 36–46. ISBN .

170 GRIMM, P. (2014): Einleitung. In: Landeszentrale für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz (Hrsg.) Mit Kindern unterwegs im Internet. Beobachtungen zum Surfverhalten – Herausforderungen für die Medienaufsicht (Jugendschutz und Werbung). Baden-Baden, Nomos, 1–3. ISBN 978-3-8487-0925-0.

171 GRIMM, P.; HENNING, C.; ZÖLLNER, O. (2014): Evaluations- analyse bezüglich Werbeerkenntung und Werbekompetenz . In: Landeszentrale für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz (Hrsg.) Mit Kindern unterwegs im Internet. Beobachtungen zum Surfverhalten – Herausforderungen für die Medienaufsicht (Jugendschutz und Werbung). Baden-Baden, Nomos, 114–181. ISBN 978-3-8487-0925-0.

172 GRIMM, P. (2014): Konzept eines (Online-)Werbekompe- tenzmodells und Handlungsempfehlungen . In: Landeszentrale für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz (Hrsg.) Mit Kindern unterwegs im Internet. Beobachtungen zum Surfver- halten – Herausforderungen für die Medienaufsicht (Jugend- schutz und Werbung). Baden-Baden, Nomos, 182–188. ISBN 978-3-8487-0925-0.

173 HÖGSDAL, N. (2014): Einführung in das externe Rechnungs- wesen, Bilanz und GuV, Buchungen auf Konten. In: Eichsteller, H. (Hrsg.) Internes und Externes Rechnungswesen 2013. München, GRIN, 4–50. ISBN 978-3-6567-3868-8.

174 HÖGSDAL, N.; EICHSTELLER, H. (2014): Zentrale Geschäfts- führeraufgaben. In: Eichsteller, H.; Lorenz, M.; Wecke, S. (Hrsg.) Fit für die Geschäftsführung . Frankfurt/New York, Campus, 133–219. ISBN 978-3-593-50053-9.

- 175 KAMPS, K.;** FISCHER, F.; MICHAELIS, I.; OLFERMANN, L. (2014): Informaton, Emotion, Expertise. In: Reineck, D.; Lilienthal, V. (Hrsg.) Qualität im Gesundheitsjournalismus. Wiesbaden, SpringerVS, 139–157. ISBN 978-3-658-02426-0.
- 176 KAMPS, K.;** BAUMERT, CH.; THEIN, A.-M. (2014): Kommunikation in der Verkehrspolitik: Eine Analyse der medialen und informellen Debatte um das Luftverkehrssteuergesetz. In: Fröhlich, R.; Koch, Th. (Hrsg.) Politik – PR – Persuasion, Strukturen, Funktionen und Wirkungen politischer Öffentlichkeitsarbeit. Wiesbaden, SpringerVS, 111–142.
- 177 KEBER, T.** (2014): IT-Strafrecht. In: Schwartmann, R. (Hrsg.) Praxishandbuch Medien, IT- und Urheberrecht. Heidelberg, C.F. Müller, 1068–1099. ISBN 978-3-8114-3827-9.
- 178 KEBER, T.** (2014): Datenschutzrecht. In: Schwartmann, R. (Hrsg.) Praxishandbuch Medien, IT- und Urheberrecht. Heidelberg, C.F. Müller, 791–819. ISBN 978-3-8114-3827-9.
- 179 KRITZENBERGER, H.** (2014): Intermedia and Transmedia User Experience with Multi-Touch Apps.. In: Isaias, P., Blashki, K. (Hrsg.) Human-Computer Interfaces and Interactivity: Emergent Research and Applications. (Advances in Human and Social Aspects of Technology (AHSAT) Book Series).. Hershey, PA., USA, IGI Global, 266–285. ISBN 978-1-466-6228-5.
- 180 KÜHNLE, B.;** FÄCHNER, S. (2014): Quantitative und qualitative Inhaltsanalyse. In: Landeszentrale für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz mit den Studienautoren Grimm, P.; Keber, T.; Kühnle, B.A.; Mangold, R.; Zöllner, O. (Hrsg.) Mit Kindern unterwegs im Internet. Baden-Baden, Nomos, 1–42. ISBN 978-3-8487-0925-0.
- 181 MANGOLD, R.** (2014): Medienpsychologie. In: Schröter, J. (Hrsg.) Metzler Handbuch Medienwissenschaft. Stuttgart, J.B. Metzler'sche Verlagsbuchhandlung, 484–489. ISBN 978-3-476-02412-1.
- 182 MANGOLD, R.** (2014): Werbepsychologie. In: Holland, H. (Hrsg.) Digitales Dialogmarketing. Wiesbaden, SpringerGabler, 29–50. ISBN 978-3-658-08245-1.
- 183 MICHEL, B.;** MAUCHER, N.; ULUCINAR, S. (2014): Diversity-Advertising. Differenzierte Zielgruppen, differenzierte Ansprache?. In: Schwender, C.; Schlütz, D.; Zurstiege, G. (Hrsg.) Werbung im sozialen Wandel. Köln, Herbert von Halem Verlag, 188–205. ISBN 978-3869621029.
- 184 NOHR, H.;** ENGSTLER, M.; LÄMMERHIRT, J. (2014): Trendbarometer Kreativwirtschaft Baden-Württemberg 2014. In: Turecek, O. (Hrsg.) Basisdaten Medien Baden-Württemberg 2013/2014. Stuttgart, Mediendaten Südwest, 63–86. ISBN 978-3-17-026196-9.
- 185 OTTERBACH, A.** (2014): Vertrauen u. Identifikation. In: Frank, B.; Friedrichsen, M. (Hrsg.) Der moderne Odysseus. Wiesbaden, Springer Gabler, 45–54. ISBN 978-3-658-05899-9.
- 186 SANDHU, S.** (2014): Dialog als Mythos. In: Hoffjann, O.; Pleil, T. (Hrsg.) Strategische Onlinekommunikation. Wiesbaden, VS Verlag, 57–74. ISBN 789-3-658-03396-5.
- 187 SANDHU, S.** (2014): Public Relations und gesellschaftliche Kommunikation. In: Zerfaß, A.; Piwinger, M. (Hrsg.) Handbuch Unternehmenskommunikation. Wiesbaden, VS Gabler, 1161–1183. ISBN 978-3-8349-4542-6.
- 188 SCHWARZER, B.** (2014): Wenn das Spiel zum Leben wird - Onlinergames und die digitale Sucht. In: Schwarzer, B.; Spitzer, S. (Hrsg.) Digitale Spiele im interdisziplinären Diskurs. Baden-Baden, Nomos, 59–79. ISBN 978-3-848-7158-62.
- 189 SEEGER, C.** (2014): Herausforderungen des Personalmarketings. In: Breyer-Mayländer, T. (Hrsg.) Vom Zeitungsverlag zum Medienhaus. Wiesbaden, SpringerGabler, 29–41. ISBN 978-3-658-04099-4.
- 190 SEITZ, J.** (2014): Perspektiven der Werbung in Echtzeit. In: Busch, O. (Hrsg.) Digitales Marketing in Echtzeit: Strategien, Konzepte und Perspektiven. Wiesbaden, SpringerGabler, 15–32. ISBN 978-3-658-05358-1.
- 191 STANG, R.** (2014): Multifunktionalität als Option. Gestaltung von Lern- und Informationsräumen. In: Stang, R.; Eigenbrodt, O. (Hrsg.) Formierungen von Wissensräumen. Berlin/Boston, De Gruyter, S. 81–93. ISBN 978-3-11-030478-7.
- 192 STANG, R.** (2014): Vom LearnerLab zur Lernwelt. In: Hochschule der Medien (Hrsg.) Steps to Innovation. Stuttgart, Hochschulverlag, S. 50–51. ISBN 978-3-945495-03-2.

7. TABELLENANHANG

193 THISSEN, F. (2014): Von der virtuellen Lernumgebung (virtual learning environment) zum virtuellen Lernraum (virtual learning space). In: Eigenbrodt, O.; Stang, R. (Hrsg.) Formierungen von Wissensräumen. Optionen des Zugangs zu Information und Bildung. Berlin, de Gruyter, 151–163. ISBN 978-3110304787.

194 VONHOF, C. (2014): Zielgruppe. In: Umlauf, K.; Gradmann, S. (Hrsg.) Lexikon der Bibliotheks- und Informationswissenschaft. Stuttgart, Hiersemann, 995–995. ISBN 978-3-7772-1123-7.

195 VONHOF, C. (2014): Zielvereinbarung. In: Umlauf, K.; Gradmann, S. (Hrsg.) Lexikon der Bibliotheks- und Informationswissenschaft. Stuttgart, Hiersemann, 996–996. ISBN 978-3-7772-1123-7.

196 WIESENMÜLLER, H.; KÄHLER, D. (2014): Sacherschließung und Fachstudium - eine untrennbare Verbindung? In: Siebert, I.; Lemanski, T. (Hrsg.) Bibliothekare zwischen Verwaltung und Wissenschaft: 200 Jahre Berufsbilddebatte. Frankfurt am Main, Klostermann, 205–218. ISBN 978-3-465-04208-2.

Nachmeldungen aus 2013:

197 GRIMM, P. (2013): Werte- und Normenaspekte der Online-Medien – Positionsbeschreibung einer digitalen Ethik. In: Karmasin, M.; Rath, M.; Thomaß, B. (Hrsg.) Normativität in der Kommunikationswissenschaft. Wiesbaden, Springer VS, 371–398. ISBN 978-3-531-18324-4.

198 GRIMM, P. (2013): Vorwort. In: Trost, K.-E. (Hrsg.) Soziale Onlinenetzwerke und die Mediatisierung der Freundschaft. Eine qualitative Studie zur Bedeutung von Facebook für das Freundschaftskonzept Jugendlicher. Baden-Baden, Nomos, 5–6. ISBN 978-3-8487-0683-9.

199 ZIMMERMANN, G. (2013): HTML(5) und CSS. In: Hoffmann-Walbeck, Th.; Hedler, M.; Homann, J.-P.; Henka, A.; Riegel, S.; Gerlicher, A.; Goik, M.; Strobbe, C. (Hrsg.) Standards in der Medienproduktion. New York, Springer, 103-155. ISBN 978-3-642-15043-2.

200 HENKA, A. (2013): EPUB3. In: Hoffmann-Walbeck, Th.; Hedler, M.; Homann, J.-P.; Henka, A.; Riegel, S.; Gerlicher, A.; Goik, M.; Strobbe, C. (Hrsg.) Standards in der Medienproduktion. New York, Springer, 155–168. ISBN 978-3-642-15043-2.

201 STROBBE, C. (2013): Barrierefreie Dokumente. In: Hoffmann-Walbeck, Th.; Hedler, M.; Homann, J.-P.; Henka, A.; Riegel, S.; Gerlicher, A.; Goik, M.; Strobbe, C. (Hrsg.) Standards in der Medienproduktion. New York, Springer, 186–194. ISBN 978-3-642-15043-2.

Bücher Allein- oder Coautor

202 BADER, K. (2014): Medialisierung der Parteien, Politisierung der Medien. Wiesbaden, VS-Springer, 449 Seiten. ISBN 978-3-658-03608-9.

203 BADER, K. (2014): Jureks Erben – vom Weiterleben nach dem Überleben. Köln, Kiepenheuer und Witsch, 384 Seiten. ISBN 978-3-462-04200-9.

204 EICHSTELLER, H.; LORENZ, M.; WECKE, S. (2014): Fit für die Geschäftsführung. Frankfurt/New York, CAMPUS, 347 Seiten. ISBN 978-3-593-50053-9.

205 EICHSTELLER, H.; HOEGSDAL, N. (2014): Internes und Externes Rechnungswesen. München, GRIN Verlag, 108 Seiten. ISBN 978-3-656-73868-8.

206 ENGSTLER, M.; NOHR, H.; SUDITSCH, I. (2014): Trendbarometer Kreativwirtschaft Baden-Württemberg 2014. Ergebnisse einer Befragung von Kreativschaffenden. Stuttgart, Kohlhammer, 56 Seiten. ISBN 978-3-17-026196-9.

207 ENGSTLER, M.; MÖRGENTHALER, L. (2014): Kreativwirtschaft im ländlichen Raum. Stuttgart, HdM/MLR, 80 Seiten.

208 FRIEDRICHSEN, M.; GRÜBLBAUER, J.; HARIC, P. (2014): Strategisches Management von Medienunternehmen. Wiesbaden, Springer Gabler, 250 Seiten. ISBN 978-3-658-04384-1.

209 FRIEDRICHSEN, M.; WYSTERSKI, M. (2014): Neue Trends für Social Media: Interaktivität als Basis für Medienkommunikation. Wiesbaden, VS Verlag, 300 Seiten. ISBN 978-3-658-00840-6.

210 FUCHS, W.; UNGER, F. (2014): Management der Marketingkommunikation. Berlin, Springer, 700 Seiten.

211 MELASCHUK, I.; GERLICHER, A.; FÖRTSCH, CH.; HALLWASS, S.; HOMANN, J.-P.; KIERMEIER, P.; MAASS, R.; NAZARÉ, S.; ÖTINGER, T.; RADEKE, E.; HAEME, U.; WUHRER, W.

(2014): Web-to-publish Web-to-Media – Wege crossmedialer Medienproduktion. Friedberg, Melaschuk-Medien, 148 Seiten. ISBN 978-3-00-045302-1.

212 GHOSH, A. (2014): Technology of Polymer Packaging. München, Hanser, 120 Seiten.

213 GODEFROID, P.; SCHWARTMANN, R.; KEBER, T. (2014): Sicherheit beim Surfen und Kommunizieren im Internet. München, Beck Verlag, 128 Seiten. ISBN 978-3-406-64690-4.

214 HÖGSDAL, N.; BLANK, S.; DORF, B.; BARTEL, D. (2014): Handbuch für Gründer. Köln, O'Reilly, 520 Seiten. ISBN 978-3955618124.

215 LEHNING, T.; STEINER, R. (2014): IT Marketing Marketing IT. Würzburg, VOGEL, 223 Seiten. ISBN 978-3-8343-3353-7.

216 MARLOW, S. (2014): Feuersee Stunde Null. Stuttgart, HvS, 50 Seiten. ISBN 978-3-945495-02-5.

217 MAYER, S. (2014): CHROMA256 International Color project. Stuttgart, Selbstverlag, 117 Seiten.

218 MÜLLER, M. (2014): Storytelling: Die Kraft des Erzählens für die Unternehmenskommunikation nutzen. Berlin, SCM, 135 Seiten. ISBN 978-3-940543-36-3.

219 PRECHT, J.; MISCH, R.; ZARRINBAL, S.; STEHLE, M. (2014): Hitler's Last Witness. London, Frontline Books, 256 Seiten. ISBN 978-1-848327-49-8.

220 RIEMKE-GURZKI, T. (2014): Unternehmensportale und Intranet: konzipieren, realisieren, betreiben. Norderstedt, BoD, 252 Seiten. ISBN 978-3-732292-41-7.

221 ROTA, F. (2014): Kompetenzanforderungen an akademische Berufseinsteiger. Stuttgart, HdM /IWM, 48 Seiten. ISBN 978-3-938887-27-1.

222 ROTA, F.; SCHIRLE, A. (2014): Der Arbeitsmarkt für akademische Kommunikationsmitarbeiter. Stuttgart, HdM /IWM, 110 Seiten. ISBN 978-3-938887-22-6.

223 SCHAUGG, J. (2014): Passages - Paris. Stuttgart, Eigenverlag, 98 Seiten. ISBN 978-3-00-046947-3.

224 SCHWARZER, B.; KRCMAR, H. (2014): Wirtschaftsinformatik. Stuttgart, Schaeffer-Poeschel, 307 Seiten. ISBN 978-3-791033976.

225 SEEGER, C.; WILHELM, J. (2014): Entwicklung von Geschäftsmodellen für nutzerfokussierte mobile Zeitungsangebote. Konstanz, Christiani, 173 Seiten. ISBN 978-3-86522-820-8.

226 SIGLER, C. (2014): Mediennutzung Jugendlicher mit türkischen Wurzeln in Deutschland. München, Grin, 50 Seiten. ISBN 978-3-656-72297-7.

Nachmedlungen aus 2013:

227 GRIMM, P.; KEBER, T.; ZÖLLNER, O.; MANGOLD, R.; KÜHNLE, B.A. (2013): Mit Kindern unterwegs im Internet. Beobachtungen zum Surfverhalten – Herausforderungen für die Medienaufsicht (Jugendschutz und Werbung). Baden-Baden, Nomos, 240 Seiten. ISBN 978-3-8487-0925-0.

228 SILBERNAGEL, S. (2013): Kulturvermittlung an Wissenschaftlichen Bibliotheken – Bestandsaufnahme und Entwicklungsmöglichkeiten. Wiesbaden, Dinges & Frick, 120 Seiten. ISBN 978-3-934997-48-6.

Wissenschaftliche Online-Publikationen

229 KAMPS, K. (2014): Grundlagen der Medienpolitik. Online: <http://www.bpb.de/gesellschaft/medien/medienpolitik/171876/grundlagen-medienpolitik>

230 SCHLÜTER, O.; FISCHER, F. (2014): Mediennutzung 2025. Online: www.pubiz.de/home/infobereich/dossiers/mediennutzung_2025.htm

7.2 PROMOTIONEN

Promotionen					
Nr.	Betreuer (Prof./Dr.)	Name des Doktoranden	Titel der Arbeit	verleihende Institution	Status (laufend/abgeschlossen)
1	Burmester, Michael	Dries-Tönnies, Therese	How visual characteristics can influence users – cognitive regulation	University of Montpellier	laufend
2	Burmester, Michael	Laib, Magdalena	Psychological aspects in ethical research of security technology exemplified by the introduction of body scanners at airports	Universität Tübingen	laufend
3	Burmester, Michael	Mast, Marcus	Human-Robot Interaction for Semi-Autonomous Assistive Robots : Empirical Studies and an Interaction Concept for Supporting Elderly People at Home	University of Linköping	abgeschlossen
4	Curdt, Oliver	Runow, Bernfried	Mikrofonarrays in der professionellen Audioproduktion	Universität Tübingen	laufend
5	Eberhardt, Bernhard	Fröhlich, Jan	Color Gamut	Universität Stuttgart	laufend
6	Eberhardt, Bernhard	Huber, Markus	Cloth simulation	Universität Stuttgart	laufend
7	Eberhardt, Bernhard	Körner, David	Volume rendering & simulation	Universität Stuttgart	laufend
8	Eberhardt, Bernhard	Morgenroth, Dieter	small scale fluid simulation	Universität Stuttgart	laufend
9	Eberhardt, Bernhard	Pohl, Norman	interactiv wearable devices	Universität Stuttgart	laufend
10	Engeln, Arnd	Schlett, Christian	Dispositionale Unterschiede in der Bedeutung von Affekt und Kognitionen für die Arbeitszufriedenheit	Universität Tübingen	abgeschlossen
11	Friedrichsen, Mike	Jagoda, Martha	Interne Markenführung in KMU	HU Berlin	laufend
12	Friedrichsen, Mike	Löffel, Marc	Zeitungswebsites als Werbemittel	HU Berlin	laufend
13	Friedrichsen, Mike	Schalt, Christian	Hörfunkmarketing in fragmentierten Märkten	HU Berlin	laufend
14	Gerlicher, Ansgar	Fankhauser, Thomas	A Pervasive, Opportunistic and Composable Cloud Architecture for Mobile Users	University of the West of Scotland (UWS)	laufend
15	Gerlicher, Ansgar	Lindenmüller, Christoph	Towards Privacy in Smart Home Networks	University of the West of Scotland (UWS)	laufend
16	Gerlicher, Ansgar	Reinsch, Christiane	Smart Mobile Car-2-X-Communication	University of the West of Scotland (UWS)	laufend
17	Gerlicher, Ansgar	Thommes, Daniel	Mobile Remote UI	University of the West of Scotland (UWS)	laufend
18	Grimm, Petra	Henning, Clarissa	Das filmische Modell Jugend im Kontext gesellschaftlicher Entwicklung	Universität Passau	laufend
19	Grimm, Petra	Schlör, Katrin	Mediensozialisation, Medienerziehung und Potentiale einer intergenerativproduktiven Medienkompetenzbildung in sozial-strukturell benachteiligten Familien	PH Ludwigsburg	laufend

Promotionen					
Nr.	Betreuer (Prof./Dr.)	Name des Doktoranden	Titel der Arbeit	verleihende Institution	Status (laufend/abgeschlossen)
20	Grimm, Petra	Trost, Kai	Soziale Onlinenetzwerke und die Mediatisierung der Freundschaft	Universität Passau	laufend
21	Hahn, Jens-Uwe	Gieseke, Lena	Automatische Erzeugung parametrischer Szenenbeschreibungen	Universität Stuttgart	laufend
22	Hahn, Jens-Uwe	Herholz, Sebastian	Realtime global Illuminator	Universität Tübingen	laufend
23	Hahn, Jens-Uwe	Radicke, Stefan	HEVC video coding standard on GPUs	University of the West of Scotland (UWS)	laufend
24	Hahn, Jens-Uwe	Schwind, Valentin	Das Uncanny Valley in der Mensch-Computer-Interaktion	Universität Stuttgart, HdM Promotionskolleg	laufend
25	Hitzges, Arno	Angermann, Heiko	Taxonomiemanagement für individualisierte Publikationen	University of the West of Scotland (UWS)	laufend
26	Högsdal, Nils	Bohn, Andrea	Geschäftsmodelle für Acceleratoren	RWTH Aachen	laufend
27	Ihler, Edmund	Jordine, Tobias	Mobile Driven Game Development	University of the West of Scotland (UWS)	laufend
28	Lehmann, Peter	Poonnawat, Waranya	A Framework of using DSS with Business Simulation Game	University of the West of Scotland (UWS)	laufend
29	Lehmann, Peter	Winsemann, Thorsten	Bewertung von Datenpersistenz in Business-Data-Warehouse-Systemen mithilfe multikriterieller Entscheidungsmodelle	Universität Magdeburg	abgeschlossen
30	Matt, Bernd-Jürgen	Wiech, Bernd	Productivity Measurement	University of the West of Scotland (UWS)	laufend
31	Maucher, Johannes	Bader, Patrick	HRI Konzepte für die Unterstützung des Lernvorgangs von Robotern	Universität Stuttgart	laufend
32	Maucher, Johannes	Krüger, Robert	Visual Analytics von Bewegungsdaten	Universität Stuttgart	laufend
33	Maucher, Johannes	Stiegler, Andreas	Semantische Konzepte für die Kommunikation mit kooperativer Spiele-KI	University of the West of Scotland (UWS)	laufend
34	Riekert, Wolf-Fritz	Bildstein, Andreas	Knowledge Sharing across Distributed Production Learning Systems by means of Semantic Technology	University of the West of Scotland (UWS)	laufend
35	Roos, Alexander W.	Bräuning, Andrea	Smart Cities	University of the West of Scotland (UWS)	laufend
36	Rota, Franco	Adam, Nadine	Das Luxussegment im Automobilbau als Internationale Strategie	University of the West of Scotland (UWS)	laufend
37	Rota, Franco	Müller, Miriam	Vermarktungsstrategien von Museen in der EU	University of the West of Scotland (UWS)	laufend
38	Schaschek, Karl	Gajicic, Mihael	True Rolling	TU Wuppertal	laufend
39	Stang, Richard	Hamm, Annett	Wissensvermittlung in Science Centren	Universität Gießen	laufend

7. TABELLENANHANG

Promotionen					
Nr.	Betreuer (Prof./Dr.)	Name des Doktoranden	Titel der Arbeit	verleihende Institution	Status (laufend/abgeschlossen)
40	Steiner, Erich	Petersen, Ingmar	Contributions to Improved Ink Control in Screen Printing	Swansea University	laufend
41	Steiner, Erich	Wendler, Michael	Performance Prediction of Printed Batteries	Swansea University	laufend
42	Steiner, Erich	Willfahrt, Andreas	Screen Printed Thermoelectric Devices	University of Linköping	laufend
43	Wittenzellner, Helmut	Bohlmann, Daniel	Mustererkennungsbasierte Prognosesysteme für Finanzmärkte - Entwicklung eines heuristischen, sequentiellen Verfahrensansatzes unter Verwendung digitaler Signalverarbeitung, nichtlinearer Zeitreihenanalyse und maschinellen Lernens zur Vorhersage des EUR/USD-Wechselkurses	Bergische Universität Wuppertal	laufend
44	Zimmermann, Gottfried	Henka, Alexander	Virtual Persona	Universität Stuttgart	laufend
45	Zöllner, Oliver	Waltinger, Michael	Mobile Kommunikation als Bestandteil von Alltagsbewältigung im urbanen Kenia. Eine ethnografische Studie zur Medienaneignung unter besonderer Berücksichtigung von Nutzungsmotiven und Medienkompetenzen	PH Ludwigsburg	laufend

7.3 DRITTMITTEL MIT AUSSCHLIEßLICHEM ODER ÜBERWIEGENDEM FORSCHUNGSBEZUG

Drittmittel mit ausschließlichem oder überwiegendem Forschungsbezug							
Nr.	HdM Projektnr.	Kapitel / Titelgruppe	Projekt Bezeichnung HdM	Fördergeber	Betrag über ges. Laufzeit	Betrag im Berichtsjahr	Verantwortlich
1	4-814		Design4Xperience - Erlebniszentrierter Gestaltungsprozess für kleine und mittlere Softwareunternehmen	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)	359.678,00 €	119.892,67 €	Prof. Dr. Michael Burmester
2	4-743		Usability Studie zu einer Kampagnen-Webseite	Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG	8.568,00 €	8.568,00 €	Prof. Dr. Michael Burmester
3	4-743		Usability-Test-Beratung	I-mobile solutions GmbH & Co KG	2.380,00 €	2.380,00 €	Prof. Dr. Michael Burmester
4	4-743		Unterstützung Eye-Tracking	Phyadon Research & Consulting	476,00 €	476,00 €	Prof. Dr. Michael Burmester
5	2-174		Auditives Feedback für die Gestensteuerung im Fahrzeug	Audi Electronics Venture GmbH	5.000,00 €	5.000,00 €	Prof. Oliver Curdt
6	2-174		2 Gesangsmikrofone V4	SCHOEPS	4.800,00 €	4.800,00 €	Prof. Oliver Curdt
7			Interaktive Kletterwand	Industrie, Wirtschaft	50.348,63 €	50.348,63 €	Prof. Ursula Drees
8			open Film Tools	Karl Steinbruch	67.000,00 €	20.100,00 €	Prof. Dr. Bernd Eberhardt
9			11 Stipendien kooperatives Promotionskolleg "digital Media"	MWK	624.000,00 €	198.000,00 €	Prof. Dr. Bernd Eberhardt
10	4-767	1459/92	Netzwerk Kreativwirtschaft - Trendbarometer Kreativwirtschaft	Europäischer Strukturfonds für regionale Entwicklung (EFRE) / Ministerium für Finanzen u. Wirtschaft BW, MFG BW	63.546,00 €	10.600,00 €	Prof. Dr. Martin Engstler
11	4-796	1459/92	KuMo - Webtool für das Kundenmonitoring in der Kreativwirtschaft	Karl-Steinbuch-Forschungsprogramm (MFG)	69.950,00 €	15.130,00 €	Prof. Dr. Martin Engstler
12	4-802	1459/92	Kreativwirtschaft im ländlichen Raum: Situationsanalyse und Entwicklungsperspektiven	Ministerium für ländlichen Raum und Verbraucherschutz BW (MLR)	87.450,00 €	42.300,00 €	Prof. Dr. Martin Engstler

Drittmittel mit ausschließlichem oder überwiegendem Forschungsbezug							
Nr.	HdM Projektnr.	Kapitel / Titelgruppe	Projekt Bezeichnung HdM	Fördergeber	Betrag über ges. Laufzeit	Betrag im Berichtsjahr	Verantwortlich
13	1459	54792	Qualifikationsprogramm Moderation	Landesanstalt für Kommunikation / Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg	98.261,00 €	20.595,00 €	Prof. Stephan Ferdinand
13	1459	54792	Qualifikationsprogramm Moderation	Südwestrundfunk	342.188,00 €	70.000,00 €	Prof. Stephan Ferdinand
13	1459	54792	Qualifikationsprogramm Moderation	Sparda-Bank Baden-Württemberg	30.000,00 €	30.000,00 €	Prof. Stephan Ferdinand
14	4-816		Entw. Elektrofotografisches Druckwerk	Fraunhofer IPA	fortlaufend	7.600,00 €	Prof. Dr. Stefan Güttler
15		130	Entwicklung strategischer Designkonzepte	Reckitt Benckiser	5.000,00 €	5.000,00 €	Prof. Dr. Christoph Häberle
16	1617		Conetent Engineering	data2type	5.600,00 €	5.600,00 €	Prof. Dr.-Ing. Marko Hedler
17			Solargehäuse	Steinbeis Europazentrum	7.000,00 €	4.000,00 €	Prof. Dr. Michael Herrenbauer
18	1619		Support-TÜV	TWG UA für TÜV Süd	17.850,00 €	17.850,00 €	Prof. Dr.-Ing. Arno Hitzges
19	4778		Industrieberatung ECM	Diverse Unternehmen	25.000,00 €	5.355,00 €	Prof. Dr.-Ing. Arno Hitzges
20	7615		Publishing-Automatisierung	Diverse Unternehmen	23.232,27 €	23.232,27 €	Prof. Dr.-Ing. Arno Hitzges
21	4-774		BatMat	BMBF	272.525,00 €	68.970,00 €	Prof. Dr.-Ing. Gunter Hübner
22	4-801		KoSIF	BMBF	283.680,00 €	60.000,00 €	Prof. Dr.-Ing. Gunter Hübner
23	4-771		Testdrucke	Wacker Chemie AG, E.G.O.	39.934,89 €	1.339,39 €	Prof. Dr.-Ing. Gunter Hübner
24	IAF-IQ, 4-808		WHM-Studie "Medienstandort-Analyse"	Wien Holding, WH-M, Wien, Österreich	64.997,00 €	43.331,00 €	Prof. Dr. Boris Kühnle
25	3-003 SPTP		Machbarkeitsstudie Deutsche Welle	Deutsche Welle	5.000,00 €	5.000,00 €	Prof. Dr. Peter Lehmann
26	4330411	1403/77	MOOCS, BI-Academy	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (MWK)	65.000,00 €	65.000,00 €	Prof. Dr. Peter Lehmann
27	2634		Formatlab	ProSiebenSAT.1 Media AG	2.000,00 €	2.000,00 €	Prof. Dr. Michael Müller

Drittmittel mit ausschließlichem oder überwiegendem Forschungsbezug							
Nr.	HdM Projektnr.	Kapitel / Titelgruppe	Projekt Bezeichnung HdM	Fördergeber	Betrag über ges. Laufzeit	Betrag im Berichtsjahr	Verantwortlich
28	4-779		Standardisierte Nutzungsmessung von Bibliothekswebseiten	Kultusministerkonferenz	115.000,00 €	25.000,00 €	Prof. Sebastian Mundt
29	2005		Lichtfeldvideo	IFOP 2.0-T	100.000,00 €	13.000,00 €	Prof. Katja Schmid
30	1-429	1459/28192/1148	Quellentest	Siegwerk	1.785,00 €	1.785,00 €	Prof. Dr. Karl Schaschek
31	1-429	1459/28192/446	Drucktest	Omya	2.842,52 €	2.842,52 €	Prof. Dr. Karl Schaschek
32	1-596	1459/28192/164	True Rolling	Böttcher	2.500,00 €	2.500,00 €	Prof. Dr. Karl Schaschek
33	1-596	1459/28192/1142	True Rolling	Böttcher	12.500,00 €	2.500,00 €	Prof. Dr. Karl Schaschek
34	1-596	1459/28192/1143	True Rolling	Druckzentrum Rhein Main GmbH & Co. KG	12.500,00 €	1.000,00 €	Prof. Dr. Karl Schaschek
35	4809		Verständlichkeit in Publikationen	Ministerium für ländlichen Raum	35.000,00 €	5.000,00 €	Prof. Christof Seeger
36	4-815		SKIB Explore	Träger: AIF / Geber: BMWi	63.588,00 €	42.764,00 €	Prof. Dr. Peter Thies
37	4743		Wissenschaftliche Analyse eines PC-basierten Sprachtests	GESELL. F. AKADEMISCHE STUDIEN	4.760,00 €	4.760,00 €	Prof. Ralph Tille
38	P4707	1459/28192	Qualitätszertifikat und Zertifizierungsverfahren für Bibliotheken	Öffentliche Hand / Diverse Kommunen, Landeseinrichtungen	100.000,00 €	6.200,00 €	Prof. Cornelia Vonhof
39	4798		Drucktest Tiefdruck Papierfullstoffe	Omya Internat. AG	34.820,35 €	34.820,35 €	Prof. Armin Weichmann
40	4799		Referenzdruck Papierqualität	Sappi Alfeld GmbH	7.228,30 €	7.228,30 €	Prof. Armin Weichmann
41	4800		Drucktest Tiefdruckzylinder	BTG ECLEPENS S.A.	1.921,85 €	1.921,85 €	Prof. Armin Weichmann
42	4801		Drucktest Tiefdruckfarbe	MHM Holding GmbH	8.039,58 €	8.039,58 €	Prof. Armin Weichmann
43	4802		Referenzdrucke	GMG GmbH + Co. KG	3.312,78 €	3.312,78 €	Prof. Armin Weichmann
44	1004		Tiefdruck Nickeloberfläche	DBU	99.000,00 €	12.375,00 €	Prof. Armin Weichmann
45			i.e.SMART	EU	134.500,00 €	64.200,00 €	Prof. Dr.-Ing. Heinrich Witting

7. TABELLENANHANG

Drittmittel mit ausschließlichem oder überwiegendem Forschungsbezug							
Nr.	HdM Projektnr.	Kapitel / Titelgruppe	Projekt Bezeichnung HdM	Fördergeber	Betrag über ges. Laufzeit	Betrag im Berichtsjahr	Verantwortlich
46		3-613	DUCTUS	Drees & Sommer	5.000,00 €	2.500,00 €	Prof. Dr. Stephan Wilczek
47	4-788	1459	Adaptierbare und adaptive Multimedia-Systeme	MWK Baden-Württemberg	129.360,00 €	65.000,00 €	Prof. Dr. Gottfried Zimmermann
48	4-782	1459	Cloud4All	Europ. Kommission	476.358,44 €	127.955,93 €	Prof. Dr. Gottfried Zimmermann
49	4-800	1459	Prosperity4all	Europ. Kommission	528.112,00 €	120.567,33 €	Prof. Dr. Gottfried Zimmermann
50	1-003 SFTF	1459	MOOCAP	Europ. Kommission	60.819,00 €	6.757,67 €	Prof. Dr. Gottfried Zimmermann
51			Creative Industries Global Network	EU (ERASMUS +)	72.604,00 €	29.041,60 €	Prof. Tommie Nyström
52	3-002 SFTF		Mobilising and Transforming Teacher Education Pedagogies	EU (ERASMUS +)	57.643,00 €	23.057,20 €	Prof. Dr. Frank Thissen
53	6-006		European Media Cloud Campus	EU (ERASMUS +)	209.000,00 €	23.000,00 €	Prof. Dr. Lars Rinsdorf
54	4300611	1403/42975	Mittelbauprogramm	MWK	85.950,00 €	28.650,00 €	Prof. Dr.-Ing. Gunter Hübner
Summe der Drittmittel mit ausschließlichem oder überwiegendem Forschungsbezug in 2014:						1.578.247,07 €	

7.4 SONSTIGE DRITTMITTEL

Sonstige Drittmittel							
Nr.	HdM Projektnr.	Kapitel / Titelgruppe	Projekt Bezeichnung HdM	Fördergeber	Betrag über ges. Laufzeit	Betrag im Berichtsjahr	Verantwortlich
55		1403/77/ 42977	Englischsprachiges E-Learning Angebot	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst BW	40.600,00 €	40.600,00 €	Prof. Dr. Andreas Baetzgen
56			"Ausstattung User Experience Research Labs (UXL): Audiovisuelle Verhaltensbeobachtung, physiologische Messung, Großbildvisualisierung"	Land Baden-Württemberg	238.600,00 €	238.600,00 €	Prof. Dr. Michael Burmester
57			Szenografische Installation	Industrie, Wirtschaft	39.425,49 €	39.425,49 €	Prof. Ursula Drees
58	2-542		Burda Media	Hubert Burda Media / dmc / Ravensburger	35.700,00 €	17.850,00 €	Prof. Harald Eichsteller
59			Kommunikationskonzept AG User Research	Berufsverband der German UPA	2.500,00 €	2.500,00 €	Prof. Dr. rer. nat. Arnd Engeln
60			Kommunikationskonzept Steuererklärung	Maluck und Reuter Steuerberatungs GmbH	1.000,00 €	1.000,00 €	Prof. Dr. rer. nat. Arnd Engeln
61	1354811		StudiCoach	GHD	4.000,00 €	4.000,00 €	Prof. Dr. Martin Engstler
62	3547		Recruiting-Messe	Diverse Partner der Wirtschaft	36.937,60 €	23.240,70 €	Prof. Dr. Martin Engstler
63	30320	TWG	Bioregion HOT 2014	Bioenergieregion HOT	11.305,00 €	11.305,00 €	Prof. Dr. Patrick Godefroid
64			2-298 META/LfK	Landesanstalt für Kommunikation (2123,71 Euro) + RTWE (2565,93 Euro)	4.689,64 €	4.689,64 €	Prof. Dr. Petra Grimm
65			2--134 META (Sponsoren)	Mairdumont (500 Euro Geldspende) + VVS (500 Euro Geldspende) + DiGennaro (414,12 Euro Sachspende)	1.414,12 €	1.414,12 €	Prof. Dr. Petra Grimm
66			2-612 Kooperation	Sparkasse Schwäbisch Hall (1904 Euro) + Katholisches Bildungszentrum Heilbronn (320) + Musikhochschule Trossingen (250 Euro)	2.474,00 €	2.474,00 €	Prof. Dr. Petra Grimm

Sonstige Drittmittel							
Nr.	HdM Projektnr.	Kapitel / Titelgruppe	Projekt Bezeichnung HdM	Fördergeber	Betrag über ges. Laufzeit	Betrag im Berichtsjahr	Verantwortlich
67	2-611		Institut für Digitale Ethik/IDEpolis	LFK Baden-Württemberg	5.000,00 €	928,06 €	Prof. Dr. Tobias Keber; Prof. Dr. Oliver Zöllner; Prof. Dr. Petra Grimm
68	5507		MyCurriculum	BMBF	1.497.835,00 €	321.405,25 €	Dr. Tobias Seidl; Prof. Dr. Mathias Hinkelmann
69			EXIST-Stipendium Marbleverse	BMWl via Projektträger Jülich	96.000,00 €	64.000,00 €	Dr. Hartmut Rösch; Prof. Dr. Nils Högsdal
70			EXIST-Stipendium Spotgun	BMWl via Projektträger Jülich	96.000,00 €	80.000,00 €	Dr. Hartmut Rösch; Prof. Dr. Nils Högsdal
71			Startup Weekend	IFEX (MFW)	3.000,00 €	3.000,00 €	Prof. Dr. Nils Högsdal
72	1234511		Entrepreneurship Education 2.0	GHD	10.000,00 €	10.000,00 €	Prof. Dr. Nils Högsdal
73	2009STPT		ExPrax	IFEX (MFW) über Universität Heidelberg	45.000,00 €	25.000,00 €	Prof. Dr. Nils Högsdal
74			Master	MWK	600.000,00 €	188.888,00 €	Dr. Hartmut Rösch; Prof. Dr. Nils Högsdal
75			Starttec	MPW	170.000,00 €	70.833,33 €	Dr. Hartmut Rösch; Prof. Dr. Nils Högsdal
76	113311		Heterogenität als Chance	IQF	6.000,00 €	6.000,00 €	Prof. Dr.-Ing. Gunter Hübner
77	1-582		Projektpraktikum	Medienversicherung a. G.	9.077,16 €	9.077,16 €	Prof. Dr.-Ing. Gunter Hübner
78			In Rahmen der Roadshow von Antalis - Leistungen: Papierlieferungen und kreativen Leistungen (studentische Projekte) - Projekttitle: Do Not Open This Book	Antalis, wpsteinheisser.com, Sodan Kommunikation, Kösel GmbH, Marbach Group	30.000 EUR in Leistungen		Prof. Volker Jansen
79			Projekttitle - Die Maske des roten Todes von EdgarAllen Poe	wpsteinheisser.com, Sodan Kommunikation, Kösel GmbH, und viele andere	30.000 EUR in Leistungen		Prof. Volker Jansen
80			Südwest Presse Crossmedia Camp 2014	Neue Pressegesellschaft Ulm	16.250,00 €	16.250,00 €	Prof. Dr. Boris Kühnle

Sonstige Drittmittel							
Nr.	HdM Projektnr.	Kapitel / Titelgruppe	Projekt Bezeichnung HdM	Fördergeber	Betrag über ges. Laufzeit	Betrag im Berichtsjahr	Verantwortlich
81	930	1403/77	Digitales Lesen: Projekte zur Literacy	Ministerium für Wissenschaft und Kunst/ Geschäftsstelle für Hochschuldidaktik	4.000,00 €	4.000,00 €	Prof. Susanne Krüger
82	77	1403	Initiative zur hochschuldidaktischen Professionalisierung der Lehrenden im Zusammenhang mit dem Hochschulaulaufbau		4.025,00 €	4.025,00 €	Prof. Dr. Thomas Lehning
83	2-627		CHROMA256	RA LgGmbH / RAL Farben Marketing	1.500,00 €	1.500,00 €	Prof. Susanne Mayer
84	2-627		CHROMA256	Freunde und Förderer	300,00 €	300,00 €	Prof. Susanne Mayer
85		1403	MoKat2	MWK Ba-Wü	3.000,00 €	3.000,00 €	Prof. Dr. Udo Mildenberg
86		1403/96	Anak	MWK Ba-Wü	300.000,00 €	133.389,94 €	Prof. Dr. Udo Mildenberg
87		1459/1171	Weiterbildung: Berufsbegleitender Master International Business	Studiengebühren	100.000,00 €	30.000,00 €	Prof. Dr. Udo Mildenberg
88	2447		HD Campus	LFK	50.000,00 €	25.000,00 €	Prof. Dr. Michael Müller
89	4818		Institut für Angewandte Narrationsforschung	ProSiebenSAT.1 Media AG	3.000,00 €	3.000,00 €	Prof. Dr. Michael Müller
90			Dosenprojekt, Laufzeit 6 Monate	Hall und Merlan	4.800,00 €	4.800,00 €	Prof. Dr. Ursula Probst
91	1373311-960		Gamification der Lehre im Bereich Informatik für das Teilgebiet „Content Management“	GHD	5.000,00 €	5.000,00 €	ThorstenRiemke-Gurzki
92			Intensive Programm Youth on the Move	DAAD/EU	7.000,00 €	7.000,00 €	Prof. Dr. Lars Rinsdorf
93			Crossmedia-Camp	Verlag	16.250,00 €	16.250,00 €	Prof. Dr. Lars Rinsdorf
94	224701	2-170	Evaluationstool	IWM	500,00 €	500,00 €	Dr. Prof. Franco Rota
95	1397		eBooks	Verlage	6.000,00 €	6.000,00 €	Prof. Dr. Okke Schlüter
96		1403/77	Design Thinking für HAWs	Land BaWü / GHD	4.300,00 €	4.300,00 €	Prof. Dr. Okke Schlüter
97			Usability Studie MotorPresse	Motorpresse Stuttgart	5.000,00 €	5.000,00 €	Prof. Christof Seeger

Sonstige Drittmittel							
Nr.	HdM Projektnr.	Kapitel / Titelgruppe	Projekt Bezeichnung HdM	Fördergeber	Betrag über ges. Laufzeit	Betrag im Berichtsjahr	Verantwortlich
98		1403/96	Bettermarks - individuelle Lernwege Mathematik	Studienkommission für Hochschuldidaktik	3.753,60 €	3.753,60 €	Dr. Tobias Seidl
99		1403/77	Neue digitale Visualisierungsmöglichkeiten erkennen und in der Lehre nutzen	Studienkommission für Hochschuldidaktik	2.840,00 €	2.840,00 €	Dr. Tobias Seidl
100		1403/96	Organisationsentwicklung für bessere tutorielle Lehre	Studienkommission für Hochschuldidaktik	2.323,75 €	2.323,75 €	Dr. Tobias Seidl
101		1403/77	Entwicklung von Teamkompetenz mit Serious gaming	Studienkommission für Hochschuldidaktik	2.900,00 €	2.900,00 €	Dr. Tobias Seidl
102		1403/77	Austauschtagung Planspiele und Simulationen	Studienkommission für Hochschuldidaktik	2.986,00 €	2.986,00 €	Dr. Tobias Seidl
103		1409/54788	Förderung Methodenausbildung Sauer- mann	MWK	2.222,50 €	2.222,50 €	Dr. Tobias Seidl
104		960	Hochschuldidaktik / Heterogenität als Chance / Fallstudienarbeit im Bibliotheksmanagement	Geschäftsstelle für Hochschuldidaktik	3.500,00 €	3.500,00 €	Prof. Comelia Vonhof
105			Erstausstattung des Cross media Studios der HDM/FB2/EMM im Neubau Nobels- trasse 8	DFG Deutsche Forschungs- gesellschaft	190.000,00 €	190.000,00 €	Prof. Eckhard Wendling
106	3-004 SFTF		Creative Industries Global Network	EU	72.604,00 €	29.041,60 €	Prof. Dr. Jörg Westbomke
107			Nachhaltige Gründungslehre und -unter- stützung, Inkubator 2	Wirtschaftsministerium Ba Wü	144.100,00 €	68.300,00 €	Prof. Dr.-Ing. Heinrich Witting
108	3-138	1459	Programmkoordination Lernradio horads	LFK Baden-Württemberg	143.750,00 €	25.000,00 €	Prof. Dr. Oliver Zöllner
109	2-444	1459	Pflege und Weiterentwicklung Internet- HochschulRadio-Portal (IHR)	LFK Baden-Württemberg	14.523,00 €	14.523,00 €	Prof. Dr. Oliver Zöllner
110	3-138	1459	Produktionszuschuss zur Sendung Vocals on Air (horads 88,6)	Schwäbischer Chover- band e.V.	3.000,00 €	3.000,00 €	Prof. Dr. Oliver Zöllner
111	2-612		Werte und Medien – Mit Kindern ins Gespräch kommen	Sparkassenstiftung Schwä- bisch Hall	1.904,00 €	1.904,00 €	Prof. Dr. Oliver Zöllner
Summe Sonstige Drittmittel in 2014:						1.787.840,14€	

7.5 GESAMTSUMME ALLER DRITTMITTEL

Gesamtsumme aller Drittmittel 2014	
	Betrag im Berichtsjahr
Summe der Drittmittel mit ausschließlichem oder überwiegendem Forschungsbezug	1.578.247,07 €
Summe aller sonstigen Drittmittel	1.787.840,14 €
Gesamtsumme aller Drittmittel	3.366.087,21 €

7.6 ABSCHLUSSARBEITEN

Abschlussarbeiten		
Nr.	Erstbetreuer	Anzahl
1	Baetzgen, Andreas	9
2	Berner, Hertha	1
3	Burmester, Michael	8
4	Charzinski, Joachim	16
5	Conze, Eckard	15
6	Curdt, Oliver	15
7	Dänzler, Stefanie	4
8	Dörsam, Barbara	6
9	Drees, Ursula	4
10	Dreher, Martin	12
11	Dusch, Bernhard	4
12	Eberhardt, Bernhard	3
13	Eichsteller, Harald	23
14	Engstler, Martin	11
15	Faigle, Wolfgang	1
16	Felten, Michael	1
17	Ferdinand, Stefan	2
18	Fischer, Rolf	1
19	Forster, Martin	14
20	Franz, Matthias	4
21	Friedrichsen, Mike	13
22	Fuchs, Wolfgang	15
23	Gerlicher, Ansgar	13
24	Ghellal, Sabiha	10
25	Ghosh, Arabinda	2
26	Godefroid, Patrick	12
27	Goik, Martin	2
28	Götz, Martin	20
29	Graebe, Helmut	1
30	Grandinetti, Stefan	2
31	Grimm, Petra	2
32	Grudowski, Stefan	2
33	Güttler, Stefan	1
34	Häberle, Christoph	14

Abschlussarbeiten		
Nr.	Erstbetreuer	Anzahl
35	Hahn, Jens-Uwe	6
36	Hahn, Jürgen	1
37	Hartmann, Detlef	4
38	Hartz, Axel	17
39	Hedler, Marko	1
40	Hennies, Markus	2
41	Hergesell, Jens-Helge	4
42	Herrenbauer, Michael	1
43	Heuzeroth, Dirk	1
44	Hitzges, Arno	4
45	Hoffmann-Walbeck, Thomas	1
46	Högsdal, Nils	12
47	Hübner, Gunter	2
48	Huse, Ulrich	15
49	Hütter, Bernhard	1
50	Jäger, Uwe	1
51	Jansen, Volker	9
52	Kämmler, Georg	4
53	Keber, Tobias	6
54	Keppler, Thomas	6
55	Kiefer, Roland	1
56	Kille, Gabriele	11
57	Knittel, Elke	5
58	Koch, Andreas	1
59	Kretzschmar, Oliver	1
60	Kriha, Walter	6
61	Kritzenberger, Huberta	4
62	Krüger, Susanne	8
63	Kühnle, Boris	7
64	Lehmann, Peter	6
65	Lehning, Thomas	5
66	Lowry, Stephen	10
67	Mangold, Roland	2
68	Marlow, Stuart	2

Abschlussarbeiten		
Nr.	Erstbetreuer	Anzahl
69	Matt, Bernd-Jürgen	11
70	Maucher, Johannes	8
71	Mayer, Susanne	8
72	Michalski, Boris	6
73	Michel, Burkard	4
74	Mildenberger, Udo	1
75	Möding, Wilfried	7
76	Müller, Michael	7
77	Mundt, Sebastian	4
78	Neß, Christa	2
79	Otterbach, Andreas	12
80	Pfeffer, Magnus	3
81	Precht, Jörn	18
82	Probst, Ursula	9
83	Radicke, Stefan	3
84	Rathke, Christian	3
85	Ratzek, Wolfgang	3
86	Riekert, Wolf-Fritz	1
87	Riemke-Gurzi, Thorsten	3
88	Rinsdorf, Lars	2
89	Rota, Franco	8
90	Ruta, Hans-Heinrich	2
91	Sandhu, Swaran	2
92	Schaschek, Karl	8
93	Schaugg, Johannes	2
94	Schaul, Ronald	2
95	Schlüter, Okke	14
96	Schmid, Katja	4
97	Schmid, Stefan	1
98	Schmid, Sybille	21
99	Schmitz, Roland	2
100	Schulz, Uwe	10
101	Schwarzer, Bettina	20
102	Seeger, Christof	10

Abschlussarbeiten		
Nr.	Erstbetreuer	Anzahl
103	Seitz, Jürgen	14
104	Sigler, Constanze	9
105	Simon, Ingeborg	5
106	Speck, Susanne	3
107	Spitzer, Sarah	8
108	Stadler, Eva	14
109	Stang, Richard	13
110	Steiner, Erich	7
111	Thaler, Klaus	6
112	Thies, Peter	2
113	Thissen, Frank	14
114	Tille, Ralph	7
115	Toenniessen, Fridtjof	6
116	Veddern, Michael	10
117	Vonhof, Cornelia	2
118	Weichmann, Armin	3
119	Weißhaupt, Michael	5
120	Wendling, Eckhard	3
121	Westbomke, Jörg	3
122	Wiesenmüller, Heidrun	5
123	Wiest, Simon	5
124	Wilczek, Stephan	5
125	Wittenzellner, Helmut	28
126	Witting, Heinrich	2
127	Zimmermann, Gottfried	7
128	Zöllner, Oliver	12

7.7 Vorträge

Vorträge						
Nr.	Name	Titel der Präsentation	Datum	Ort	Veranstalter	
1	Bader, Katarina	Erzählen über Auschwitz als Erinnerungs- arbeit	01.09.2014	Duisburg		Vergangenheit, die nicht vergeht
2	Bader, Katarina	Die Jugendbegegnungsstätte als Erinnerungs- - und Erzählort	08.10.2014	Stuttgart		Landtag BaWü
3	Bader, Katarina	Medialisierung der Parteien, Politisierung der Medien - Wechselwirkungen zwischen Medien und Parteien im postsozialistischen Polen (Kurzpräsentation)	21.03.2014	Gießen		Deutschen Polen-Institut Darmstadt
4	Baetzgen, Andreas	How can brand owned-media be managed?	14.11.2014	Lissabon		ECC ECREA / Lusófona University
5	Baetzgen, Andreas	Markenmedien - Erfolgsfaktoren in der Schnittstelle von Marken und Medien	15.11.2014	Mainz		DGPUK / Hochschule Mainz
6	Baetzgen, Andreas	Der Konsument als Markenbotschafter	25.09.2014	Koblenz		Hochschule Koblenz
7	Baetzgen, Andreas	The new era of owned media in brand communications	12.05.2014	Athen		ATINER Athens Institute for Education and Research
8	Baetzgen, Andreas	Markenmedien - Erfolgsfaktoren in der Schnittstelle von Marken und Medien	05.12.2014	Stuttgart		Hochschule der Medien
9	Burmester, Michael	Interaktion und Emotion - Design verstehen und optimieren	02.04.2014	Darmstadt		Usability in Germany
10	Burmester, Michael	Kennes Usability und User Experience	30.08.2014	München		GI, German UPA
11	Burmester, Michael	User Experience? Schon klar ... Oder?	05.12.2014	Stuttgart		Projekt Design4Xperience
12	Burmester, Michael	Eröffnung des 10. World Usability Day - Stuttgart	13.11.2014	Stuttgart		German UPA
13	Charzinski, Joachim	Identitätsdiebstahl und wie man sich dagegen schützen kann	26.03.2014	Stuttgart		Liberaler Mittelstand Baden-Württemberg
14	Curd, Oliver; Runow, B.	Beamforming mit Mikrofonarrays	21.11.2014	Köln		Verband Deutscher Tonmeister
15	Curd, Oliver; Rebholz, M.	Erstellen eines Interauralen Hörspiels	23.11.2014	Köln		Verband Deutscher Tonmeister
16	Curd, Oliver; Maluschke, M.	Sounddesign im Animationsfilm	23.11.2014	Köln		Verband Deutscher Tonmeister

Vorträge						
Nr.	Name	Titel der Präsentation	Datum	Ort	Veranstalter	
17	Dörsam, Barbara	LeMon: Lecture Monitoring using student's own devices	08.07.2014	Barcelona	IATED Academy	
18	Dörsam, Barbara	Teaching of software testing and quality issues, Vortrag auf der EDULearn 2014	08.07.2014	Barcelona	IATED Academy	
19	Dörsam, Barbara	Softwaretests- und Software-Qualitäts-themen in der Hochschullehre	25.09.2014	Stuttgart	Gesellschaft für Informatik	
20	Dörsam, Barbara	Informatik im naturwissenschaftlichen Unterricht	07.10.2014	Stuttgart	Klett MINT GmbH	
21	Dreher, Martin	Vom richtigen Umgang mit FARBE	08.04.2014	Nürnberg	DFTA e.V.	
22	Dreher, Martin	In wie weit spielt Graininess ein Rolle?	08.05.2014	Neu-Isenburg	DuPont de Nemours Dtschl.	
23	Dreher, Martin	Zentralrepro - Segen oder Fluch?	25.09.2014	Würzburg	DFTA e.V.	
24	Dreher, Martin	Wie man im Flexodruck das Liegen der Druckfarbe messtechnisch erfassen und drucktechnisch verbessern kann	20.10.2014	München	MKVS	
25	Dreher, Martin	So many Parameters to control: Which one should I tackle first?	26.11.2014	Bologna; Italien	ATIF	
26	Dusch, Bernhard	Vorstellung des Master-Studiengangs PDM	28.11.2014	Stuttgart, HdM	HdM	
27	Dusch, Bernhard	Introducing the Cambridge Sustainable Design Toolkit	27.11.2014	Stuttgart, HdM	HdM	
28	Eberhardt, Bernhard	Kooperative promotionen Hochschule der Medien	17.03.2014	Hirschegg, Kleinwalsertal	Universität Bayreuth	
29	Eberhardt, Bernhard	Computeranimation at HdM	15.10.2014	Hacettepe university	Hacettepe & Goethe Inst. Ankara	
30	Eberhardt, Bernhard	Studioproduktionen CA, VFX 2012/2013	23.04.2014	Metropol2, Stuttgart	Film- und Medienfestival gGmbH	
31	Eberhardt, Bernhard	Das kooperative Promotionskolleg "Digital Media Production"	11.07.2014	Bernhäuser Forst,	Koordinierungsstelle Forschung der HAWs	
32	Eberhardt, Bernhard	Medientechnik als "Diener zweier Herren"	28.11.2014	Stuttgart, HdM	HdM	
33	Eichsteller, Harald	Moderatoren-Workshop NJT 2014	20.03.2014	Stuttgart	Marketing Club - Nationale Junioren	

Vorträge						
Nr.	Name	Titel der Präsentation	Datum	Ort	Veranstalter	
34	Eichsteller, Harald	Experten-Studie: Zusammenspiel der Medien zwischen den Screens	17.05.2014	Frankfurt	Messe Frankfurt	
35	Eichsteller, Harald	UmKEHR oder auf dem richtigen Weg?	21.05.2014	Radebeul	Unternehmensgruppe Dr. Eckert	
36	Eichsteller, Harald	Weltweit erfolgreich im Web	26.06.2014	Köln	denkwerk	
37	Eichsteller, Harald	Trends im Lead Management – Das Zusammenspiel von Messen, Online und Vertrieb“	22.10.2014	Stuttgart	Messe Stuttgart	
38	Eichsteller, Harald	Social Media: Grundlagen und Gesetzmäßigkeiten	26.08.2014	Stuttgart	Südwestpresse	
39	Eichsteller, Harald	Digital Dialog Insights	22.09.2014	Istanbul, Türkei	YEDITEPE Üniversitesi	
40	Eichsteller, Harald	Change	24.09.2014	Köln	AkzoNobel	
41	Eichsteller, Harald	Trends im Multi-Channel Retailing	28.10.2014	Wien, Österreich	regioplan	
42	Eisenbeis, Uwe	Neue Theoreme für die Digitale Ökonomie. Von unbewussten Vorläufern bis zur differenzierten Anwendung	03.12.2014	Stuttgart, HdM	HdM	
43	Engeln, Arnd	User Experience - Arbeitsweise der nutzerzentrierten Produktentwicklung	05.04.2014	Essen	FOM Hochschule	
44	Engeln, Arnd	Werbewirkung und Kaufentscheidung	23.04.2014	Tübingen	KHG der Universität Tübingen	
45	Engeln, Arnd	Werbung und Werbewirkung - eine Frage der User Experience?	28.05.2014	Stuttgart	HdM	
46	Engeln, Arnd	Best Ager - in Mobilitätsfragen über- oder unterprivilegiert?	25.09.2014	Wien, Österreich	ÖAMTC	
47	Engeln, Arnd	Kaufentscheidung und ihre Einflussfaktoren	19.11.2014	Stuttgart	HdM	
48	Engeln, Arnd; Moritz, J.	Ästhetik in der Produktwahrnehmung	09.12.2014	Berlin	ppedv AG	
49	Engstler, Martin	Trendbarometer Kreativwirtschaft Baden-Württemberg 2014	11.04.2014	Stuttgart, Literaturhaus	MFG Baden-Württemberg	
50	Engstler, Martin	Digitalisierung der Kreativwirtschaft	14.11.2014	Mannheim, Musikpark	Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg	

Vorträge						
Nr.	Name	Titel der Präsentation	Datum	Ort	Veranstalter	
51	Engstler, Martin	Trendbarometer »Kreativwirtschaft Baden-Württemberg	11.04.2014	Pforzheim	Wirtschaftsförderung Pforzheim	
52	Engstler, Martin	Kreative arbeiten und kooperieren anders	05.12.2014	Stuttgart	Hochschule der Medien	
53	Engstler, Martin	Business Information Systems at Stuttgart Media University	11.03.2014	Bangkok, Thailand	UTCC Bangkok	
54	Mörgenthaler, L.; Engstler, Martin	Studienergebnisse "Kreativwirtschaft im ländlichen Raum in Baden-Württemberg"	14.11.2014	Stuttgart	Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg / Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg	
55	Faigle, Wolfgang	Gastvorlesungen (12 Einheiten)	11.03.2014	Espoo, Finnland	metropolia university	
56	Faigle, Wolfgang	The Institutes, Schools and Departments of Graphic Arts Technology and Media Engineering	18.03.2014	Athen, Griechenland	TEI Athen	
57	Ferdinand, Stephan	Fachkräfte – im Spannungsfeld zwischen Qualität und Realität	29.03.2014	Stuttgart	Messe Stuttgart	
58	Ferdinand, Stephan	Heimat und Regionalität	08.05.2014	Stuttgart	Südwestrundfunk	
59	Friedrichsen, Mike	Digital Natives and Social Media. An Empirical Study about the Importance of Social Media and its Impact on Media Communication	25.04.2014	Pyatigorsk, Russland	Global Communication Association	
60	Friedrichsen, Mike	Changes in Media Industry - Traditional Press (Business Models) in World 2.0	12.06.2014	Tallinn, Estland	European Media Management Association	
61	Friedrichsen, Mike	New Profit Zones for Transforming Media Industry	14.05.2014	Rio de Janeiro, Brasilien	"11th World Media Economics Management Conference"	
62	Friedrichsen, Mike	WebTV for Printed News? A Fit-Viability Perspective on Adoption of WebTV Technology in Regional News Publishing in Germany	15.05.2014	Rio de Janeiro, Brasilien	"11th World Media Economics Management Conference"	
63	Friedrichsen, Mike	Crowdfunding in Media Industries. Potentials, Drawbacks, and Practical Cases	15.05.2014	Rio de Janeiro, Brasilien	"11th World Media Economics Management Conference"	
64	Friedrichsen, Mike	Traditional Press in World 2.0 – Journalism adapt or die?	16.07.2014	Hyderabad, Indien	IAMCR Conference	

Vorträge						
Nr.	Name	Titel der Präsentation	Datum	Ort	Veranstalter	
65	Friedrichsen, Mike	New Business Models and Transforming Value Chains to Creative Industry	17.10.2014	Moskau, Russland	6th Moscow Readings Conference	
66	Friedrichsen, Mike	New Business Models and Transforming Value Chains	05.08.2014	Montreal, Kanada	AEJMC Conference	
67	Friedrichsen, Mike	Value Creation in the Network Economy	25.10.2014	Pamplona, Spanien	IMMAA Conference	
68	Friedrichsen, Mike	Über die ökonomischen Perspektiven von Lokaljournalismus von Wochenzeitungen und Magazinen in einer digitalen und mobilen Medienwelt	19.09.2014	Wien/Schladming, Österreich	VÖZ Tagung der Gruppe Wochenzeitungen und Magazine	
69	Friedrichsen, Mike	Health Economy becomes Digital Economy: product and strategy update for Healthcare stakeholders in a nutshell	22.10.2014	Berlin	International Summit Conference	
70	Friedrichsen, Mike	Digitale Wende: Fluch oder Segen? Chancen und Risiken der Digitalisierung – Ideen und Anregungen für Lösungswege	09.07.2014	Berlin	Jahrestagung Telekom/Post	
71	Friedrichsen, Mike	Kreativität als Produktionsfaktor erkennen und integrieren	31.03.2014	Berlin	Bertelsmann Day	
72	Friedrichsen, Mike	Social Media: Fluch oder Segen? Erfolgreiche und weniger erfolgreiche Fallbeispiele zum Einsatz im Unternehmen	06.05.2014	Gütersloh	Jahresprogramm der Wirtschaftsförderung	
73	Friedrichsen, Mike	TTIP aus wissenschaftlicher Perspektive	02.04.2014	Berlin	Bundearbeitsgruppe Medienpolitik Wirtschaftsrat Deutschland	
74	Friedrichsen, Mike	Digitalization in Europe	23.09.2014	Podgorica, Montenegro	The Montenegrin Academy of Sciences and Arts	
75	Friedrichsen, Mike	Zukunft der (Fach-)Zeitschriften unter besonderer Berücksichtigung der crossmedialen Verwertung	13.11.2014	Wien, Österreich	ÖZV-Vollversammlung	
76	Friedrichsen, Mike	Medienwandel bewältigen – digitale Wertschöpfung 2025	26.03.2014	Zürich, Schweiz	Future Print Conference	
77	Friedrichsen, Mike	Neue Distributionskanäle für alte Medien	23.05.2014	Ludwigsburg	Dokville 2014 Conference	
78	Fuchs, Wolfgang	Advertising in Germany	13.05.2014	Vilnius, Litauen	Kazimieras Soimonavicius University	

Vorträge						
Nr.	Name	Titel der Präsentation	Datum	Ort	Veranstalter	
79	Fuchs, Wolfgang	Brand Communication	14.05.2014	Vilnius, Litauen	Kazimieras Soimonavicius University	
80	Fuchs, Wolfgang	Aufmerksamkeit - ein knappes Gut	01.07.2014	Stuttgart	Verband der Messe-Seelsorger	
81	Gerlicher, Ansgar	Mobile Internetnutzung & Apps - Trends und Perspektiven	28.01.2014	Stuttgart	MFG Innovationsagentur für IT und Medien in Zusammenarbeit mit der KDRS/RZRS	
82	Ghella, Sabiha	The Remediation of Nosferatu	24.06.2014	Vancouver, Kanada	ACM Peerreviewed	
83	Ghella, Sabiha	The Fuzzy Frontend of UXD	26.10.2014	Helsinki, Finnland	ACM Peerreviewed	
84	Martin Götz	Lernzentren in Wiss. Bibliotheken	05.12.2014	Stuttgart, HdM	Studiengang BI	
85	Grandinetti, Stefan	Creating cinematic wide gamut HDR-video for the evaluation of tone mapping operators and HDR-displays	05.02.2014	San Francisco, USA	IS&T/SPIE	
86	Grandinetti, Stefan	Aesthetics of HDR Cinematography - Presentation of Wide Gamut High Dynamic Range Video	21.09.2014	München	CineCongress, Prof.Dr. Sauter	
87	Grandinetti, Stefan	HDR and WCG Test Sequences proposed by Stuttgart Media University	18.10.2014	Straßburg, Frankreich	International Organisation for Standardisation, Coding of Moving Pictures and And Audio	
88	Grandinetti, Stefan	Aesthetics of HDR Cinematography - Presentation of Wide Gamut High Dynamic Range Video	16.11.2014	Bydgoszcz, Polen	Camerimage	
89	Grandinetti, Stefan	Die Ästhetik von Hochkontrast Kinematographie (HDR) – Präsentation von Wide Gamut High Dynamic Range Video	05.12.2014	Stuttgart, HdM	HdM, IAF	
90	Grandinetti, Stefan	Aesthetics of HDR Cinematography - Presentation of Wide Gamut High Dynamic Range Video	16.04.2014	Stuttgart, HdM	S. Grandinetti	
91	Grandinetti, Stefan	Aufnahme und Postproduktion von HDR/WCG – Präsentation of Wide Gamut High Dynamic Range Video	10.03.2014	München	S. Grandinetti	
92	Grimm, Petra	Begrüßung und Eröffnung	13.01.2014	Stuttgart	Institut für Digitale Ethik (IDE)	

Vorträge						
Nr.	Name	Titel der Präsentation	Datum	Ort	Veranstalter	
93	Grimm, Petra	Sex, Gender & Ethics - Von Verdünglichung zur Pornografie in den Medien	31.01.2014	München	Der Medienbeauftragte des Rates der EKD in Zusammenarbeit mit der Kommission für Jugendmedien-schutz der Landesmedienanstalten (KJM)	
94	Grimm, Petra	Spuren im Netz - Wie das Internet uns und unsere Gesellschaft verändert	15.04.2014	Stuttgart	Helmholtz-Gemeinschaft in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung	
95	Grimm, Petra	Mit Kindern unterwegs im Internet. Beobachtungen zum Surfverhalten - Herausforderungen für die Medienaufsicht (Jugendschutz und Werbung)	09.05.2014	Berlin	Vertretung des Landes Rheinland-Pfalz beim Bund und bei der Europäischen Union	
96	Grimm, Petra	Liebe und Sexualität in Zeiten des Internets	10.05.2014	Mauterndorf	Institut für Medienbildung u.a.	
97	Grimm, Petra	Einführung	26.05.2014	Stuttgart	Hochschule der Medien/Institut für Digitale Ethik (IDE)	
98	Grimm, Petra	Mit Kindern unterwegs im Internet. Beobachtungen zum Surfverhalten - Herausforderungen für die Medienaufsicht (Jugendschutz und Werbung)	07.07.2014	München	Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM)	
99	Grimm, Petra	Ist Privatsphäre im Digitalen Zeitalter noch ein Wert?	15.10.2014	Hanau	BITKOM	
100	Grimm, Petra	Geschäftserfolg mit sozialer und ökologischer Verantwortung	17.10.2014	Ulm	Frauenwirtschaftstage 2014	
101	Grimm, Petra	Ende der Privatheit – Die Sicht der Medien- und Kommunikationswissenschaft	29.10.2014	Bonn	Deutscher Hochschulverband	
102	Grimm, Petra	WhatsApp, Facebook und Co: Werte und Medien – mit Kindern ins Gespräch kommew	03.11.2014	Schwäbisch Hall	Arbeitsgemeinschaft "Gewaltfrei zum Erfolg"	
103	Grimm, Petra	Verletztes Onlineverhalten aus medienethischer Sicht	06.11.2014	München	Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM)	
104	Häberle, Christoph	Moderation PIDA 2014 / Packaging Impact Design Award	10.04.2014	Stuttgart, HdM	BillerudKorsnäs, Schweden	

Vorträge						
Nr.	Name	Titel der Präsentation	Datum	Ort	Veranstalter	
105	Häberle, Christoph	Verpackung als Markeninstrument	05.11.2014	Messe Frankfurt	Reed Exhibitions Deutschland GmbH, Düsseldorf	
106	Häberle, Christoph	Aktuelle Tendenzen und Trends im Verpackungsmarkt	03.12.2014	Marbach Heilbronn	Marbach GmbH, Heilbronn	
107	Hahn, Jens-Uwe	Computerspiele und Virtual Reality, Filmgespräch zu Thron Legacy	20.03.2014	Ludwigsburg	VISION KINO	
108	Hartmann, Detlef	Zukunft der Druckindustrie	04.07.2014	Stuttgart	PMI	
109	Hartmann, Detlef; Michael Krebs	Einsatz von Registerregelsystemen im Condition Monitoring in der Druckindustrie	05.12.2014	Stuttgart, HdM	IAF	
110	Hartz, Axel	Laudatio	06.05.2014	Köln	Fernseh- und Kinotechnische Gesellschaft	
111	Hennies, Markus	Acquiring sustainable knowledge through student-driven trans-border research projects	30.01.2014	Barcelona, Spanien	EUCLID (European Association for Library and Information Education and Research)	
112	Hennies, Markus	International, Collaborative and Online Education of LIS Students – A Step to the Future?	23.10.2014	Dubrovnik, Kroatien	University of Zagreb, Department of Information and Communication Sciences	
113	Hennies, Markus	Model United Nations	28.11.2014	Stuttgart	Didaktikzentrum HdM	
114	Heuzeroth, Dirk	Testen von Sicherheit	16.10.2014	Bietigheim-Bissingen	eXept Software AG	
115	Hinkelmann, Mathias	Multimedia Data in RDBMS	26.02.2014	Xi'an, China	TU Xi'an	
116	Hinkelmann, Mathias	Tabletcomputing in Higher Education	25.02.2014	Xi'an, China	TU Xi'an	
117	Hitzges, Arno	Ist SharePoint das bessere PIM	02.10.2014	Esslingen am Neckar	Inbetween gmbh	
118	Hitzges, Arno	Automatisierung im Publishing	18.02.2014	Stuttgart	HdM	
119	Hitzges, Arno	Automatisierung im Publishing	23.09.2014	Hamburg	HdM	
120	Hitzges, Arno	Automatisierung im Publishing	30.09.2014	Stuttgart	HdM	
121	Hitzges, Arno	E-Commerce mit SharePoint	09.10.2014	Stuttgart	TWG	
122	Hitzges, Arno	Microsoft auf dem Heißen Stuhl	10.10.2014	Stuttgart	TWG	
123	Hitzges, Arno	PIM mit SharePoint	04.12.2014	Berlin	HDLC	

7. TABELLENANHANG

Vorträge						
Nr.	Name	Titel der Präsentation	Datum	Ort	Veranstalter	
124	Hitzges, Arno	Produktdatenmanagement für das Marketing	10.02.2014	Berlin	netcon	
125	Högsdal, Nils	Master in Innovative Entrepreneurship	26.02.2014	Stuttgart	MWK	
126	Högsdal, Nils	Erfolgreicher gründen mit dem Lean Startup-Ansatz? Lehren aus dem Silicon Valley für Neckar-Alb.	28.03.2014	Reutlingen	IHK Reutlingen	
127	Högsdal, Nils	Corporate entrepreneurship and business model innovation. Using the lean startup approach as a fast track to business model innovations	15.04.2014	Amsterdam, Niederlande	Hogeschool van Amsterdam	
128	Högsdal, Nils	Von der Business-Model-Canvas zum Product-Market-Fit? Struktur vs. Vorgehensmodell.	16.04.2014	Stuttgart	Startup Stuttgart	
129	Högsdal, Nils	TOPSIM – Petrol Management Simulation and Early Years of Gaming in Germany: first German management games for personal computers from 1980ies	07.07.2014	Dornbirn, Österreich	ISAGA	
130	Högsdal, Nils	Studiert, geforscht und dann? Berufsweg Selbstständigkeit	12.07.2014	Tübingen	Universität Tübingen	
131	Högsdal, Nils	Corporate Entrepreneurship and Business Model Innovation. Using the lean startup approach as a fast-track to business model innovation	22.09.2014	Istanbul, Türkei	Yeditepe Üniversitesi	
132	Högsdal, Nils	Bridging the Gap between continuous and round based management simulations	25.09.2014	Hagnau am Bodensee	TOPSIM	
133	Högsdal, Nils	Von der agilen Software- zur Unternehmensentwicklung: Macht der Lean Startup-Ansatz Business Pläne obsolet?	08.10.2014	Lichtenstein	Universität Tübingen	

Vorträge						
Nr.	Name	Titel der Präsentation	Datum	Ort	Veranstalter	
134	Högsdal, Nils	Accelerating Start-ups. An empirical Analysis of young Companies. Growth Phases and Implications for Regional Economic Policy using the Startup Ecosystem of Stuttgart as an Example	13.11.2014	Oldenburg	FGF	
135	Högsdal, Nils	Change Management	28.11.2014	Stuttgart	Hochschule der Medien	
136	Högsdal, Nils	Standardplanspiele für die eigene Lehre anpassen und eigene Szenarien entwickeln	28.11.2014	Stuttgart	Hochschule der Medien	
137	Hoffmann-Walbeck, Thomas	Workflow in Druckereien I	09.06.2014	Moskau, Russland	Academy of Media Industry	
138	Hoffmann-Walbeck, Thomas	Workflow in Druckereien II	10.06.2014	Moskau, Russland	Academy of Media Industry	
139	Hübner, Gunter	Integrating LEDs into Print Products	11.02.2014	Swansea, UK	WCPC Swansea	
140	Hübner, Gunter	Verpackungsdigitaldruck	25.03.2014	Stuttgart, Gutenbergschule	Gutenbergschule, Stuttgart	
141	Hübner, Gunter	gedruckte Elektronik an der Hochschule der Medien	25.06.2014	Stuttgart, HSG IMAT	MST BW e.V. MicroTEC Südwest	
142	Hübner, Gunter; Wendler, Michael; Krebs, Martin	Printed Batteries – A Challenge for Electrochemists and Printers	09.09.2014	Swansea, UK	IARIGAI	
143	Hübner, Gunter	Funktionale Beschichtungen im Siebdruckverfahren	25.09.2014	Lüdenscheid	Kunststoffinstitut Lüdenscheid	
144	Ihler, Edmund	A Mobile-Device Based Serious Gaming Approach for Teaching and Learning Java Programming	24.10.2014	Madrid, Spanien	IEEE	
145	Ihler, Edmund	A New Java Teaching And Learning Approach Using Mobile Serious Gaming	20.11.2014	Glasgow, UK	Ed 2.0 comitee	
146	Ihler, Edmund	A New Java Teaching And Learning Approach Using Mobile Serious Gaming	04.12.2014	Stuttgart	HdM	
147	Ihler, Edmund	A New Java Teaching And Learning Approach Using Mobile Serious Gaming	05.12.2014	Stuttgart	HdM	

Vorträge						
Nr.	Name	Titel der Präsentation	Datum	Ort	Veranstalter	
148	Jansen, Volker	Die Umsetzung des transmediales Erzählens durch das Print Medium	13.10.2014	Berlin	projet networks gmbh	
149	Jansen, Volker	Projektumsetzung - Paper / HdM im Spiegel der Indsutrie	14.10.2014	Stuttgart	Antalis GmbH	
150	Jansen, Volker	Projektumsetzung - Paper / HdM im Spiegel der Indsutrie	16.10.2014	Berlin	Antalis GmbH	
151	Jansen, Volker	Projektumsetzung - Paper / HdM im Spiegel der Indsutrie	30.10.2014	Köln	Antalis GmbH	
152	Kamps, Klaus	Die Beobachtung der Beobachter	02.07.2014	Stuttgart	HdM, Fakultät Electronic Media	
153	Kamps, Klaus	Respondenz	11.04.2014	Düsseldorf	Heinrich-Heine-Universität	
154	Keber, Tobias	Beschäftigtenschutz und social media	27.04.2014	Duisburg	Kommulagentur NRW	
155	Keber, Tobias mit Zoellner, Oliver	Medienkompetenz, Medienpädagogik auch aus Anbietersicht	20.05.2014	Stuttgart	Landesfamilienrat	
156	Keber, Tobias	Datenschutz im Internet. Strategien zur Überwindung nationaler Schranken	17.06.2014	Berlin	Bundesministerium des Inneren, Bundesakademie für Öffentliche Verwaltung	
157	Keber, Tobias	Teaching Information Ethics at University of Stuttgart	03.07.2014	Kampala, Uganda	University Pretoria (SA) u.a.	
158	Keber, Tobias; Capurro, Rafael	The Future of Freedom in the Digital Age	04.07.2014	Kampala, Uganda	University Pretoria (SA) u.a.	
159	Keber, Tobias	Moderation des Panels Ich will alles! Datenhunger vs. Datenschutz	25.11.2014	Stuttgart	LFK u.a.	
160	Keber, Tobias	Moderation der Diskussionsveranstaltung Urheberrecht in der digitalen Kreativwirtschaft	10.12.2014	Stuttgart	Ministerium, SEZ, MFG	
161	Kiefer, Roland	Next Generation Networks	09.05.2014	Dresden	Uni Dresden	
162	Kiefer, Roland	Migration zu VoIP im LAN	14.07.2014	Langen	Deutsche Flugsicherung	
163	Kiefer, Roland	Optische Übertragungssysteme	30.09.2014	Grevenbroich	RWE	
164	Kiefer, Roland	Messtechnik an digitalen Leitungen	04.06.2014	Langen	Deutsche Flugsicherung	

Vorträge						
Nr.	Name	Titel der Präsentation	Datum	Ort	Veranstalter	
165	Krietschmar, Oliver	Lean Product Development braucht agile Teams – Warum sind Veränderungen notwendig?	09.05.2014	Stuttgart, PMCamp	PMCamp-Organisatoren	
166	Kriha, Walter	IT-Security and Beyond - lessons learned from finance and others	10.12.2014	Wien, Österreich	SYMPOS Veranstaltungsmanagement GmbH	
167	Kritzenberger, Huberta	Transmedia User Experience in an Action Adventure	15.07.2014	Lissabon, Portugal	IADIS (International Association for Development of the Information Society).	
168	Krüger, Susanne	Children's Libraries in Germany	05.05.2014	Boras, Schweden	Hochschule Boras	
169	Krüger, Susanne	Presentation of Media University	06.05.2014	Boras, Schweden	Hochschule Boras	
170	Krüger, Susanne	Children's Libraries in Germany	08.05.2014	Reykjavic, Island	Public Library Reykjavic	
171	Krüger, Susanne	Presentation of Media University	09.05.2014	Reykjavic, Island	Hochschule von Island, Reykjavic	
172	Krüger, Susanne	Public Libraries in Germany	29.05.2014	Victoria, Kanada	Canadian Library Association	
173	Krüger, Susanne	Einfache, leichte Sprache	19.11.2014	Stuttgart, HdM	HdM	
174	Krüger, Susanne	Digitales Lesen in Kinderbibliotheken	05.12.2014	Stuttgart, HdM	HdM, Studiengang BI	
175	Krüger, Susanne	Digitales Lesen in Kinderbibliotheken	06.12.2014	Stuttgart, HdM	HdM	
176	Krüger, Susanne	Bibliotheken als Orte des Lebenslangen Lernens	20.11.2014	Stuttgart, Stadtbibliothek	Bücherfrauen	
177	Kühnle, Boris	Mit Kindern unterwegs im Internet Beobachtungen zum Surfverhalten – Herausforderungen für die Medienaufsicht (Jugendschutz und Werbung)	09.05.2014	Berlin	Landeszentrale für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz (LMK) und Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz	
178	Kühnle, Boris	Generation Media Startup. Präsentation der Studienergebnisse	27.06.2014	Stuttgart	HdM	
179	Kühnle, Boris	Das Medienmorgen. Was kommt, was bleibt, was geht	07.07.2014	Stuttgart	Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK)	
180	Kühnle, Boris	Media's Dawn How media supply and demand is changing – the case of Germany	22.09.2014	Istanbul, Türkei	HdM und Yeditepe University Istanbul	

Vorträge						
Nr.	Name	Titel der Präsentation	Datum	Ort	Veranstalter	
181	Kühnle, Boris	Wie viel Vielfaltssicherung braucht der Rundfunk (noch)? Panelist	23.10.2014	München	Medientage München	
182	Kühnle, Boris	Stuttgarter Startup-Studie 2014	13.11.2014	Oldenburg	FGF e.V.	
183	Kühnle, Boris	Erfolgsfaktoren von Medienquartieren in Europa	14.11.2014	Mainz	DGPuK, Fachgruppe Medienökonomie	
184	Kühnle, Boris	Panelleitung "Crossmediale Markenführung"	25.11.2014	Stuttgart	LFK Baden-Württemberg und HdM Stuttgart	
185	Kühnle, Boris	Erfolgsfaktoren von Medienquartieren in Europa	05.12.2014	Stuttgart	HdM Stuttgart	
186	Kühnle, Boris	Medienmanagement in Zeiten des Wandels: Stuttgarter Medien Management-Studie 2014 Personal, Organisation, Controlling	10.12.2014	Stuttgart	HdM Stuttgart	
187	Lehmann, Peter	BI Fundaments	27.02.2014	Helsinki, Finnland	Metropolia University	
188	Lehmann, Peter	BI Architectures	27.09.2014	Helsinki, Finnland	Metropolia University	
189	Lehmann, Peter	BI Data Mining	26.09.2014	Helsinki, Finnland	Metropolia University	
190	Lehmann, Peter	Business Intelligence	10.02.2014	Pak Kret, Thailand	King Mongkut's University of Technology Thonburi	
191	Lehmann, Peter	Data Mining Introduction	12.02.2014	Bankok, Thailand	University of the Thai Chamber of Commerce	
192	Lehmann, Peter	Office365 PowerBI Integration	14.02.2014	Bankok, Thailand	Microsoft Thailand	
193	Lehmann, Peter	Strukturanalyse von WebSites	30.09.2014	Bonn	Deutsche Welle	
194	Lehning, Thomas	Zukunft des E-Learning	04.12.2014	Berlin	DV-COM	
195	Lowry, Stephen	Kulturtheoretische Perspektiven auf multimodale und transmediale Kommunikation	30.10.2014	Tübingen	Universität Tübingen, Institut für Medienwissenschaft	
196	Lowry, Stephen	Zur Geschichte des nationalsozialistischen Films: Bestimmungen eines politischen und populären Mediums	09.04.2014	Stuttgart	HdM	
197	Mayer, Susanne	CHROMA256 - International Color Project	22.07.2014	Stuttgart	HdM-Galerie und Kulturamt Rathaus	

Vorträge						
Nr.	Name	Titel der Präsentation	Datum	Ort	Veranstalter	
198	Mayer, Susanne	Dynamic Design for Future Television	23.03.2014	London, UK	BDA Europe	
199	Michel, Burkard	Kommunikation vs. Konjunktion. Zwei Modi der Medienrezeption aus wissenschaftlicher Perspektive	30.10.2014	Tübingen	Universität Tübingen, Prof. Dr. Klaus Sachs-Hombach,	
200	Michel, Burkard	Psychological and rhetorical aspects of TV-commercial-development	09.10.2014	Oslo/Akershus, Norwegen	Oslo and Akershus University; Prof. Dr. Robert Wallace Vaagan	
201	Michel, Burkard	Warum kreativ? Werbung aus Sicht der Konsumenten	03.11.2014	Stuttgart	MFG, Ulrich Winchenbach	
202	Michel, Burkard	17. Magdeburger Methodenworkshop zur qualitativen Bildungs- und Sozialforschung	07.02.2014	Magdeburg	Zentrum für Sozialforschung und Methodenentwicklung (ZSIM)	
203	Mildenberger, Udo	Social Media - Konsequenzen für die Kommunikation mit Kunden	20.06.2014	Hamburg	Dodenhof Posthausen KG	
204	Mildenberger, Udo	Systemakkreditierung - Folgen für die Dekanatsarbeit	20.11.2014	Edenkoben	HAW Mannheim	
205	Müller, Marie Elisabeth	New News & Fast News: Wie internet-basierte Technologien den Journalismus verändern	10.05.2014	Berlin	Senat zu Berlin / Hochschule für Ökonomie und Management, Prof. Dr. Manuela Zipperling	
206	Müller, Marie Elisabeth	Was hätte Gutenberg getwittert? Wie Content heute in der Schnittstelle analoger und digitaler Kulturtechniken entsteht	12.11.2014	Stuttgart, HdM	HdM/Fakultät 2, Prof. Dr. Michael Weißhaupt	
207	Müller, Michael	Storytelling in der PR	18.01.2014	Berlin	scm	
208	Müller, Michael	Storytelling	24.01.2014	Oslo, Norwegen	EU	
209	Müller, Michael	Digitales Storytelling	19.03.2014	Frankfurt am Main	scm	
210	Müller, Michael	Storytelling in der Unternehmenskommunikation	15.05.2014	München	scm	
211	Müller, Michael	Daten, Informationen, Wissen: Die Konstruktion von Identitäten im digitalen Raum	31.05.2014	Passau	Universität Passau	
212	Müller, Michael	Die Core Story entwickeln	05.06.2014	München	Bayerischer Rundfunk	

Vorträge						
Nr.	Name	Titel der Präsentation	Datum	Ort	Veranstalter	
213	Müller, Michael	Storytelling – Die Kraft des Erzählens für die PR nutzen	25.06.2014	Darmstadt	MEWA	
214	Müller, Michael	Einführung: Der Raum des Erzählens	11.07.2014	Stuttgart	Institut für Angewandte Narrationsforschung (IANA) an der HdM	
215	Müller, Michael	Das Unternehmen erzählen: Storytelling im Unternehmensfilm	18.07.2014	Hannover	Hochschule Hannover u. Nordmedia	
216	Müller, Michael	Crossmediales Storytelling	24.07.2014	Stuttgart	Südwestpresse / Transfergesellschaft der HdM	
217	Müller, Michael	Storytelling	07.10.2014	München	FOX International Channels	
218	Müller, Michael	Erzählen in Bewerbungsgesprächen	27.10.2014	Stuttgart	Ökumenisches Zentrum	
219	Müller, Michael	Storytelling in der Unternehmenskommunikation	27.11.2014	München	scm	
220	Müller, Michael	Storytelling im Unternehmensfilm	04.12.2014	München	CTVA – Corporate Video & TV Association e.V.	
221	Mundt, Sebastian	Akzeptanz und Nutzungsperspektiven von E-Books in Lehre und Studium	19.03.2014	Hannover	Dt. Bibliotheksverband	
222	Mundt, Sebastian	Kundenbefragungen als Managementinstrument: Ziele – Ansätze – Perspektiven	14.05.2014	Erfurt	Dt. Bibliotheksverband	
223	Mundt, Sebastian	Standardisierte Kundenbefragung im Bibliotheksindex BIX	15.05.2014	Erfurt	Dt. Bibliotheksverband	
224	Mundt, Sebastian	Standardisierte Messung lizenzierter Ressourcen im BIX: Ergebnisse des Testlaufs	03.06.2014	Bremen	Dt. Bibliotheksverband	
225	Mundt, Sebastian	Strategie – Qualität – Wirkung: Standardisierte Kundenbefragung im BIX	05.06.2014	Bremen	Dt. Bibliotheksverband	
226	Mundt, Sebastian	Online-Marketing für E-Medien: Strategien und Konzepte	25.06.2014	Aarau, Schweiz	Bibliothek Information Schweiz	
227	Mundt, Sebastian	E-Medien-Marketing: Ergebnisse einer Best Practice-Studie unter Bibliotheken	25.06.2014	Aarau, Schweiz	Bibliothek Information Schweiz	
228	Mundt, Sebastian	Der COUNTER Code of Practice Release 4	03.07.2014	Köln	hbz	

Vorträge						
Nr.	Name	Titel der Präsentation	Datum	Ort	Veranstalter	
229	Mundt, Sebastian	Die Bibliothek ohne Bücher – Realität oder Fiktion?	06.12.2014	Stuttgart	HdM	
230	Mundt, Sebastian	Das Unsichtbare sichtbar machen. Marketingstrategien für E-Medien und digitale Bibliotheksleistungen	05.06.2014	Bremen	Dt. Bibliotheksverband	
231	Mundt, Sebastian	Bestandsevaluation: Methoden und Konzepte	16.06.2014	München	BibliotheksAkademie Bayern	
232	Mundt, Sebastian	Nutzungsmessung elektronischer Ressourcen	17.06.2014	München	BibliotheksAkademie Bayern	
233	Mundt, Sebastian	Akzeptanz und Nutzungsperspektiven von E-Books in Lehre und Studium	17.06.2014	München	BibliotheksAkademie Bayern	
234	Nohr, Holger	Integrationskonzept der Stadt Wedel	16.04.2014	Pinneberg	Bündnis 90/Die Grünen	
235	Otterbach, Andreas	Die Geheimnisse der Hidden Champions	31.01.2014	Haar b. München	Chiemsee Consult	
236	Otterbach, Andreas	Warum sich wertschätzende Führung auszahlt	12.02.2014	Düsseldorf	Friedrich-Naumann-Stiftung	
237	Otterbach, Andreas	Warum sich wertschätzende Führung auszahlt	13.02.2014	Mainz	VDI (Verein dt. Ingenieure), Mainz	
238	Otterbach, Andreas	Die Geheimnisse der Hidden Champions	17.02.2014	Osnabrück	Friedrich-Naumann-Stiftung	
239	Otterbach, Andreas	Die Geheimnisse der Hidden Champions	18.02.2014	Braunschweig	Friedrich-Naumann-Stiftung	
240	Otterbach, Andreas	Warum sich wertschätzende Führung auszahlt	19.02.2014	Rostock	Friedrich-Naumann-Stiftung	
241	Otterbach, Andreas	Warum sich wertschätzende Führung auszahlt	20.02.2014	Heide	Friedrich-Naumann-Stiftung	
242	Otterbach, Andreas	Die Geheimnisse der Hidden Champions	21.02.2014	Kloster Banz/Lichtenfels	Hanns-Seidel-Stiftung	
243	Otterbach, Andreas	Leading with Appreciation	26.02.2014	München	Americ - German Business Club	
244	Otterbach, Andreas	Warum sich wertschätzende Führung auszahlt	13.03.2014	München	Business Club Bavaria	
245	Otterbach, Andreas	Die Geheimnisse der Hidden Champions	18.03.2014	Potsdam	Friedrich-Naumann-Stiftung	
246	Otterbach, Andreas	Die Geheimnisse der Hidden Champions	20.03.2014	Berlin	Königsdruck	

Vorträge						
Nr.	Name	Titel der Präsentation	Datum	Ort	Veranstalter	
247	Otterbach, Andreas	Warum sich wertschätzende Führung auszahlt	09.04.2014	Balingen	Lebenshilfe Zollernalb	
248	Otterbach, Andreas	Warum sich wertschätzende Führung auszahlt	30.04.2014	Kloster Banz/Lichtenfels	Hanns-Seidel-Stiftung	
249	Otterbach, Andreas	Warum sich wertschätzende Führung auszahlt	08.05.2014	Stuttgart	British Chamber of Commerce	
250	Otterbach, Andreas	Marketing und Vertrieb im crossmedialen Zeitalter	12.05.2014	Berlin	Bundesverband für Information und Kommunikation BVIK	
251	Otterbach, Andreas	Die Geheimnisse der Hidden Champions	15.05.2014	Donaueschingen	Friedrich-Naumann-Stiftung	
252	Otterbach, Andreas	Die Geheimnisse der Hidden Champions	17.05.2014	Ostfildern	COWIMO	
253	Otterbach, Andreas	Die Geheimnisse der Hidden Champions	21.05.2014	Pforzheim	Friedrich-Naumann-Stiftung	
254	Otterbach, Andreas	Die Geheimnisse der Hidden Champions	22.05.2014	Passau	Bund d. Selbständigen Niederbayern	
255	Otterbach, Andreas	Warum sich wertschätzende Führung auszahlt	31.05.2014	München	Friedrich-Naumann-Stiftung	
256	Otterbach, Andreas	Die Geheimnisse der Hidden Champions	03.06.2014	Stuttgart	Konrad-Adenauer-Stiftung	
257	Otterbach, Andreas	Leading with Appreciation	12.06.2014	Stuttgart	Rotary International	
258	Otterbach, Andreas	Die Geheimnisse der Hidden Champions	23.06.2014	Mainz	Marketingclub Mainz-Wiesbad.	
259	Otterbach, Andreas	Die Geheimnisse der Hidden Champions	03.07.2014	Augsburg	SAM International	
260	Otterbach, Andreas	Die Geheimnisse der Hidden Champions	15.07.2014	Pforzheim	IHK Nordschwarzwald	
261	Otterbach, Andreas	Warum sich wertschätzende Führung auszahlt	17.07.2014	Erfurt	Friedrich-Naumann-Stiftung	
262	Otterbach, Andreas	Mehr-Wert durch Employer Branding	15.09.2014	Osnabrück	Friedrich-Naumann-Stiftung	
263	Otterbach, Andreas	Die Geheimnisse der Hidden Champions	16.09.2014	Berlin	Marketingclub Berlin	
264	Otterbach, Andreas	Mehr-Wert durch Employer Branding	25.09.2014	Stuttgart	Genossenschaftsverband BW	
265	Pfeffer, Magnus	Studieninhalte und Forschungsschwerpunkte im Studiengang Bibliothek- und Informationsmanagement	18.07.2014	Esslingen am Neckar	Daimler	

Vorträge						
Nr.	Name	Titel der Präsentation	Datum	Ort	Veranstalter	
266	Pfeffer, Magnus	Stuttgart Media University and the school of library and information science	07.07.2014	Stuttgart	HdM	
267	Pfeffer, Magnus	Die Anreicherung der B3Kat-Echtdatenbank mit RVK-Notationen	11.11.2014	Regensburg	UB Regensburg	
268	Pfeffer, Magnus	Cloud Computing für die Verarbeitung von Metadaten	05.12.2014	Stuttgart	HdM	
269	Precht, Jörn	Das Geheimnis guter Drehbücher	06.12.2014	Stuttgart, HdM	Hochschule der Medien	
270	Precht, Jörn	Drehbuchschreiben für Einsteiger	07.12.2014	Stuttgart, Metropolkino	Filmbüro Baden-Württemberg	
271	Precht, Jörn	Filmanalyse für Lehrer	05.12.2014	Stuttgart, Metropolkino	Filmbüro Baden-Württemberg	
272	Precht, Jörn	Screenwriting	21.06.2014	London, UK	DAAF	
273	Probst, Ursula	Biomaterials and their Sources with Aspects of use – an Overview	29.05.2014	Parma, Italien	Universität Parma und Stazione Sperimentale per l'industria delle conserve alimentari SSICA	
274	Riemke-Gurzki, Thorsten	Home Improvement – Vom Intranet zum kosteneffizienten Web-basierten Arbeitsplatz	01.07.2014	Lerbach	LeadersContact	
275	Riemke-Gurzki, Thorsten	Fünf Erfolgsstrategien für Mitarbeiterportale Was ein Unternehmen wirklich braucht, um erfolgreich zu sein	18.09.2014	Berlin	MarcusEvans	
276	Riemke-Gurzki, Thorsten	Privatsphäre im Daten-Zeitalter - ist das überhaupt noch zeitgemäß?	20.05.2014	Stuttgart	VHS Stuttgart	
277	Riemke-Gurzki, Thorsten	Privatsphäre im Daten-Zeitalter - ist das überhaupt noch zeitgemäß?	28.10.2014	Ludwigsburg	Lions Club Monrepos	
278	Rinsdorf, Lars	Keynote: Vernetzt ist gut - verwoben ist besser	20.11.2014	Berlin	DEPAK	
279	Rinsdorf, Lars	Erfolgsfaktoren von Medienquartieren in Europa	14.11.2014	Mainz	FG Medienökonomie der DGPUK	
280	Roos, Alexander	Interlinking Business and Education	26.11.2014	Wien, Österreich	EU Projekt smart i.e.	
281	Roos, Alexander	Druck und Verpackung - Szenarien 2020	11.03.2014	Kemnat	Verband Druck und Medien	
282	Roos, Alexander	Hochschule der Zukunft - Anforderungen	07.02.2014	Stuttgart	UBA Stuttgart	

Vorträge						
Nr.	Name	Titel der Präsentation	Datum	Ort	Veranstalter	
283	Rota, Franco	Kommunikation der Campusregion	21.10.2014	Stuttgart	Wissenschaftsregion Stuttgart	
284	Rota, Franco	HdM Kommunikation	17.10.2014	Stuttgart	Antenne 1	
285	Sandhu, Swaran	Panel New Media and Ethics	11.09.2014	Brüssel, Belgien	Eurpera	
286	Sandhu, Swaran	Moderation Doktorandenworkshop / Fachvortrag Karriere an HaWs	30.10.2014	Pforzheim	DGPuK / naprok	
287	Scheible, Jürgen	Interaktive Digitale Medien für Werbung	21.11.2014	Stuttgart, HdM	HdM	
288	Scheible, Jürgen	Midair Displays: Concept and First Experiences with Free-Floating Pervasive Displays	05.12.2014	Stuttgart, HdM	HdM	
289	Scheible, Jürgen	Midair Displays: Concept and First Experiences with Free-Floating Pervasive Displays	04.06.2014	Copenhagen, Dänemark	University Copenhagen	
290	Schlüter, Okke	Adapting design thinking for media prototyping	18.11.2014	Sevilla, Spanien	IATED	
291	Schmid, Sybille; Neugebauer, Carsten	Personalführung bei Bosch - Mitarbeiterentwicklung. Wie wird man Führungskraft bei Bosch?	16.04.2014	Stuttgart, HdM	Schmid, Sybille	
292	Schmid, Sybille; Waldenmaier, Sven	Je mehr ich über den Kunden weiß, desto besser kann ich ihn "umsorgen". Leadmanagement - Kundenmanagement - Personenbezogenes Online-Marketing - Datenschutz	15.04.2014	Stuttgart, HdM	Schmid, Sybille	
293	Oliver Hans, Geschäftsführer Börse Stuttgart	Die Börse: Funktion - Anlegerpsychologie - Krisen und ihre Auswirkungen auf Wirtschaft und Börse	26.11.2014	Stuttgart, HdM	Schmid, Sybille	
294	Schmitz, Roland	Wasserzeichen zum Schutz digitaler Medien	05.12.2014	Stuttgart, HdM	HdM	
295	Schmitz, Roland	Game Physics of Football	09.05.2014	Stuttgart, HdM	HdM	
296	Schwarzer, Bettina	IT as an Enabler for Business Transformation	22.09.2014	Istanbul, Türkei	Yeditepe University	
297	Seeger, Christof	News-Room Konzepte	11.12.2014	Stuttgart	HdM	

Vorträge						
Nr.	Name	Titel der Präsentation	Datum	Ort	Veranstalter	
298	Seeger, Christof	Apps - Chancen und Risiken für Presseverlage	21.05.2014	Augsburg	Newsfactory	
299	Seeger, Christof	Employer-Branding für Verlage	25.06.2014	Berlin	VDL	
300	Seitz, Jürgen	Big Data Fights	17.01.2014	Stuttgart	HdM	
301	Seitz, Jürgen	Moderation: Data Driven Business: Wohin geht die Reise?	11.02.2014	Hamburg	Velvet Ventures	
302	Seitz, Jürgen	Moderation: US-basierte VS. Europäische DSPS	11.02.2014	Hamburg	Velvet Ventures	
303	Seitz, Jürgen	Moderation: Die neue Macht des Konsumenten	21.05.2014	Frankfurt	Maleki Group	
304	Seitz, Jürgen	Moderation: BVDW Start-up Forum	09.11.2014	Köln	BVDW e.V.	
305	Seitz, Jürgen	Perspektiven des Realtime Advertising	30.10.2014	Zürich, Schweiz	Goldbach Media	
306	Seitz, Jürgen	The Fuzzy Frontend – Die Frühphase der Innovation	02.12.2014	Karlsruhe	BWCON	
307	Seitz, Jürgen	Wann lohnen sich „Media for Equity“ Deals?	14.11.2014	Oldenburg	Förderkurs Gründungs-Forschung e.V.	
308	Sigler, Constanze	Medien und Integration	05.12.2014	Stuttgart	HdM	
309	Stang, Richard	Optionen der Kooperation von Volkshochschulen und Bibliotheken	17.01.2014	Ludwigsburg	Stadt Ludwigsburg	
310	Stang, Richard	Bildungsservice für die Zukunft	06.02.2014	Norderstedt	Bildungswerke Norderstedt	
311	Stang, Richard	Konzepte, Optionen und Chancen der Zusammenarbeit von Bibliotheken und Volkshochschulen	07.02.2014	Norderstedt	Bildungswerke Norderstedt	
312	Stang, Richard	Information und Bildung für die Zukunft gestalten	10.02.2014	Norderstedt	Stadt Ludwigsburg	
313	Stang, Richard	Forschungsschwerpunkt "Lernwelten"	27.02.2014	Stuttgart	HdM/Hochschule Heilbronn	
314	Stang, Richard	Lernräume in Bibliotheken	07.03.2014	Basel, Schweiz	Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaften / Sektion "Erwachsenenbildung"	

Vorträge						
Nr.	Name	Titel der Präsentation	Datum	Ort	Veranstalter	
315	Stang, Richard	Konzepte, Optionen und Chancen der Zusammenarbeit von Volkshochschulen und Bibliotheken	14.03.2014	Norderstedt	Bildungswerke Norderstedt	
316	Stang, Richard	Erlebnis- und Medienräume in der Lernenden Stadt	28.03.2014	Marl	Adolf-Grimme-Institut	
317	Stang, Richard	Lernwelten	29.04.2014	Heilbronn	HdM/Hochschule Heilbronn	
318	Stang, Richard	Lernwelten der Zukunft	08.05.2014	Berlin	VHS-Landesverband Niedersachsen	
319	Stang, Richard	Bildungshaus Garstedt als Lernwelt	13.05.2014	Norderstedt	Bildungswerke Norderstedt	
320	Stang, Richard	Wissensräume der Zukunft	22.05.2014	Mannheim	Stadtbibliothek Mannheim	
321	Stang, Richard	Für Lernen Räume gestalten	27.05.2014	Trier	Bildungs- und Medienzentrum Trier	
322	Stang, Richard	Analyse und Weiterentwicklung der Lehr- und Lernformen einer Fakultät – Ergebnisse und ausgewählte Beispiele	24.05.2014	Stuttgart	HdM	
323	Stang, Richard	Lernzentren der Zukunft	02.06.2014	Berlin	Stadtbezirk Mitte Berlin	
324	Stang, Richard	Formierungen von Wissensräumen	03.06.2014	Bremen	VdB / BIB	
325	Stang, Richard	Lernwelt Bibliothek	03.06.2014	Bremen	KIBA	
326	Stang, Richard	Lernwelt Norderstedt	03.07.2014	Norderstedt	Bildungswerke Norderstedt	
327	Stang, Richard	Lernwelt Norderstedt – Konzepte für die Zukunft	04.02.2014	Norderstedt	Bildungswerke Norderstedt	
328	Stang, Richard	Kulturzentrum Ludwigsburg - Konzept für einen zukunftsorientierten Informations- und Bildungsservice	15.07.2014	Ludwigsburg	Stadt Ludwigsburg	
329	Stang, Richard	Bibliotheken als Kultur- und Bildungsräume der Zukunft	16.09.2014	Mainz	Landtag Rheinland-Pfalz	
330	Stang, Richard	Volkshochschulen und Bibliotheken gemeinsam	30.09.2014	Nürnberg	BildungsCampus Nürnberg	
331	Stang, Richard	Lernräume der Zukunft	05.11.2014	Heidelberg	IBA Heidelberg	

Vorträge						
Nr.	Name	Titel der Präsentation	Datum	Ort	Veranstalter	
332	Stang, Richard	Laudatio "Internationales Kunstsymposium und Kunstwanderweg Kleinereitenbach"	01.12.2014	Bonn	Deutsches Institut für Erwachsenenbildung	
333	Stang, Richard	Informations- und Wissensräume der Zukunft - Lernräume und Angebote gestalten	05.12.2014	Stuttgart	HdM	
334	Stang, Richard	KinderMedienWelten - Perspektiven für Medienkompetenz	05.12.2014	Stuttgart	HdM	
335	Stang, Richard	KinderMedienWelten	06.12.2014	Stuttgart	HdM	
336	Stiegler, Andreas	Usability in Games	13.11.2014	Stuttgart	gcUPA	
337	Stiegler, Andreas	Player Progression	12.04.2014	Stuttgart, HdM	HdM	
338	Stiegler, Andreas	Black Holes	09.05.2014	Stuttgart, HdM	HdM	
339	Stiegler, Andreas	Alien Life	12.12.2014	Stuttgart, HdM	HdM	
340	Strobbe, Christophe	The Battle against Typhus	12.12.2014	Stuttgart, HdM	HdM	
341	Strobbe, Christophe	Why Mandarin is so damn hard to learn	09.05.2014	Stuttgart, HdM	HdM	
342	Thaler, Klaus	Was machst du nach dem Abi? - Ich Studier170mal was mit Druck und Medien	21.03.2014	Schwäbisch Gmünd	Congress Centrum	
343	Thaler, Klaus	Studienvielfalt an der Hochschule der Medien Stuttgart	26.03.2014	Stuttgart	it-Schule Stuttgart	
344	Thaler, Klaus	Studieren im Medienschungel - HdM Stuttgart	28.05.2014	Sindelfingen	GDS-Sindelfingen	
345	Thaler, Klaus	Fit und agil im Wettbewerb - wie Sie Ihre Logistik im Griff behalten	08.10.2014	Sinsheim	Messe Sinsheim	
346	Thaler, Klaus	Studieren an der HdM Stuttgart	03.11.2014	Marbach	Schiller-Gymnasium	
347	Thaler, Klaus	3-Dimensionales Drucken	04.11.2014	Stuttgart	VHS Stuttgart	
348	Thaler, Klaus	Supply Chain Optimierung von Verkaufsdiskplays	05.12.2014	Stuttgart	HdM	

Vorträge						
Nr.	Name	Titel der Präsentation	Datum	Ort	Veranstalter	
349	Thaler, Klaus	Studienmöglichkeiten nach dem Berufskolleg	24.11.2014	Sindelfingen	GDS2 Sindelfingen	
350	Thies, Peter	Software-Konfigurationsmanagement & Software-Qualität	11.06.2014	Stuttgart	Cenit AG / HdM	
351	Thissen, Frank	Tablets in der Schule - aktueller Forschungsstand	21.01.2014	Comburg	Landesakademie Comburg	
352	Thissen, Frank	Mobiles Lernen	04.02.2014	Karlsruhe	Karlsruher Messe- und Kongressgesellschaft	
353	Thissen, Frank	Mobiles Lernen in der Schule	18.02.2014	Fulda	Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Fulda	
354	Thissen, Frank	Mobiles Lernen in der Schule in Deutschland und im internationalen Vergleich	27.03.2014	Stuttgart	edulektra - Medien & Lernen	
355	Thissen, Frank	Didaktik des mobilen Individualisierten Lernen mit neuen Medien	31.03.2014	Birkach	ALPIKA-Medien	
356	Thissen, Frank	Mobiles Lernen. Ein neuer Hype oder die angemessene Lernform für das 21. Jahrhundert?	15.10.2014	Waiblingen	Kreismedienzentrum Waiblingen	
357	Thissen, Frank	MOOCs - ein Medium zum Austausch und gemeinsamen Lernen in der Lehrerbildung?	24.11.2014	Stuttgart	EU	
358	Thissen, Frank	Ein Blick über den Tellerrand: weltweiter Einsatz von Tablets in Schulen	02.12.2014	Fulda	Staatliches Schulamt, Fulda, Medienzentrum	
359	Thissen, Frank	Neue Entwicklungen im Bereich der digitalen Medien in Ausbildung und Schule Mobiles Lernen	11.12.2014	Frankfurt am Main	Landesschulamt und Lehrkräfteakademie Hessen	
360	Tille, Ralph	Weinweg Fellbach	16.09.2014	Fellbach	Architektenkammer Baden-Württemberg	
361	Tille, Ralph	Interfacestudie für ein Produktdaten-Managementsystem	13.11.2014	Stuttgart	UPA	
362	Tille, Ralph	User Experience - Revolution oder Evolution?	26.11.2014	Stuttgart	AED Stuttgart	

Vorträge						
Nr.	Name	Titel der Präsentation	Datum	Ort	Veranstalter	
363	Tille, Ralph	Informationserlebnisse im öffentlichen Raum: Entwicklung eines touristischen Leit-, Orientierungs- und Informationssystems im Weinberg	05.12.2014	Stuttgart	HdM	
364	Vedder, Michael	Presse- und Werberecht	14.03.2014	Frankfurt am Main	Zeitungs Marketing Gesellschaft	
365	Vonhof, Cornelia	Politische Verantwortung für die Zukunftsentwicklung der Stadtbibliothek	23.01.2014	Albstadt	Stadt Albstadt	
366	Vonhof, Cornelia	Erfolgsfaktor Bibliotheksstrategie	20.01.2014	Berlin	ekz Einkaufszentrale für Bibliotheken	
367	Vonhof, Cornelia	Wandel gestalten! Aktuelle Herausforderungen beim Management von Spezialbibliotheken	07.03.2014	Stuttgart	Initiative Fortbildung für Wissenschaftlich Spezialbibliotheken und verwandte Einrichtungen	
368	Vonhof, Cornelia	Den roten Teppich ausrollen: Dienstleistungsmanagement in Bibliotheken	07.04.2014	Stuttgart	Berufsverband Information Bibliothek	
369	Vonhof, Cornelia	Creating Future?! Strategisches Management in amerikanischen Bibliotheken	03.06.2014	Bremen	Berufsverbände (BIB, VDB, dbv)	
370	Vonhof, Cornelia	Kundenorientierung konkret: Längere Öffnungszeiten jetzt	03.06.2014	Bremen	Berufsverbände (BIB, VDB, dbv)	
371	Vonhof, Cornelia	Managementinstrumente für die Bibliotheksentwicklung: Aktuelle Projekte des Instituts für Qualitätsmanagement und Organisationsentwicklung der HdM	03.06.2014	Bremen	Berufsverbände (BIB, VDB, dbv)	
372	Vonhof, Cornelia	Qualitätsmanagement für Bibliotheken	21.07.2014	Wiesbaden	Hessische Fachstelle	
373	Vonhof, Cornelia	Prozessmanagement als Instrument der Organisationsentwicklung	02.09.2014	Köln	ZB MED - Leibniz Informationszentrum Lebenswissenschaften	
374	Vonhof, Cornelia	Dienstleistung - Dienen + Leisten	07.10.2014	Frankfurt	OCLC	
375	Vonhof, Cornelia	Von der Strategie zum Handel - Entwicklung einer Balanced Scorecard	07.10.2014	Frankfurt	OCLC	
376	Vonhof, Cornelia	Zukunft des Bestandsmanagements	16.10.2014	Berlin	Zentral- und Landesbibliothek Berlin	
377	Vonhof, Cornelia	Qualitätsmanagement in Bibliotheken	31.10.2014	Offenbach	Stadtbibliothek Offenbach	
378	Vonhof, Cornelia	Qualitätsmanagement in Hochschulbibliotheken	13.11.2014	Stuttgart	HAWB Baden-Württemberg	

Vorträge						
Nr.	Name	Titel der Präsentation	Datum	Ort	Veranstalter	
379	Vonhof, Cornelia	Managementinstrumente für die Bibliotheksentwicklung - Partnerschaftsmanagement und Prozessmanagemen	05.12.2014	Stuttgart	Bibliotheks- und Informationsmanagement	
380	Vonhof, Cornelia	Prozessmanagement als Instrument der Organisationsentwicklung	26.09.2014	Augsburg	Stadt / Stadtbibliothek Augsburg	
381	Weißhaupt, Michael	Medienmanagement in Zeiten des Wandels	10.12.2014	Stuttgart, HdM	HdM	
382	Weißhaupt, Michael	Medienwirtschaft	19.11.2014	Stuttgart, HdM	HdM	
383	Westbomke, Jörg	Design & Usability - Herausforderungen an die Gestaltung im Zeitalter der Mobilgeräte	25.08.2014	Stuttgart, HdM	Studiengang CR/PR	
384	Wiesenmüller, Heidrun	Resource Description and Access (RDA) - eine Annäherung an den neuen internationalen Katalogisierungsstandard	01.10.2014	Köln-Wahn	Fachinformationsunterstützung der Bundeswehr	
385	Wiesenmüller, Heidrun.	Der RDA-Umstieg in Deutschland - Herausforderungen für das Metadatenmanagement	05.12.2014	Stuttgart	Studiengang BI (Fachsymposium anlässlich der Einweihung des Neubaus)	
386	Witzenzellner, Heidrun.	Long-Term Effects	07.02.2014	Sydney, Australien	ACERE	
387	Witzenzellner, Heidrun.	Long-Term Effects	07.07.2014	Dornbirn	FH Dornbirn	
388	Witzenzellner, Helmut.	3D-Printing and Innovation Management	10.07.2014	Dornbirn	FH Dornbirn	
389	Witzenzellner, Helmut.	Entrepreneurship Education	07.05.2014	Management Center Innsbruck	Management-Center Innsbruck	
390	Witzenzellner, Helmut.	Entrepreneurship und Nachhaltigkeit	10.11.2014	Berlin	Freie Universität Berlin	
391	Zimmermann, Gottfried	Forschungsvortrag: Personalisierte Benutzerschnittstellen	05.12.2014	Stuttgart, HdM	REMEX	
392	Zöllner, Oliver	Medienkompetenz, Medienpädagogik auch aus Anbietersicht	20.05.2014	Stuttgart	Landesfamilienrat Baden-Württemberg	
393	Zöllner, Oliver	Der gläserne Mensch	02.06.2014	Stuttgart	Ökumenisches Zentrum Stuttgart	
394	Zöllner, Oliver	Teaching Digital Media Ethics at a Media University	18.09.2014	Enschede, Niederlande	Universiteit Twente (Enschede)	

Vorträge						
Nr.	Name	Titel der Präsentation	Datum	Ort	Veranstalter	
395	Zöllner, Oliver	WhatsApp, Facebook und Co. - Werte und Medien	03.11.2014	Schwäbisch Hall	Sparkassenstiftung Schwäbisch Hall	
396	Zöllner, Oliver	Verantwortung im digitalen Zeitalter	05.12.2014	Stuttgart	HdM Stuttgart	
397	Zöllner, Oliver	Media, Migration and Identity in a Globalised World: Designing a Research Project	16.01.2014	Düsseldorf	Universität Düsseldorf	
398	Zöllner, Oliver	Nation Branding: Case Studies	30.10.2014	Universität Düsseldorf	Universität Düsseldorf	
399	Zöllner, Oliver	Nation Branding: Case Studies	20.11.2014	Universität Düsseldorf	Universität Düsseldorf	
400	Zöllner, Oliver	Nation Branding: Case Studies	18.12.2014	Universität Düsseldorf	Universität Düsseldorf	
401	Zöllner, Oliver	Nation Branding: Case Studies	28.01.2014	Enschede, Niederlande	Saxion Hogeschool	
402	Zöllner, Oliver	Nation Branding: Case Studies	30.01.2014	Enschede, Niederlande	Saxion Hogeschool	

7.8 MESSEN

Messen						
Nr.	Name der Messe	Veranstaltungsort	Datum	Titel der Exponate	Verantwortlich	
1	M-Days	Frankfurt	13.-14.05.2014	Stand Design4Xperience	Burmester, Michael	
2	Online-Messe "Einfach intuitiv - Usability für den Mittelstand" - Mittelstand Digital	Internet	30.10.2014	Stand Design4Xperience	Burmester, Michael	
3	XIII. Tag der Medienethik an der HdM	Stuttgart	25.06.2014	Stand Design4Xperience	Burmester, Michael	
4	Tehnologie Messe Ict&Friends	Kohlberg	2.-6.12.2014	Interaktive Kletterwand	Drees, Ursula	
5	Internationales Trickfilmfestival	Stuttgart	27.04.2014	Drehbuchworkshops	Eberhardt, Bernhard	
6	Internationales Trickfilmfestival	Stuttgart	24.04.2014	Hochschulpräsentation	Eberhardt, Bernhard	
7	CRM Expo	Stuttgart	10.10.2014	Interviews mit Top-Ausstellern	Eichsteller, Harald	
8	Horizon	Stuttgart	01.-02.02.2014	Wirtschaftsinformatik und digitale Medien	Engstler, Martin	
9	Easy Fairs 2014 Packaging Innovations	Zürich, Schweiz	26.-28.02.2014	Veredelungstechnologien	Häberle, Christoph	
10	Druck+Form	Sinsheim	08.-11.10.2014	Print Factory Tour	Hoffmann-Walbeck, Thomas	
11	Frankfurter Buchmesse	Frankfurt/Main	08.-12.10.2014	Studium rund ums Buch / Studiengang Mediapublishing	Huse, Ulrich	
12	Leipziger Buchmesse	Leipzig	13.-16.03.2014	Studium rund ums Buch / Studiengang Mediapublishing	Huse, Ulrich; Schlüter, Okke	
13	Kinder- und Jugendbibliothekskonferenz	Akademie Remscheid	19.-22.02.2014	Ergebnisse aus dem Projektunterricht	Krüger, Susanne	
14	BerufsInformationsmesse (Arbeitsamt)	Aalen	24.05.2014	Vertretung der HdM	Otterbach, Andreas	
15	BerufsInformationsmesse (Max-Eyth-Schule)	Stuttgart	05.11.2014	Vertretung der HdM	Otterbach, Andreas	
16	BerufsInformationsmesse (PorscheGym.)	Stuttgart	10.10.2014	Vertretung der HdM	Otterbach, Andreas	
17	BVDW Start-up Forum / DMEXCO	Düsseldorf	09.-10.09.2014	HdM Transfer Live-Produktion	Seitz, Jürgen	
18	Gmünder Ausbildungsnacht	Schwäbisch Gmünd	21.03.2014	HdM-Messestand	Thaler, Klaus	
19	Hausmesse It-Schule Stuttgart	Stuttgart	26.03.2014	HdM-Messestand	Thaler, Klaus	
20	Messe Sinsheim Druck+Form 2015	Sinsheim	08.10.2014	Print Factory Academy	Thaler, Klaus	

Messen						
Nr.	Name der Messe	Veranstaltungsort	Datum	Titel der Exponate	Verantwortlich	
21	Studientag Marbach	Marbach	03.11.2014	HdM / Studiengang PMM	Thaler, Klaus	
22	Bibliotheksleitertag OCLC - Ideengalerie	Frankfurt, Deutsche National Bibliothek	07.10.2014	Managementinstrumente für die Bibliotheksentwicklung: Aktuelle Projekte des Instituts für Qualitätsmanagement und Organisationsentwicklung der HdM / Balanced Scorecard als Steuerungsinstrument	Vonhof, Cornelia	
23	World Usability Day Stuttgart 2014	Stuttgart, Rotebühlplatz	13.11.2014	GPI Demo	Zimmermann, Gottfried	

7. TABELLENANHANG

7.9 VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Veranstaltung	Datum	Ort
1	Baetzgen, Andreas	HdM Stopover, Vortragsreihe mit Kommunikations- und Werbeexperten aus der Praxis, mit Markus Turber (intuity), Frank Tavidde & Christina Häusler (Ogilvy & Mather)	24.6.2014, 25.6.2014,	HdM
2	Baetzgen, Andreas	Startertag der Studiengänge Werbung und Marktkommunikation & EMM/Unternehmenskommunikation	25.03.2014, 07.10.2014	HdM
3	Burmester, Michael	Symposium Designing for Positive User Experience	05.12.2014	HdM
4	Burmester, Michael	World Usability Day	13.11.2014	HdM
5	Curdt, Oliver	Akkordeon-Workshop mit "Tripple Accs"	24.10.2014	HdM
6	Curdt, Oliver	Beschallungsworkshop mit Matthias Reusch	14.-15.05.2014	HdM
7	Curdt, Oliver	Filmmischungsworkshop mit Thomas Görne	18.-19.06.2014	HdM
8	Curdt, Oliver	Geigenworkshop mit Johannes Krampen	28.-29.05.2014	HdM
9	Curdt, Oliver	Mikrofonworkshop mit Helmut Wittek	04.-05.07.2014	HdM
10	Curdt, Oliver	Tonmeistertagung	19.-23.11.2014	Köln
11	Curdt, Oliver	Mixing Workshop Benedikt Maile	30.04.2014	HdM
12	Curdt, Oliver	Salsa-Workshop mit Carlos Albrecht	04.-06.06.2014	HdM
13	Curdt, Oliver; Ru-now, Bernfried	Postersessions	20.-23.11.2014	HdM
14	Drees, Ursula	CommClubs Bayern: Award "Der Raum", Interaktive Kletterwand	15.07.2014	HdM
15	Drees, Ursula	Erstellung von e-learning Begleitung von der Lehrveranstaltung Studioproduktion Event Media, Blog	01.01.2014	HdM
16	Drees, Ursula	Koordinatenfestival der räumlichen Medien	31.10.2014	Kiel
17	Drees, Ursula	Raumwelten Ludwigsburg	25.10.2014	Ludwigsburg
18	Dreher, Martin	Teilnahme an Jury des FlexoTech Awards, Whitmar Publications	31.07.2014	Tunbridge Wells, UK
19	Dreher, Martin	Teilnahme an Jury des Industrie-Awards "Print Stars" des Verlags Deutscher Drucker	25.06.2014	Stuttgart
20	Dusch, Bernhard; Häberle, Christoph; Zimmermann, Gottfried; Tille, Ralph; Maucher, Johannes; Curdt, Oliver u.a.	Tag der offenen Tür	06.12.2014	HdM
21	Eberhardt, Bernhard	Eurasia Graphics 2014 Computer Graphics, Animation and Gaming Technologies	14.-15.10.2014	Ankara, Türkei
22	Eberhardt, Bernhard	French, German and Turkish Short Animation Film Festival	15.10.2014	
23	Eichsteller, Harald	Master Innovation Summit	25.01.2014	HdM
24	Eisenbeis, Uwe	International Media Day	27.11.2014	HdM
25	Engstler, Martin	GI-Fachgruppentreffen Projektmanagement: Project Management Office (PMO)	28.03.2014	Frankfurt am Main

Veranstaltungen				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Veranstaltung	Datum	Ort
26	Engstler, Martin	GI-Fachtagung Projektmanagement + Vorgehensmodelle 2014 (PVM 2014): Soziale Aspekte und Standardisierung	16.-17.10.2014	Stuttgart
27	Engstler, Martin; Grauber, Sören	Creative Industries Lab & Business Experience Lab, Studiengang-Präsentation "Wir zeigen WI" im Rahmen des Campus Kick-off	06.12.2014	HdM
28	Engstler, Martin; Grauber, Sören	Studiengang-Präsentation WI7 und Stand auf dem Studieninfotag der HdM	19.12.2014	HdM
29	Faigle, Wolfgang	46. Konferenz des Internationalen Kreises (Vorsitz, Mitorganisation)	25.-29.05.2014	Athen, Korinth, Griechenland
30	Friedrichsen, Mike	Crowdfunding im Öffentlich-rechtlichen Rundfunk	01.-31.01.14	Berlin
31	Gerlicher, Ansgar	Mitarbeit im Programmkomitee der Fachtagung Apps to Automotive	16.05.2014	Esslingen am Neckar
32	Ghellal, S.	Game Desing Workshop - Games Institut 3.12.14 mit James Portnow	03.12.2014	HdM
33	Ghellal, Sabiha	ITFS- Kuration der Game Zone - Titel Let's Play	22.-27. 4.2014	
34	Götz, Martin	Bilderbuchkino, Petterson und Findus feiern Geburtstag	21.05.2014	Stuttgart
35	Götz, Martin	Imageveranstaltung, Kulturmanagementübung, Öffentliches Gedichtevorlesen mit Ausschank, "Schnap(s) Dir ein Gedicht"	27.05.2014	Stuttgart
36	Götz, Martin	Vorstellung der Projektergebnisse "Konzeption der neuen Schulbibliothek des Hölderlingymnasiums in S"	28.05.2014	Stuttgart
37	Grandinetti, Stefan	Fachvortrag mit Hands-On-Workshop: Neuste digitale Filmkameras Fa. RED	15.10.2014	HdM
38	Grandinetti, Stefan	Fachvortrag mit Hands-On-Workshop:ARRI LED-Licht	14.11.2014	HdM
39	Grauner, S.; Engstler, M.	Karrieremarktplatz 2014	15.10.2014	HdM
40	Grimm, Petra	IDEepolis 2014	13.01.2014	HdM
41	Grimm, Petra; Zöllner, Oliver	13. Tag der Medienethik	25.06.2014	Stuttgart
42	Grimm, Petra	Inauguration	13.01.2014	Stuttgart
43	Grimm, Petra	META 2014	25.06.2014	HdM
44	Grimm, Petra	Wissens(trans)formationen. Strategien der medialen Repräsentation und Vermittlung von Wissen. Eine wissenschaftliche Tagung an der Universität Passau.	30.-31.05.2014	Passau
45	Güttler, Stefan	Organisation des jährlichen Forums "Digitale Drucktechnik und selektives Beschichten" in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer-IPA (nächster Termin 04.12.2014)	21.11.2013	Stuttgart
46	Häberle, Christoph	PIDA 2014 / Packaging Impact Design Award - internationaler Verpackungsdesignwettbewerb in Kooperation der HdM mit BillerudKorsnäs, Schweden mit eintägigem Fachsymposium	10.04.2014	HdM
47	Hartz, Axel	Verschiedene Fachvorträge beim SWR	08.04.2014	Stuttgart

7. TABELLENANHANG

Veranstaltungen				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Veranstaltung	Datum	Ort
48	Hedler, Marko	Markupforum 2014, SWR	14.11.2014	Stuttgart
49	Heuzeroth, Dirk	Teilnahme der Firmen 1&1 und CapGemini am DeveloperDay (07.11.2014) initiiert. Hauptorganisator der regelmäßigen themenspezifischen "Days" ist Kollege Prof. Dr. Walter Kriha.	07.11.2014	HdM
50	Hinkelmann, Matthias	Fachtagung "Qualitätsmanagement nach der Systemakkreditierung"	25.09.2014	HdM
51	Hitzges, Arno	Publishing Seminare	Feb/Aug	HdM
52	Hitzges, Arno	SharePointForum	08.10.2014	Stuttgart, Messe
53	Hoffmann-Walbeck, Thomas	Welcome Week DT	06.09.2010	HdM
54	Hoffmann-Walbeck, Thomas	Workflow Symposium	13.03.2014	HdM
55	Hoffmann-Walbeck, Thomas	Preisverleihung Deutscher Fotobuchpreis 2015	14.11.2014	Stuttgart
56	Hoffmann-Walbeck, Thomas	Stiftung Buchkunst: Preisverleihung "Die schönsten Deutschen Bücher"	04.09.2014	Frankfurt
57	Högsdal, Nils	Startup Weekend	21.-23.11.2014	HdM
58	Högsdal, Nils; Kühnle, Boris	Generation Media Startup	28.06.2014	Stuttgart
59	Högsdal, Nils; Mildenberger, Udo	Planspieltag mit dem WG Stuttgart West	16.07.2014	Stuttgart
60	Högsdal, Nils; Rösch, Hartmut	Gründerlounge	28.06.2014	Stuttgart
61	Högsdal, Nils; Seidl, Tobias; Rösch, Hartmut; Mildenberger, Udo	Planspieltagung	28.11.2014	HdM
62	Huse, Ulrich	Studiengangspräsentation auf dem Karrieretag Leipzig 2014	14.03.2014	Leipzig
63	Huse, Ulrich	Verabschiedung Prof. Hans-Heinrich Ruta	28.03.2014	HdM
64	Hütter, Bernhard	Sitzung des Fachbeirats Bibliotheks- und Informationsmanagement	04.12.2014	HdM
65	Jörg Westbomke	Studieninfotag	19.11.2014	HdM
66	Keber, Tobias	Diskussionsveranstaltung zum Urheberrecht in der digitalen Kreativwirtschaft am 10.12.2014	10.12.2014	Stuttgart
67	Keber, Tobias; Kühnle, Boris	Stuttgarter Medienkongress; Keber: Organisation Panel IV. Datenschutz und Medien	25.11.2014	Stuttgart
68	Kille, Gabriele	Entwicklung Leitmotto für einen Filmtrailer, Banner, Plakate und Veranstaltungsgestaltung und Planung im WS/SS 2014/15 für den Junior Agency Award.	WS/SS 2014/15	HdM
69	Kille, Gabriele	Fotomarathon in Stuttgart, Jurytätigkeit	25.10.2014	Stuttgart

Veranstaltungen				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Veranstaltung	Datum	Ort
70	Kille, Gabriele	GWA Junior Agency Award, Jurytätigkeit in Pforzheim	SS2014 Finale Präsentation 25.07.2014	Pforzheim
71	Koch, Andreas	MediaNight SoSe 2014	27.06.2013	HdM
72	Koch, Andreas	MediaNight WiSe 2013/14	24.01.2013	HdM
73	Kretzschmar, Oliver und Externe	Projekt-Management der Fach-Veranstaltung Stuttgarter PM-Camp (siehe http://stuttgart.pm-camp.org)	09.05.2014	HdM
74	Kriha, Walter	14th Games Day at HdM, The Future of Games	04.07.2014	HdM
75	Kriha, Walter	3rd Developer Day at HdM - Design makes the Difference	07.11.2014	HdM
76	Kriha, Walter	Digital Rights Day (Themenfindung, Teilnahme abschließende Diskussion)	25.04.2014	HdM
77	Kriha, Walter	Measure your Visitors, 1st Web Analytics Day at HdM	23.05.2014	HdM
78	Kriha, Walter	Speed - 7th Web Day at HdM	10.01.2014	HdM
79	Kriha, Walter	STQ - die Konferenz für Software, Test und Qualität	16.10.2014	Bietigheim
80	Kriha, Walter	Who owns the Internet - 3rd Digital Rights Day at HdM	25.04.2014	HdM
81	Kriha, Walter; Dusch, Bernhard; Seeger, Christof; Mildenberger, Udo; Curdt, Oliver	Master Info Tag	28.11.2014	HdM
82	Kühnle, Boris	6. Studiengangstag (Alumni-Vorträge, Podiumsdiskussion, Workshops, Get Together)	12.12.2014	Stuttgart
83	Kühnle, Boris	International Symposium on Media Transformations: Digital Revolution, Changing Business Models ...	22.09.2014	Istanbul, Türkei
84	Lehmann, Peter	BI-Academy Launch	25.-26.11.2014	HdM
85	Marlow, Stuart	ACTS - Multimediale FEATS LUXEMBOURG - DRAMATURGIE FESTIVAL	05.-07.06.2015	Luxemburg
86	Marlow, Stuart	ACTS - Multimediale THEATERHAUS -STUTT GART DWW + AD235	28.06.2014	Stuttgart
87	Marlow, Stuart	HDM-Infotag Colloquium - Farnham UCA	07.05.2014	Farnham, UK
88	Marlow, Stuart	HDM-Infotag-Edinburgh Napier	11.03.+ 05.05.2014	Edinburgh, UK
89	Marlow, Stuart	HDM-Infotag-Leeds Metropolitan	17.-18.03.2014	Leeds, UK
90	Marlow, Stuart	Masternight	24.04.2014	HdM
91	Marlow, Stuart	Masternight - Showcase.Colloquium mit MASTER Absolventen	15.12.2014	HdM
92	Maucher, Johannes	Schülerinformationstag, Demonstration der NAO Roboter und Präsentation der KI-Aktivitäten	19.11.2014	HdM
93	Mayer, Susanne	Ausstellung CHROMA256 International Color Project und Symposium im Rathaus Stuttgart	22.07. + 12.09.2014	Stuttgart

7. TABELLENANHANG

Veranstaltungen				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Veranstaltung	Datum	Ort
94	Mayer, Susanne	HdM-Galerie: Ausstellung von Werken des Künstlers Markus Heller "Irreale Digital-Pop-Kitsch-Welten"	12.05.- 15.07.2014	HdM
95	Michalski, Boris	PRODUCERSDAY@HdM	17.06.2014	HdM
96	Mildenberger, Udo	Informationsveranstaltung Online-Masterprogramm International Business	16.06.; 02.07.; 18.09.2014	Google+ Hangout
97	Müller, Marie Elisabeth	Crossmedialer Parcours: Digitales Portrait / Studiengang Crossmedia-Redaktion/PR	06.12.2014	HdM
98	Müller, Michael	Tagung "Erzählen in tausend Gestalten"	11.07.2014	HdM
99	Otterbach, Andreas	Studieninfotag (HdM)	19.11.2014	HdM
100	Otterbach, Andreas	Tag der offenen Tür	06.12.2014	HdM
101	Pfeffer, Magnus; Wiesenmüller, Heidrun	"Block 3 of the Workshop on Classification and Subject Indexing in Library and Information Science (LIS'2014) as part of the European Conference on Data Analysis"	02-03.07.2014	Bremen
102	Pfeffer, Magnus; Wiesenmüller, Heidrun	Forum 1: Modernes Metadatenmanagement beim BI-Symposium 2014	05.12.2014	HdM
103	Precht, Jörn	Filmschau Baden-Württemberg: 7 HdM-Filme eingereicht und platziert, einer ("Freigeist") gewann den Publikumspreis des Festivals	01.12.14 – 07.12.14	Stuttgart
104	Precht, Jörn	Tagung Storytelling in a thousand faces	11.07.2014	HdM
105	Precht, Jörn	Ausbildungstag Metropolkino Stuttgart	05.12.2014	Stuttgart
106	Probst, Ursula	Betreuung Studiengruppe der Michigan State University, Packaging Technology, Exkursion (Daimler, Porsche, Bosch) und HdM Besichtigung	22.+23.05.2014	Stuttgart, Waiblingen, HdM
107	Probst, Ursula	i-pack Referent: Frau Riedlinger, Frau Wirth, Fa. Südpack	27.05.2015	HdM
108	Probst, Ursula	i-pack Referent: Herr Broicher, Herr Winter, Herr Burckhardt, Fa. Diamant-Zucker	02.12.2014	HdM
109	Probst, Ursula	Organisation, Vorbereitung, Hängung, Photos, Plakat, Karten (Projekt); Ausstellung im Carl-Schurz-Haus - Vielfalt in Gemeinschaft 19. Sept. bis 11. Nov. 2014, ausgestellt: 2 Quilts	19.09. – 11.11.2014	Freiburg im Breisgau
110	Probst, Ursula	Studieninformationstag am Gymnasium in Ettlingen, Vorstellen Verpackungstechnik	08.05.2014	Ettlingen
111	Probst, Ursula	Tagung Biopolpack zu Biopolymeren, Mitglied des Auswahl Ausschusses (Peer für Peerreview), Diskussionsleiterin während der Tagung	29.-30.05.2014	Parma, Italien
112	Riemke-Gurzki, Thorsten	Stuttgarter Sharepointforum 2014	08.-09.10.2014	Stuttgart, Messe
113	Scheible, Jürgen	HdM Tag der offenen Tür, 4 Beiträge	06.12.2014	HdM
114	Scheible, Jürgen	Luminale 2014, Painting the Literaturhaus - Digitales Graffiti	31.03.2014- 04.04.2014	Frankfurt am Main

Veranstaltungen				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Veranstaltung	Datum	Ort
115	Schlüter, Okke; Veddern, Michael; Huse, Ulrich; Seeger, Christof	Publishers Day	03.04.2014	HdM
116	Schmid, Katja; Michalski, Boris; Ghellal, Sabiha	VeGA Camp	05.-06.12.2014	HdM
117	Schmid, Sybille	Marketing-Forum Vortragsreihe	2014	HdM
118	Schmitz, Roland	Verschlüsseln wie die alten Römer - Workshop im Rahmen des Schnupperstudiums	21.05.2014	HdM
119	Schwarzer, Bettina	Internationales Symposium" Digital Media Landscapes Innovation, Management, Reception"	26.11.2014	HdM
120	Sigler, Constanze	International Media Day	27.11.2014	HdM
121	Speck, Susanne	International Week: Stadtbibliothek Führung in englischer Sprache	25.11.2014	Stuttgart
122	Stadler, Eva	Eröffnung IANA; Mitorganisation als Gründungsmitglied	11.07.2014	HdM
123	Stadler, Eva	Workshop Regionalfernsehen in Zusammenarbeit mit der LfK	09.05.2014	HdM
124	Stadler, Eva	Workshop Lizenzhandel	04.06.2014	HdM
125	Stang, Richard	Workshop „Lernzentren“	23.-24.06.2014	Chemnitz
126	Stiegler, Andreas	ScienceDay WS 2014	12.12.2014	HdM
127	Thaler, Klaus	Print Media Future Day	01.10.2014	HdM
128	Thaler, Klaus	Berufskolleg für Produktdesign GDS	24.11.2014	Sindelfingen
129	Tille, Ralph	Informationsabend (Elternabend) Stand Informationsdesign	01.12.2014	Stuttgart
130	Vonhof, Cornelia	Bibliotheks- und Informationsmanagement an der HdM: Vorstellung des Studiengangs an der Berufsschule Calw	23.01.2014	Calw
131	Vonhof, Cornelia	BI-Symposium: Forschung für die Praxis - Perspektiven für Bibliotheks- und Informationsmanagement	05.12.2014	Stuttgart
132	Vonhof, Cornelia	Forschung für die Praxis: Aktuelle Masterprojekte	05.06.2014	Bremen
133	Vonhof, Cornelia	Künftige Anforderungen ans Bibliothekspersonal: Folgerungen für Studium und Personalentwicklung	05.06.2014	Bremen
134	Vonhof, Cornelia	Perspektiven des fachlichen Publizierens - Workshop des Herausgebergremiums von BuB Forum Bibliothek Information	18.03.2014	Stuttgart
135	Vonhof, Cornelia	Qualitätsmanagement im Hochschulkontext - Bibliotheken als Dienstleister	27.10.2014	Stuttgart
136	Vonhof, Cornelia	Workshop im Rahmen des Forschungsprojekts Ausgezeichnete Bibliothek	27.01.2014	Stuttgart
137	Vonhof, Cornelia	Zertifizierungsverfahren im Qualitätsmanagement - Workshop	14.04.2014	Stuttgart
138	Weißhaupt, Michael	Organisation der "Ringvorlesung zu aktuellen Themen aus der Welt der Medien" im SoSe2014 und WS2014/15	03.2014-12.2014	HdM
139	Wendling, Eckhard; Ferdinand, Stephan	Conmedia am 21. januar 2014	21.01.2014	HdM

7. TABELLENANHANG

Veranstaltungen				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Veranstaltung	Datum	Ort
140	Wendling, Eckhard; Ferdinand, Stephan; Mayer, Susanne; Hartz, Axel	Media Lounge Live TV Sendung "Fußball WM 2014"	24.06.2014	HdM
141	Wesser, Ulrich	Info-Abend für studieninteressierte Schüler: Organisation und Betreuung Stand des Studiengangs BI7	01.12.2014	HdM
142	Westbomke, Jörg	Workshop Blended Learning	25.11.2014	HdM
143	Wiesenmüller, Heidrun	Jahresversammlung des VDB-Regionalverband Südwest mit Fortbildungsteil "Innovation und Innovationsmanagement"	04.04.2014	Karlsruhe
144	Wiesenmüller, Heidrun	Modernes Metadatenmanagement (Themenforum im Rahmen des BI-Fachsymposiums "Forschung für die Praxis Perspektiven für Bibliotheks- und Informationsmanagement")	05.12.2014	HdM
145	Wiesenmüller, Heidrun; Vonhof, Cornelia	KarriereTalk	07.05.2014	HdM
146	Wittenzellner, Helmut	Coneeect-Educating Entrepreneurship Educators	20.07.2014	Aberdeen, UK
147	Wittenzellner, Helmut	Entrepreneurship Simulation für wiss. Mitarbeiter	20.11.2014	Bremen
148	Wittenzellner, Helmut	Nacht der Unternehmen	06.11.2014	Stuttgart
149	Wittenzellner, Helmut	Schüler-Eltern-Infotag	06.11.2014	HdM
150	Wittenzellner, Helmut; Vedder, Michael; Tille, Ralph; Kühnle, Boris; Häberle, Christoph; Meissner, Katrin; Curdt, Oliver, u.a.	Studieninfotag	19.11.2014	HdM
151	Wittenzellner, Helmut	Schüler-Eltern-Tag	10.04.2014	HdM
152	Witting, Heinrich	Business Simulation Contest, TU X'ian und HdM	08.-10.09.2014	X'ian, China
153	Witting, Heinrich	Symposium " Die Rolle von Print im Medienmix"	04.07.2014	HdM
154	Zimmermann, Gottfried	Accessibility Day	05.12.2014	HdM
155	Zimmermann, Gottfried	HCI Demos am Studieninfotag	19.11.2014	HdM
156	Zöllner, Oliver	Schülerradiotag 2014	10.10.2014	HdM
157	Zöllner, Oliver	Tagung "Anonymität und Transparenz in der digitalen Gesellschaft" (IDEepolis 2014)	13.01.2014	HdM

7.10 MITGLIEDSCHAFTEN

Mitgliedschaften				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Organisation	Funktion	Ort
1	Burmester, Michael	German Usability Professionals Association	Mitglied	Stuttgart
2	Burmester, Michael	European Association of Cognitive Ergonomics	Mitglied	Amsterdam, Holland
3	Burmester, Michael	Association for computing machinery	Mitglied	New York, USA
4	Burmester, Michael	GI, Mensch und Computer	Mitglied	Bonn
5	Charzinski, Joachim	VDE ITG, Fachgruppen 5.2.1 (Systemarchitektur und Traffic Engineering) und 5.2.2 (Netzwerksicherheit)	Mitglied	Frankfurt am Main
6	Charzinski, Joachim	GI KuVS (Kommunikation und Verteilte Systeme	Mitglied des erweiterten Leitungsgremiums	Aachen
7	Charzinski, Joachim	IEEE Institute of Electrical and Electronics Engineers	Mitglied	New York, USA
8	Charzinski, Joachim	Tagung ATNAC 2014 (Australasian Telecommunications Networks and Applications Conference)	Mitglied Programmkommittee, 2 peer reviews	Melbourne, AUS
9	Charzinski, Joachim	Tagung IEEE Globecom 2014	Mitglied Programmkommittee, 5 peer reviews	Austin, USA
10	Charzinski, Joachim	Tagung IEEE Healthcomm 2014	Mitglied Programmkommittee, 4 peer reviews	Natal, Brazil
11	Charzinski, Joachim	Tagung IEEE International Conference on Communications ICC 2015	Mitglied Programmkommittee, 6 peer reviews	London, UK
12	Charzinski, Joachim	Tagung ICCVE 2014 International conference on connected vehicles and expo	Mitglied Programmkommittee, 2 peer reviews	Wien, Österreich
13	Charzinski, Joachim	Tagung Networked Systems 2015	Mitglied Programmkommittee, 4 peer reviews	Cottbus
14	Curdt, Oliver	Verband Deutscher Tonmeister (VDT)	Mitglied, Organisation, Gremiumsarbeit	Bergisch Gladbach, Köln
15	Dörsam, Barbara	Gesellschaft für Informatik	Mitglied	Bonn
16	Drees, Ursula	Virtuelles Institut für Bildwissenschaft (VIB) geleitet von Klaus Sachs-Hombach	Mitglied	Chemnitz
17	Drees, Ursula	Educational Technology Environment in secondlife.com initiiert von der Arcada University, Finnland	Peer review Mitglied	Helsinki, Finnland
18	Drees, Ursula	SKYTIME" ein Projekt des Kinetic Awareness Centers unter der Leitung von Elaine Summers New York, New York, Mitbegründerin von The Kitchen. http://www.skytime.org	Vorstandmitglied	New York, USA
19	Drees, Ursula	Freunde und Förderer der HdM	Mitglied	Stuttgart
20	Dreher, Martin	Verein Deutscher Druckingenieure VDD	Mitglied	Darmstadt
21	Eberhardt, Bernhard	Eurographics	Mitglied	Genf, Schweiz
22	Eberhardt, Bernhard	Gesellschaft für Informatik	Mitglied, Lenkungskreis Graphische Datenverarbeitung	Berlin
23	Eichsteller, Harald	Bundesverband Digitale Wirtschaft BVDW	Vertreter der HdM-Mitgliedschaft	Düsseldorf

7. TABELLENANHANG

Mitgliedschaften				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Organisation	Funktion	Ort
24	Eichsteller, Harald	Deutscher Dialogmarketingverband DDV	Vertreter der HdM-Mitgliedschaft	Frankfurt am Main
25	Eichsteller, Harald	Kommunikationsverband KV	Vertreter der HdM-Mitgliedschaft	Bremen
26	Eichsteller, Harald	inPraxi e.V., Alumni-Vereinigung der WHU Koblenz	Mitglied	Koblenz
27	Eichsteller, Harald	mtp e.V. Stuttgart	Förderprofessor	Stuttgart
28	Eisenbeis, Uwe	DFJV Deutscher Fachjournalisten-Verband AG	Mitglied	Berlin
29	Engeln, Arnd	Deutsche Gesellschaft für Psychologie e.V.	Mitglied	Göttingen
30	Engeln, Arnd	German UPA e.V.	Mitglied	Stuttgart
31	Engeln, Arnd	Deutscher Hochschulverband e.V.	Mitglied	Bonn
32	Engstler, Martin	Gesellschaft für Informatik e. V. GI - Fachgruppe Projektmanagement (WI-PM)	Fachgruppensprecher	Bonn
33	Engstler, Martin	Gesellschaft für Informatik e. V. GI - Fachausschuss Management der Anwendungsentwicklung und -wartung GI-MAW	Mitglied	Bonn
34	Engstler, Martin	Gesellschaft für Informatik e.V. GI - Arbeitskreis Wirtschaftsinformatik AKWI	Mitglied	Bonn
35	Faigle, Wolfgang	Internationaler Kreis der Lehrinstitute für die polygraphische Industrie	Vorsitzender	Stuttgart
36	Faigle, Wolfgang	Landesumweltpreis für Unternehmen, Jury	Mitglied	Stuttgart
37	Faigle, Wolfgang	iarigai - The International Association of Research Organizations for the Information, Media and Graphic Arts Industries	Member of the Board	Darmstadt
38	Faigle, Wolfgang	Journal of Print and Media Technology Research	Member of the Scientific Advisory Committee	Helsinki, Zagreb und Darmstadt
39	Faigle, Wolfgang	2nd International Conference in Design and Graphic Arts (CIDAG)	Member of the Scientific Committee	Lissabon und Tomar, Portugal
40	Faigle, Wolfgang	International Symposium on Graphic Engineering and Design (GRID)	Member of the Scientific Committee	Novi Sad, Serbien
41	Faigle, Wolfgang	Acta Poligraphica	Member of the Editorial Board	Warschau, Polen
42	Faigle, Wolfgang	Nachrichten von den Hochschulen. Probleme des Druckerei- und Verlagswesens	Mitglied des Redaktionskollegiums	Moskau
43	Faigle, Wolfgang	Omsk Scientific Bulletin	Member of the Editorial Board	Omsk, Russland
44	Ferdinand, Stephan	Akademie für gesprochenes Wort	Beirat	Stuttgart
45	Ferdinand, Stephan	Bürgerstiftung Stuttgart	Mitglied	Stuttgart
46	Ferdinand, Stephan	Verein Kinderfreundliches Stuttgart	Mitglied	Stuttgart
47	Ferdinand, Stephan	Förderverein Hochschule der Medien	Mitglied	Stuttgart
48	Ferdinand, Stephan	KOBRA e.V.	Mitglied	Stuttgart

Mitgliedschaften				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Organisation	Funktion	Ort
49	Friedrichsen, Mike	International Communication Association (ICA)	Mitglied	Washington, USA
50	Friedrichsen, Mike	European Media Management Association (EMMA)	Mitglied	Europa
51	Friedrichsen, Mike	Media Business Förder Fonds	Mitglied	Berlin
52	Friedrichsen, Mike	Deutscher Fachjournalisten Verband	Präsidium	Berlin
53	Friedrichsen, Mike	Audio Branding Academy	Beirat	Hamburg
54	Friedrichsen, Mike	ENRESO	Mitglied	Dortmund
55	Friedrichsen, Mike	Deutscher Hochschulverband	Mitglied	Deutschland
56	Friedrichsen, Mike	Studienstiftung des Deutschen Volkes	Auswahlkommission	Bonn
57	Friedrichsen, Mike	Bundesverband digitale Wirtschaft	Beirat	Düsseldorf
58	Friedrichsen, Mike	ÖGK	Mitglied	Österreich
59	Friedrichsen, Mike	Skugra Sekra	Beirat	Bern, Schweiz
60	Friedrichsen, Mike	Deutscher IPTV-Verband	Beirat	Potsdam
61	Friedrichsen, Mike	Eurocloud Deutschland_eco	Beirat	Köln
62	Gerlicher, Ansgar	Apps 2 Automotive	Mitglied im Programmkomitee	Stuttgart
63	Gerlicher, Ansgar	IEEE Consumer Electronic & Communications Society	Mitglied	Deutschland
64	Gerlicher, Ansgar	Association for Computing Machinery (ACM)	Mitglied	New York, USA
65	Gerlicher, Ansgar	Medieninformatik Beirat	Beiratsmitglied	Stuttgart
66	Gerlicher, Ansgar	The 15th International Conference on Algorithms and Architectures for Parallel Processing	Technical Program Committee Member	Zhangjiajie, China
67	Gerlicher, Ansgar	IEEE Vehicular Technology Conference	Technical Program Committee Member	Glasgow, UK
68	Götz, Martin	BIB	Mitglied	Reutlingen
69	Götz, Martin	DGI	Mitglied	Frankfurt
70	Götz, Martin	Kulturpolitische Gesellschaft	Mitglied	Hagen
71	Grandinetti, Stefan	Bundesverband Kinematografie	Mitglied	München
72	Grandinetti, Stefan	Society of Motion Picture Engineers	Mitglied	White Plains, USA
73	Grandinetti, Stefan	Film und Kinotechnische Gesellschaft - FK TG	Mitglied	Harbach
74	Grandinetti, Stefan	Society for Imaging Science and Technology, IS&T	Mitglied	Sprongfield, USA
75	Grimm, Petra	DGPuK	Mitglied Fachgruppe Kommunikations- und Medienethik	Bonn

7. TABELLENANHANG

Mitgliedschaften				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Organisation	Funktion	Ort
76	Grimm, Petra	KJM	Stellv. Mitglied der Kommission für den Jugendmedienschutz (KJM)	Berlin
77	Grimm, Petra	I-KiZ – Zentrum für Kinderschutz im Internet (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend)	Mitglied der Fokusgruppe	Berlin
78	Grimm, Petra	JFF – Institut für Jugend, Film, Fernsehen	Mitglied	München
79	Grimm, Petra	Bundeskriminalamt	Mitglied des Forschungsbeirats	Wiesbaden
80	Grimm, Petra	Mensch-Technik-Kontext BW-Car Forschungsschwerpunkt	Mitglied	Stuttgart
81	Grimm, Petra	Freunde und Förderer der Hochschule der Medien	Mitglied	Stuttgart
82	Grimm, Petra	Baden-Württemberg Stiftung	Mitglied im Fachbeirat zum Projekt "Aktive Kinder"	Stuttgart
83	Güttler, Stefan	Society of Imaging Science and Technology	Mitglied	Springfield, USA
84	Hartz, Axel	Fernseh- und Kinotechnische Gesellschaft	Regionalgruppenleiter	Berlin
85	Hennies, Markus	Berufsverband Information Bibliothek e.V.	Mitglied	Hamburg / Reutlingen
86	Högsdal, Nils	SAGSAGA	Mitglied	Stuttgart / Dornbirn
87	Högsdal, Nils	Deutscher Planspielpreis	Mitglied der Jury	Stuttgart
88	Högsdal, Nils	Europäisches Planspielforum (Professional Learning Europe)	Programmbeirat	Stuttgart / Köln
89	Högsdal, Nils	Jugend Gründet (Bundesweiter Schülerwettbewerb, Initiative des BMBF)	Koordinator der Jury	Pforzheim / Berlin
90	Högsdal, Nils	FGF	Mitglied	Bonn
91	Högsdal, Nils	BWCon (Innovate BW)	Beirat	Stuttgart
92	Hoffmann-Walbeck, Thomas	CIP4	Mitglied	Zürich, Schweiz
93	Hoffmann-Walbeck, Thomas	TAGA	Mitglied	Sewickley, USA
94	Hübner, Gunter	VDD Verein Deutscher Druckingenieure	Mitglied	Frankfurt
95	Hübner, Gunter	Messebeirat Druck+Form Sinsheim	Mitglied	Sinsheim
96	Hübner, Gunter	AGIV (Arbeitsgruppe des Ministeriums)	Mitglied	Stuttgart
97	Hübner, Gunter	Organic electronic Association (OE-A) www.oe-a.org	Mitglied	Frankfurt
98	Hübner, Gunter	IARIGAI (www.iarigai.org)	Mitglied	Darmstadt
99	Hübner, Gunter	SGIA (www.sgia.org)	Mitglied	Fairfax, USA
100	Hütter, Bernhard	Deutsche Gesellschaft für Informationswissenschaft und Informationspraxis (DGI) e.V.	Mitglied	Frankfurt am Main

Mitgliedschaften				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Organisation	Funktion	Ort
101	Hütter, Bernhard	Berufsverband Information Bibliothek (BIB)	Mitglied	Reutlingen
102	Hütter, Bernhard	Arbeitsgemeinschaft der Parlaments- und Behördenbibliotheken (APBB)	Mitglied	Wiesbaden
103	Hütter, Bernhard	Arbeitsgemeinschaft für juritisches Bibliotheks- und Dokumentationswesen (AjBD)	Mitglied	München
104	Hütter, Bernhard	Freunde und Förderer der Hochschule der Medien e.V.	Vorsitzender Sektion Bibliothek und Information	Stuttgart
105	Hütter, Bernhard	HdM Transger- und Weiterbildungsgesellschaft UG (haftungsbeschränkt)	Beirat	Stuttgart
106	Hütter, Bernhard	ASBKAB-Systematikkooperation (Expertengruppe)	Koordinator	Reutlingen
107	Huse, Ulrich	Internationale Buchwissenschaftliche Gesellschaft (IBG)	Mitglied	München
108	Jansen, Volker	British Chamber of Commerce in Germany	Mitglied	Stuttgart
109	Kamps, Klaus	Deutsche Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft (DGPK)	Mitglied	Mainz
110	Kamps, Klaus	Deutsche Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW)	Mitglied	Osnabrück
111	Keber, Tobias	Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit	Mitglied	Bonn
112	Keber, Tobias	Wissenschaftlicher Beirat der Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit	Beirat	Bonn
113	Keber, Tobias	Herausgeberbeirat der Fachzeitschrift Recht der Datenverarbeitung	Beirat	München
114	Keber, Tobias	Institut für Digitale Ethik	Leitung gemeinsam mit Petra Grimm und Oliver Zöllner	Stuttgart
115	Kretzschmar, Oliver	IEEE	Mitglied	New Jersey, USA
116	Kriha, Walter	Forum Informatiker für Frieden (FIFF)	Mitglied	Berlin
117	Kriha, Walter	java User Group Schweiz	Mitglied	Basel
118	Kritzenberger, Huberta	ACM (Association for Computing Machinery)	Mitglied	New York, USA
119	Kritzenberger, Huberta	IADIS (International Association for Deveopment of the Information Society)	Mitglied	Lissabon, Portugal
120	Kritzenberger, Huberta	SITE (Society for Information Technology and Teacher Education)	Mitglied	Waynesville, USA
121	Krüger, Susanne	Der Berufsverband Information Bibliothek e. V.	Mitglied	Reutlingen
122	Krüger, Susanne	Leseohren Leseförderung	Mitglied	Stuttgart
123	Krüger, Susanne	Freunde und Förderer der HdM	Mitglied	Stuttgart
124	Krüger, Susanne	Peter Härtling Preis	Jurymitglied	Weinheim
125	Krüger, Susanne	Waiblinger Kindermedienpreis	Jurymitglied	Waiblingen

7. TABELLENANHANG

Mitgliedschaften				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Organisation	Funktion	Ort
126	Krüger, Susanne	Baden-Württemberg-Stiftung	Jurymitglied	Stuttgart
127	Kühnle, Boris	Kommunikationsverband	Mitglied und gewählter Kassenprüfer	Frankfurt am Main
128	Kühnle, Boris	Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (DGPK)	Mitglied	Mainz
129	Kühnle, Boris	Freunde und Förderer der Hochschule der Medien (VFF) e.V.	Mitglied und Vorsitzender des TWG-Beirats	Stuttgart
130	Lowry, Stephen	Gesellschaft für Medienwissenschaft	Mitglied	Marburg
131	Lowry, Stephen	Gesellschaft für Theorie und Geschichte audiovisueller Kommunikation	Mitglied	Berlin
132	Mangold, Roland	Deutsche Gesellschaft für Psychologie	Mitglied	Hannover
133	Johannes Maucher	IEEE Computer Society	Mitglied	Los Alamos, USA
134	Johannes Maucher	Gesellschaft für Informatik (GI)	Mitglied	Bonn
135	Mayer, Susanne	Broadcast Designers Association BDA Europe	Mitglied	London, UK
136	Mayer, Susanne	Eyes & Ears of Europe	Gründungsmitglied	Köln
137	Mayer, Susanne	aed e.V. Architecture Engineering Design	Mitglied	Stuttgart
138	Mayer, Susanne	Württembergischer Kunstverein	Mitglied	Stuttgart
139	Boris Michalski	Deutsche Filmakademie	Mitglied	Berlin
140	Boris Michalski	Europäische Filmakademie	Mitglied	Berlin
141	Michel, Burkard	Deutsche Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft (DGPK)	Mitglied	Mainz
142	Mildenberger, Udo	Deutsche Gesellschaft für Hochschuldidaktik	Mitglied	Mannheim
143	Mildenberger, Udo	Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaftslehre e.V.	Mitglied	Köln
144	Mildenberger, Udo	System Dynamic Society	Mitglied	Albany, USA
145	Mildenberger, Udo	Deutsche Gesellschaft für System Dynamics e.V.	Mitglied	Mannheim
146	Mildenberger, Udo	Jahrbuch Strategisches Kompetenzmanagement	Herausgeberbeirat	Bremen
147	Mildenberger, Udo	Institut für betriebswirtschaft	Beirat	Zwickau
148	Müller, Marie Elisabeth	Deutsche Akademie für Fernsehen (DAF)	Mitglied	Köln / Berlin
149	Müller, Marie Elisabeth	Verband (VeDRA) für Film und Fernseh dramaturgie	Mitglied	Berlin
150	Müller, Marie Elisabeth	Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (DGPK)	Mitglied	Köln / Mainz
151	Müller, Michael	Deutsche Gesellschaft für Semiotik DGS	Mitglied	Tübingen / Passau
152	Müller, Michael	Deutsche Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft DGPK	Mitglied	Mainz

Mitgliedschaften				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Organisation	Funktion	Ort
153	Müller, Michael	Deutscher Fachjournalisten-Verband	Mitglied	Berlin
154	Müller, Michael	Deutsche Gesellschaft für systemische Therapie und Familientherapie DGST	Mitglied	Köln
155	Müller, Michael	Institut für narrative Methoden e.V.	Mitglied	Heidelberg
156	Mundt, Sebastian	International Federation of Library Associations (IFLA) / Section for Statistics and Evaluation	Mitglied	Edinburgh, UK
157	Mundt, Sebastian	DIN / Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen (NABD)	Mitglied	Berlin
158	Mundt, Sebastian	ISO TC46 SC8 "Library Statistics and Evaluation"	Mitglied	Genf, Schweiz
159	Mundt, Sebastian	ISO TC46 SC8 WG 2 "International Library Statistics"	Mitglied	Genf, Schweiz
160	Mundt, Sebastian	ISO TC46 SC8 WG 4 "Library Performance Measurement"	Mitglied	Genf, Schweiz
161	Mundt, Sebastian	ISO TC46 SC8 WG6 "Statistics on the production and distribution of books, newspapers, periodicals and electronic publications"	Convenor	Genf, Schweiz
162	Mundt, Sebastian	Steuerungsgruppe des Bibliotheksindex BIX	Mitglied	Köln
163	Mundt, Sebastian	Steuerungsgruppe der Deutschen Bibliotheksstatistik	Mitglied	Köln
164	Mundt, Sebastian	Beirat des Informationszentrums der HdM - Sektion Bibliothek	Mitglied	Stuttgart
165	Mundt, Sebastian	Studienkommission der BI-Studiengänge	Mitglied	Stuttgart
166	Mundt, Sebastian	Konferenz der informationswissenschaftlichen und bibliothekarischen Studiengänge (Sektion 7 des Deutschen Bibliotheksverbandes e.V.)	Vorstandsmitglied	Berlin
167	Mundt, Sebastian	European Association for Library and Information Science and Research	Vorstandsmitglied	Ankara, Türkei
168	Otterbach, Andreas	Initiative Zukunftsfähige Führung	Vorstandsmitglied	Stuttgart
169	Otterbach, Andreas	American German Business Club	Mitglied	München
170	Probst, Ursula	PEC - Packaging Excellence Center	Vorstandsmitglied	Waiblingen
171	Probst, Ursula	DAB Deutschland, Ortsgruppe Stuttgart	1. Vorsitzende Ortsgruppe Württemberg	Stuttgart
172	Probst, Ursula	DGK	Mitglied	Deutschland
173	Probst, Ursula	i-pack	Vorstandsmitglied	Stuttgart
174	Probst, Ursula	DMG	Mitglied	Deutschland
175	Probst, Ursula	DGemGes	Mitglied	Idar-Ober-Stein
176	Riekert, Wolf-Fritz	Gesellschaft für Informatik	Mitglied, Stellvertretender Leiter der Fachgruppe Informatik im Umweltschutz.	Berlin

7. TABELLENANHANG

Mitgliedschaften				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Organisation	Funktion	Ort
177	Riekert, Wolf-Fritz	Multimedia University, Cyberjaya, Malaysia	External Examiner, Study Programme Electronics Majoring Multimedia (EMM)	Cyberjaya, Malaysia
178	Rinsdorf, Lars	Deutsche Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft	Stellvertreter Vorsitzender	Mainz
179	Sandhu, Swaran	DRPG e.V.	Mitglied	Berlin
180	Sandhu, Swaran	DGPuK e.V.	Mitglied	Mainz
181	Sandhu, Swaran	Euprera e.V.	Mitglied	Brüssel, Belgien
182	Schaschek, Karl	VDD	Mitglied des Vorstandes	Darmstadt
183	Schaschek, Karl	VDI – Kommission Reinhaltung der Luft VDI 2587	Kommismissionsmitglied	Düsseldorf
184	Schaschek, Karl	DPG	Mitglied	Deutschland
185	Schaschek, Karl	Druck&Medien Award	Jury-Mitglied	Ostfildern
186	Schlüter, Okke	Börsenverein des Deutschen Buchhandels	Experte "protoTYPE"	Leipzig / Frankfurt / Berlin
187	Schmitz, Roland	IEEE Computer Society	Mitglied	Los Alamitos, USA
188	Schmitz, Roland	CAST-Forum	Mitglied	Darmstadt
189	Schwarzer, Bettina	AIS	Mitglied	USA
190	Seeger, Christof	DGPuK	Mitglied	Mainz
191	Seeger, Christof	ICA	Mitglied	Deutschland
192	Stang, Richard	DIE – Zeitschrift für Erwachsenenbildung	Redaktionsbeirat	Bonn
193	Stang, Richard	Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK)	Mitglied	Bielefeld
194	Stang, Richard	Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)	Mitglied	Berlin
195	Stang, Richard	Hochschullehrerbund (hfb)	Mitglied	Bonn
196	Stang, Richard	DIE-Expertengruppe "Lernzentren"	Leitung	Bonn
197	Stang, Richard	Jury "Auditorix"	Mitglied	Köln
198	Stang, Richard	Editorial Board de Reihe "Age of Access"	Mitglied	Verlag De Gruyter
199	Stang, Richard	Jury "Preis für Innovation in Der Erwachsenenbildung"	Mitglied	Bonn
200	Stang, Richard	Deutsche Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft (DGPuK)	Mitglied	Mainz
201	Thies, Peter	Gesellschaft für Informatik	Mitglied	Bonn
202	Thissen, Frank	Association for Learning Technology	Mitglied	Oxford, UK
203	Thissen, Frank	Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft	Mitglied	Dresden

Mitgliedschaften				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Organisation	Funktion	Ort
204	Thissen, Frank	Tablets@Sachsen (Beratergremium für die Landesregierung)	Mitglied im Beirat	Erfurt
205	Thissen, Frank	LeaCoMM (EU-Projekt)	Mitglied im Beirat	Stuttgart
206	Thissen, Frank	London Mobile Learning Group	Mitglied	Bristol, UK
207	Thissen, Frank	school@LearnTec	Mitglied im Beirat	Karlsruhe
208	Tille, Ralph	Virtual Dimension Center Fellbach (VDC)	Mitglied	Fellbach
209	Vedder, Michael	Förderverein des Instituts für Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht (ITM) der Universität Münster	Mitglied	Münster
210	Vedder, Michael	Deutscher Hochschulverband (DHV)	Mitglied	Bonn
211	Vonhof, Cornelia	DBV Deutscher Bibliotheksverband	Vorstand Landesverband Baden-Württemberg	Berlin
212	Vonhof, Cornelia	BID - Bibliothek Information Deutschland	Mitglied	Bremen
213	Vonhof, Cornelia	VDB - Verein Deutscher Bibliothekare	Mitglied	Berlin
214	Vonhof, Cornelia	Berufsverband Information Bibliothek	Mitglied	Reutlingen
215	Vonhof, Cornelia	CAF-Nutzerbeirat; Deutsches CAF-Zentrum beim Bundesverwaltungsamt	Mitglied	Köln
216	Vonhof, Cornelia	Fachbeirat Informationswissenschaft der Hochschule für Technik und Wirtschaft Chur	Mitglied	Chur, Zürich
217	Vonhof, Cornelia	Goethe Institut - Beirat	Mitglied	München
218	Weichmann, Armin	VDD	Mitglied	Darmstadt
219	Weißhaupt, Michael	Deutsche Gesellschaft für Personalführung	Mitglied	Düsseldorf
220	Weißhaupt, Michael	Gesellschaft für Angewandte Wirtschaftspsychologie	Mitglied	Krefeld
221	Weißhaupt, Michael	Deutsche Gesellschaft für Organisation	Mitglied	Hannover
222	Weißhaupt, Michael	Verein der Freunde und Förderer der HdM	Mitglied	Stuttgart
223	Weißhaupt, Michael	Auswahlkommission Masterprogramm Elektronische Medien	Mitglied	Stuttgart
224	Weißhaupt, Michael	Studienkommission der Fakultät 2	Mitglied	Stuttgart
225	Weißhaupt, Michael	Unternehmensbeirat MWB	Mitglied	Stuttgart
226	Westbomke, Jörg	Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)	Mitglied	Bonn
227	Wiesenmüller, Heidrun	Verein Deutscher Bibliothekare, Regionalverband Südwest	Vorsitzende	Stuttgart
228	Wiesenmüller, Heidrun	Expertengruppe Sacherschließung des Standardisierungsausschusses bei der Deutschen Nationalbibliothek	stellvertretende Vorsitzende	Frankfurt am Main
229	Wiesenmüller, Heidrun	AG RDA des Standardisierungsausschusses bei der Deutschen Nationalbibliothek	Mitglied	Konstanz / Stuttgart

7. TABELLENANHANG

Mitgliedschaften				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Organisation	Funktion	Ort
230	Wiesenmüller, Heidrun	AG Sacherschließung des Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes	Mitglied	Konstanz / Stuttgart
231	Wiesenmüller, Heidrun	Katalog-AG des Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes	Mitglied	Konstanz / Stuttgart
232	Wiesenmüller, Heidrun	Gesellschaft für Klassifikation	Mitglied	Frankfurt am Main
233	Wiesenmüller, Heidrun	Württembergische Bibliotheksgesellschaft	Mitglied	Stuttgart
234	Wiesenmüller, Heidrun	Internationale Buchwissenschaftliche Gesellschaft	Mitglied	Köln
235	Wiesenmüller, Heidrun	Berufsverband Information Bibliothek	Mitglied	Reutlingen
236	Wiesenmüller, Heidrun	Programmkomitee der European Conference on Data Analysis (ECDA)	Mitglied	Frankfurt am Main
237	Wiesenmüller, Heidrun	Gutachtergremium für den Bibliothekartag 2015 in Nürnberg	Mitglied	München
238	Wittenzellner, Helmut	Expertenkreis Wirtschaft, MdB Dr. Stefan Kaufmann	Mitglied	Stuttgart
239	Wittenzellner, Helmut	SAGSAGA Swiss Austrian German Simulation and Gaming Association	Mitglied	Dornbirn
240	Wittenzellner, Helmut	ISAGA International Simulations and Gaming Association	Mitglied	Dornbirn
241	Wittenzellner, Helmut	Förderkreis Gründungsforschung e.V. (FGF)	Mitglied	Krefeld
242	Wittenzellner, Helmut	European Council for Small Business (ECSB)	Mitglied	Lüneburg
243	Witting, Heinrich	Verein Deutscher Ingenieure	Leiter Arbeitskreis Kommunikation Bezirksverein Rheingau	Flörsheim
244	Zimmermann, Gottfried	OpenURC Alliance e.V.	Stellvertretender Vorsitzender	Saarbrücken
245	Zimmermann, Gottfried	DIN NA023-00-04 GA: Ergonomie für Informationsverarbeitungssysteme	Experte	Berlin
246	Zimmermann, Gottfried	DIN NA023-00-02 GA NAERG/NIA: Grundlagen zur barrierefreien Gestaltung/Accessibility, Deutsches Institut für Normung (DIN)	Experte	Berlin
247	Zimmermann, Gottfried	DIN NA023-00-04-09 GA: Ergonomische Aspekte AAL	Experte	Berlin
248	Zimmermann, Gottfried	ISO/IEC JTC1 SubCommittee 35 User Interfaces	Experte	Genf, Schweiz
249	Zimmermann, Gottfried	ISO/IEC JTC1 SubCommittee 35, WG 8 Remote User Interactions	Convener (Leiter)	Genf, Schweiz

Mitgliedschaften				
Nr.	Name (Prof./Dr.)	Organisation	Funktion	Ort
250	Zimmermann, Gottfried	ISO/IEC JTC1 SubCommittee 36	Liaison	Genf, Schweiz
251	Zimmermann, Gottfried	EC-EIP-AHA C2: Independent Living - Interoperability	Coordination Group	Brüssel, Belgien
252	Zimmermann, Gottfried	Protocols and Formats Working Group der W3C Web Accessibility Initiative	Experte	Boston, USA
253	Zimmermann, Gottfried	Gesellschaft für Informatik (GI)	Mitglied	Bonn
254	Zimmermann, Gottfried	Arbeitskreis Inklusion, Gesellschaft für Informatik (GI)	Mitglied	Köln
255	Zimmermann, Gottfried	Fachgruppe Medieninformatik, Gesellschaft für Informatik (GI)	Mitglied	Bonn
256	Zimmermann, Gottfried	Association for Computing Machinery (ACM)	Mitglied	New York, USA
257	Zimmermann, Gottfried	ACM Special Interest Group on Accessible Computing (SIGACCESS)	Mitglied	New York, USA
258	Zimmermann, Gottfried	German Chapter der Usability Professionals Association (GC UPA)	Mitglied	Stuttgart
259	Zimmermann, Gottfried	IAAP (International Association of Accessibility Professionals)	Mitglied	Kansas City, USA
260	Zimmermann, Gottfried	Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e. V.	Mitglied	Frankfurt
261	Zimmermann, Gottfried	Universal Plug and Play (UPnP) Forum	Mitglied	Portland, USA
262	Zimmermann, Gottfried	Wissenschaftliches Fachgremium von International Board for Usability Qualification (iBUQ)	Experte	Bamberg
263	Zimmermann, Gottfried	V2 Technical Committee, InterNational Committee for Information Technology Standards (INCITS)	Experte	Washington, USA
264	Zöllner, Oliver	International Communication Association (ICA)	Mitglied	Washington, USA
265	Zöllner, Oliver	Association for Education in Journalism and Mass Communication Research (AEJMC)	Mitglied	Charlotte, USA
266	Zöllner, Oliver	Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft e.V.	Mitglied	Mainz
267	Zöllner, Oliver	Netzwerk Interkulturelle und Internationale Kommunikation	Mitglied	Mannheim
268	Zöllner, Oliver	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	Honorarprofessor	Düsseldorf
269	Zöllner, Oliver	Trägerverein Hochschulradio Stuttgart e.V.	Vorsitzender	Stuttgart
270	Zöllner, Oliver	Musikverein Uetzing-Serkendorf e.V.	Mitglied	Bad Staffelstein